



WEITERBILDUNG



Kita 2026



*Weitere Veranstaltungen
und Anmeldung unter*
www.caritascampus.de



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.

caritascampus

WEITERBILDUNG

Kita 2026

Seminarangebote für
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kitas
und Familienzentren



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.

So erreichen Sie uns:

Organisation und Teilnehmerfragen

Andrea Schäfer

Telefon: (0221) 2010-273

E-Mail: andrea.schaefer@caritasnet.de

Inhaltliche Fragen

Markus Linden-Lützenkirchen

Leiter der Abteilung Fort- und Weiterbildung

Telefon: (0221) 2010-275

E-Mail: markus.linden-luetzenkirchen@caritasnet.de

Johanna Maria Claßen

Referentin für Religionspädagogik und Theologie

Handlungsfeld Tageseinrichtungen für Kinder

Telefon: (0221) 2010-205

E-Mail: johannamaria.classen@caritasnet.de

Das gesamte Programm und die aktuelle Übersicht über freie Plätze finden Sie im Internet unter www.caritas-campus.de



Dort steht Ihnen jederzeit die Online-Anmeldung zur Verfügung.



Herausgeber

Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e.V.
Abteilung Fort- und Weiterbildung
Georgstr. 7, 50676 Köln

Verantwortlich

Markus Linden-Lützenkirchen

Titelfotos

iStock: Hispanolistic, Drazen Zigic, Liudmila Chernetska, VTT Studio

Layout, Satz und Produktion

medienzentrum süd, Köln



VORWORT

„Bildung schafft Inspiration.“

Liebe Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren,
liebe Interessierte,

„Neugier ist der Kompass des Lernens“ – so sagt man. Mit unserem Fort- und Weiterbildungsprogramm 2026 für Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Engagierte in Kindertageseinrichtungen möchten wir Sie einladen, zu neuen Erkundungsfahrten aufzubrechen, Horizonte zu erweitern und Bekanntes zu vertiefen. In diesem Jahr haben wir die Themen nicht nur in große Bereiche gegliedert, sondern innerhalb dieser auch in übersichtliche Unterkategorien sortiert. So finden Sie noch schneller genau die Fortbildung, die zu Ihnen, Ihrem Team und den Bedarfen passt, die Ihnen in der Praxis begegnen. Über 400 Veranstaltungen warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden: von praxisnahen Seminaren für Fach-, Ergänzungs- und Leitungskräfte bis hin zu Formaten für Seiten- und Quereinsteiger_innen. Auch religiöse Bildungsangebote, Impulse zu Spiritualität,

Teamtage, Individualschulungen und Exerzitien finden Sie im aktuellen Programm. Viele der neuen Themen sind direkte Antworten auf Ihre Anregungen und Wünsche – dafür danken wir Ihnen herzlich.

Friedrich Schiller sagte einmal: „Das Spiel ist die Quelle aller großen Dinge im Leben.“ In diesem Sinne wünsche ich Ihnen beim Stöbern, Planen und Ausprobieren ebenso viel Freude wie Erkenntnisgewinn.

Wir freuen uns auf ein spannendes Bildungsjahr mit Ihnen!

Ihr

Dr. Frank Joh. Hensel
Diözesan-Caritasdirektor

PS: Alle Informationen über aktuelle Seminare und Neuigkeiten rund um unser Programm:
<https://www.caritas-campus.de/kita-kindergarten-familienzentrum.php>.

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Geschäftsbedingungen 8

Religionspädagogik, Pastoral und Spiritualität	10
Zertifikats- und Basiskurse, Individualschulungen und Teambegleitungen.....	12
Neu in einer katholischen Kita	16
„Gott spielt immer mit“ – Religionspädagogische Teambegleitung in der Kita	20
Grundlagen der Religionspädagogik	22
Feste im Kirchenjahr / im Jahreskreis	34
Methodisches Arbeiten in der Religionspädagogik	46
Sterben und Tod mit Kindern besprechen.....	54
Eigene Spiritualität und Reflexion.....	60

Zertifikatskurse..... **74**

Seminare für Führungskräfte

126

Bildung gestalten – von den Grundlagen bis zur Praxis

148

Pädagogische Grundlagen

150

Pädagogische Ansätze

178

Bildungsbereiche

184

Beobachten und Dokumentieren

234

Kinder unter drei Jahren

244

Bildung gestalten – Vielfalt und Teilhabe

250

Inklusion.....

252

Angebote für plusKITA und Sprach-Kitas

316

Kinderschutz 320

Kommunikation und Beziehungsgestaltung 332
Erziehungspartnerschaft 334
Gesprächsführung und Gruppenleitung 344
Konfliktlösung und Konfliktgespräche 348

Teamarbeit und Professionalisierung 352
Team, Teamarbeit, Rollenverständnis 354
Praxisanleitung 358

Persönliche und professionelle Haltung 362
Persönlichkeitsorientierte Themen 364
Werte, Haltung, Ethik im Beruf 380

Präventionsschulungen 384

kitaplus-Schulungen 402

 = Neues Angebot  = Online- oder Web-Seminar

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB) für die Teilnahme an Veranstaltungen

Allgemeine Hinweise

Diese AGB sind Bestandteil von Vereinbarungen mit dem Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V. (DiCV Köln). Sie gelten für alle Veranstaltungen des DiCV Köln, sofern sich aus der Ausschreibung bzw. den gesondert getroffenen Vereinbarungen keine anderen Vertragsbedingungen ergeben.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online über unsere Internetseite www.caritas-campus.de an. Stellvertretende Buchungen für andere Personen oder Buchungsüberträge auf andere Personen sind nicht möglich. Wir legen Ihnen mit der Buchung ein persönliches Konto an. Wenn Sie sich zu mehreren Veranstaltungen anmelden möchten, benutzen Sie bitte pro Person und Veranstaltung eine separate Anmeldung. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Teilnahmebeitrag

Rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie alle aktuellen Informationen zur Veranstaltung sowie eine Rechnung über den Teilnahmebeitrag. Die Höhe des Teilnahmebeitrags ergibt sich aus der jeweiligen Ausschreibung der Veranstaltung. Der reduzierte Preis ist Mitarbeitenden katholischer Organisationen (bundesweit) vorbehalten. Für alle sonstigen Personen und Organisationen gilt der normale Preis.

Rücktritt

Bei Präsenz- und Web-Seminaren können Sie vom Buchungsvertrag zurücktreten. Ein Rücktritt bis vier Wochen vor Veranstal-

tungsbeginn ist kostenfrei. Der Rücktritt muss per E-Mail erfolgen. Bei Abmeldungen, die nach diesem Termin eingehen (kurzfristiger), stellen wir den vollen Teilnahmebeitrag in Rechnung.

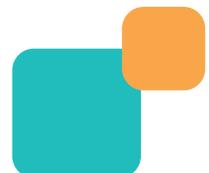
Bei Online-Seminaren ist eine kostenfreie Abmeldung/Stornierung nicht möglich, da Sie bereits am Tag nach der Buchung für das Seminar freigeschaltet sind.

Werden Leistungen nur zum Teil in Anspruch angenommen, führt dies nicht zu einem Anspruch auf Minderung oder Erstattung des Teilnahmebeitrags.

Veranstaltungen können von uns abgesagt werden,

- wenn der Dozent ausfällt,
- wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird oder
- aufgrund höherer Gewalt oder sonstigen unvorhersehbaren Ereignissen außerhalb des Einflussbereiches des DiCV Köln.

Kommt eine Veranstaltung nicht zustande, werden wir Sie unverzüglich informieren und die gezahlte Teilnehmergebühr zurückerstatten. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.





Änderungsvorbehalt

Der DiCV Köln behält sich vor, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische (z.B. räumliche/zeitliche) Änderungen oder Abweichungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Nutzen der angekündigten Veranstaltung für die Teilnehmenden nicht wesentlich ändern und sie sich in einem für die Teilnehmenden zumutbaren Rahmen befinden.

Weiterhin behält der DiCV Köln sich vor, die vorgesehenen Referent_innen im Bedarfsfall (z.B. Krankheit) durch andere hinsichtlich des angekündigten Themas gleich qualifizierte Personen zu ersetzen.

Bildungspunkte (ECTS) und Pflegepunkte (RbP)

Im Rahmen der Entwicklung zu lebenslangen kompetenzorientierten Weiterbildungssystemen gewinnen persönliche Weiterbildungskonten zunehmend an Bedeutung. Punktsysteme bieten ein für Dienstgeber und Dienstnehmer transparentes System, mit dem Bildungsaktivitäten dargestellt werden können.

Daher weisen Ausschreibungen und Teilnahmebestätigungen der Bildungsangebote des CaritasCampus die Bildungspunkte in Anlehnung an das European Credit Transfer System (ECTS) aus. Angebote im Bereich der Behinderten-, Kranken- und Altenhilfe weisen zusätzlich die Pflegepunkte gemäß der Registrierung beruflich Pflegender (RbP) aus.

Die Anerkennung im Rahmen einer akademischen Ausbildung wird von der jeweiligen Hochschule entschieden.

Teilnahmebestätigung

Nach Beendigung der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung, in der das Thema und die Daten der Veranstaltung aufgeführt sind.

Datenschutz

Unsere Teilnahmebedingungen schließen unsere Datenschutzbestimmungen ein.

Haftung

Jegliche Schadensersatzansprüche, die nicht die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit betreffen, sind, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit unsererseits vorliegt, ausgeschlossen.

Standards für Zertifikatskurse

Der Kursumfang für Zertifikatskurse liegt bei mindestens 80 Unterrichtsstunden (10 Tage). Die Teilnahme an allen Unterrichtsstunden ist verpflichtend. Versäumte Unterrichtsinhalte durch entschuldigtes Fehlen (z.B. Krankheit) müssen qualifiziert nachgearbeitet werden. Es dürfen nicht mehr als 20% der Unterrichtsstunden versäumt werden.

In allen Zertifikatskursen müssen die Teilnehmenden nachprüfbar Leistungen erbringen. Alle Teilnehmenden an Zertifikatskursen, die die Leistungen für das Erlangen des Zertifikats erbracht haben, erhalten zum Abschluss der Veranstaltung durch die Kursleitung ein Zertifikat. Die anderen Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebescheinigung mit Angaben zur Teilnahmefrequenz.

Tiere

Bei allen Veranstaltungen ist es verboten, Tiere mitzubringen.



RELIGIONSPÄDAGOGIK, PASTORAL UND SPIRITUALITÄT

Katholische Kitas und Familienzentren sind für viele Familien bedeutende Orte. Hier begegnen Kinder und Erwachsene dem Glauben, der Kirche und der Religion – manche zum ersten Mal, für andere ist es ein Wiedererkennen. Eine wertvolle Chance und eine spannende Aufgabe für Sie als Mitarbeitende.

Die Kita als „Segensort“: Im Miteinander von Familien verschiedener Kulturen und Religionen erleben wir, wie bereichernd ein respektvolles Zusammenleben sein kann.

Durch die neue Grundordnung arbeiten heute auch pädagogische Fachkräfte in katholischen Kitas, die keiner oder einer anderen Konfession angehören. CaritasCampus lädt alle Mitarbeitenden ein, die Grundsätze katholischer Kitas kennenzulernen und Wege zu entdecken, wie religiöse Bildung im Alltag gestaltet werden kann.

Unsere Fortbildungsangebote bieten praxisnahe Impulse für die religiöse Bildung und stärken Sie als Fachkraft darin, Kinder in ihrer spirituellen Entwicklung achtsam zu begleiten.

NEU: Die religionspädagogischen Angebote sind in 6 Themenbereiche unterteilt:

- Zertifikats- und Basiskurse, Individualschulungen und Teambegleitungen
- Grundlagen der Religionspädagogik
- Feste im Kirchenjahr / im Jahreskreis
- Methodisches Arbeiten in der Religionspädagogik
- Sterben und Tod
- Spiritualität und Reflexion

 = Neues Angebot

 = Online- oder Web-Seminar

ZERTIFIKATS- UND BASISKURSE

Zertifikatskurs zur religionspädagogischen Fachkraft

Der Zertifikatskurs richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die sich intensiv mit Grundelementen des christlichen Glaubens auseinandersetzen und ihre religionspädagogische Kompetenz gezielt erweitern möchten. Unter fachlicher Begleitung bietet der Kurs Raum, um Gestaltungsmöglichkeiten für religiöse Bildung in der Kita zu entwickeln – praxisnah und orientiert an den Fragen der Kinder.

Themen wie biblische Geschichten, der kirchliche Jahreskreis, die Gestaltung von Wortgottesdiensten, Werteerziehung und interreligiöse Bildung bilden dabei zentrale Schwerpunkte. Ergänzt wird dies durch viele konkrete Impulse für die Arbeit im Kita-Alltag.

Die Teilnehmenden erwerben fundiertes Wissen und erproben Methoden, mit denen sie gemeinsam mit ihren Teams zur qualitätsvollen religiösen Bildung in ihrer Einrichtung beitragen können.

Der Kurs erstreckt sich über zwei Jahre:

- Im ersten Jahr finden drei Module mit insgesamt fünf Fortbildungstagen statt. Diese thematisieren die Grundlagen religiöser Bildung im Elementarbereich.
- Im zweiten Jahr folgen zwei Module zu Beginn und am Ende des Jahres. Hier steht der Austausch über Praxiserfahrungen als angehende religionspädagogische Fachkraft im Mittelpunkt. Es wird ein Praxisprojekt geplant, das im eigenen Kita-Team umgesetzt und gemeinsam reflektiert wird.

Ergänzend wählen die Teilnehmenden zwei individuelle Fortbildungstage auf dem Caritas-Campus aus dem Bereich des religionspädagogischen Angebots aus, um die Fortbildung abzuschließen.

KINDER BRAUCHEN RELIGION

Zertifikatskurs zur religionspädagogischen Fachkraft

Jedes Kind hat ein Recht auf Religion und religiöse Bildung. Dieses Recht findet sich nicht nur in der Landesverfassung, sondern auch in den Bildungsgrundsätzen des Landes NRW. Religion ist ein Teil des normalen Lebens; religiöse Bildung ist Teil der täglichen pädagogischen Arbeit in einer Kita. Und wie für jedes pädagogische Handeln bedarf es auch bei der Religionspädagogik neben inhaltlichen Kenntnissen und methodischen Kompetenzen einer entsprechenden Haltung. Das alles soll Thema in einem Zertifikatskurs zur religionspädagogischen Fachkraft werden.

Dazu eingeladen sind alle pädagogischen Fachkräfte, die Interesse haben, sich vertiefend mit Grundelementen des christlichen Glaubens zu beschäftigen. Unter fachkundiger Anleitung erhalten sie die Möglichkeit, konkrete Gestaltungsmöglichkeiten für religiöse Bildung und Erziehung zu finden und in den Fragen der Kinder religiöse Aspekte zu entdecken.

Dabei soll die Auseinandersetzung mit biblischen Geschichten ebenso helfen wie die Beschäftigung mit dem kirchlichen Jahreskreis und Gottesdiensten. Weiterhin stehen Werteeziehung und interreligiöse Bildung auf dem Programm sowie viele Praxisanregungen.

Die in dem Zertifikatskurs erworbenen Kenntnisse und Methoden befähigen dazu, gemeinsam mit den anderen Teammitgliedern in der Kita für eine gute religiöse Bildung und Erziehung zu sorgen.

Der Kurs, der sich insgesamt über zwei Jahre erstreckt, ist zunächst in drei Module mit fünf Fortbildungstagen über ein ganzes Jahr aufgeteilt, in denen die grundlegenden Themenbereiche der religiösen Bildung im Elementarbereich vorgestellt und erörtert werden.

Im zweiten Jahr geht es an dann in zwei Modulen zu Beginn und am Ende des Jahres um die Erfahrungen als angehende religionspädagogische Fachkraft sowie um Absprachen zu einem kleinen Projekt, das in der eigenen Kita gemeinsam mit Teamkolleg_innen konzipiert und durchgeführt wird.

Hinzu kommen dann noch zwei weitere individuelle Exerzientage oder religionspädagogische Fortbildungstage auf dem CaritasCampus nach eigener Wahl.

Modul 1: Religiöse Selbstvergewisserung (26.02. bis 27.02.2026)

Religiöse Bildung und Erziehung heute

- Warum brauchen Kinder Religion?
- Was ist religiöse Bildung und Erziehung?
- Was bedeutet das für die Kita?
- Rolle und Aufgabe einer religionspädagogischen Fachkraft.

Kirchenjahr

- Aufbau des Kirchenjahres;
- ausgewähltes Beispiel (Osterfestkreis);
- Arbeitshilfen zum Kirchenjahr.

INFO

Ort

CaritasCampus Prälat-Boskamp-Haus, Raum 11 (1. OG), Georgstraße 18, 50676 Köln

Datum

26.02.2026, 27.02.2026, 07.05.2026, 08.05.2026, 09.10.2026, 19.02.2027, 18.11.2027, 19.11.2027

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

840 €

Normaler Preis für Externe

1040 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Iris Anand
Erzieherin, Referentin in der Familienbildung

Daniela Ballhaus
Pastoralreferentin

Beten mit Kindern und kindgerechte Liturgie

- Zugang zum Thema „Beten“ Beispiel: Vater unser;
- Beten mit Kindern;
- Gestaltung von Wortgottesdiensten.

Modul 2: (07.05. bis 08.05.2026)**Biblische Geschichten**

- Eigene Zugänge zur Bibel;
- kleine Bibelkunde;
- Workshop Kinderbibeln;
- praktische Umsetzungsformen für die Arbeit mit Kindern.

Weiterziehung – Religion im Alltag

- Religion im Alltag;
- Welche Werte sind (uns) wichtig?
- Werte einer katholischen Kita.

Interreligiöse Bildung

- Hintergründe und Definitionen;
- Aspekte einer religionssensiblen und interreligiösen Bildung;
- Einbeziehung von Eltern und Familien.

Modul 3: (09.10.2026)**Kita, Caritas und Gemeinde**

- Das Wesen von Kirche – Was ist Kirche?
- Die Grundfunktion von Kirche;

- Kita als Lern- und Lebensort von Kirche;
- das katholische Familienzentrum;
- Kooperationsmöglichkeiten Kita – Gemeinde.

Modul 4: (19.02. 2027)

- Reflektion der bisherigen Erfahrungen als religionspädagogische Fachkraft;
- Absprachen zum Projekt.

Modul 5: (frei wählbar in 2027)

- Zwei wahlfreie religionspädagogische Fortbildungs- oder Exerzientage auf dem Caritas-Campus nach Neigung und Interesse. Die beiden wahlfreien religionspädagogischen Fortbildungs- oder Exerzientage sind nicht in der Teilnahmegebühr inbegriffen. Bitte melden Sie sich dazu separat auf dem CaritasCampus an.

Modul 6: (18.11. bis 19.11.2027)

- Vorstellung der Projekte;
- Reflektion der Erfahrungen als religionspädagogische Fachkraft;
- Überreichung der Zertifikate.



katholisch-soziales institut



*LERNERLEBNIS MEDIENKOMPETENZ
ENTDECKEN SIE DAS ANGEBOT DES
MEDIENKOMPETENZZENTRUMS IM
KATHOLISCH-SOZIALEN INSTITUT!*



t1p.de/medienkindheit



katholisch-soziales institut

Bergstraße 26 | 53721 Siegburg | Tel. 02241-2517-0 | Fax 02241-2517-102
info@ksi.de | www.ksi.de

NEU IN EINER KATHOLISCHEN KITA

Fortbildungsreihe für neue Mitarbeitende in katholischen Kitas

Speziell für neue Mitarbeiter_innen in katholischen Kitas gibt es eine insgesamt fünftägige Fortbildungsreihe mit drei Modulen:

Modul 1 und 2 werden zusammen gebucht und umfassen jeweils einen Fortbildungstag. Zu Beginn geht es um die Auseinandersetzung mit dem Selbstverständnis katholischer Kitas: Welche Kenntnisse und welche Haltung benötige ich in Hinsicht auf Kinder, Eltern und Kolleg_innen, um mich in einer katholischen Kita sicher bewegen sowie im pädagogischen Alltag gut mitarbeiten zu können.

Das zweite Modul zeigt auf, dass alle Kinder – auch diejenigen, die ohne Konfession aufwachsen – eine individuelle Religiosität entwickeln. Damit einher geht dann die Frage nach den religionspädagogischen Kompetenzen und der Professionalität pädagogischer Fachkräfte. Welches Wissen und welche Fähigkeiten benötigen Erzieherinnen und Erzieher, um junge Kinder in ihrer religiösen Entwicklung zu begleiten und zu fördern? Und worin unterscheiden sich möglicherweise katholische oder andere Kitas in religiöser Trägerschaft?

Modul 3 besteht aus drei frei wählbaren Fortbildungstagen aus dem religionspädagogischen Bereich des Kita-Fortbildungsprogrammes auf dem CaritasCampus. Das in Modul 1 und 2 Kennengelernte und Erlernte kann je nach Interesse vertieft werden und praktisches Handlungswissen hinzugewonnen werden.

Es wird empfohlen, die Module in zeitlicher Abfolge zu buchen und zunächst an den Modulen 1 und 2 teilzunehmen.

Über die Teilnahme an allen drei Modulen kann auf Wunsch eine besondere Bescheinigung ausgestellt werden, wenn die Nachweise der einzelnen Fortbildungen eingereicht werden.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie zunächst die Ausschreibung zu Modul 1 und Modul 2, danach folgen alle Online-, Web- und Präsenz-Seminare die für Modul 3 gebucht werden können.

NEU

IN WAS FÜR EINER KITA BIN ICH HIER GELANDET?

Grundlagen religiöser Bildung und Erziehung – Fortbildungsreihe für neue Mitarbeitende in katholischen Kitas

Unabhängig davon, ob Sie als neue Mitarbeitende katholisch sind, erwartet der katholische Träger, dass sie die Ziele und Werte der Einrichtung akzeptieren und mittragen.

Doch was bedeutet das konkret für den Kita-Alltag? Was macht das Profil einer katholischen Kita aus? Und wie kann man Kinder im Rahmen religiöser Bildung einfühlsam und professionell begleiten – auch ohne eigene katholische Prägung?

Diese Fortbildung bietet kompakt, praxisnah und fundiert Antworten – und richtet sich an alle neuen (und interessierten) Mitarbeitenden in katholischen Kitas.

Modul 1: Selbstverständnis katholischer Kitas

Im ersten Modul geht es darum, sich im Profil und Selbstverständnis einer katholischen Kita sicher zu bewegen. Es werden Grundlagen vermittelt, die für eine gute Zusammenarbeit im Team sowie für ein klares Verständnis von Werten, Haltungen und Bildungszielen wichtig sind – ohne, dass bereits religionspädagogische Aufgaben übernommen werden müssen.

Am Ende dieses Moduls

- haben Sie Sicherheit im Umgang mit der besonderen Identität einer katholischen Kita gewonnen und ein Bewusstsein dafür entwickelt, wie Sie als Fach- oder Ergänzungskraft zum Profil beitragen können – unabhängig von Ihrer eigenen Konfession.

Modul 2: Grundlagen religiöser Bildung und Erziehung

Im zweiten Modul rücken die Themen religiöse Bildung und Erziehung in den Mittelpunkt – als gesetzlicher Auftrag in NRW und als wertvoller Beitrag zur kindlichen Persönlichkeitsentwicklung. Es geht darum, auf welche Weise Kinder ihren eigenen Zugang zu religiösen Fragen finden und wie pädagogische Fachkräfte sie dabei unterstützend begleiten können – mit Haltung, Wissen (inkl. Bibelkunde) und passenden Methoden.

INFO

Ort

CaritasCampus
Diözesan-Caritasverband Köln,
Georgstraße 7,
50676 Köln

Datum

24.04.2026, 09.06.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

260 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Monika Pieper
Fortbildungsreferentin, Erzählerin,
Märchenpädagogin

Petra Müller

Kinesiologin, Erzieherin

Am Ende dieses Moduls:

- haben Sie den gesetzlichen Auftrag zu Religion und Ethik im Bereich 6 der NRW-Bildungsgrundsätze inhaltlich kennengelernt
- wissen Sie, wie sich individuelle Religiosität in den ersten Lebensjahren entwickelt
- kennen Sie den Unterschied zwischen eigenen religionspädagogischen Angeboten und alltagsintegrierter Religionspädagogik
- ist Ihnen der Unterschied zwischen religiöser Bildung und Glaubensvermittlung deutlich geworden
- haben Sie Anhaltspunkte dafür erhalten, wie man als pädagogische Fachkraft eine sensible Haltung zu Religionen entwickeln kann
- haben Sie viele praktische Tipps für die Förderung religiöser Entwicklung bekommen

Ziel:

Sie wissen, wie Sie Kinder in ihrer religiösen Entwicklung begleiten können – einfühlsam, bedürfnisorientiert, kompetent und im Einklang mit dem Profil Ihrer Einrichtung.



Foto: Unsplash+ @unsplash.com

Neu auf dem CaritasCampus: Individualschulungen und Teamtage

Ganz individuell und doch gemeinsam zum Ziel. Sie möchten als Team gemeinsam weiterkommen? Sie möchten Ihr Team zu einem Thema weiterbilden, ganz individuell und angepasst an Ihre Wünsche? Der CaritasCampus kommt zu Ihnen. Als Inhouse-Seminar oder Teamschulung. Wann Sie möchten. Wo Sie möchten. Präsent oder digital.

Wir bieten 2 Varianten an

Unsere aktuellen Angebote

Wir haben eine **umfangreiche Liste** mit zahlreichen Angeboten für Individualschulungen. Hier finden Sie laufend über **200**

Angebote in einem breiten Themenspektrum.

Weitere Informationen finden Sie hier:



Wunsch-Seminar anfragen

Sie wünschen sich ein ganz neues Thema außerhalb unseres Standardangebots – individuell auf Ihr Team abgestimmt.

Weitere Informationen finden Sie hier:



Unsere Pauschalangebote und -preise umfassen alle von uns erbrachten Serviceleistungen (Themenabstimmung, Dozent_innenauswahl, Terminkoordination, Verträge und Rechnungen, Teilnahmebestätigungen), die Kosten der Dozent_innen (Honorar und Reisekosten) und eventuell anfallenden Miet- und Verpflegungskosten.

Bei der Zielgruppe Kitas und Familienzentren bieten wir diesen Service nur für katholische Einrichtungen im Erzbistum Köln an.

„GOTT SPIELT IMMER MIT“ – RELIGIONSPÄDAGOGISCHE TEAMBEGLEITUNG IN DER KITA

Neben individuell geplanten Teamtage hat sich in den letzten Jahren besonders das Format „Gott spielt immer mit“ bewährt. Einrichtungs-Teams erhalten dabei über ein Jahr hinweg eine religionspädagogische, pastorale und spirituelle Begleitung direkt vor Ort in ihrer Kita.

Durchgeführt wird diese Prozessbegleitung von erfahrenen Dozentinnen und Dozenten aus dem Bereich der religionspädagogischen Weiterbildungen des Diözesan-Caritasverbandes.

Im Mittelpunkt stehen die Bedarfe und Fragen des jeweiligen Teams.

Ziel ist eine passgenaue, praxisnahe Weiterbildung, die Fachkräfte in ihrer täglichen Arbeit stärkt. Die Teambegleitung verfolgt dabei folgende Schwerpunkte:

- Mitarbeitende werden ermutigt, sich mit religiösen, pastoralen und religionspädagogischen Themen auseinanderzusetzen.
- Das Team entwickelt ein gemeinsames Grundverständnis von Glaube, Religion und Religionspädagogik – und nimmt die Verantwortung dafür bewusst wahr.
- Der Blick für religiöse Spuren im Alltag wird geschärft.
- Mitarbeitende werden gestärkt, religionspädagogisch und pastoral eigenständig zu handeln.

GOTT SPIELT IMMER MIT

Teambegleitung in Ihrer Kita - Termin auf Anfrage

Religiöse Bildung und Erziehung sind für katholische Kitas eine zentrale Aufgabe, die nicht nur alle Bildungsbereiche, sondern den ganzen Alltag durchzieht. Nach kirchlichem Selbstverständnis sind sie darüber hinaus ein Ort des gelebten Glaubens.

- Doch wie sieht das aus? Und was bedeutet das ganz konkret im Alltag? Wo können Kinder schon allein durch die Haltung der pädagogischen Fachkraft etwas von Gott erfahren?
- Was macht eine religionsensible Fachkraft aus?
- Was brauchen pädagogische Fachkräfte an Religions- und Glaubenswissen, um auf Fragen der Kinder – und auch der Eltern – angemessen antworten zu können?
- Welche methodischen Kompetenzen werden benötigt, um gute religiöse und christliche Impulse in einem multireligiösen Umfeld setzen zu können?

Diese Teambegleitung bietet Kita-Teams die Chance, diesen Fragen nachzugehen. Interessierte Kita-Teams können sich in einem Prozess von circa einem Jahr vor Ort in der Kita religionspädagogisch, pastoral und spirituell begleiten und anleiten lassen. Das erfolgt durch erfahrene Dozent_innen, die im Bereich der religionspädagogischen Weiterbildungen des Diözesan-Caritasverbandes tätig sind.

Dabei setzt die Teambegleitung ganz konkret an den Bedarfen des jeweiligen Kitateams und seiner Mitarbeitenden an und ermöglicht damit eine passgenaue Weiterbildung mit den folgenden Rahmenzielen:

- Die Mitarbeitenden sind ermutigt, sich religiösen, pastoralen und religionspädagogischen Fragen zu stellen.
- Das Kita-Team hat ein Grundverständnis von Glaube, Religion und Religionspädagogik entwickelt und ist sich seiner gemeinsamen Verantwortung dafür bewusst.
- Die Mitarbeitenden sind für religiöse Spuren im Alltag sensibilisiert.
- Sie sind befähigt zu eigen- und selbständigem religionspädagogischen und pastoralem Handeln.

Weitere Infos finden Sie auf dem CaritasCampus. Die Teilnahmegebühr wird nach Dauer festgelegt.

INFO

Ort
Die jeweilige Kita oder nach Vereinbarung

Datum
31.12.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
20

Zielgruppe
Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
0 €

Normaler Preis für Externe
0 €

Grundlagen der Religions- pädagogik



RELIGIONSPÄDAGOGIK IM ELEMENTARBEREICH

Basisbausteine für die religionspädagogische Arbeit in der Kita

Sie möchten Ihren Zugang zu Religion und Glauben reflektieren? Oder haben Fragen zu grundlegenden Glaubenthemen? Sie möchten religionspädagogische Inhalte in Ihre Arbeit einfließen lassen, fühlen sich aber unsicher?

In diesem Online-Seminar erhalten Sie Grundlagen für Ihre Arbeit und viele Anregungen, das Gelernte zu vertiefen. Eine Praxisaufgabe am Ende des Seminars ermöglicht Ihnen, das Gelernte umzusetzen.

Seminarinhalte:

Das Seminar ist in 4 Module plus Praxisaufgabe aufgeteilt.

Modul I:

- Sie erfahren, dass Menschen Spiritualität – die Suche nach dem Sinngebenden – auf ganz unterschiedliche Weise leben und dass diese Erfahrungen unabhängig von einer Religion sein können.
- Im christlichen Verständnis von Spiritualität steht der Glaube als die persönliche Beziehung zu Gott* im Mittelpunkt, die in allen unseren Beziehungen und in der Welt erlebbar und erfahrbar ist.
- Sie entdecken Spuren in Ihrer eigenen Biografie, kleine oder große Erfahrungen, die eine religiöse Dimension beinhalten können.
- Sie lesen, dass wir uns kein Bild von Gott* machen sollen, aber gleichzeitig erfahren sie, dass Gott* in der Bibel in einer Vielzahl von unterschiedlichen Bildern beschrieben wird. Ihre eigenen Vorstellungen ergänzen die im Text stehenden Gott*esbilder und Sie reflektieren diese.

Modul II:

- Sie erfahren und lernen die Unterscheidung von impliziter und expliziter Religionspädagogik kennen, dass religiöse Bildung einen Teil ganzheitlicher Bildung und ein Recht der Kinder ist.
- Sie lernen zwei wichtige religionspädagogische Konzepte näher kennen, den beziehungsorientierten Ansatz von Reinhold Boschki sowie den religionssensiblen Ansatz von Martin Lechner und Judith Weber.
- Sie beschäftigen sich in diesem Kontext mit der Rolle der pädagogischen Fachkraft, zum Beispiel als Expeditionsbegleiterin in der Spurensuche der Kinder oder Impulsgeberin, und mit den dafür erforderlichen Kompetenzen.
- In Bezug auf gemeinsame Lebens- und Glaubenserfahrungen beschäftigen Sie sich mit der Rolle der Eltern und reflektieren, welche Möglichkeit der Einbeziehung von Eltern sinnvoll sind.

Modul III:

- Sie lernen einige Hintergründe zur Entstehungsgeschichte der Bibel kennen, dass die biblischen Geschichten zu unterschiedlichen Zeiten von Menschen, die von ihren Erfahrungen mit Gott* und ihrer Gott*esbeziehung erzählen wollten, aufgeschrieben wurden.
- Sie lernen verschiedene Bibelübersetzungen, insbesondere die Einheitsübersetzung kennen. Sie lernen den Aufbau sowie den Umgang mit der Bibel, d.h. Bibelstellen finden und nutzen.
- Sie setzen sich beispielhaft inhaltlich besonders mit dem Markusevangelium auseinander.

INFO

Ort

Online-Seminar - nur im Internet

Datum

Buchung und Start sind jederzeit möglich

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
140 €

Normaler Preis für Externe

185 €

Referent/in

Johanna Claßen
Diplom-Theologin, Systemische Beraterin (DGSF)

- Sie lernen die Methode des Bibel-Teilens kennen und anwenden. Außerdem lernen Sie weitere kreative Methoden Texte der Bibel einzusetzen.
- Sie erarbeiten die Kernaussagen einer Bibelstelle selbst und kommen mit einer Vertrauensperson/Ihrem Team darüber in Austausch.
- Sie erhalten Informationen, wo sie weitere Unterstützung und Downloads im Internet erhalten.
- Sie beschäftigen sich auf der Homepage „kitarel“ mit mindestens einem dort vorgestellten Projekt.
- Sie lernen verschiedene religionspädagogische Methoden anhand von Informationen und Praxisvideos kennen. Damit verbunden überprüfen Sie den Materialbestand für religionspädagogisches Arbeiten in Ihrer Einrichtung und nehmen in den Blick, ob weitere Materialien benötigt werden.

Modul IV:

- Sie beschäftigen sich mit unterschiedlichen Kinderbibeln, Ihrer Textauswahl und Sprache. Dabei überprüfen Sie den Bestand an Kinderbibeln in Ihrer Einrichtung und wählen Ihren persönlichen Favoriten.
- Sie nehmen einzelne Folgen des Kinderbibel-Podcasts bzw. der Videos von „Die Bibel einfach erzählt“ in den Blick und überlegen, welche Bibelgeschichten für Kita-Kinder interessant sein könnten.

Aufbau des Online-Seminars

Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 6 Unterrichtsstunden pro Modul angesetzt werden (24 Ustd./3 Tage). Die Zeit für die abschließenden Praxisaufgabe ist darin enthalten. Das Seminar schließt mit der (optionalen) Praxisaufgabe ab, die in einfacher Form dokumentiert wird. Die notwendigen Unterlagen dafür erhalten Sie im Seminar. Die Seminarinhalte werden für 3 Monate freigeschaltet. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Online-Seminars erhalten Sie ein Teilnahmezertifikat.



SPRACHE UND RELIGION AUF DER GRUNDLAGE DER MONTESSORI-PÄDAGOGIK

Das Online-Seminar wird derzeit von uns überarbeitet. Eine Buchung ist demnächst wieder möglich.

Die Pädagogik Maria Montessoris basiert auf einem humanistischen Weltbild. Sie geht von Jean-Jacques Rousseau aus: „Das Kind ist von Natur aus gut“. Dabei ist die Erziehung zum Frieden für sie Ausgangspunkt und Ziel des Lernens. Damit unmittelbar verbunden ist die Sinnfrage des Menschen: „Wer bin ich und was ist meine Aufgabe in dieser wunderbaren Welt?“

Sprache als Basis des sozialen Lernens, als Grundlage der Identität einer Nation, ist ein wesentliches Ausdrucksmittel von Kultur und Nationalität, die zwischenmenschliche Übereinkunft und gegenseitiges Verstehen möglich macht.

Im Seminar lernen und erfahren Sie:

- Grundlagen der sprachlichen und religiösen Entwicklung;
- Grundlagen der Pädagogik Maria Montessoris;
- warum Sprache und Religion die Grundlage der Friedenserziehung bilden;
- wie sie Kindern helfen können, Antworten auf Fragen des Lebens zu geben;
- viele praktische Möglichkeiten, wie sie die religiöse und sprachliche Entwicklung in der Kita begleiten können;
- den religionspädagogischen Ansatz Godly Play in der Theorie und vielen praktischen Beispielen;

- den Ansatz der ganzheitlich-sinnorientierten Pädagogik in Theorie und Praxis;
- Möglichkeiten zum Einsatz von biblischen Erzählfiguren, der Segensdecke, Liedern und Stilleübungen;
- wie Sie die verschiedenen Ansätze miteinander kombinieren und in die Praxis einbeziehen können.

Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd./3 Tage). Die Seminarinhalte werden für 3 Monate freigeschaltet. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Online-Seminars erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

INFO

Ort
Online-Seminar – nur im Internet

Datum
Buchung und Start sind jederzeit möglich

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
140 €

Normaler Preis für Externe
185 €

Referent/in
Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-, Früh- und Religionspädagogik, Godly Play-Erzählerin

NEU

GOTT UND DIE WELT – DA SPUCKTE DER WAL JONA AN LAND

Grundlagen für eine zeitgemäße Religionspädagogik

Kinder sind neugierig auf das Leben und stellen dabei oft ganz große Fragen: „Woher komme ich?“, „Warum bin ich hier?“ oder „Was passiert nach dem Tod?“

Schon früh zeigen sie ein tiefes Interesse an dem, was über das Sichtbare hinausgeht. Als pädagogische Fachkraft begleiten Sie Kinder auf ihrer Suche nach Sinn und gestalten damit ganz wesentlich das christliche Profil Ihrer Einrichtung mit.

In dieser zweitägigen Fortbildung erhalten Sie die Möglichkeit, Ihr eigenes Wissen zu theologischen, pastoralen und pädagogischen Fragen zu erweitern und die konkrete Umsetzung religionspädagogischer Methoden niedrigschwellig auszuprobieren.

Inhalte:

- Ideen und Methoden religionspädagogischen Tuns kennen lernen;
- Biblische Geschichten und ihre kindgemäße Umsetzung;
- Kita als pastoralen Ort denken sowie
- Hilfen zur Reflektion des eigenen pädagogischen Handelns.

Diese Fortbildung:

- macht Sie fit für aktuelle religionspädagogische Anforderungen;
- gibt Ihnen praktische Anregungen, Frohe Botschaft zu erzählen;
- bietet Ihnen Denkhilfen, um religionspädagogische Bildung zu reflektieren.

Das Seminar ist geeignet sowohl für erfahrene Fachkräfte, die ihre religionspädagogische Arbeit reflektieren wollen, als auch für Neulinge, die in diesem Bereich ihre ersten Schritte gehen.

Es darf sein, dass am Ende dieser zwei Tage die Erfahrung steht: Religionspädagogik ist gar nicht schwer und sie macht großen Spaß!

INFO

Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Johann Baptist Refrath, Kirchplatz 20a, 51427 Bergisch Gladbach

Datum

02.03.2026, 03.03.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

150 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-, Früh- und Religionspädagogik, Godly Play-Erzählerin

RELIGION IM KITA-ALLTAG

Religiöse Bildung im Alltagsspatag zwischen Ressourcenmangel und Anspruch

Wie kann religiöse Bildung in Kitas unter den aktuellen, teils herausfordernden Bedingungen gelingen? In dieser Fortbildung geht es darum, wie sich christliche Werte und spirituelle Impulse mit wenig Aufwand in den Kita-Alltag integrieren lassen.

Gemeinsam entdecken wir, wie alltägliche Situationen genutzt werden können, um Gottes Schöpfung erlebbar zu machen und Jesus als Vorbild zu vermitteln. Einfach gestaltete spirituelle und religiöse Angebote können den Kindern auf einfache

und verständliche Weise die Botschaft Jesu und die Liebe Gottes näherbringen.

Ein besonderer Fokus liegt auf der praktischen Umsetzung: Viele konkrete Beispiele werden nicht nur vorgestellt, sondern auch aktiv ausprobiert und geübt. Dabei nutzen wir einfache Materialien, die in jeder Kita bereits vorhanden sind. So wird religiöse Bildung im Alltag lebendig, greifbar und unkompliziert umsetzbar.

Lassen wir Religion entstehen – kommen wir Gott auf die Spur!

INFO

Ort

CaritasCampus
Prälat-Boskamp-Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum

09.03.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Manuela Vollmer
Erzieherin

NEU

MACH DOCH EINFACH MIT – KINDERGOTTES- DIENSTE ALS ORIENTIERUNGSPUNKTE

Spiritualität, Bewegung, Singen, Hören – all das gehört einfach dazu

Kinder wie Erwachsene brauchen Orientierungspunkte im Alltag. Die Feste im Kirchenjahr sind solche Anker. Die Jahreszeiten geben Struktur und die Abläufe in der Natur stehen mit Festbräuchen in enger Beziehung.

Das Licht von Weihnachten strahlt in der dunkelsten Zeit des Jahres auf. Im Frühling, wenn das Leben neu erwacht, feiern wir Ostern. Pfingsten lädt zum Aufbruch ein. Erinnerungsgottesdienste zu Namensfesten von Heiligen können Leitlinien sein. Dies lässt sich beliebig fortsetzen.

Symbole, Bräuche und Ereignisse aus dem Leben Jesus werden bei den kirchlichen Festen eng aufeinander bezogen. Dies wird in Gottesdiensten gefeiert.

Methoden:

- Elemente der Kett Pädagogik;
- Elemente von Godly Play;
- biblische Erzählfiguren sowie
- Lieder, Texte, Tänze, Bilderbücher.

Ziel:

Nach dem Besuch des Seminars haben Sie:

- sich mit dem Hintergrund von kirchlichen Festen auseinandergesetzt;
- einen neuen Zugang zu den Festen des Kirchenjahres gefunden;
- neue Methoden und Geschichten für Ihre Praxis kennen gelernt;
- Freude an der Umsetzung des Gelernten für die Praxis entwickelt;
- sind Sie in der Lage, Kindern und Eltern neue Zugänge zu Festen und Feiern im Kirchenjahr zu vermitteln.

INFO

Ort

CaritasCampus
Prälat-Boskamp-Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum

25.03.2026, 26.03.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

260 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-,
Früh- und Religionspädagogik,
Godly Play-Erzählerin

MARIE, MURAT UND CO

Vielfalt der Religionen und Kulturen in der Kita

Wir leben in einer bunten und vielfältigen Gesellschaft. Menschen aus verschiedenen Kulturen und Religionen leben Tür an Tür. Auch in der Kita spiegelt sich diese Vielfalt wider. Sie ist bereichernd und herausfordernd zugleich.

Je mehr Wertschätzung den Kindern, ihrer Familienkultur, ihrer Herkunft, Sprache und Religion entgegengebracht wird, umso mehr Selbstvertrauen können Kinder entwickeln. Sie können sich selbstverständlich als Teil der Gesellschaft sehen und offener werden für das Zusammenleben mit ganz unterschiedlichen Menschen.

Unsere Fortbildung macht aus:

- interreligiöses Team aus erfahrenen Dozentinnen;
- praxisorientiert mit dem Fokus auf verschiedene Lernebenen;
- **Wissenskompetenz:** Hintergrundinformationen zu verschiedenen Religionen mit Schwerpunkt Islam, Verbindungen zwischen den Religionen, Praxisbezug zur Kita und Kindertagespflege;
- **Haltungskompetenz:** Sensibilisierung für die Vielfalt der Kulturen und Religionen;
- **Handlungskompetenz:** konkrete Ideen und Materialien für interreligiöse Projekte, Zeit für Austausch mit Kolleg_innen sowie

- besonderer Veranstaltungsort: zu Gast im muslimischen Familienzentrum mit eigener U3-Kita in Köln-Ehrenfeld.

Kostenfrei:

Die Veranstaltung wird durch Projektmittel finanziert und ist daher kostenfrei. Wir erheben einen Beitrag von 12,00 € für die Verpflegung während des Tages, inklusive Getränken und Mittagessen (bitte in bar mitbringen, Quittungen können ausgestellt werden).

Anmeldung und nähere Informationen:

Anmeldung bitte bis zum 13.04.2026 an Britta Köllejan, britta.koellejan@erzbistum-koeln.de, Telefon: 0221-1642-7200

Eine Fortbildung in Kooperation von:

- Fachbereich Dialog des Erzbistums Köln
- Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen (BFmF) Köln e. V.
- Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

INFO

Ort

Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen e.V., Liebigstraße 120b, 50823 Köln

Datum

21.04.2026

Uhrzeit

09:30 – 16:30 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

12 €

Normaler Preis für Externe

12 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Hanim Ezder Germanistin, Pädagogin, Islamwissenschaftlerin

Anna-Maria Fischer
Diplom-Theologin, Islam- und Religionswissenschaftlerin

Hinweise

Anmeldung bitte bis zum 13.4.2026 an Britta Köllejan, britta.koellejan@erzbistum-koeln.de, Tel.: 0221-1642-7200

NEU

KINDER NICHT UM RELIGION BETRÜGEN

Religionspädagogik einfach klar

Mit Kindern religionspädagogisch zu arbeiten kann einfach und ganzheitlich sein und sich mit jeglichen anderen Bildungsbereichen verknüpfen. Für alle, die bisher wenig religionspädagogische Erfahrungen sammeln konnten: Wagen Sie den Sprung und schon kann es gemeinsam losgehen!

In diesem Seminar lernen Sie verschiedene Ansätze kennen, um religionspädagogisch in Ihrer Einrichtung tätig zu sein: Kett Pädagogik, biblische Erzählfiguren, Gott im Spiel, Friedenskreuz und mehr.

Neben einigen theoretischen Kurzinformationen zu diesen Ansätzen liegt der Fokus auf dem praktischen Umsetzen und Ausprobieren.

Sie erfahren:

- wie einfach es ist, religionspädagogisch zu arbeiten
- wie viel Spaß es macht
- wie groß der Gewinn für die Kinder ist
- wie sehr es Ihre Persönlichkeit und Ihre Arbeit bereichert

Lassen Sie sich ein und erkennen Sie: Nicht nur die erfahrenen Kolleg_innen können das – Sie können es auch.

INFO

Ort
Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Johann Baptist Refrath,
Kirchplatz 20a,
51427 Bergisch Gladbach

Datum
27.05.2026, 28.05.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
150 €

Normaler Preis für Externe
200 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-, Früh- und Religionspädagogik, Godly Play-Erzählerin



KINDER UND GRENZEN – RELIGION UND INKLUSION

Besondere Situationen in Kita und Familie begleiten

Immer wieder gibt es Erfahrungen im Leben, die den Alltag unterbrechen und ein genaues Hinschauen verlangen. Dies können Momente des Glücks sein, aber auch Trauer und Verlust. Manchmal geht es darum, im Anderssein Schätze zu entdecken oder Veränderungen und Grenzsituationen auszuloten.

Die Kita bietet Kindern einen inklusiven Raum, in dem ihre innere Kraftquelle, ihre Spiritualität wachsen kann. Dieser steht allen Kindern gleichermaßen offen, unabhängig davon, ob sie körperlich, psychisch oder geistig beeinträchtigt sind, ob sie hochbegabt sind, ob sie einer anderen Kultur oder Religion angehören oder sonstige Besonderheiten aufweisen: Kinder finden in religiösen Ritualen Halt und ein tragendes Heimatgefühl. In der Kita trifft sich die Welt – hier ist der Ort, wo Kinder die Schätze der Kontraste des Lebens kennenlernen können.

Dieses interaktive Web-Seminar stellt die kindliche Spiritualität und Religiosität im Kontext einer inklusiven pädagogischen Haltung als Kraftquelle des Kindes heraus. Mit dieser erlebt es im Feld aller Lebensumstände und Unterschiedlichkeiten der Diversität von Kulturen, Religionen, Geschlechter, Lebens- und Familienformen sowie Negativerfahrungen des Lebens einen Standort, der Halt und Sicherheit gibt. Es stellt sich aktiv der Frage, wie Religion und Inklusion in der Kita zusammenkommen.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
07.10.2026

Uhrzeit
08:30 – 15:30 Uhr

Teilnehmende (max.)
12

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
80 €

Normaler Preis für Externe
105 €

Referent/in
Viola M. Fromme-Seifert
Religionspädagogin

Hinweise
Bitte beachten Sie, dass ein
Technikcheck um 08:15 Uhr an dem
Seminartag stattfindet.

NEU

MIT KINDERN ÜBER GOTT SPRECHEN – LEICHT, LEBENDIG

Religiöse Bildung im Kita-Alltag – Kinder im Glauben begleiten

Wie spricht man richtig über Religion? Wie kann man Fragen der Kinder beantworten, ohne sich selbst unwohl zu fühlen?

In diesem Seminar möchten wir Mut machen, religiöse Themen wie selbstverständlich in den Kita-Alltag zu integrieren, genauso wie andere Bildungsbereiche auch. Sie lernen dabei niedrigschwellige und praxisnahe Angebote kennen, die sich leicht mit Kindern umsetzen lassen.

Im Mittelpunkt stehen alltagsnahe, kreative Ideen zu verschiedenen religiösen Themen wie Feste im Jahreskreis (zum Beispiel Ostern, Weihnachten), Geschichten aus der Bibel oder die Schöpfung. Dabei beziehen wir Materialien aus dem Kita-Alltag ein und entwickeln gemeinsam neue Impulse, die Sie direkt in Ihrer Einrichtung umsetzen können.

Gemeinsam gehen wir Fragen nach wie:

- Wo begegnet mir Religion oder Gott im Alltag?
- Wie und wann kann ich Kindern religiöse Erfahrungen ermöglichen?
- Wie vermittele ich Inhalte des Glaubens kindgerecht und mit einfachen Mitteln?

INFO

Ort
MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus,
Lilienthalstr. 11,
51103 Köln (Kalk)

Datum
15.10.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
15

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
105 €

Normaler Preis für Externe
130 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Petra Müller
Kinesiologin, Erzieherin



KARL RAHNER AKADEMIE

Ein unabhängiges katholisches Forum mitten in Köln

Unser Programm für Sie:

THEOLOGIE, KULTUR, GESELLSCHAFT

Unser Haus für Sie:

SAAL UND RÄUME MIT MODERNER TECHNIK
FÜR IHRE VERANSTALTUNGEN

Karl Rahner Akademie
Jabachstraße 4-8
50676 Köln
0221 8010780
info@karl-rahner-akademie.de

www.karl-rahner-akademie.de



KARL
RAHNER
AKADEMIE

Feste im Kirchenjahr / im Jahreskreis



DAS KIRCHENJAHR IN DER KITA

Feste und Feiern für Kinder und Eltern

Feste und Feiern sind ein wichtiger Bestandteil des Lebens in der Kita. Und noch mehr: Das religiöse Festjahr ist ein zentraler Bestandteil der religionspädagogischen Arbeit. Das gilt nicht nur für katholische Kitas, sondern auch für Kitas anderer Konfessionen und Religionen oder auch für Kitas mit weltanschaulich neutralen Trägern.

In diesem Online-Seminar geht es schwerpunktmäßig um das Kirchenjahr in einer katholischen Kita im Kontext einer immer stärker geprägten multireligiösen Gesellschaft. Wie kann das katholische Kirchenjahr religionssensibel begangen werden, auch wenn viele Kinder und Familien einer anderen Konfession, einer anderen oder auch keiner Religion angehören? Und wie können Feste und Feiern anderer Religionen wie zum Beispiel dem Islam in Leben und Alltag der Kita angemessen eingebracht werden.

Das Online-Seminar umfasst in neun Lektionen gleichermaßen die Vermittlung von wichtigem Grundlagenwissen, die Reflexion der bisherigen Praxis sowie viele praktische und kreative Anregungen.

Nach Bearbeitung des Online-Seminars

- wissen Sie, welche Bedeutung kirchliche Feste für das Leben der Menschen, besonders von Kindern im Kindergartenalter haben;
- kennen Sie die Bedeutung des Kirchenjahres;
- kennen Sie die Feste des Weihnachtsfestkreises und des Osterfestkreises;
- haben Sie sich mit einer kindgemäßen christlichen Feierkultur auseinandergesetzt;

- sind Sie in der Lage, in religiös pluralen Gruppen souverän mit Fragen zu religiösen Festen umzugehen;
- kennen Sie das Modell der interreligiösen Gastfreundschaft;
- kennen Sie die „Bildungsgrundsätze für Kinder von 0-10 Jahren in der Kindertagesbetreuung und Schulen im Primarbereich in Nordrhein-Westfalen“, die unabhängig von der Trägerschaft für alle Kitas gelten;
- kennen Sie die Grundsätze für das Erziehungs- und Bildungskonzept katholischer Kindertageseinrichtungen des Erzbistums Köln in Hinsicht auf das Kirchenjahr und seine Feste;
- Mitarbeitende aus Rheinland-Pfalz kennen die Ziele und Anregungen aus den Bildungsstandards der „Bildungs- und Erziehungsempfehlungen für Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz“, die sich auf das Kirchenjahr beziehen.

Aufbau des Online-Seminars

Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 16 Unterrichtsstunden angesetzt werden (16 UStd./2 Tage). Die Seminarinhalte werden für 3 Monate freigeschaltet. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Online-Seminars erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

INFO

Ort
Online-Seminar – nur im Internet

Datum
Buchung und Start sind jederzeit möglich

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
100 €

Normaler Preis für Externe
135 €

Referent/in
Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-, Früh- und Religionspädagogik, Godly Play-Erzählerin



SPIELEND DURCH DAS JAHR

Bausteine für die religiöse Praxis mit unterdreijährigen Kindern

Die Sprache der Kinder ist das Spiel. Sie nutzen es, um sich auszudrücken und Erfahrungen zu machen. Dies hat vor allem für Unter-Dreijährige auch immer eine religiöse Dimension. In ihrem Spiel können sie sich beheimaten, genauso wie in einem durch Rituale strukturierten Alltag.

Dabei laden die Jahreszeiten und der christliche Jahreskreis die Jüngsten immer wieder aufs Neue ein, sinnhaft zu entdecken, wie das Leben (mit Gott) funktioniert.

Dieses Seminar möchte Ihnen ermöglichen, einen neuen Blick auf die Religiosität der jungen Kinder zu werfen.

Ein bunter Methodenpool voller religiöser und biblischer Zugänge, Spiel- und Erzählorte wird Sie interaktiv begleiten.

Sie sind herzlich eingeladen, Gelungenes und Empfehlenswertes aus Ihrer Einrichtung miteinander zu teilen (Bücher, Materialien, Projektideen).

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
22.01.2026

Uhrzeit
08:30 - 15:30 Uhr

Teilnehmende (max.)
12

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
80 €

Normaler Preis für Externe
105 €

Referent/in
Viola M. Fromme-Seifert
Religionspädagogin

Hinweise
Bitte halten Sie Ihre liebste U3-Kinderbibel bereit. Beachten Sie bitte dass ein Technikcheck um 08:15 Uhr an dem Seminartag stattfindet.

NEU

WIR FEIERN HEUT EIN FEST!

Feste im christlichen Jahreskreis und ihre Bedeutung; Modul Frühling

In katholischen Kitas ist es gelebte Tradition, die Feste des Kirchenjahres gemeinsam mit den Kindern zu feiern. Doch wie gelingt es, deren tiefere Bedeutung heute kindgerecht und lebendig zu vermitteln?

In diesem Seminar tauchen wir gemeinsam in die christlichen Frühlingfeste ein: Ostern (inklusive Fastenzeit), Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam. Wir entdecken, was hinter diesen Festen steckt, welche Botschaft sie für Kinder bereithalten – und wie wir sie einfach, kreativ und gemeinschaftlich gestalten können.

Was Sie erwartet:

- fundiertes Hintergrundwissen zu den wichtigsten Frühlingfesten;
- praktische Ideen für eine kindgerechte Umsetzung in Ihrer Kita;
- gemeinsamer Austausch mit Kolleg_innen über Erfahrungen und kreative Ansätze.

Ihr Kompetenzgewinn:

- mehr Sicherheit im Umgang mit religiösen Festen in der Praxis;
- neue Impulse für kreative Gestaltungsideen;
- Stärkung Ihrer religiösen und pädagogischen Kompetenz.

Sie erhalten viele Anregungen, die sich direkt und unkompliziert in Ihrer Einrichtung umsetzen lassen.

INFO

Ort

Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V.,
Fraunhoferstraße 4,
53121 Bonn

Datum

27.01.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

75 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Monika Pieper
Fortbildungsreferentin, Erzählerin,
Märchenpädagogin

NEU

BUNTE FESTE IM KIRCHENJAHR

Von Aschermittwoch bis Ostern

Karneval ist vorbei, die Fastenzeit beginnt! Gestalten Sie die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst. Die Legende der Katharina von Alexandrien ist eine Möglichkeit, den Kindern das Osterfest nahe zu bringen.

Aber auch die Geschichtenraupe Pasquarella kann uns ein guter Begleiter durch diese Zeit werden. Sie erzählt Geschichten aus dem Leben Jesu und nimmt uns achtsam in das Sterben und die Auferstehung Jesu mit.

Dabei geht es um die praktische Umsetzung mit folgenden Methoden:

- Wortgottesfeiern;
- Stuhlkreisideen;
- Darstellung auf der Geschichtendecke sowie
- kreative Angebote.

Das Seminar ist so aufgebaut, dass Sie Vorschläge selbst ausprobieren und sich das nötige Material erstellen, so dass der Umsetzung in Ihrer Kita nichts mehr im Wege steht.

INFO

Ort

CaritasCampus
Prälat-Boskamp-Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum

30.01.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Iris Anand
Erzieherin, Referentin in der
Familienbildung

Hinweise

Es entstehen Materialkosten für
Seminarunterlagen in Höhe von
10 €, die vor Ort gezahlt werden.

NEU

BUNTE FESTE IM KIRCHENJAHR

Von Christi Himmelfahrt bis zu den Sommerferien

Die Zeit von Christi Himmelfahrt (kurz vor Pfingsten) bis Christkönig bietet viele Gelegenheiten, durch kleine Aktionen und Feiern Gottes Liebe für Kinder erlebbar zu machen.

Ermutigt durch das Pfingstfest und die Himmelfahrt ändert sich das Leben der Jünger Jesu, sie machen sich auf und tragen Jesu Botschaft in die Welt. Mut, den brauchen wir auch heute noch und deshalb ist es gut, sich mit Jesu an der Seite neuen Anforderungen, wie zum Beispiel der Einschulung zu stellen.

Zudem beschäftigen wir uns mit dem Marienmonat Mai.

Dabei geht es um die praktische Umsetzung mit folgenden Methoden:

- Wortgottesfeiern;
- Stuhlkreisideen;
- Darstellung auf der Geschichtendecke sowie
- kreative Angebote.

Das Seminar ist so aufgebaut, dass Sie Vorschläge selbst ausprobieren und sich das nötige Material erstellen, so dass der Umsetzung in Ihrer Kita nichts mehr im Wege steht. In diesem Rahmen lernen Sie auch die Methode des Nadelfilzens kennen.

INFO

Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Johann Baptist Refrath,
Kirchplatz 20a,
51427 Bergisch Gladbach

Datum

10.03.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

75 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Iris Anand
Erzieherin, Referentin in der Familienbildung

Hinweise

Es entstehen Materialkosten für Seminarunterlagen in Höhe von 10 €, die vor Ort gezahlt werden.

NEU

GOTT ENTDECKEN MIT DEN KLEINSTEN

Religionspädagogik mit Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren

Sie staunen, forschen, fragen – und sind offen für die Welt und spirituelle Erfahrungen. Sie brauchen Menschen, die sie achtsam begleiten, und Orte, an denen sie sich sicher und geborgen fühlen.

In diesem Seminar tauchen wir ein in die religiöse Welt der ganz Kleinen. Mit einem bunten Methodenmix aus Spiel, Ritualen, Erzählungen und Symbolen lernen Sie, wie Sie biblische Inhalte und spirituelle Themen kindgerecht und alltagsnah gestalten können.

Gemeinsam gehen wir auf Entdeckungsreise: Durch den kirchlichen Jahreskreis und die damit verbundenen Themen, die Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren entdecken und bewegen.

Inhalte:

- Grundlagen zur Spiritualität und Religiosität von Kleinkindern;
- die Themen der Kinder – Verbindung von Spiel und Religion;
- der kirchliche Jahreskreis in der Arbeit mit Krippenkindern;
- Farben, Räume, Rituale und Symbole als Zugänge zur Religion;
- biblische Geschichten im Jahreskreis;
- Impulse aus der Kett-Pädagogik für Kinder unter drei Jahren sowie
- Gott im Spiel – einfache, kindgerechte Methoden und Impulse.

Nach dem Seminar:

- haben Sie sich intensiv mit der religiösen Entwicklung von Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren beschäftigt;
- haben Sie kreative Ideen für Ihre eigene religionspädagogische Arbeit mit den Jüngsten gesammelt.

Ein praxisnahes Seminar für alle, die die spirituelle Welt der Jüngsten entdecken und begleiten möchten – mit Herz, Verstand und Kreativität.

INFO

Ort

CaritasCampus
Prälat-Boskamp-Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum

16.03.2026, 17.03.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

210 €

Normaler Preis für Externe

260 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-, Früh-
und Religionspädagogik, Godly
Play-Erzählerin



PFINGSTEN

Mit beGEISTERung in der Kita gestalten

Dieser digitale Workshop bietet Ideen und Inspirationen, um das Pfingstfest in der Kita kindgerecht und mitreißend zu gestalten. Das Pfingstfest ist, neben Weihnachten und Ostern, eines der wichtigsten Feste im Kirchenjahr.

Dabei dreht sich alles um den Heiligen Geist und die Pfingstgeschichte aus der Bibel, bei der es um BeGEISTERung geht, ums Sich-anstecken-lassen von positiver Energie und ums erfolgreiche Kommunizieren.

Für die eigene Auseinandersetzung, aber auch für die Arbeit mit Kindern stecken im Thema Pfingsten viele Schätze.

Erfahren Sie in dieser Fortbildung die Hintergründe zum Pfingstfest. Lernen Sie Umsetzungsideen für Ihren Kita-Alltag kennen und entwickeln Sie mit den anderen Teilnehmenden weitere kreative Praxisideen.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
30.04.2026

Uhrzeit
09:00 – 13:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
12

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
40 €

Normaler Preis für Externe
65 €

Referent/in
Ulrike Riemann-Marx
Diplom-Religionspädagogin

NEU

WIR FEIERN HEUT EIN FEST!

Feste im christlichen Jahreskreis und ihre Bedeutung (Herbst)

Christliche Feste gehören zum gelebten Alltag in katholischen Kitas. Doch wie kann ihre tiefere Bedeutung Kindern heute nahegebracht werden – anschaulich, kreativ und im Alltag verankert?

In diesem Seminar nehmen wir die Herbstfeste im Kirchenjahr in den Blick: Erntedank, Allerheiligen und Christkönig. Gemeinsam entdecken wir die religiösen Hintergründe, entwickeln einfache, kindgerechte Gestaltungsideen und tauschen uns über bewährte Praxisbeispiele aus.

Was Sie erwartet:

- Hintergrundwissen zu den wichtigsten Herbstfesten;
- praxisnahe Impulse für die Umsetzung in der Kita sowie
- Austausch mit Kolleg_innen über Erfahrungen und kreative Ansätze.

Ihr Kompetenzgewinn:

- Mehr Sicherheit im Umgang mit religiösen Festen in der Praxis;
 - Neue Impulse für kreative Gestaltungsideen sowie
 - Stärkung Ihrer religiösen und pädagogischen Kompetenz.
- Sie erhalten viele Anregungen, die sich direkt und unkompliziert in Ihrer Einrichtung umsetzen lassen.

INFO

Ort
Maxhaus Kath. Stadthaus
Düsseldorf,
Schulstr. 11,
40213 Düsseldorf

Datum
16.06.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
75 €

Normaler Preis für Externe
100 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Monika Pieper
Fortbildungsreferentin, Erzählerin,
Märchenpädagogin

NEU

BUNTE FESTE IM KIRCHENJAHR

Von den Sommerferien bis Allerheiligen

Im Herbst begleiten uns das Erntedankfest und die Feste besonderer Menschen. Zum Leben der beiden Heiligen Therea von Avila und Franziskus erarbeiten wir Ideen zu einem Bibeltag oder einem längeren Kita-Projekt.

Auch die Feste Christkönig und Allerheiligen werden thematisiert.

Dabei geht es immer um die praktische Umsetzung mit folgenden Methoden:

- Wortgottesfeiern;
- Stuhlkreisideen;
- Darstellung auf der Geschichtendecke sowie
- kreative Angebote.

Das Seminar ist so aufgebaut, dass Sie Vorschläge selbst ausprobieren und sich das nötige Material erstellen, so dass der Umsetzung in Ihrer Kita nichts mehr im Wege steht.

INFO

Ort

CaritasCampus
Diözesan-Caritasverband Köln,
Georgstraße 7,
50676 Köln

Datum

03.07.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Iris Anand
Erzieherin, Referentin in der
Familienbildung

Hinweise

Es entstehen Materialkosten für
Seminarunterlagen in Höhe von
10 €, die vor Ort gezahlt werden.

NEU

BUNTE FESTE IM KIRCHENJAHR

Vom St. Martin bis Dreikönige

Die Zeit von St. Martin bis Dreikönige bietet viele Gelegenheiten, durch kleine Aktionen und Feiern Gottes Liebe für Kinder erlebbar zu machen.

In der Adventszeit erwarten uns die Gedenktage von Barbara, Nikolaus und Lucia bis uns dann Silvester ins neue Jahr begleitet.

Nach einer kurzen Einführung zum Hintergrund dieser Feste beschäftigen wir uns mit Möglichkeiten einer kindgerechten, praktischen Aufbereitung für die Kita.

Dabei geht es immer um die praktische Umsetzung mit folgenden Methoden:

- Wortgottesfeiern;
- Stuhlkreisideen;
- Darstellung auf der Geschichtendecke sowie
- kreative Angebote.

Das Seminar ist so aufgebaut, dass Sie Vorschläge selbst ausprobieren und sich das nötige Material erstellen, sodass der Umsetzung in Ihrer Einrichtung nichts mehr im Wege steht.

INFO

Ort

CaritasCampus
Diözesan-Caritasverband Köln,
Georgstraße 7,
50676 Köln

Datum

16.10.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Iris Anand
Erzieherin, Referentin in der
Familienbildung

Hinweise

Es entstehen Materialkosten für
Seminarunterlagen in Höhe von
10 €, die vor Ort gezahlt werden.



Gutes

in unserem Namen



„Wir waren immer für die Gemeinschaft.

Mit unserer Stiftung bewahren wir das, was wir in unserem Leben geschaffen haben. Dass dies auch weitergeht, wenn wir einmal nicht mehr da sind – das ist einfach schön.“ erklären Maria und Elisabeth Bielen.



CaritasStiftung im Erzbistum Köln

Wir helfen Menschen in Not – heute und in Zukunft!

Seit mehr als 25 Jahren setzt sich die CaritasStiftung im Erzbistum Köln gemeinsam mit zahlreichen Stifterinnen und Stiftern für benachteiligte Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein. Helfen Sie mit und ermöglichen Sie Menschen in Not eine langfristige Perspektive für ein selbstbestimmtes Leben. Stiften Sie Zukunft!

Entdecken Sie unter www.caritasstiftung.de unser vielfältiges Veranstaltungsangebot, informative Broschüren und mehr.

CaritasStiftung im Erzbistum Köln,

Barbara Lindfeld

Georgstraße 7, 50676 Köln, Telefon: 0221 2010-210 319



Methodisches Arbeiten in der Religionspädagogik

NEU

BIBELTAGE IN DER KITA

Religionspädagogik lebendig und kreativ erleben

Tauchen Sie ein in die Welt der Bibelgeschichten – lebendig, alltagsnah und voller Möglichkeiten zur Mitgestaltung von Bibeltagen und -wochen.

Dieses interaktive Seminar lädt dazu ein, biblische Inhalte kindgerecht und zeitgemäß zu vermitteln. Gemeinsam entdecken wir kreative Zugänge und Ausdrucksformen, die Kinder begeistern und zum Mitmachen einladen.

Was Sie erwartet:

- Erzählen, das bewegt: Bibelgeschichten lebendig und anschaulich weitergeben.
- Kreativ werden: Neue Ausdrucksformen mit allen Sinnen entdecken.
- Mitspielen und Mitdenken: Interaktive Geschichtenspiele zum Mitmachen.
- Alltag und Glauben verbinden: Jesusgeschichten im heutigen Leben verorten.
- Tradition modern erleben: Rituale, Bräuche und Feste im Kita-Alltag gestalten.

Bringen Sie Ihre eigenen Ideen ein und nehmen Sie praktische Impulse für Ihre Arbeit mit: Für Bibeltage, die Kinder wirklich erreichen.

INFO

Ort

CaritasCampus
Prälat-Boskamp-Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum

20.02.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Andrea Koch
Pädagogin, Bildungsreferentin f.
Sprache u. Erzählkunst,
Märchenerzählerin

NEU

MIT DEN KLEINEN DAS LEBEN ENTDECKEN

Erste religionspädagogische Schritte mit der Franz-Kett-Pädagogik GSEB

Ganzheitlich und sinnorientiert dem Leben begegnen, dies ist ein Anliegen der Franz-Kett-Pädagogik GSEB. Dabei wird gleichermaßen Sach- und Lebenswissen erworben. Eingeübt wird ein wertschätzender, staunender Umgang miteinander und mit der Schöpfung.

Vieles ist auch schon mit kleineren Kindern möglich. So füllen die beiden Seminartage viele jahreszeitliche Beispiele, die auch die Sinne für Gott öffnen. Bei den Reflexionen werden die unterschiedlichen Gruppenformen berücksichtigt.

Nach dem Besuch des Seminars

- haben Sie die Franz-Kett-Pädagogik GSEB im praktischen Tun und in der Theoriereflektion kennengelernt;
- haben Sie das christliche Gottesbild, die wertschätzende Haltung, den lebensfrohen und zugewandten Umgang dieser Pädagogik erleben und erproben können;
- können Sie selbst mit dieser (Religions-) Pädagogik im Krippenbereich arbeiten.

INFO

Ort
MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus,
Lilienthalstr. 11,
51103 Köln (Kalk)

Datum
23.02.2026, 24.02.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
210 €

Normaler Preis für Externe
260 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Maria Steinfort
Diplom-Sozialpädagogin, Trainerin
für Franz-Kett-Pädagogik GSEB

ERFAHRUNGSRÄUME ÖFFNEN MIT DER FRANZ-KETT-PÄDAGOGIK GSEB

Erleben, Erproben, Anwenden – Mit allen Sinnen dem Leben verbunden

In diesem Seminar tauchen Sie in die Grundprinzipien der Franz-Kett-Pädagogik ein – einem beziehungsorientierten Ansatz. Sie erleben die Übungen und Methode nicht nur theoretisch, sondern vor allem praktisch: in offenen, teilnehmerorientierten Prozessen mit viel Raum für Kreativität.

Inhalte der Fortbildung:

- Gestaltung und Erleben von Bodenbildern und ihr Aufbau im Gruppenalltag;
- Reflexionsphasen und theoretische Impulse;
- Werkstattarbeit zur Entwicklung sogenannter Anschauungen sowie
- Austausch über den Einsatz in verschiedenen Zielgruppen.

Durch das praktische Arbeiten gewinnen Sie Sicherheit im Umgang mit der Franz-Kett-Pädagogik GSEB, deren Material und erhalten zahlreiche Ideen für Ihre Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Das Seminar richtet sich sowohl an Neueinsteiger_innen als auch an Teilnehmende mit Vorerfahrung. In der Kleingruppenarbeit werden die unterschiedlichen Kenntnisse und Zielgruppen berücksichtigt. Aktuelle Entwicklungen und Neuerungen innerhalb der Franz-Kett-Pädagogik GSEB werden vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Das Seminar wird in Kooperation mit der Hauptabteilung Seelsorge und der Hauptabteilung Seelsorge-Personal des Erzbischöflichen Generalvikariates angeboten.

Hinweise:

Bei dieser Veranstaltung, die mit Übernachtung in Einzelzimmern verbindlich geplant ist, finden auch Abendeinheiten bis 20 Uhr statt. Die Übernachtung ist bereits in der Teilnahmegebühr enthalten und kann auch nicht verringert werden, wenn Sie nicht übernachten sollten.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Natascha Kraus unter: natascha.kraus@erzbistum-koeln.de

INFO

Ort
Jugendbildungsstätte Haus
Altenberg e.V.,
Ludwig-Wolker-Str. 12,
51519 Odenthal-Altenberg

Datum
04.03.2026, 05.03.2026,
06.03.2026

Uhrzeit
14:30 – 13:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
10

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
220 €

Normaler Preis für Externe
295 €

Anmerkungen Kosten
Übernachtung und Vollver-
pfelegung

Referent/in
Wigbert Spinrath
Pastoralreferent, Trainer für
Franz-Kett-Pädagogik GSEB

Natascha Kraus
Pastoralreferentin, Kursleiterin
Franz-Kett-Pädagogik GSEB

Monika Wester-Theisen
Erzieherin

NEU

WACHSEN UND WERDEN: WEG- UND GARTENERFAHRUNGEN

Bibel und Bibelgeschichten neu und anders entdecken

Wege und Gärten sind seit jeher Spiegelbild der menschlichen Persönlichkeit. Im Garten erfährt das Kind die Schönheit und Fülle der Schöpfung, aber auch das Vergehen und das Neuwerden.

In der Bibel finden sich unendlich viele Garten- und Weggeschichten:

- Der Garten Eden
- Abrams Weg
- Wüstenwege
- Jona im Bauch des Wals
- Maria auf dem Weg
- Jesus und seine Weggeschichten
- Der Garten Gethsemane
- Der Osterweg

Seminarinhalte:

- Die Bibel neu entdecken
- Die Bibel in eigenen Lebensbezüge wiederfinden
- Biblische Geschichten in das Leben der Kinder einbinden
- Gestalten von Bibeleinheiten mit Materialien der Kett-Pädagogik
- Bücher und Geschichten kennen lernen
- Einsatz von Handpuppen
- Lebenskunst ganz frei, schöpferisch, selbsthandelnd und gemeinschaftlich erfahren

Kompetenzen nach dem Seminar:

- Kinder emphatisch, emotional in Geschichten der Bibel begleiten
- Sensibel für Fragen der Kinder sein
- Bibel als Schatz und persönliche Bereicherung erfahren

Der Weg ist zwar das Ziel, wer aber kein Ziel hat, hat auch keinen Weg.

INFO

Ort
Pfarrsaal der Kath Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer, Herrenstrunden 32, 51465 Bergisch Gladbach (Herrenstrunden)

Datum
19.05.2026, 20.05.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
150 €

Normaler Preis für Externe
200 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-, Früh- und Religionspädagogik, Godly Play-Erzählerin

NEU

DEN GEHEIMNISSEN DER NATUR AUF DER SPUR

Achtsam und respektvoll in der Schöpfung unterwegs

Gemeinsam ist das Leben leichter und einfacher, das kennen wir alle. So verhält es sich auch in der Natur. Viele Pflanzen und Tiere sind voneinander abhängig. Oft kann der eine ohne den anderen nicht leben.

So brauchen zum Beispiel viele Pflanzen die Bienen, um Früchte zu bilden, aber auch die Bienen die Pflanzen, weil sie sich von ihrem Nektar ernähren.

Unsere Schöpfung besteht aus vier Elementen. Die Erde beziehungsweise der Boden, auf dem wir uns bewegen und auf dem Pflanzen wachsen, dem Wasser, dem Feuer und der Luft. Sie alle sind Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen und ergänzen sich in genialer Weise.

Inhalte:

- Wir erarbeiten die Schöpfungsgeschichte.
- Wir lernen die vier Elemente kennen und beschäftigen uns mit den unterschiedlichen Lebensräumen.
- Wir sehen genau hin und können verstehen, schützen und helfen.

Mit vielen kreativen und pädagogischen Beispielen und Angeboten, Tipps, Achtsamkeits- und Meditationsübungen, sowie dem Unterwegs sein in der Natur erforschen wir die Geheimnisse der Natur.

Zur Ergänzung gibt es umfangreiche Literatur- und Materialempfehlungen.

INFO

Ort

Kardinal-Schulte-Haus,
Overather Straße 51-53,
51429 Bergisch Gladbach

Datum

16.06.2026, 17.06.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

210 €

Normaler Preis für Externe

260 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Margret Krey
Erzieherin, Trauerbegleiterin

BEZIEHUNG GESTALTEN UND ERLEBEN

Praxistag in der Franz-Kett-Pädagogik GSEB

Die Franz-Kett-Pädagogik GSEB stärkt die Beziehung des Menschen zu sich selbst, zu anderen, zur Schöpfung und zu Gott. In diesem Seminar arbeiten wir mit zentralen Symbolen und Geschichten – biblischen wie nichtbiblischen – und setzen sie im Sinne dieses beziehungsorientierten Ansatzes um.

Die Inhalte des Seminars sind an der Jahreszeit orientiert und können für verschiedenen Zielgruppen umgesetzt werden.

Was Sie erwartet:

- Kennenlernen und Erleben von Bodenbildgestaltungen, die Sie direkt in Ihrer Praxis einsetzen können.
- Arbeit mit Grundsymbolen und Geschichten als Impuls für katechetisches und pädagogisches Handeln.
- Theoretische Kurzimpulse zur Vertiefung.
- Reflexion des Erlebten im Hinblick auf Ihre eigenen Einsatzbereiche.

Durch die Kombination von Praxis und Reflexion erhalten Sie einen lebendigen Einblick in die Franz-Kett-Pädagogik GSEB und zahlreiche konkrete Ideen für Ihre Arbeit.

Das Seminar richtet sich sowohl an Neueinsteiger_innen als auch an Teilnehmende mit Vorerfahrung aus früheren Seminaren.

Das Seminar bieten wir in Kooperation mit der Hauptabteilung Seelsorge-Personal, Referat Personalentwicklung Pastorale Dienste des Erzbischöflichen Generalvikariates an. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Natascha Kraus, natascha.kraus@erzbistum-koeln.de.

INFO

Ort
Martinshaus An St. Martin 9,
50354 Hürth-Fischenich

Datum
24.09.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
10

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
55 €

Normaler Preis für Externe
80 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Snacks

Referent/in
Wigbert Spinrath
Pastoralreferent, Trainer für
Franz-Kett-Pädagogik GSEB

Natascha Kraus
Pastoralreferentin, Kursleiterin
Franz-Kett-Pädagogik GSEB

NEU

STERNSTUNDEN IM ADVENT

Mit der Franz-Kett-Pädagogik GSEB Weihnachten vorbereiten

In der Adventszeit begegnen den Kindern Sterne in vielen Varianten. Sie werden gebastelt, gebacken, leuchten überall auf und führen an Weihnachten hin zur Krippe.

An diesem Fortbildungstag füllen sich die Strahlen eines großen Sterns in der ganzheitlichen Erlebnisweise der Franz-Kett-Pädagogik GSEB mit Engeln, Hirten, Maria, Josef und vielen Überraschungen.

Biblische Bezüge werden erkennbar. Die persönliche und praktische Auseinandersetzung mit dem Thema führt zu Sternstunden, die als Weg durch den Advent hin zum Weihnachtsfest führen.

INFO

Ort

Forum der Kath. Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria,
Breidenhofer Str. 1,
42781 Haan

Datum

05.11.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Maria Steinfort
Diplom-Sozialpädagogin, Trainerin
für Franz-Kett-Pädagogik GSEB

Sterben und Tod mit Kindern besprechen

DIE BUNTE WELT DER TRAUER

Was ist Trauer und warum brauchen wir sie?

Der Verlust eines Menschen oder auch eines Tieres, erschüttert unser Selbst- und Welterleben. Die Intensität, mit der Trauer auftritt, verunsichert uns, nichts hat mehr Bestand. Wir haben das Gefühl, in eine schwarze Nebelwand zu fallen. Jeder Trauernde braucht die Bestätigung, dass alle Gefühle berechtigt, normal und akzeptiert sind. Trauer ist nicht nur schwarz, ganz im Gegenteil. Die Vielfalt aller Gefühle ist bunt, besonders dann, wenn Trauer ge- und erlebt wird.

Zunächst gilt es, sich im Chaos der Gefühle zu recht zu finden, Trauer durch Auseinandersetzung mit dem Thema verstehen zu lernen, Hilfestellungen kennenzulernen und schließlich Hoffnung zu finden.

Verlustsituationen und insbesondere Trauerprozesse, sind individuell. Jeder Mensch trauert anders, es gibt kein Richtig oder Falsch, keinen zeitlichen Rahmen.

Mit viel Empathie, Informationen, Tipps und Hilfestellungen werden Möglichkeiten der Unterstützung geboten.

INFO

Ort

Jugendherberge Düsseldorf
Düsseldorfer Str. 1,
40545 Düsseldorf

Datum

17.03.2026, 18.03.2026

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

260 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Margret Krey
Erzieherin, Trauerbegleiterin

Hinweise

Es entstehen Materialkosten für
Seminarunterlagen in Höhe von
15 €, die vor Ort gezahlt werden.

NEU

TRAUER IST BUNT

Wenn Kinder nach dem Tod fragen – Kinder trauern anders

Kinder kennen kein Tabu! Sie fragen einfach nach Sterben und Tod. Der Tod gehört zum Leben, manchmal auch zum Leben von Kindern in Kitas.

Für einen sensiblen Umgang mit trauernden Kindern ist es wichtig zu wissen, wie Kinder trauern, da sie mit Trauer ganz anders umgehen als Erwachsene. In dieser Fortbildung entdecken wir, wie Kinder im Kita-Alter Tod, Trauer und Abschied erleben.

Mit dieser sensiblen Grundhaltung entwickeln Sie unter fachkundiger Anleitung Vorstellungen und Ideen, um das Thema Tod und Trauer mit Kindern heilsam ansprechen und bearbeiten zu können.

Ziel:

- Sie lernen, dass Trauern stark macht.
- Sie lernen ganz konkret, wie Kinder trauern.
- Sie erhalten viele praktische Hilfen, wie Geschichten, Bilderbücher, Spiele.

Methoden:

Der Austausch, das Gespräch in der Gruppe/Team und Ihre konkreten Fragen sind wichtige Bestandteile der Fortbildung.

Am Ende dieser Fortbildung werden Sie wissen:

„Trauer ist kein Zeichen von Schwäche, sondern eine emotionale, körperliche und geistige Notwendigkeit“ (Teresa Ngigi)

INFO

Ort
Forum der Kath. Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria,
Breidenhofer Str. 1,
42781 Haan

Datum
29.09.2026

Uhrzeit
09:30 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
105 €

Normaler Preis für Externe
130 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Jutta Bücheleres
Kita-Leiterin, Fachwirtin im
Erziehungswesen (KA), Lehr-
teamerin des Landessportbundes
NRW

GIBT ES IM HIMMEL SCHOKOLADE?

Kinder und Trauer

Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Das sind zentrale Fragen, wenn Kinder beginnen, über das Leben nachzudenken. Sie entdecken einen toten Käfer, sehen einen überfahrenen Vogel oder erleben, wie ein Haustier stirbt. Und plötzlich stehen sie vor uns und fragen: Wie ist das, wenn man tot ist?

Oft erschrecken uns die unverblühten Fragen der Kinder und wir wissen nicht, was wir antworten sollen. Oder ein Mensch, der dem Kind sehr nahestand, stirbt. Wie sollen wir reagieren?

Sollen wir solche Verlusterfahrungen überhaupt in der Einrichtung thematisieren? Welche Erfahrungen haben Kolleg_innen zu diesem Thema gemacht? Wie viel können wir Kindern zumuten?

Dafür müssen wir wissen, was Kinder in welchem Alter beim Thema Tod verstehen können. Deshalb beschäftigen wir uns zunächst mit den verschiedenen Verständnisstufen von Kindern zum Thema Tod und erfahren, wie wir Kindern in welcher Phase zur Seite stehen können.

Wir nehmen uns Zeit für Erfahrungsaustausch und für konkrete Anregungen, wie man das Thema Trauer und Tod im Kindertagesstätten Alltag angehen kann:

- mit einer Notfallkiste;
- einer großen (Bilder)- Bücherauswahl, die die Vielfalt des Umgangs mit dem Thema Tod zeigt;
- einer Idee für Bilderbuchkino – einem Kita-Projekt zum Thema Tod und Sterben.

INFO

Ort

Kardinal-Schulte-Haus,
Overather Straße 51-53,
51429 Bergisch Gladbach

Datum

03.11.2026, 04.11.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

260 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Iris Anand
Erzieherin, Referentin in der
Familienbildung

Material

Es entstehen Materialkosten in
Höhe von 15 €, die vor Ort bezahlt
werden.

MIT KINDERN DEM TOD BEGEGNEN

Begleitung bei Abschied, Verlust und Trauer

Sterben und Trauer gehören auch für Kinder zum Lebensalltag. Mal ist ein totes Insekt auf der Straße oder im Garten, eine Nachbarin von nebenan oder Nachrichten, die über Opfer von Kriegen, Unfällen oder Naturkatastrophen berichten. Besonders betroffen ist jeder natürlich, wenn ein Familienmitglied oder ein Freund stirbt - lang angekündigt oder unerwartet.

Kinder gehen mit diesen Situationen und der Trauer anders um als Erwachsene. Sie sind wissbegierig und stellen Fragen, auf die sie ehrliche Antworten benötigen und einfordern.

Das ist sicher nicht immer leicht. Für den Erwachsenen stellt sich, vielleicht auch aus eigener Unsicherheit, die Fragen:

- Ist das Kind nicht noch zu klein, um darüber zu sprechen?
- Sollte es nicht lieber eine unbeschwernte Kindheit haben?

Mit viel Empathie, Informationen, Tipps und Hilfestellungen werden Möglichkeiten angeboten, aus der Sprachlosigkeit herauszukommen. Auch wenn das Thema Tod gerade nicht akut ist, können wir Kindern einiges mit auf den Lebensweg geben, auf das sie in Krisenzeiten zurückgreifen können.

Trauer ist ebenso wie Freude, ein großes Gefühl und kann und muss gelebt werden. Sie darf nicht verdrängt werden. Es gibt kein Richtig oder Falsch, keine festgelegten Zeiten. Sie ist individuell, wie jeder Mensch.

Am Einführungstag, wo zunächst die Definition und Bedeutung von Trauer sowie der eigene, persönliche Umgang damit im Mittelpunkt steht, beschäftigen wir uns mit den Anforderungen an die Bezugsperson, der Relevanz von Sprache und der Rolle und Stärkung des Teams. Am zweiten Tag folgen praktische, kindgerechte Anwendungsbeispiele und Möglichkeiten, wie dies in der Kita umgesetzt werden kann.

INFO

Ort

CaritasCampus
Diözesan-Caritasverband Köln,
Georgstraße 7,
50676 Köln

Datum

17.11.2026, 18.11.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

260 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Margret Krey
Erzieherin, Trauerbegleiterin



Sport, Entspannung, Gesundheit & Teambuilding

**Betriebliche Gesundheitsförderung und
Teambuilding durch Bewegung und
Gemeinschaftserlebnisse – mit einem
christlichen und menschenzentrierten Ansatz.**



Gesundheitstage
& Teambuilding



Fitness-Kurse
& Health



MA-Coaching
& BGM-Beratung



Pädagogik
& Fortbildung



Ansprechpartner
DJK vital gGmbH
Ruth Büscher
Geschäftsführung

Kontakt
0221 99 80 84 12
info@djkvital.de
www.djkdvkoeln.de

EIGENE SPIRITUALITÄT UND REFLEXION

Spirituelle Angebote: Besinnungs- und Oasentage

Viele Anforderungen strömen auf die Mitarbeitenden in den Kitas ein. Manchmal ist eine große Herausforderung, den Alltag zu meistern. Oasen- und Besinnungstage können da eine Chance sein, einen Schritt aus dem Alltag hinauszutreten und sich auf die Dinge zu besinnen, die im Alltag oft untergehen. Sie sind eine wichtige Möglichkeit, dem eigenen Glauben, der eigenen Religiosität auf die Spur zu kommen. Folgerichtig stehen an diesen Tagen nicht die Kinder oder Überlegungen dazu, wie man etwas an die Kinder vermitteln kann, sondern die eigene Person im Mittelpunkt: Was trägt mich in meiner Arbeit und überhaupt? Was ist mir wichtig?

Es geht schließlich auch darum, wie in einer Oase neue Kräfte für die Alltagsarbeit in der Kita zu schöpfen. Für manche ist ein solcher Besinnungs- oder Oasentag zunächst noch etwas Fremdes oder Ungewohntes, weil man einen solchen Tag noch nicht erfahren hat. Doch die Erfahrung zeigt: Ist ein solcher Tag erst einmal gemacht, ist die Begeisterung groß und viele Teilnehmende wünschen sich eine Fortsetzung oder Wiederholung.



Außer den Angeboten im zentralen Programm unterstützen wir Initiativen vor Ort, beispielsweise Angebote für ganze Kita-Teams auf Ebene des Seelsorgebereichs oder der neuen Pastoralen Einheiten. In vielen Bereichen des Erzbistums gibt es bereits gelungene Beispiele für solche Tage. Wir sind bei der inhaltlichen und organisatorischen Gestaltung solcher Tage gerne behilflich. Dafür stehen eine Reihe von geistlichen Begleiter_innen zur Verfügung, die zusammen mit Ihnen solche spirituellen Auszeiten planen und durchführen.

<https://individualschulung.caritas-campus.de/start/>



Darüber hinaus gibt es für einzelne Personen auch die Möglichkeit, auf die vielfältigen Angebote des Referates Geistliches Leben der Hauptabteilung Seelsorge und des Edith Stein Exerzitienhauses zurückzugreifen.

https://tagen-alt.erzbistum-koeln.de/edith_stein_exerzitienhaus/

Exerzitien-/Einkehr- oder Oasentage zählen grundsätzlich nicht zu den Fortbildungstagen. Für sie können sowohl nach der AVR (§10 Absatz 5) als auch nach der KAVO (§40 Absatz k) bis zu 3 Tage Arbeitsbefreiung unter Fortzahlung der Dienstbezüge beim Dienstgeber beantragt werden. Darüber hinaus kann beim Exerzitienreferat des Erzbistums Köln ein Zuschuss beantragt werden, wenn die Kosten für die Exerzitien selbst getragen werden.

NEU

GLAUBEN ALS KRAFTQUELLE ENTDECKEN

Innere Stärke aktivieren, Ressourcen entdecken und Stress loslassen

Sie wollen mit Stress, Belastungen und Veränderungen souveräner umgehen und im anstrengenden Kita-Alltag ihre Kräfte bewahren? Entdecken Sie Ihre innere Stärke und gewinnen Sie neue Perspektiven für ein ausgeglichenes und selbstbewusstes Leben!

Diese Fortbildung lädt Sie ein, Ihre persönlichen Ressourcen zu erkunden, Glauben als wertvolle Kraftquelle zu erfahren und Wege zu finden, Stress nachhaltig loszulassen.

Inhalte:

In dieser Fortbildung lernen Sie, nicht nur die Ursachen und Auswirkungen von Stress kennen, sondern Sie entdecken, wie Sie mit belastenden Situationen im Kita-Alltag ganz konkret umgehen können. Die auslösenden Stressoren können sowohl von außen, wie in uns selbst und unseren Lebensumständen begründet liegen.

Ziel:

Ziel dieser Fortbildung ist es, ein Bewusstsein von innerer Stärke durch den Glauben in der pädagogischen Arbeit und für sich selbst zu schaffen, eigene Handlungsfelder zu reflektieren, die eigene innere positive Haltung zu stärken und zu festigen.

Durch konkrete Beispiele aus Ihrer Praxis und praktischen Übungen (Sie erhalten einen Methodenkoffer mit praxiserprobten Übungen) können Sie Ihre innere Kraft stärken und durch den Glauben weiterentwickeln, um in schwierigen Situationen gelassen und in Ihrer Mitte zu bleiben.

INFO

Ort
Kardinal-Bea-Haus,
Furtherhofstr. 29,
41462 Neuss

Datum
26.02.2026

Uhrzeit
09:30 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
75 €

Normaler Preis für Externe
100 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Jutta Bücheleres
Kita-Leiterin, Fachwirtin im
Erziehungswesen (KA), Lehr-
teamerin des Landessportbundes
NRW

WEIL ES MIR GUT TUT

Einladung zu Meditation und wohltuender Körpererfahrung

Achtsamer Umgang mit dem eigenen Körper, offenes Wahrnehmen, zur Ruhe kommen in der Stille – all das kann so gut tun.

Dieser Tag ist eine Einladung, dies für sich auszuprobieren und erste Schritte auf dem Weg zu einer eigenen Stille- oder Meditationspraxis zu machen.

Denn Meditation will wie Schreiben geübt und verinnerlicht werden, bis es mit der Zeit wie von selbst geht. Irgendwann ist die Haltung der Meditation gegenwärtig. Sie gehört einfach zum Leben dazu.

Wir möchten Sie an diesem Tag in überschaubaren Schritten mit den Grundformen einer heilsamen und klassischen Meditations- und Kontemplationspraxis vertraut machen. Das Seminar lädt zu eigenen neuen Erfahrungen ein, die im Verlauf auch reflektiert werden. Der Kurs ist von der christlichen Tradition geprägt und bezieht Elemente von Körperarbeit und Atemtherapie ein.

Grundlage des Kurses ist die gekürzte Fassung des Einführungskurses in Meditation und Körperarbeit „Weil es mir gut tut“.

Diesen finden Sie im Buch von Rüdiger Maschwitz, erschienen im Kösel Verlag (Random House): „Herzessache – weil es mir gut tut“.

Ziel sind Erfahrungen im Bereich:

- Sich spüren und durchatmen;
- Sammlung und Entspannung;
- Aufmerksamkeit und sich fallenlassen;
- spirituelle Impulse.

Die Elemente sind Übungen aus dem Bereich der Körperarbeit, Stille-Zeiten, Austausch, und Thematische Impulse.

Für dieses Seminar können Sie einen Exerziententag bei Ihrem Arbeitgeber beantragen.

INFO

Ort

MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus,
Lilienthalstr. 11,
51103 Köln (Kalk)

Datum

27.02.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Gerda Maschwitz
Diplom-Pädagogin,
Heilpraktikerin

Rüdiger Maschwitz
Diplom-Pädagoge, Pfarrer

Hinweise

Bitte bringen Sie eine Decke und
bequeme Kleidung mit.



KITA UND GLÜCK – DIE TANKSTELLEN IM ALLTAG FINDEN

Achtsamkeit, Resilienz und Spiritualität (Vertiefungsveranstaltung gemäß Prävo)

Wie finden wir Orte, Situationen und Möglichkeiten, die im Kita-Alltag glücklich und zufrieden machen, die Raum zum Auftanken geben?

Dieser interaktive und zugleich ruhige Onlinetag lädt ein, den Fokus neu zu setzen. Denn wenn Achtsamkeit, Resilienz und Spiritualität aus religionspädagogischer und ethischer Perspektive großgeschrieben werden, zeigen sich die Momente, die Kleine und Große stark machen.

Inhalt:

- Zeit nehmen und schenken;
- Körper- und Achtsamkeitsübungen;
- Musik, die beschwingt;
- Geschichte, die tragen;
- Gebete, die Spaß machen;
- Rituale, die Halt geben;
- und natürlich: Austausch mit Kolleg_innen.

Es sind zu jeder vollen Stunde zehn Minuten Pause und eine 30-minütige Mittagspause eingeplant. Außerdem wird es auch Bewegungseinheiten geben.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
05.03.2026

Uhrzeit
08:30 – 15:30 Uhr

Teilnehmende (max.)
12

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
80 €

Normaler Preis für Externe
105 €

Referent/in
Viola M. Fromme-Seifert
Religionspädagogin

Hinweise
Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsveranstaltung anerkannt.

NEU

WER AUF DEN HERRN VERTRAUT, SCHÖPFT NEUE KRAFT (JESAJA 40,31)

Was stärkt meinen Glauben und meine Zuversicht? – Exerzientage mit Übernachtung

Vertrauen und Zuversicht sind wesentliche Aspekte unserer Arbeit und existentiell für das ganze Leben. Dafür finden sich auch in der Bibel vielfältige und ganz unterschiedliche Beispiele.

Gemeinsam gehen wir auf die Suche nach den Wurzeln unseres Gottvertrauens und der eigenen Spiritualität. Wir schauen auf unsere persönlichen Erfahrungen, auf das, was unsere Biographie geprägt hat und was uns hält. Und wir überlegen, wie wir mit den uns anvertrauten kleinen und großen Menschen über ihre Ressourcen ins Gespräch kommen können.

Selbst auftanken, sich auf sich selbst besinnen, um andere in ihrem Glauben und ihrer Hoffnung zu stärken – dafür bieten diese drei Tage Raum.

Elemente:

- Biblische Impulse;
- Austausch in der Gruppe;
- Biographiearbeit;
- persönliche Zeit und
- Gebet.

Zielgruppe:

Mitarbeitende in Kitas und alle Interessierten, die Ihre Exerzientage gemäß KAVO §40 nutzen möchten.

INFO

Ort

Jugendbildungsstätte
Haus Altenberg e.V.,
Ludwig-Wolker-Str. 12,
51519 Odenthal-Altenberg

Datum

20.04.2026, 21.04.2026,
22.04.2026

Uhrzeit

10:00 – 19:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren, siehe Aus-
schreibungstext, Alle fachlich
Interessierten

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

220 €

Normaler Preis für Externe

295 €

Anmerkungen Kosten

Übernachtung und Vollver-
pfelegung

Referent/in

Judith Göd
Diplom-Theologin, Referentin für
Erwachsenenspiritualität

DREI KRONEN UND ELF TRÄNEN – ENTDECKUNGSSPAZIERGANG DURCH KÖLN

Kölner Wappen und noch mehr tolle Frauen und Männer in Köln

Köln ist eine Stadt voller Geschichten – und voller Reliquienschatze. Reliquien sind Überreste oder persönliche Gegenstände von Heiligen, die in Kirchen aufbewahrt und verehrt werden. Der Kölner Dom ist einer der bekanntesten Wallfahrtsorte Europas – doch was bedeutet das heute noch? Und was davon lässt sich für Kinder spannend und kindgerecht aufbereiten?

Kinder lieben Geschichten und suchen nach Vorbildern.

Wie aus persischen Magiern Könige wurde, das ist wohl bekannt. Aber die Stadt hat noch viel mehr zu bieten.

Was hat es mit den elf Tränen im Stadtwappen an sich? Kennen Sie den Apel Jupp oder den Ahnherr der Alternativen? Was wissen Sie über den wahren Jakob, einen Kölner Radikalen oder Putschisten?

Sind Sie neugierig geworden? Dann kommen sie mit auf einen Entdeckungsspaziergang durch Köln. Lassen Sie sich begeistern von den vielen Geschichten, den Bildern, Kirchen und Gebäuden. Nehmen Sie die Freude und die Kraft, die sich daraus ergibt mit den Alltag ihrer Tageseinrichtung und machen Sie sich vielleicht mit Kindern auf den Weg.

Übrigens: Nicht nur die Kölner_innen sind eingeladen, sondern alle, die Neues entdecken möchten und Kraftquellen für ihre Arbeit suchen.

Treffpunkt: Domforum, bitte an wetterfeste Kleidung denken.

Zur Stärkung wird Mittags in einem Café Rast gemacht, Sie sind Selbstzahler_in.

INFO

Ort

Domforum, Domkloster 3,
50677 Köln

Datum

11.05.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

55 €

Normaler Preis für Externe

80 €

Anmerkungen Kosten

Selbstversorgung

Referent/in

Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-,
Früh- und Religionspädagogik,
Godly Play-Erzählerin

Hinweise

Bitte an wetterfeste Kleidung
denken. Dieses Seminar findet
überwiegend draußen statt.

DA BIN ICH GANZ BEI MIR – KRAFT FÜR DEN ALLTAG

Spiritualität erfahren – zwei Oasentage ohne Übernachtung

Fachkräftemangel, zu große Gruppen, fordernde Eltern, Bildungsvereinbarungen, Portfolio, Unsicherheiten, Ängste. All diesen Anforderungen gerecht zu werden, ohne auszubrennen ist nicht leicht.

Wir brauchen Quellen, um zu uns selbst zu kommen, um Kraft für das Leben in unseren Einrichtungen zu gewinnen und um unserem Auftrag, den Kindern zum Leben zu helfen und ihren Lebensmut zu stärken, gerecht zu werden.

Das Kardinal-Schulte-Haus ist ein guter Ort, um Kraft zu schöpfen. Die Edith Stein Kapelle ist ein ganz besonderer Kraftort. Die architektonische Gestaltung, die Ruhe, die sie ausstrahlt und was sie zu Edith Stein erzählt, bietet immer Impulse.

Methoden:

Wir stärken uns mit Texten, Bildbetrachtungen, Musik, Tanz und Bewegung.

An diesem Tag geht es darum:

- spirituelle Impulse als stärkende Kräfte erleben;
- Geschichten als Lebenswege entdecken;
- in der Natur den Weg zu sich selbst finden;
- Stille in der Kapelle zum Innehalten erleben;
- ein Haus erfahren, das innere Kräfte weckt;
- im Miteinander Bereicherung erleben;
- bei einem Spaziergang neue Möglichkeiten entdecken;
- einen Kreuzweg kennen lernen, der zu Fragen lockt;

- trotz vieler Widrigkeiten zu spüren, dass das Leben schön ist;
- gestärkt und fröhlich in den Alltag zurückkehren.

Bei diesen beiden Oasentagen ist keine Übernachtung vorgesehen.

Eine Übernachtung während der zwei Tage ist nur in Eigenregie möglich. Dazu reservieren Sie bitte als Selbstzahlerin/Selbstzahler direkt im Kardinal-Schulte-Haus unter der Telefonnummer: 02204-408 593 oder per E-Mail unter: reserv@k-s-h.de.

INFO

Ort

Kardinal-Schulte-Haus,
Overather Straße 51-53,
51429 Bergisch Gladbach

Datum

22.06.2026, 23.06.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für

Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

260 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-,
Früh- und Religionspädagogik,
Godly Play-Erzählerin

NEU

MIT PFEIL UND BOGEN - WAS TRÄGT IM GLAUBEN?

Ein spiritueller Fortbildungstag für Mitarbeitende in Kitas

Im meditativen Bogenschießen wird erlebbar, was oft nur Worte bleiben: Loslassen. Vertrauen. Ausrichtung. Zentrierung.

Der Tag lädt dazu ein, mit dem Bogen in der Hand und beiden Füßen auf der Erde den eigenen Standpunkt zu erspüren: Was trägt mich in meinem Alltag? Wie finde ich zurück in meine Mitte? Was nährt meine geistliche Haltung im Arbeitsfeld Kita?

Zwischen praktischen Einheiten mit Pfeil und Bogen, Impulsen zur Selbstreflexion und Zeiten der Stille entsteht ein Raum für geistliche Tiefe – mit weitem Blick auf Gott und sich selbst.

Inhalte:

- Einführung ins meditative/intuitive Bogenschießen;
- Körperwahrnehmung und Achtsamkeitsübungen;
- Reflexion zur eigenen Glaubenspraxis und geistlichen Haltung.
- Transfer in den Arbeitsalltag: Was bedeutet es, aus der Mitte heraus zu arbeiten?

Hinweise:

- Bitte bringen Sie bequeme Kleidung für Bewegung draußen und einen Regenschutz mit.
- Die Veranstaltung findet überwiegend draußen statt.
- Es sind keine Vorkenntnisse im Bogenschießen nötig.
- Bogen, Pfeile und Material werden gestellt.
- Es entstehen keine zusätzlichen Materialkosten.

Wir freuen uns auf einen spirituellen Tag mit Ihnen.

INFO

Ort

Haus Venusberg e. V.,
Haager Weg 28 - 30,
53127 Bonn

Datum

30.06.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren, Alle fachlich
Interessierten

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Svenja Kormann
Trainerin im meditativen Bogenschießen, Trainerin im therapeutischen Bogenschießen (mit Hakomi Elementen)

Hinweise

Bitte denken Sie an wetterfeste
Kleidung und Schuhe.

KRAFT SCHÖPFEN AN DER QUELLE DES LEBENS

Besinnungstage im Kloster mit Übernachtung in einem Einzelzimmer

Wir sind oft über die Maßen gefordert und eingespannt durch die Alltagsprobleme und den Beruf. Aber wir müssen uns Zeit nehmen, um Atem zu schöpfen und innezuhalten, damit wir unsere Bedürfnisse (wieder neu) erspüren. Mit Achtsamkeit begegnen wir unserer Umwelt und unseren Mitmenschen.

Bisweilen verlieren wir den Blick für das Wesentliche des eigenen Selbst, suchen nach der Sinnhaftigkeit des Lebens. Welche Ziele wir uns auch setzen, so finden wir Sicherheit und Geborgenheit in der Liebe Gottes.

Das Seminar findet im Bergkloster Bestwig im Sauerland statt. Wir gehen gemeinsam den Franziskus-Weg in Kückelheim und verweilen an den Stationen, um die Texte in uns aufzunehmen, mit der Natur in Einklang zu sein sowie im Gespräch oder stiller Betrachtung den Bezug zur eigenen Person herzustellen.

Jede/r Teilnehmende hat die Möglichkeit, sich individuell Zeit zu nehmen für den ganz persönlichen Bedarf.

Während einer Meditation mit musikalischer Untermalung können wir ganz bei uns sein und in Ruhe innehalten. Hierzu dient der Kirchenraum als ideale Unterstützung.

Die beiden Übernachtungen im Tagungshaus sind verpflichtender Bestandteil des Kursprogramms. Es finden Abendeinheiten statt.

Wichtige Infos:

- Eine eventuelle Anreise am Abend vor Seminarbeginn ist nur in Eigenregie möglich. Dazu reservieren Sie bitte die Nacht als Selbstzahlerin/Selbstzahler direkt im Bergkloster Bestwig unter der Telefonnummer: 02904-808 294 oder per E-Mail unter: reservierung@smmp.de. Wir können leider die Nacht vorher nicht für Sie buchen, bitte tätigen Sie die Buchung selbst.
- Das Seminar endet am letzten Tag (03.07.2026) um 16:00 Uhr! Am 01.07. und 02.07.2026 finden Abendeinheiten statt, die eventuell bis 20:00 Uhr dauern könnten.

INFO

Ort

Bergkloster Bestwig SMMP
Europa e.V.,
Bergkloster 1,
59909 Bestwig

Datum

01.07.2026, 02.07.2026,
03.07.2026

Uhrzeit

10:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Interessierte, Mitarbeitende in
Kitas und Familienzentren, Alle
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Reduzierter Preis für

Mitgliedsorganisationen

590 €

Normaler Preis für Externe

665 €

Anmerkungen Kosten

Übernachtung und Vollver-
pfllegung

Referent/in

Cornelia Richter
Diplom-Sozialarbeiterin, Logo-
therapeutin, Supervisorin (DGLE),
Qualitätsauditorin (Qualitypack),
Präventionsreferentin

Wolfgang Richter

Sonderpädagoge, Logotherapeut,
Supervisor, DGLE, Präventions-
referent

Material

Bitte bringen Sie einen kleinen
Rucksack, eine Isomatte, Decke,
wetterfeste Kleidung, warme
Socken und festes Schuhwerk
mit.

Hinweise

Gerne können alle Interessierte
auch aus anderen Berufen/
Arbeitsbereichen teilnehmen. Das
Seminar ist auch für Personen die
nicht in einer Kita arbeiten
interessant

AUF DEM WEG SEIN – PILGERN AUF DEM JAKOBSWEG

Tagesexerzitien vor den Toren Kölns

Pilgern ist mittlerweile ein Thema, das viele Menschen und Religionen miteinander verbindet. Dazu gehört ganz besonders der Jakobsweg, der sich auch im Rheinland an vielen Orten finden lässt.

Eine Etappe dieses Weges wollen wir an einem Tag ein Stück gemeinsam gehen, auf geistigen und spirituellen Wegen wandern. Wir wollen uns Zeit nehmen und dabei von Impulsen, Texten und Musik inspirieren lassen.

Start- und Zielpunkt dieser sehr bewegenden Tagesexerzitien ist das ehemalige Zisterzienser-Kloster Altenberg im Bergischen Land, das auf eine lange Geschichte zurückblicken kann. Dabei halten wir inne im Altenberg Dom, dem kleinen Bruder des Kölner Doms. Hier gibt viele spirituelle Kraftquellen, Legenden, Impulse, die Mut machen. Auch das Geheimnis der weißen Rose regt zum Nachdenken an. Wir pilgern dann entlang der Dhünn und dem Eifgenbach in einem einzigartigen Naturraum.

Es erwartet Sie:

- Ein Tag, um persönlich Kraft zu schöpfen und den eigenen Mittelpunkt wieder zu finden.
- Ein Tag, der viele Impulse für die Arbeit mit Kindern und deren Eltern bietet.
- Ein Tag, der auch bei Regen stattfindet, deshalb bitte an wetterfeste Kleidung denken.

Für Exerzientage kann bei einem kirchlichen Dienstgeber Arbeitsbefreiung beantragt werden.

Es besteht zum Abschluss die Möglichkeit, gemeinsam in Altenberg bei einer Tasse Kaffee/Tee als Selbstzahlerin/Selbstzahler den Tag ausklingen zu lassen.

INFO

Ort

Startpunkt & Zielpunkt ist das ehemalige Zisterzienser Kloster – Eingang vor dem Altenberger Dom im Bergischen Land

Datum

07.09.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

55 €

Normaler Preis für Externe

80 €

Anmerkungen Kosten

Selbstversorgung

Referent/in

Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-, Früh- und Religionspädagogik, Godly Play-Erzählerin

Material

Bitte denken Sie an gutes Schuhzeug! Bringen Sie bitte Rucksackverpflegung mit, da unterwegs keine Möglichkeit zur Einkehr besteht.

NEU

BIBELÖLE

Kostbare Öle und wunderbarer Rauch

Erlebe die Adventszeit einmal anders, lass dir die Weihnachtsgeschichte auf eine ganz neue und sinnliche Weise erzählen.

Erfahre altes Wissen, höre Geschichten, besinne dich auf tiefe Werte. Komm auf eine duftende Reise in die Welt der heilsamen und energetischen Öle, Harze und heimischen Kräuter.

INFO

Ort
Maxhaus Kath. Stadthaus
Düsseldorf,
Schulstr. 11,
40213 Düsseldorf

Datum
06.11.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
15

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
75 €

Normaler Preis für Externe
100 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Andrea Koch
Pädagogin, Bildungsreferentin f.
Sprache u. Erzählkunst, Märchen-
erzählerin

DA WOHLT EIN SEHNEN TIEF IN UNS

Quellentag für Mitarbeitende katholischer Kitas im Rheinisch-Bergischen Kreis

Nach den guten Erfahrungen und Rückmeldungen zu den gemeinsamen Quellentagen für alle Kita-Mitarbeitenden in den vergangenen Jahren möchten wir erneut zu einem solchen Tag in der diesjährigen Adventszeit einladen.

Der Quellentag steht in diesem Jahr unter dem Leitwort „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“.

Wir, das sind Diakon Burkhard Wittwer, Thomas Dörmbach (Referent der Familienbildungsstätte Wipperfürth), Johanna Maria Claßen (Referentin des DiCV für Religionspädagogik) und Bernhard Wunder (Referent des Katholischen Bildungswerkes Rheinisch-Bergischer Kreis), möchten Ihnen, zusammen mit Kolleg_innen aus dem pastoralen Dienst, mit diesem Tag eine ganz bewusste Auszeit in der oft hektischen Adventszeit anbieten.

Der Ablauf des Tages:

- 09:00 Uhr Ankommen, Stehkafee
 - 09:30 Uhr Begrüßung, Einführung ins Thema, Vorstellung der Workshops
 - 10:00 Uhr Workshop I
 - 11:00 Uhr Workshop II
 - 12:15 Uhr Mittagsgebet in der Hauskapelle
 - 12:30 Uhr Mittagessen
 - 13:30 Uhr Neue und bekannte Adventslieder (mit Kantor Stefan Barde)
 - 14:30 Uhr Kaffee
 - 15:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
- Wir freuen uns sehr, Sie bei diesen Quellentag begrüßen zu dürfen.

INFO

Ort
Jugendbildungsstätte Haus
Altenberg e. V.,
Ludwig-Wolker-Str. 12,
51519 Odenthal-Altenberg

Datum
01.12.2026

Uhrzeit
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
120

Zielgruppe
siehe Ausschreibungstext

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
55 €

Normaler Preis für Externe
0 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Diakon Burkhard Wittwer
Diakon

Hinweise
Diese Veranstaltung ist nur
Mitarbeitenden katholischer Kitas
im Rheinisch-Bergischen Kreis
vorbehalten.

NEU

EIN HELLER STERN IST AUFGEANGEN – EIN WEG IM STERNENLICHT

Ein besinnlicher, kraftvoller Tag im Advent

Sicher erinnern Sie sich noch an die Adventszeit Ihrer Kindertage: Kerzen, Tannengrün, Lichterglanz, Plätzchenduft.

Im Erwachsenenalter ist die Adventszeit von anderen Dingen geprägt und wird oft als die hektischste Zeit des Jahres empfunden.

Gönnen Sie sich einen Tag Auszeit für Besinnliches, Nachdenkliches, Unterhaltendes und Heiteres, um die frohe Botschaft von Weihnachten bewusst zu entdecken: Gott wird Mensch und zeigt uns sein Gesicht.

Ein Oasentag, der Ihnen auch neue Freude gibt, mit Kindern den Weg zum Kind in der Krippe zu finden.

INFO

Ort

Kardinal-Schulte-Haus,
Overather Straße 51-53,
51429 Bergisch Gladbach

Datum

07.12.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-,
Früh- und Religionspädagogik,
Godly Play-Erzählerin

DA WOHLT EIN SEHNEN TIEF IN UNS

Quellentag für Mitarbeitende katholischer Kitas in Oberberg-Mitte und Oberberg-Süd

Nach den guten Erfahrungen und Rückmeldungen zu den gemeinsamen Quellentagen für alle Kita-Mitarbeitenden in den vergangenen Jahren möchten wir erneut zu einem solchen Tag in der diesjährigen Adventszeit einladen.

Der Quellentag steht in diesem Jahr unter dem Leitwort „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“.

Wir, das sind Diakon Burkhard Wittwer, Thomas Dörmbach (Referent der Familienbildungsstätte Wipperfürth), Johanna Maria Claßen (Referentin des DiCV für Religionspädagogik) und Bernhard Wunder (Referent des Katholischen Bildungswerkes Rheinisch-Bergischer Kreis), möchten Ihnen, zusammen mit Kolleg_innen aus dem pastoralen Dienst, mit diesem Tag eine ganz bewusste Auszeit in der oft hektischen Adventszeit anbieten.

Der Ablauf des Tages:

- 09:00 Uhr Ankommen, Stehkaffee
 - 09:30 Uhr Begrüßung, Einführung ins Thema, Vorstellung der Workshops
 - 10:00 Uhr Workshop I
 - 11:00 Uhr Workshop II
 - 12:15 Uhr Mittagsgebet in der Hauskapelle
 - 12:30 Uhr Mittagessen
 - 13:30 Uhr Neue und bekannte Adventslieder (mit Kantor Stefan Barde)
 - 14:30 Uhr Kaffee
 - 15:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
- Wir freuen uns sehr, Sie bei diesen Quellentag begrüßen zu dürfen.

INFO

Ort
Jugendbildungsstätte Haus
Altenberg e. V.,
Ludwig-Wolker-Str. 12,
51519 Odenthal-Altenberg

Datum
10.12.2026

Uhrzeit
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
100

Zielgruppe
siehe Ausschreibungstext

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
55 €

Normaler Preis für Externe
0 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Diakon Burkhard Wittwer
Diakon

Hinweise
Diese Veranstaltung ist nur
Mitarbeitenden katholischer Kitas
in Oberberg-Mitte und Oberberg-
Süd vorbehalten.





Foto: Fukume – stock.adobe.com

ZERTIFIKATSKURSE

Zertifizierte Kurse für Kita-Mitarbeitende

Sie wollen sich intensiver mit einem Themengebiet beschäftigen und vertiefte Kompetenzen erwerben? Dafür dienen Ihnen als Leitungs- und Fachkraft in der Kita unsere Zertifikatskurse. Die zertifizierten Fortbildungen für Erzieherinnen und Erzieher sind sowohl für pädagogische Fachkräfte als auch Leitungskräfte geeignet.

Die Kurse schließen mit einer Prüfungsleistung (Hausarbeit/Präsentation) ab, der zeitliche Umfang beträgt mindestens 80 Unterrichtsstunden. Sie erhalten ein Qualitäts-Zertifikat des Caritas-Campus mit dem Nachweis der erreichten ECTS-Punkte.

Derzeit umfasst das aktuelle Fortbildungsprogramm 20 verschiedene Angebote.

Finden Sie den passenden Kurs für Ihre Fortbildung aus unserem umfangreichen Kursangebot für die Kita.

 = Neues Angebot

 = Online- oder Web-Seminar

FACHKRAFT FÜR MONTESSORI-PÄDAGOGIK IM ELEMENTARBEREICH

Zertifikatskurs

Einrichtungen, die nach dem Montessori-Konzept arbeiten, verlangen von Ihren Mitarbeitenden eine Ausbildung in dieser Pädagogik: das Montessori-Diplom. Eine berufsbegleitende Ausbildung am Wochenende, die zwei Jahre dauert und für das Lebensalter drei bis zwölf Jahre (Kindergarten und Grundschule) konzipiert ist.

Die Anforderungen in der täglichen Arbeit in der Kita werden immer höher und die zusätzliche Qualifizierung am Wochenende können viele Mitarbeitende nicht leisten, daher wurde dieser Zertifikatskurs neu entwickelt.

In diesem Zertifikatskurs wird die Möglichkeit eröffnet, eine fundierte Qualifizierung als Montessori-Pädagoge-in-Ausbildung speziell für das Lebensalter von zwei bis sechs Jahren zu erwerben.

Folgende Inhalte werden vermittelt:

- Das Kind als Akteur seiner selbst – die didaktischen Prinzipien der Montessori-Pädagogik;
- Hilf mir selbst zu handeln – die Übungen des praktischen Lebens;
- Lernen mit allen Sinnen – Materialien zur Sinnes-Schulung;
- Sprache von Anfang an – Alltagsorientierte Sprachbildung in der Montessori-Pädagogik;
- eine Welt der schönen Muster – Mathematik und Geometrie im Elementarbereich;
- Lernen über Bewegung – Bewegungskoordination fördern, Rhythmik;

- Musik ist überall – Lernen mit Auge, Ohr und Hand;
- da bin ich ganz bei mir – Religiöse Elemente in der Montessori-Pädagogik;
- der Natur auf der Spur – Kosmische Bildung sowie
- Beobachtung und Dokumentation als Grundlage pädagogischen Handelns.

Die Inhalte des klassischen Montessori-Diplomlehrgangs werden auf die spezifische Herausforderungen der Arbeit mit null- bis sechsjährigen Kinder zugeschnitten. Besonders werden die Weltzugänge Mathematik, Sprache, Übungen des täglichen Lebens, Sinneswahrnehmungen und Aspekte der Nachhaltigkeit fokussiert. Der Lehrgang inspiriert zu einer theoriefundierten pädagogischen Praxis und liefert die Möglichkeit zur Selbstreflexion.

Die Teilnehmenden entwickeln ein Lerntagebuch, das sie in ihrem Arbeitsalltag weiter begleiten wird, sie erhalten die Möglichkeit, in einem Montessori-Kinderhaus zu hospitieren.

Die Hospitation findet am 23.04.2026 in Köln-Bocklemünd, Kurt-Weill-Weg 2 im Montessori-Kinderhaus statt.

Der letzte Tag ist als Kolloquium geplant, wo die Inhalte gemeinsam reflektiert werden.

INFO

Ort

Kardinal-Schulte-Haus,
Overather Straße 51 – 53,
51429 Bergisch Gladbach

Datum

24.02.2026, 25.02.2026,
18.03.2026, 22.04.2026,
23.04.2026, 22.09.2026,
23.09.2026, 07.10.2026,
02.12.2026, 03.12.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

1050 €

Normaler Preis für Externe

1300 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-, Früh-
und Religionspädagogik, Godly
Play-Erzählerin

QUALIFIZIERTE ERST- UND VERWEISBERATUNG VON ELTERN

Zertifikatskurs für Familienzentren (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Die Belastungen von Eltern in der Gesellschaft von heute sind vielschichtig und nehmen ständig zu. Politische, ökonomische und gesellschaftliche Veränderungen fordern Familien zunehmend stärker heraus. In dieser Situation kommt einer gelingenden Erziehungs- und Bildungspartner-schaft zwischen Familien und Mitarbeitenden in Kitas und Familienzentren eine besondere Bedeutung zu. Auch weiterführender Beratungsbedarf in Erziehungs- und Bildungsfragen sowie in familiären Fragestellungen steigt merklich.

Diese Zertifikatsfortbildung befähigt entsprechend beauftragte Mitarbeitende von Familienzentren zur Erstellung eines Konzeptes zur qualifizierte Erst- beziehungsweise Verweisberatung von Eltern in Erziehungs- und Familienfragen; das eigene Berater_innen-Profil wird entwickelt sowie grundlegende Methoden- und Kommunikationskompetenzen erworben und eingeübt.

Die Fortbildung hat einen zeitlichen Umfang von 40 Zeitstunden; davon entfallen 30 Zeitstunden auf 5 Fortbildungstage sowie 10 Zeitstunden auf 2 Peergruppen-Treffen und erforderliches Selbststudium. Nach der Fertigstellung eines Kurzkonzeptes für das eigene Familienzentrum sowie der Teilnahme an einem Kolloquium im Rahmen der

eigenen Peergruppe erhalten die Teilnehmenden ein entsprechendes Zertifikat zur Vorlage bei der Re-/Zertifizierung.

Erfahrene Praktikerinnen mit ausgewiesener Feldkompetenz im Bereich Kita/Familienzentrum begleiten die Fortbildung und bringen mit: einschlägige Kenntnisse und Erkenntnisse aus der Praxis der Dozent_innen: Beratung, Psychologische Beratung, Entwicklung von Beratungskonzeptionen und Ausbildung von Beraterinnen und Beratern für Ehe, Familien- und Lebensberatung im Rahmen von Master-Studiengängen.

Inhalte:

- Entwickeln und Verschriftlichen eines tragfähigen Beratungs- und Begleitungskonzeptes;
- Erwerben einschlägiger Kenntnisse über zur Verfügung stehende Beratungs-/Begleitungsstrukturen und -konzepte sowie Aufbauen einer tragfähigen Kooperation mit Beratungsstellen, Therapeuten etc cetera;
- Definieren von Richtlinien für eine angemessene und gute Zusammenarbeit in der Beratung;
- Schaffen einladender und niederschwelliger Kontaktaufnahme-Möglichkeiten für ratsuchen-

INFO

Ort

Jugendherberge Düsseldorf,
Düsseldorfer Str. 1,
40545 Düsseldorf

Datum

09.02.2026, 10.02.2026,
05.03.2026, 06.03.2026,
23.03.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

730 €

Normaler Preis für Externe

880 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Meta Lange
Supervisorin (DGSv), Guppenanalytikerin (D3G), Lehrbeauftragte

Dr. Julia Egbringhoff
Diplom-Pädagogin,
Sozialwissenschaftlerin,
Organisationsberaterin

Prof. Dr. Sarah Yvonne Brandl
Diplom-Psychologin, Lehr-/
Gruppenanalytikerin (D3G)

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der
Präventionsordnung als Vertiefungsveranstaltung anerkannt.

de Eltern sowie professionelles und einfühlsames Reagieren auf Anfragen von Eltern;

- Erkennen und Einordnen von Unterstützungs- und Orientierungsbedarfen bei Eltern und Kindern und deren Ursachen unter Nutzung von systemisch orientierten Werkzeugen sowie eines von den Referentinnen speziell entwickelten und praxistauglichen Tools zu kollegialer Fallberatung;
- einfühlsames Herantragen von selbst erkannten oder vermuteten Beratungsbedarfen von Eltern und Kindern;
- Unterscheiden von Erst- und Verweisberatung;
- Kennenlernen von Grenzen in der Beratung: Wie erkenne ich Beratungsgrenzen? Was darf/kann ich selbst anbieten? Was muss ich an andere delegieren und an wen? Und wie erstelle ich ein einladendes Lotsen-Konzept?
- Erwerben und Einüben kommunikativen Beratungsinventars: wertschätzend, systemisch: ressourcen-orientiert, problemlösungsorientiert, empathisch, Ängste abbauend, bei Bedarf auch zugewandt grenzsetzend;
- Umgehen mit als schwierig erlebten Gesprächssituationen sowie

- Entwickeln des eigenen Berater_innenprofils: Unterscheidung von Beratung und Ratschlag, Reflektieren eigener Haltungen, Normen und potentieller Vorurteile, sicherstellen von Allparteilichkeit und installieren einer Selbstreflektionsmöglichkeit mit Blick auf die zukünftige Beratungsaufgabe.

Hinweis:

Der letzte Tag findet im CVJM in Düsseldorf statt.

QUALIFIZIERUNG GEMÄSS §3 ABS. 2 ZUM EINSATZ AUF FACHKRAFT- ODER ERGÄNZUNGSKRAFTSTUNDEN

Zertifikatskurs für die Berufsgruppen §4 Abs. 3, §11 Abs. 1 und 2, §9 Abs. 1 und 2, §14 in Präsenz und digital (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

In der seit dem 6. Dezember 2024 geltenden Personalverordnung wurde für verschiedene Berufsgruppen eine Qualifizierungsverpflichtung im Umfang von 160 Zeitstunden aufgenommen. Dieser Zertifikatskurs richtet sich vorrangig an folgende in der Personalverordnung benannten Gruppen:

- **§4 Abs. 3**
Personen, die die erste Staatsprüfung bzw. einen Masterabschluss für das Lehramt an deutschen Grundschulen erfolgreich absolviert haben.
- **§11 Abs. 1**
Personen, die innerhalb der Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher den fachtheoretischen Prüfungsteil der Ausbildung vor mehr als vier Jahren erfolgreich abgeschlossen haben, aber im Anschluss daran kein Berufspraktikum mit fachpraktischer Prüfung abgeleistet haben und somit über keine staatliche Anerkennung verfügen. Die Einsatzmöglichkeit besteht nicht für Personen, welche das Berufspraktikum mit fachpraktischer Prüfung endgültig nicht bestanden haben.
- **§11 Abs. 2**
Personen, mit einer mit einer abgeschlossenen Ausbildung beziehungsweise einem abgeschlossenen Studium in den Fächern Logopädie, Motopädie, Physiotherapie, Ergotherapie,

Theaterpädagogik, Kulturpädagogik, Musikpädagogik, Religionspädagogik, Sportpädagogik, Kunstpädagogik, Medienpädagogik, Psychologie oder Bildungswissenschaft.

Mit Absolvierung der Qualifizierungsmaßnahme können Sie nach Abschluss auf Fachkraftstunden in einer Kindertageseinrichtung eingesetzt werden. Vertiefendes Wissen darüber hinaus muss in der Praxis in der Kindertageseinrichtung erworben werden.

Wichtig: Der Beginn der Qualifizierung muss innerhalb von 6 Monaten, der Abschluss spätestens 24 Monate nach Tätigkeitsantritt erfolgen!

Das Angebot kann zusätzlich von folgenden Personengruppen gebucht werden:

Im Rahmen der Ausnahmegenehmigungsmöglichkeit zum Einsatz auf **Fachkraftstunden**:

- **§9 Abs. 1**
Personen, mit grundsätzlich pädagogischer Ausbildung, die mindestens dem Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) entspricht und die im Einzelfall mit einer Ausnahmegenehmigung des Landesjugendamtes und im Einvernehmen mit dem örtlichen Jugendamt als weitere Fachkraft eingesetzt werden sollen.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Go to Meeting

Datum
22.04.2026, 13.11.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
20

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
1850 €

Normaler Preis für Externe
1850 €

Referent/in
Monika Brunsberg
Geschäftsführerin für you Cert, Beraterin und Zertifizierungsauditio-
r für 9001 / AZAV, Coach

Petra Opschondek
Kita-Leiterin, Qualitätsmanage-
rin

Hinweise
Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsveranstaltung anerkannt.

Im Rahmen der Ausnahmegenehmigungsmöglichkeit zum Einsatz auf **Ergänzungskraftstunden**:

• **§9 Abs. 2**

Personen, mit grundsätzlich pädagogischer Ausbildung, die mindestens dem Niveau 4 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) entspricht und die im Einzelfall mit einer Ausnahmegenehmigung des Landesjugendamtes und im Einvernehmen mit dem örtlichen Jugendamt **als Ergänzungskraft** eingesetzt werden sollen.

• **§14**

Personen, die als Profilrelevante Kraft, mit abgeschlossener Ausbildung, die mindestens dem Niveau 4 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) entspricht und die im Einzelfall mit einer Ausnahmegenehmigung des Landesjugendamtes und im Einvernehmen mit dem örtlichen Jugendamt **auf Ergänzungskraftstunden** eingesetzt werden sollen (nur zu maximal 20 Prozent der ausgewiesenen Mindestpersonalkraftstunden einer Einrichtung). Wichtig: 80 Stunden, einschließlich der Teile, die die Anforderungen an den Kinderschutz und die Gefahrenabwendung berücksichtigen, müssen bereits **vor Tätigkeitsantritt** absolviert worden sein.

Die Qualifizierungsmaßnahme umfasst 160 Zeitstunden, die Sie in vier Modulen auf bedeutsame Handlungsfelder im Arbeitsfeld Kita vorbereiten. Die Lerneinheiten finden zum Teil in Präsenz oder digital statt. Die Module orientieren sich inhaltlich an den gesetzlichen Grundlagen des SGB VIII, §§45 ff, dem Kinderbildungsgesetz und den Bildungsgrundsätzen NRW und sind am kompetenzorientierten Qualifikationsprofil für die Ausbildung von Erziehenden an Fachschulen und Fachakademien angelehnt.

Die Themenbereiche und Handlungsfelder sind:

Modul 1: Berufliches Selbstverständnis; Beziehungen gestalten und pädagogisch handeln

Modul 2: Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag; sozialpädagogische Bildungsarbeit professionell gestalten

Modul 3: Lebenswelten und Diversitäten wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern

Modul 4: Erziehungs- und Bildungspartnerschaften und Übergänge gestalten sowie im Team agieren.

Die Inhalte und Ziele der Lernmodule können Sie der Anlage entnehmen. Hier klicken...

Durch die unterschiedlichen Handlungsfelder begleitet Sie ein praxiserfahrenes und in der Qualifizierung von pädagogischen Fachkräften erprobtes Dozententeam. Grundlage ist ein handlungsorientiertes Lernverständnis. Sie werden darin unterstützt, theoretisches Wissen mit konkreten Situationen aus der Kita-Praxis zu verknüpfen sowie praktische Handlungsschritte/Methoden zu entwickeln.

Die Qualifizierungsmaßnahme ermöglicht Ihnen Reflexionsphasen und Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Arbeitsfeld Kindertagesstätte. Zusätzlich werden wir mit Ihnen und Ihrer Einrichtung gemeinsam eine Betreuung durch einen Mentor/eine Mentorin konzipieren.

Zum methodischen Einsatz kommen Theorie-Inputs, Lernsituationen, praktische Übungen, Wissenserarbeitung in Einzelarbeit, Klein- oder Gesamtgruppe und Selbstlernmodule. Ihre aktive Mitarbeit wird durch Moderationstechniken und Visualisierung unterstützt. Die Inhalte der Qualifizierung und Arbeitsergebnisse werden in einer Dokumentation festgehalten. Der Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme mündet in der Präsentation eines fachpraktischen Angebotes.

Der Zertifikatskurs umfasst insgesamt 27 Schultage (160 Zeitstunden/213 Unterrichtsstunden). Davon 21 Präsenztage in Präsenz und digitalem Format. Hierzu erhalten Sie eine detaillierte Übersicht zum Kursstart und eine Einführung ins

digitale Arbeiten. Sechs Tage, die mit Selbstlernmodulen, Hospitationseinheiten und der Vorbereitung und Durchführung einer praktischen Projektarbeit (individuell und nach Absprache) gefüllt sind.

Es gilt eine grundsätzliche Präsenzpflicht für alle Lernzeiten. Die Teilnehmenden dürfen entschuldigt an maximal 10% (3 Tage) der Lernzeiten fehlen. Die Träger sind daher verpflichtet, Ihre Mitarbeitenden für alle Schulungszeiten freizustellen. Fehlzeiten müssen qualifiziert nachgearbeitet werden (Studium der Schulungsunterlagen, Unterrichtsgespräche).

Vor einer Anmeldung empfehlen wir eine Beratung durch die zuständige Fachberatung.

Weitere Informationen:

Text der Personalverordnung, Positivliste, Einsatzmöglichkeiten, Trägersprechstunde

Das Seminar gilt als anrechnungsfähig gemäß der Fachkräftevereinbarung RLP.

QUALIFIZIERUNG GEMÄSS §3 ABS. 2 ZUM EINSATZ AUF FACHKRAFT- ODER ERGÄNZUNGSKRAFTSTUNDEN

Zertifikatskurs für die Berufsgruppen §4 Abs. 3, §11 Abs. 1 und 2, §9 Abs. 1 und 2, §14 in Präsenz und digital (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

In der seit dem 6. Dezember 2024 geltenden Personalverordnung wurde für verschiedene Berufsgruppen eine Qualifizierungsverpflichtung im Umfang von 160 Zeitstunden aufgenommen. Dieser Zertifikatskurs richtet sich vorrangig an folgende in der Personalverordnung benannten Gruppen:

- **§4 Abs. 3**
Personen, die die erste Staatsprüfung bzw. einen Masterabschluss für das Lehramt an deutschen Grundschulen erfolgreich absolviert haben.
- **§11 Abs. 1**
Personen, die innerhalb der Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher den fachtheoretischen Prüfungsteil der Ausbildung vor mehr als vier Jahren erfolgreich abgeschlossen haben, aber im Anschluss daran kein Berufspraktikum mit fachpraktischer Prüfung abgeleistet haben und somit über keine staatliche Anerkennung verfügen. Die Einsatzmöglichkeit besteht nicht für Personen, welche das Berufspraktikum mit fachpraktischer Prüfung endgültig nicht bestanden haben.
- **§11 Abs. 2**
Personen, mit einer mit einer abgeschlossenen Ausbildung beziehungsweise einem abgeschlossenen Studium in den Fächern Logopädie, Motopädie, Physiotherapie, Ergotherapie, Theaterpädagogik, Kulturpädagogik, Musikpä-

dagogik, Religionspädagogik, Sportpädagogik, Kunstpädagogik, Medienpädagogik, Psychologie oder Bildungswissenschaft.

Mit Absolvierung der Qualifizierungsmaßnahme können Sie nach Abschluss auf Fachkraftstunden in einer Kindertageseinrichtung eingesetzt werden. Vertiefendes Wissen darüber hinaus muss in der Praxis in der Kindertageseinrichtung erworben werden.

Wichtig: Der Beginn der Qualifizierung muss innerhalb von 6 Monaten, der Abschluss spätestens 24 Monate nach Tätigkeitsantritt erfolgen!

Das Angebot kann zusätzlich von folgenden Personengruppen gebucht werden:

Im Rahmen der Ausnahmegenehmigungsmöglichkeit zum Einsatz auf **Fachkraftstunden**:

- **§9 Abs. 1**
Personen, mit grundsätzlich pädagogischer Ausbildung, die mindestens dem Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) entspricht und die im Einzelfall mit einer Ausnahmegenehmigung des Landesjugendamtes und im Einvernehmen mit dem örtlichen Jugendamt als weitere Fachkraft eingesetzt werden sollen.

Im Rahmen der Ausnahmegenehmigungsmöglichkeit zum Einsatz auf **Ergänzungskraftstunden**:

INFO

Ort
Web-Seminar mit Go to Meeting

Datum
07.10.2026, 23.04.2027

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
20

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
1850 €

Normaler Preis für Externe
1850 €

Referent/in
Monika Brunsberg
Geschäftsführerin für you Cert,
Beraterin und Zertifizierungs-
auditorin für 9001 / AZAV, Coach

Petra Opschondek
Kita-Leiterin,
Qualitätsmanagerin

Hinweise
Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsveranstaltung anerkannt.

• **§9 Abs. 2**

Personen, mit grundsätzlich pädagogischer Ausbildung, die mindestens dem Niveau 4 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) entspricht und die im Einzelfall mit einer Ausnahmegenehmigung des Landesjugendamtes und im Einvernehmen mit dem örtlichen Jugendamt **als Ergänzungskraft** eingesetzt werden sollen.

• **§14**

Personen, die als Profilrelevante Kraft, mit abgeschlossener Ausbildung, die mindestens dem Niveau 4 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) entspricht und die im Einzelfall mit einer Ausnahmegenehmigung des Landesjugendamtes und im Einvernehmen mit dem örtlichen Jugendamt **auf Ergänzungskraftstunden** eingesetzt werden sollen (nur zu maximal 20 Prozent der ausgewiesenen Mindestpersonalkraftstunden einer Einrichtung). Wichtig: 80 Stunden, einschließlich der Teile, die die Anforderungen an den Kinderschutz und die Gefahrenabwendung berücksichtigen, müssen bereits **vor Tätigkeitsantritt** absolviert worden sein.

Die Qualifizierungsmaßnahme umfasst 160 Zeitstunden, die Sie in vier Modulen auf bedeutsame Handlungsfelder im Arbeitsfeld Kita vorbereiten. Die Lerneinheiten finden zum Teil in Präsenz oder digital statt. Die Module orientieren sich inhaltlich an den gesetzlichen Grundlagen des SGB VIII, §§45 ff, dem Kinderbildungsgesetz und den Bildungsgrundsätzen NRW und sind am kompetenzorientierten Qualifikationsprofil für die Ausbildung von Erziehenden an Fachschulen und Fachakademien angelehnt.

Die Themenbereiche und Handlungsfelder sind:

Modul 1: Berufliches Selbstverständnis; Beziehungen gestalten und pädagogisch handeln

Modul 2: Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag; sozialpädagogische Bildungsarbeit professionell gestalten

Modul 3: Lebenswelten und Diversitäten wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern

Modul 4: Erziehungs- und Bildungspartnerschaften und Übergänge gestalten sowie im Team agieren.

Durch die unterschiedlichen Handlungsfelder begleitet Sie ein praxiserfahrenes und in der Qualifizierung von pädagogischen Fachkräften erprobtes Dozententeam. Grundlage ist ein handlungsorientiertes Lernverständnis. Sie werden darin unterstützt, theoretisches Wissen mit konkreten Situationen aus der Kita-Praxis zu verknüpfen sowie praktische Handlungsschritte/Methoden zu entwickeln.

Die Qualifizierungsmaßnahme ermöglicht Ihnen Reflexionsphasen und Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Arbeitsfeld Kindertagesstätte. Zusätzlich werden wir mit Ihnen und Ihrer Einrichtung gemeinsam eine Betreuung durch einen Mentor/eine Mentorin konzipieren.

Zum methodischen Einsatz kommen Theorie-Inputs, Lernsituationen, praktische Übungen, Wissenserarbeitung in Einzelarbeit, Klein- oder Gesamtgruppe und Selbstlernmodule. Ihre aktive Mitarbeit wird durch Moderationstechniken und Visualisierung unterstützt. Die Inhalte der Qualifizierung und Arbeitsergebnisse werden in einer Dokumentation festgehalten. Der Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme mündet in der Präsentation eines fachpraktischen Angebotes.

Der Zertifikatskurs umfasst insgesamt 27 Schultage (160 Zeitstunden/213 Unterrichtsstunden). Davon 21 Präsenztage in Präsenz und digitalem Format. Hierzu erhalten Sie eine detaillierte Übersicht zum Kursstart und eine Einführung ins digitale Arbeiten. Sechs Tage, die mit Selbstlernmodulen, Hospitationseinheiten und der Vorbereitung und Durchführung einer praktischen Projektarbeit (individuell und nach Absprache) gefüllt sind.

Es gilt eine grundsätzliche Präsenzpflcht für alle Lernzeiten. Die Teilnehmenden dürfen entschuldigt an maximal 10% (3 Tage) der Lernzeiten fehlen.

len. Die Träger sind daher verpflichtet, Ihre Mitarbeitenden für alle Schulungszeiten freizustellen. Fehlzeiten müssen qualifiziert nachgearbeitet werden (Studium der Schulungsunterlagen, Unterrichtsgespräche).

Vor einer Anmeldung empfehlen wir eine Beratung durch die zuständige Fachberatung.

Weitere Informationen:

Text der Personalverordnung, Positivliste, Einsatzmöglichkeiten, Trägersprechstunde

Das Seminar gilt als anrechnungsfähig gemäß der Fachkräftevereinbarung RLP.

NEU

PARTIZIPATION FÜR MICH UND IM TEAM ALS BEREICHERUNG ERLEBEN

Zertifikatskurs zur Fachkraft für Partizipation (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Dieser Zertifikatskurs beinhaltet wichtige Impulse für die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur Partizipation (§8 SGB Beteiligung von Kindern und Jugendlichen und §16 KiBiz Partizipation). Partizipation ist die Grundhaltung, die eingenommen werden sollte, um das Schutzkonzept (Landeskinderschutzgesetz insbesondere §1, Absatz 1 und 2) der Einrichtung umzusetzen. Partizipation ist ein großes Wort und bedeutet, ernst genommen, gehört und gesehen zu werden. Demokratieverständnis, solidarisches Handeln, Empathie und Verantwortungsbewusstsein sind nicht in unseren Genen gespeichert, sondern wir erlernen diese Fähigkeiten. Die neuen Ergebnisse der Hirnforschung belegen eindrücklich, wie wichtig es ist, dass der Mensch schon früh erlebt, etwas bewirken zu können, dazugehören und mitgestalten zu dürfen.

Warum ist Partizipation in der Kita so wichtig?

- Partizipation ist die Grundlage für Selbstbildungsprozesse;
- Partizipation ist Demokratieförderung;
- Partizipation ist teamfordernd und teamfördernd;
- Partizipation sorgt für gesunde Konfliktlösungskompetenz;
- Partizipation stärkt die Beziehung zwischen Kindern und Erwachsenen;

- Partizipative Bildungsprozesse verknüpfen, fördern und stärken alle Entwicklungs- und Kompetenzbereiche der Kinder;
- Erziehungspartnerschaft als partizipative Grundlage in der Arbeit mit den Eltern, denn ohne sie geht es nicht.

Partizipation ist eine Haltung. Diese Haltung ist die Basis dafür, dass

- Kinder ihrem Entwicklungsstand entsprechend demokratische Teilhabe aktiv erleben;
- Kinder unterstützt werden, eigene Meinungen zu bilden und diese zu äußern
- Kinder Selbst- und Mitbestimmung erfahren und erleben ... „Ich kann etwas bewirken“, „Ich bin selbstwirksam“ - der Grundstein der Resilienz.

Die Praxis zeigt häufig, dass in den einzelnen Teams jede_r Kolleg_in Partizipation etwas anders versteht und handhabt. Eine gemeinsame pädagogisch-partizipative Vision dient als Basis für das Konzept der Kita.

Inhalte des Zertifikatskurses sind:

- Grundlagenwissen zur Partizipation;
- Möglichkeiten und Methoden, um Partizipation mit den Kindern im Alltag zu leben;
- Partizipation praktisch leben in der Altersspanne 0,4 bis 6 Jahre;

INFO

Ort

Bürgerhaus Stollwerck,
Dreikönigenstr. 23,
50678 Köln

Datum

19.03.2026, 20.03.2026,
20.05.2026, 21.05.2026,
10.07.2026, 08.10.2026,
09.10.2026, 03.11.2026,
04.11.2026, 05.11.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

550 €

Normaler Preis für Externe

800 €

Anmerkungen Kosten

Selbstversorgung

Referent/in

Nikola Künkler
Psychotherapeutin für Kinder
und Jugendliche

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der
Präventionsordnung als Vertiefungs-
veranstaltung anerkannt.

- Entwickeln von Möglichkeiten und Perspektiven, wie Partizipation im Team verankert und gelebt werden kann;
- dialogische Haltung und lösungsorientierte Gesprächsführung in der Arbeit mit Kindern und Eltern;
- Mediation als Methode der konstruktiven und gesunden Konfliktlösung;
- Formen, Methoden, Perspektiven und nächste Schritte in der Erziehungspartnerschaft;
- Haltung des Teams gegenüber der Erziehungspartnerschaft;
- konstruktives Beschwerdemanagement für Kinder, Eltern und Teams;
- individuelle Reflektion und Evaluation im gesamten Prozess.

Als Fachkraft für Partizipation eignen Sie sich in den genannten Bereichen umfassendes Fachwissen an, überprüfen stetig Ihre eigene Einstellung und Haltung, sind handlungsfähig in der partizipativen Praxis mit den Kindern, können Ihr Team im partizipativen Prozess unterstützen und den Eltern begleitend zur Seite stehen.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Zertifizierung ist die aktive Teilnahme am gesamten Zertifikatskurses und die Entwicklung eines Handlungsleitfadens und dessen Dokumentation für den Partizipationsprozess in der eigenen Kita.

Umfang:

Dieser Zertifikatskurs umfasst dreimal je zwei Tage, einen Einzeltermin sowie weitere zweieinhalb Tage in Präsenz. Ein weiterer halber Tag ist ein Selbsterntag. Der 20. März 2026 findet in der Georgstr. 7, im Diözesan-Caritasverband statt.

Hinweis:

Die Zertifikats-Modulfortbildung: „Fachkraft für Partizipation“ mit den vier Modulen (Partizipation ist ein großes Wort, Partizipatives Führen und Leiten in und mit dem Team, Konflikte gehören zum Leben dazu, Partizipatives Handeln in der Arbeit mit den Eltern) wird in dieser Form nicht mehr angeboten. Der Zertifikatskurs wird jetzt als Gesamtzertifikatskurs angeboten.

Alle, die schon mehr als zwei Module in den einzelnen Themen besucht haben, können sich bei der Referentin Frau Nikola Künkler unter: n.kuenkler@persoenlichkeit-profil.de melden, um zu besprechen, ob und wie sie das Zertifikat erhalten können.

FIT FÜR DEN JOB

Zertifikatskurs für Seiteneinsteiger_innen mit Fachkraftanerkennung

Als Seiteneinsteigerin sind Sie eine Bereicherung für jedes Team! Sie bringen als Fachkraft viele neue Perspektiven und Anstöße in die pädagogische Arbeit der Kita ein. Der Zertifikatskurs bietet Ihnen nun die Chance, Ihre pädagogischen Fachkenntnisse und kitaspezifischen Grundlagen zu vertiefen. Sie erwerben die Kompetenzen, die Sie im beruflichen Alltag mit Kindern von null bis sechs Jahren benötigen.

Dieser Zertifikatskurs ist für Personen geeignet, die zwar gemäß der Personalvereinbarung bereits als Fachkraft anerkannt sind, aber bisher über keine elementarpädagogischen Kenntnisse verfügen.

Mögliche Abschlüsse:

Staatl. anerkannte/r Heilpädagoge/in; Staatl. anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in; Dipl.-Sozialpädagogen/Dipl.-Sozialarbeiter; ·Bachelor/Master Soziale Arbeit, Frühkindliche Pädagogik (FH); ·Diplom-Pädagoge/in, Bachelor/Master der Erziehungswissenschaften (Universität) (nach §1 Abs.3 und 6 Monaten Praxiserfahrung in der Kindertagesbetreuung); Diplom-Heilpädagoge/in, Bachelor/Master Heilpädagogik (Universität) Kinderkrankenschwester/-pfleger bzw. Kindergesundheitspfleger/in

Modul 1: Bild vom Kind

- Das Bild vom Kind in der Kita,
- Haltung zum Kind, Reflexion der eigenen Rolle,
- Umgang mit Nähe und Distanz,

- Berufsbiographie, pädagogische Grundhaltungen, Anforderungsprofil,
- Beobachtung und Dokumentation.

Modul 2: Auftrag, Recht, Gesetz und Rahmenbedingungen

- Erziehungs-, Bildungs-, und Betreuungsauftrag,
- Kita NRW (Träger, Gruppenformen, Bildungsgrundsätze, Konzeptionen),
- Bildungsbereiche, pädagogische Ansätze, rechtliche Grundlagen der Kindertagesbetreuung,
- SGB, KIBIZ, Aufsichtspflicht.

Modul 3: Entwicklungspsychologie

- Entwicklungspsychologische Grundlagen und Meilensteine im sozialemotionalen, kognitiven, motorischen und sprachlichen Bereich,
- Bindungstheorie,
- Eingewöhnungsverfahren,
- Lernmodelle.

Modul 4: Kita als familienergänzende Einrichtung

- Familien heute – Familienstrukturen, Diversität, Kita im Sozialraum,
- Erziehungspartnerschaften gestalten,
- Kommunikationsformen,
- Methoden der Zusammenarbeit,
- Entwicklungsgespräche führen.

INFO

Ort
Karl Rahner Akademie,
Jabachstraße 4 – 8,
50676 Köln

Datum
23.03.2026, 23.04.2026,
05.05.2026, 27.05.2026,
17.06.2026, 07.07.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
15

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
690 €

Normaler Preis für Externe
840 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Bettina Beyer
Diplom-Sozialpädagogin

Modul 5: Pädagogische Arbeit in der Kita

- Planung pädagogischer Arbeit,
- Tagesstruktur,
- Bedeutung des Freispiels,
- Gruppenprozesse anregen und gestalten,
- Bildungsangebote, Raumgestaltung, Materialausstattung,
- religionspädagogische Arbeit.

Abschlussstag

Der Abschlussstag dient der fachlichen Zusammenfassung der Qualifizierungsmaßnahme durch

kleine Projektvorträge aus der Gruppe, die im Vorfeld mit der Referentin gemeinsam abgestimmt werden.

Hinweis: Der erste und letzte Tag findet in Präsenz statt. Alle weiteren Termine als Web-Seminar über Zoom.

FORTBILDUNG GEMÄSS §3 ABS. 3 ZUM EINSATZ AUF FACHKRAFTSTUNDEN IN EINER KITA

Modularer Zertifikatskurs für die Berufsgruppen §11 Abs. 3

In der seit dem 6. Dezember 2024 gültigen Personalverordnung findet sich in §3 Abs. 3 der Hinweis, dass, wenn nach dieser Verordnung Fortbildungen im Umfang von insgesamt 160 Zeitstunden vorgesehen sind, diese insbesondere die Anforderungen an die Pädagogik der Kindheit und die Entwicklungspsychologie berücksichtigen müssen.

Dieser Zertifikatskurs richtet sich (**als Maßnahme zum Ausgleich des Personalmangels, befristet bis 31.12.2030**) an folgende Personengruppen:

- **§11 Abs. 3**

Ergänzungskräfte nach §6, die in den Gruppenformen I und II auf Fachkraftstunden eingesetzt werden sollen, sofern diese eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in einer Kindertageseinrichtung vorweisen können

- **§9 Abs. 2 in Verbindung mit §11 Abs. 3**

Personen, die über eine Ausnahmezulassung nach §9 Abs. 2 für den Einsatz als Ergänzungskraft verfügen und in den Gruppenformen I und II des Kinderbildungsgesetzes auf Fachkraftstunden eingesetzt werden sollen, sofern diese eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in einer Kindertageseinrichtung vorweisen können.

Mit der Teilnahme an diesem Zertifikatskurs erfüllen Sie die in der Vereinbarung vorgegebene Fortbildungsverpflichtung im Umfang von 160 Stunden. Der Zertifikatskurs ist in eine Grundlagenphase und ein Abschlussmodul unterteilt.

Grundlagenphase

Für die Grundlagenphase rechnen wir von Ihnen belegte Präsenz-Fortbildungen oder Online-Seminare aus den zurückliegenden Jahren an, soweit sie durch Teilnahmebescheinigungen belegt werden können. Die Fortbildungen müssen im Bereich Pädagogik der Kindheit und Entwicklungspsychologie (z.B. U3-Betreuung, Bildungsbereiche, Elternarbeit, Entwicklungspsychologie) erfolgt sein. Zertifikatskurse können zur Hälfte angerechnet werden. Die Auswahl der Qualifizierungsthemen erfolgt im Rahmen der träger-/einrichtungs-internen Personalentwicklung.

Abschlussmodul

Im fünftägigen Abschlussmodul geht es um die Vertiefung von Entwicklungswissen im U3 Bereich und die daraus resultierende pädagogische Haltung. Welche Bedürfnisse haben U3 Kinder? Was zeichnet einen achtsamen Umgang mit dieser Altersgruppe aus?

Des Weiteren werden die Basiskompetenzen des Lernens anhand der Bildungsgrundsätze NRW erarbeitet und in ausgewählten Bildungsbereichen exemplarisch von den Teilnehmern umgesetzt. Aktive Mitarbeit und Reflektion des eigenen Handelns werden vorausgesetzt.

Vor einer Anmeldung empfehlen wir eine Beratung durch die zuständige Fachberatung. Vor einer Anmeldung empfehlen wir eine Beratung durch die zuständige Fachberatung.

INFO

Ort

FamilienForum Agnesviertel,
Weißenburgstraße 14,
50670 Köln

Datum

13.04.2026, 14.04.2026,
20.04.2026, 21.04.2026,
27.04.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

275 €

Normaler Preis für Externe

400 €

Anmerkungen Kosten

Selbstversorgung

Referent/in

Margit Dahlmann
Erzieherin, Referentin,
Familientherapeutin

PROFESSIONELLE ANLEITUNG UND AUSBILDUNG VON PRAKTIKANTINNEN UND PRAKTIKANTEN

Schwerpunkt PIA-Auszubildende und Berufspraktikanten – Zertifikatskurs

In der Kita beginnt für die in Ausbildung befindlichen Fachkräfte die Auseinandersetzung mit eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen im Lernfeld Praxis. Sie lernen die praktische Umsetzung pädagogischer Konzepte und Bildungsangebote kennen, erwerben Betreuungs- und Erziehungskompetenz, erleben Team- und Elternarbeit und überprüfen theoretisches Wissen.

Die Kita als Ausbildungsort benötigt hierfür eine qualifizierte Praxisanleitung, die den Erwerb der notwendigen personalen und beruflichen Kompetenz von Praktikantinnen und Praktikanten verantwortlich begleitet, sowie fachliche Qualitätsansprüche und Standards vermittelt.

Fachkräfte für Praxisanleitung sind in ihrer Kita verantwortlich für eine systematische und zielgerichtete Planung und Begleitung des Praktikums im Rahmen der jeweiligen Ausbildungsgänge und -phasen. Diese Begleitung erfordert spezifische Kompetenzen und Kenntnisse.

Der Zertifikatskurs qualifiziert für die erforderlichen Aufgaben und Anforderungen und vermittelt darüber hinaus Wissen zu neuen Ausbildungsanforderungen.

Ziele:

- einrichtungsspezifische Handlungskonzepte zur Anleitung von Praktikanten zu entwickeln;
- die Kita als Ausbildungsbetrieb zu profilieren;
- das Team zu qualifizieren sowie

- die Zusammenarbeit mit den Fachschulen zu gestalten.

Die Weiterbildung findet in drei aufeinander aufbauenden Einheiten an acht Tagen statt.

Themenfelder:

- Grundlagen der Anleitung (Inhalte des Praktikum und gesetzliche Grundlagen, Rahmenbedingungen, Anleiten über Ziele, Kooperation mit den Fachschulen gestalten, Handlungskonzept erarbeiten);
- Rolle der Anleiterin (Auswertung der eigenen Erfahrungen als Praktikantin, Beziehungsgestaltung, kommunikative Kompetenzen trainieren, Anleitungs-, Reflexionsgespräche);
- Anleitungprozess gestalten (anfangen, orientieren, Kompetenzen stärken, Ziele setzen und überprüfen, Verselbständigung anregen, Abschied gestalten);
- Ausbildungsbeurteilung (Ausbildungsprozess reflektieren, Beurteilungskriterien entwickeln, Beurteilungen schreiben);
- Strategien zur Problembewältigung (Konflikte und Konfliktbewältigung im Ausbildungsprozess) sowie
- Methodenkompetenz erweitern (Gesprächsführung, Moderation, Lernkonzepte kennenlernen und umsetzen, Motivationsmodelle)

INFO

Ort

MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus,
Lilienthalstr. 11,
51103 Köln (Kalk)

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Normaler Preis für Externe

1040 €

Teilnehmende (max.)

15

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Datum

29.06.2026, 30.06.2026,
01.07.2026, 28.09.2026,
29.09.2026, 30.09.2026,
23.11.2026, 24.11.2026

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Referent/in

Martina Vogelsberg
Diplom-Sozialarbeiterin

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

840 €

Material

Es entstehen Materialkosten für
Seminarunterlagen in Höhe von
7 €, die vor Ort bezahlt werden.

QUALIFIZIERUNG GEMÄSS §3 ABS. 2 ZUM EINSATZ AUF FACHKRAFT- ODER ERGÄNZUNGSKRAFTSTUNDEN

Zertifikatskurs für die Berufsgruppen §4 Abs. 3, §11 Abs. 1 und 2, §9 Abs. 1 und 2, §14 in Präsenz und digital (160 Stunden)

In der seit dem 6. Dezember 2024 geltenden Personalverordnung wurde für bestimmte Berufsgruppen eine Qualifizierungsverpflichtung im Umfang von 160 Zeitstunden festgelegt. Dieser Zertifikatskurs richtet sich vorrangig an die folgenden in der Personalverordnung genannten Gruppen:

- **§ 4 Abs. 3**
Personen, die die erste Staatsprüfung bzw. einen Masterabschluss für das Lehramt an deutschen Grundschulen erfolgreich absolviert haben.
- **§11 Abs. 1**
Personen, die innerhalb der Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher den fachtheoretischen Prüfungsteil der Ausbildung vor mehr als vier Jahren erfolgreich abgeschlossen haben, aber im Anschluss daran kein Berufspraktikum mit fachpraktischer Prüfung abgeleistet haben und somit über keine staatliche Anerkennung verfügen. Die Einsatzmöglichkeit besteht nicht für Personen, welche das Berufspraktikum mit fachpraktischer Prüfung endgültig nicht bestanden haben.
- **§11 Abs. 2**
Personen, mit einer mit einer abgeschlossenen Ausbildung beziehungsweise einem abge-

schlossenen Studium in den Fächern Logopädie, Motopädie, Physiotherapie, Ergotherapie, Theaterpädagogik, Kulturpädagogik, Musikpädagogik, Religionspädagogik, Sportpädagogik, Kunstpädagogik, Medienpädagogik, Psychologie oder Bildungswissenschaft.

Mit Absolvierung der Qualifizierungsmaßnahme können Sie nach Abschluss auf Fachkraftstunden in einer Kindertageseinrichtung eingesetzt werden. Vertiefendes Wissen darüber hinaus muss in der Praxis in der Kindertageseinrichtung erworben werden.

Wichtig: Der Beginn der Qualifizierung muss innerhalb von 6 Monaten, der Abschluss spätestens 24 Monate nach Tätigkeitsantritt erfolgen!

Das Angebot kann zusätzlich von folgenden Personengruppen gebucht werden:

Im Rahmen der Ausnahmegenehmigungsmöglichkeit zum Einsatz auf **Fachkraftstunden**:

- **§9 Abs. 1**
Personen, mit grundsätzlich pädagogischer Ausbildung, die mindestens dem Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) entspricht und die im Einzelfall mit einer

INFO

Ort
MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus,
Lilienthalstr. 11,
51103 Köln (Kalk)

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
20

Zielgruppe
siehe Ausschreibungstext

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
1755 €

Normaler Preis für Externe
2280 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Martina Vogelsberg
Diplom-Sozialarbeiterin

Nikola Künkler
Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche

Material
Es entstehen Materialkosten für Seminarunterlagen in Höhe von 20 €, die vor Ort bezahlt werden.

Ausnahmegenehmigung des Landesjugendamtes und im Einvernehmen mit dem örtlichen Jugendamt als weitere Fachkraft eingesetzt werden sollen.

Im Rahmen der Ausnahmegenehmigungsmöglichkeit zum Einsatz auf **Ergänzungskraftstunden**:

• **§9 Abs. 2**

Personen, mit grundsätzlich pädagogischer Ausbildung, die mindestens dem Niveau 4 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) entspricht und die im Einzelfall mit einer Ausnahmegenehmigung des Landesjugendamtes und im Einvernehmen mit dem örtlichen Jugendamt **als Ergänzungskraft** eingesetzt werden sollen.

• **§14**

Personen, die als Profilrelevante Kraft, mit abgeschlossener Ausbildung, die mindestens dem Niveau 4 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) entspricht und die im Einzelfall mit einer Ausnahmegenehmigung des Landesjugendamtes und im Einvernehmen mit dem örtlichen Jugendamt **auf Ergänzungskraftstunden** eingesetzt werden sollen (nur zu maximal 20 Prozent der ausgewiesenen Mindestpersonalkraftstunden einer Einrichtung). Wichtig: 80 Stunden, einschließlich der Teile, die die Anforderungen an den Kinderschutz und die Gefahrenabwehr berücksichtigen, müssen bereits **vor Tätigkeitsantritt** absolviert worden sein.

Die Qualifizierungsmaßnahme umfasst 160 Zeitstunden, die Sie in vier Modulen auf bedeutsame Handlungsfelder im Arbeitsfeld Kita vorbereiten. Die Lerneinheiten finden zum Teil in Präsenz oder digital statt. Die Module orientieren sich inhaltlich an den gesetzlichen Grundlagen des SGB VIII, §§45 ff, dem Kinderbildungsgesetz und den Bildungsgrundsätzen NRW und sind am kompetenzorientierten Qualifikationsprofil für die Ausbildung von Erziehenden an Fachschulen und Fachakademien angelehnt.

Die Themenbereiche und Handlungsfelder sind:

Modul 1: Berufliches Selbstverständnis; Beziehungen gestalten und pädagogisch handeln

Modul 2: Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag; sozialpädagogische Bildungsarbeit professionell gestalten

Modul 3: Lebenswelten und Diversitäten wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern

Modul 4: Erziehungs- und Bildungspartnerschaften und Übergänge gestalten sowie im Team agieren.

Die Inhalte und Ziele der Lernmodule können Sie der Anlage entnehmen. Hier klicken...

Durch die unterschiedlichen Handlungsfelder begleitet Sie ein praxiserfahrenes und in der Qualifizierung von pädagogischen Fachkräften erprobtes Dozententeam. Grundlage ist ein handlungsorientiertes Lernverständnis. Sie werden darin unterstützt, theoretisches Wissen mit konkreten Situationen aus der Kita-Praxis zu verknüpfen sowie praktische Handlungsschritte/Methoden zu entwickeln.

Die Qualifizierungsmaßnahme ermöglicht Ihnen Reflexionsphasen und Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Arbeitsfeld Kindertagesstätte. Zusätzlich werden wir mit Ihnen und Ihrer Einrichtung gemeinsam eine Betreuung durch einen Mentor/eine Mentorin konzipieren.

Zum methodischen Einsatz kommen Theorie-Inputs, Lernsituationen, praktische Übungen, Wissenserarbeitung in Einzelarbeit, Klein- oder Gesamtgruppe und Selbstlernmodule. Ihre aktive Mitarbeit wird durch Moderationstechniken und Visualisierung unterstützt. Die Inhalte der Qualifizierung und Arbeitsergebnisse werden in einer Dokumentation festgehalten. Der Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme mündet in der Präsentation eines fachpraktischen Angebotes.

Der Zertifikatskurs umfasst insgesamt 27 Schultage (160 Zeitstunden/213 Unterrichtsstunden). Davon 21 Präsenztage in Präsenz und digi-

talem Format. Hierzu erhalten Sie eine detaillierte Übersicht zum Kursstart und eine Einführung ins digitale Arbeiten. Sechs Tage, die mit Selbstlernmodulen, Hospitationseinheiten und der Vorbereitung und Durchführung einer praktischen Projektarbeit (individuell und nach Absprache) gefüllt sind.

Es gilt eine grundsätzliche Präsenzpflcht für alle Lernzeiten. Die Teilnehmenden dürfen entschuldigt an maximal 10% (3 Tage) der Lernzeiten fehlen. Die Träger sind daher verpflichtet, Ihre Mitarbeitenden für alle Schulungszeiten freizustellen. Fehlzeiten müssen qualifiziert nachgearbeitet werden (Studium der Schulungsunterlagen, Unterrichtsgespräche).

Vor einer Anmeldung empfehlen wir eine Beratung durch die zuständige Fachberatung.

Das Seminar gilt als anrechnungsfähig gemäß der Fachkräftevereinbarung RLP.

NEU

DOKUMENTATION: BASIS FÜR SINNVOLLES KIND- UND BEDARFSORIENTIERTES HANDELN

Zertifikatskurs zur Fachkraft für Entwicklungs- und Bildungsdokumentation (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Dieses Seminar beinhaltet wichtige Impulse für die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur Entwicklungs- und Bildungsdokumentation (§9 KiBiz „Zusammenarbeit mit den Eltern“ und §18 KiBiz „Beobachtung und Dokumentation“). Weiterhin sind die Inhalte des Orientierungsleitfadens BeDo-NRW integraler Bestandteil des Seminars.

Damit wir unserem Auftrag, zum Wohle des Kindes zu arbeiten, gerecht werden, beobachten wir täglich die uns anvertrauten Kinder. Diese Beobachtungen dienen dazu, den Entwicklungsstand des einzelnen Kindes zu erkennen und festzuhalten, um damit Fördermöglichkeiten zu entwickeln. Damit dies fachlich kompetent geschehen kann, benötigen Sie Fachkenntnisse und Kompetenzen, die Ihnen in diesem Zertifikatskurs angeboten werden.

- Entwicklungspsychologie – mögliche Ursachen für besonderes Verhalten und/oder Entwicklungs-(Rück)stände bei Kindern
- Zu wissen, was beobachte ich wie und mit welcher Präferenz?
- Über den Beobachtungskreislauf
- Über den Unterschied zwischen Entwicklungsdokumentation und Bildungsdokumentation
- Wie gestalte ich Kinderportfolios individuell und partizipativ, so dass jedes Kind an der eigenen Entwicklung bewusst beteiligt wird?

- Über die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Bundesländer
- Welches Entwicklungsdokumentationsmaterial ergibt für welches Team/welche Fragestellung Sinn?
- Wie dokumentiere ich die Entwicklungsverläufe der mir anvertrauten Kinder klar, kompetent und konzeptionsgerecht?
- Welcher Lern- und Schreibtyp bin ich und wie hilft mir das dabei, effizient zu dokumentieren?
- Über den Unterschied zwischen Entwicklungs- und Bildungsberichten und wann was geschrieben wird
- Wie führe ich mit dem Dokumentationsmaterial aussagekräftige, kompetente und lösungsorientierte Entwicklungsgespräche mit Eltern?
- Wie hilft mir und unterstützt mich das Dokumentationsmaterial in schwierigen Elterngesprächen?
- Zeitmanagement in und für die Entwicklungs- und Bildungsdokumentation

Als Fachkraft für Entwicklungs- und Bildungsdokumentation eignen Sie sich in den genannten Bereichen umfassendes Fachwissen an, damit Sie die Ihnen anvertrauten Kinder in ihrem Entwicklungsstand und ihrer Persönlichkeit ganzheitlich sehen können. Sie haben dadurch die Möglichkeit, die Ursachen hinter den Verhaltensweisen der Kinder zu erkennen und sie dadurch zielgerichte-

INFO

Ort

CaritasCampus,
Prälat-Boskamp-Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum

14.04.2026, 15.04.2026,
16.04.2026, 24.06.2026,
25.06.2026, 26.06.2026,
25.09.2026, 13.10.2026,
14.10.2026, 15.10.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

910 €

Normaler Preis für Externe

1160 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Nikola Künkler
Psychotherapeutin für Kinder
und Jugendliche

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der
Präventionsordnung als Vertie-
fungsveranstaltung anerkannt.

ter fördern und fordern zu können. Das verhilft dem Kind zu mehr Selbstwirksamkeit und lässt ihre Beziehung intensiver werden.

Desweiteren verändert sich die Zusammenarbeit mit den Eltern und die Erziehungspartnerschaft wird konstruktiver.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Zertifizierung ist die aktive Teilnahme am gesamten Zertifikatskurses und die Entwicklung eines Handlungsleitfadens und dessen Dokumentation für den Entwicklungs- und Bildungsdokumentationsprozess in der eigenen Kita.

Umfang:

Drei Blöcke à drei Tage, davon der Juni-Termin als Web-Seminar. Außerdem einen halben Beratungstag zum Handlungsleitfaden als Web-Seminar sowie einen halben Selbstlerntag.

Hinweis:

Die Zertifikats-Modulfortbildung: „Fachkraft für Bildungswesen“ mit vier einzelnen Modulen (Kompetent beobachten, Und wie schreib ich das jetzt am besten? Ich bin mir da nicht so sicher und Wir müssen mal mit Ihnen reden!) wird nicht mehr angeboten. Der Zertifikatskurs wird als Gesamtzertifikatskurs angeboten.

Alle, die schon mehr als 2 Module in den einzelnen Themen besucht haben, können sich bei der Dozentin Frau Nikola Künkler unter: n.kuenkler@persoenlichkeit-profil.de und bei Frau Andrea Schäfer andrea.schaefer@caritasnet.de melden um zu besprechen, ob und wie sie das Zertifikat erhalten können.

ERFOLGREICH IN DIE KITA-LEITUNG (NEU IN DER LEITUNG)

Zertifikatskurs für neue Leitungskräfte

Eine Kita zu leiten erfordert vielfältige und umfassende Kompetenzen. Die Leitung ist Dreh- und Angelpunkt der Kita. Aus diesem Grund müssen sich Mitarbeitende, die eine Leitungsfunktion übernehmen, mit eigenen Kompetenzen und Anforderungen auseinandersetzen, sowie viele neue Kompetenzen erwerben.

Gesetze und Vorschriften ergeben immer wieder neue Herausforderungen und Auflagen, mit denen sich eine Leitung zunächst auseinandersetzen muss. Diesen Anforderungen und neuen Aufgabenfeldern werden wir uns in diesem Zertifikatskurs widmen:

- Leitung – meine eigene Rolle;
- Vorbild und Motor einer Kita;
- Stellenanforderungen – Aufgabenprofil sowie
- gesetzliche Anforderungen und rechtliche Bestimmungen.

Um der Arbeitsvielfalt gerecht werden zu können, werden wir uns mit folgenden Themen (Methoden, Techniken und Grundstrukturen) beschäftigen:

- Ist-Analyse;
- Zusammenarbeit und Zuständigkeiten zwischen Kita-Leitung, Verwaltungsleitung/Geschäftsführung und Träger;
- Organisationsstrukturen/Zeit- und Selbstmanagement;

- Qualitätsmanagement;
- Unterstützungsleistungen der Fachberatung;
- Mitarbeitenden- und Teamführung, Personalmanagement;
- Prozesssicherheit bei Standards und Zielsetzungen sowie
- Evaluation und kontinuierliche Weiterentwicklung.

Die Kita als Bildungseinrichtung – das heißt, dass Bildung immer im Mittelpunkt steht. Was nach sich zieht, dass sich die Leitung sowie das gesamte Team immer wieder den Bildungsprozessen der Kinder (Familien), des Hauses und der eigenen Weiterqualifizierung stellen. Daher werden die folgenden Themen im zweiten Weiterbildungsmodul bearbeitet:

- Kita als lernende Organisation sowie
- Personalentwicklung.

Die Chancen einer Bildungseinrichtung müssen erkannt und Handlungsspielräume gezielt genutzt werden, um ein klares Einrichtungsprofil erstellen und kontinuierlich weiterentwickeln zu können. Nach der Entwicklung muss allerdings auch sichergestellt werden, dass die Umsetzung vor Ort gelingt:

- Bildungs-, Einrichtungsprofil (inklusive Konzept);
- Handlungsspielräume/Prozesssicherheit sowie

INFO

Ort

Maternushaus,
Kardinal-Frings-Str. 1 – 3,
50668 Köln

Datum

07.09.2026, 08.09.2026,
21.09.2026, 12.10.2026,
09.11.2026, 10.11.2026,
16.11.2026, 17.11.2026,
30.11.2026, 07.12.2026,
08.12.2026, 15.12.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

1370 €

Normaler Preis für Externe

1720 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Monika Brunsberg
Geschäftsführerin für you Cert,
Beraterin und Zertifizierungs-
auditorin für 9001 / AZAV, Coach

Material

Es entstehen Materialkosten für
Seminarunterlagen in Höhe von
15 €, die vor Ort bezahlt werden.

- Vorgaben und Umsetzung (Haus-, Gruppen-, Kind-, Familienorientierung).

Transparenz und Präsentation in der Öffentlichkeit sind zunehmend wichtige Themen. Sich Interessenten mit überzeugender Bildungsarbeit zu präsentieren und sich der steigenden Konkurrenz zu stellen, werden zusätzliche Arbeitsfelder ihrer Leitungstätigkeit sein:

- Präsentation im Haus;
- Darstellung in der Öffentlichkeit;
- Arbeit mit der Presse sowie
- Gremienarbeit im Stadtgebiet

Darunter fällt auch die Kooperation und Vernetzung mit anderen Institutionen:

- Kooperation mit Grundschule / Fachschule;
- Kooperation im Bereich der Bildung und Beratung;
- Kooperation mit Ämtern und Behörden sowie sonstigen Institutionen.

Der Zertifikatskurs wird nach dem 4. Kursblock durch ein Zusatzmodul „Katholisches Profil“ ergänzt, bei dem es um folgende Aspekte geht:

- Alleinstellungsmerkmal katholischer Kitas und dessen Ausprägung und Messbarkeit;
- Besonderheiten einer katholischen Kita bei der Personalgewinnung und Personalführung sowie
- katholisches Profil in der Konzeption.

Das Zusatzmodul ist fester Bestandteil für alle Teilnehmenden katholischer Kitas; Teilnahme anderer Interessierter ist ebenfalls möglich. Zusätzlich werden Gastvorträge in die Aufgaben der Verwaltungsleitungen und Fachberatungen einführen.

In dem Zertifikatskurs werden praktische Umsetzungsbeispiele und, wenn möglich, Maßnahmenpläne für die eigene Praxis beispielhaft entwickelt. Der Zertifikatskurs erfordert die Bereitschaft, zwischen den einzelnen Weiterbildungsmodulen die begonnen Arbeitsschritte auf die eigene Kita anzupassen und anzuwenden. Gleichzeitig werden Sie in einer anderen Kita mit einem selbst gewählten Fokus (Leitungsrolle, Kooperation mit dem Träger,

Öffentlichkeitsarbeit, Mitarbeiterführung / konzeptionelle Bildungsausrichtung) hospitieren, um für Ihre Arbeit Rückschlüsse ziehen zu können.

Zum Abschluss werden alle Teilnehmenden die Arbeitsergebnisse und eigene Umsetzungspläne präsentieren.

Den bewährten Zertifikatskurs haben wir als klassisches Präsenzseminar mit neuen Online-Modulen angereichert, so wechseln sich Selbstlernphasen mit Veranstaltungen klassischer Fortbildungen (Blended Learning) ab. Im ersten Block werden die unterschiedlichen digitalen Formen (Onlinemodule, Cloudlösungen, Videokonferenzen und virtuelle Peergroup), die wir gemeinsam nutzen, vorgestellt.

Was Sie benötigen: Einen Rechner oder ein Tablet mit Zugang zum Internet, ein Mikro, eine Kamera und die Lust auf ein neues Lernen.

Das Seminar gilt als anrechnungsfähig gemäß der Fachkräftevereinbarung RLP.

Hinweis:

Die beiden Termine 09.11. und 10.11.2026 finden im Diözesan-Caritasverband, Georgstr. 7, 50676 Köln statt.

FACHKRAFT FÜR KINDERSCHUTZ - PRÄVENTION UND HANDLUNGSSICHERHEIT IM KITA-ALLTAG

Zertifikatskurs (Vertiefungsveranstaltung gemäß Prävo)

Kinderschutz ist ein hochaktuelles Thema. Kaum eine Woche vergeht ohne Zeitungsmeldungen über einen neuen schockierenden Fall der Kindesmisshandlung. Schnell ist dann der Vorwurf bei der Hand, es seien eindeutige Hinweise ignoriert worden.

Im Alltag der Kitas zeigen sich dagegen meist unklare Familiensituationen mit Erziehungs- und Betreuungsproblemen, familiären Konflikten sowie finanziellen Schwierigkeiten. Solche Problemlagen gehen über die kindbezogenen Betreuungsaufgaben und Hilfsmöglichkeiten von Kitas weit hinaus. Zu allem Überfluss sind die gesetzlichen Aufgabenbeschreibungen diffus, was zur Verunsicherung vieler Mitarbeitenden beiträgt.

Der Kurs soll praxisorientiert helfen, Gefährdungsrisiken zu erkennen und einzuschätzen sowie geeignete Hilfsmaßnahmen auszuwählen und zu initiieren. Er umfasst alle Themen, die für eine Tätigkeit als Fachkraft für Kinderschutz nach §8a SGB VIII notwendig sind.

Es werden folgende Fragestellungen bearbeitet:

- Wo findet die elterliche Sorge ihre Grenzen?
- Wann habe ich „gewichtige Anhaltspunkte für eine Gefährdung des Wohls eines Kindes“ (§8a Abs. 1 SGB VIII) und wann ist nur eine „dem Wohl des Kindes entsprechende Erziehung nicht gewährleistet“ (§27 SGB VIII)?

- Welche Aufgaben kommen in dieser Situationen auf mich zu und wo liegen die Grenzen (unter anderem Vertraulichkeit und Datenschutz)?
- Was bringen Erhebungsbögen, Risikoeinschätzungen und wie gehe ich mit ihnen um?
- Wie kann ich das Gespräch mit den Eltern führen, ohne die Zusammenarbeit zu gefährden?
- An welche externen Partner kann ich verweisen und wann muss ich das Jugendamt einschalten?
- Was tue ich, wenn die Eltern das Problem ignorieren oder selbst Teil des Problems sind?
- Wie verfare ich intern und wie dokumentiere ich den Vorgang?
- Bestehen für mich Haftungsrisiken?

Der Zertifikatskurs wird als Workshop durchgeführt. Es umfasst sieben Präsenztage und einen Gruppen-/Heimarbeitsstag, an dem in der Gruppe oder allein eine praktische Problemstellung zu bearbeiten ist. Es wird von allen Teilnehmenden die entsprechende Bereitschaft zur Mitarbeit in unserem Workshop-Projekt erwartet. Die Bereitschaft, kurze Artikel zur nächsten Sitzung durchzulesen und kleinere praktische Aufgaben im Rahmen des Kurses zu erledigen, wird vorausgesetzt.

INFO

Ort

Haus Müllestumpe An der Rheindorfer Burg 22, 53117 Bonn

Datum

10.09.2026, 11.09.2026, 17.09.2026, 18.09.2026, 23.09.2026, 24.09.2026, 29.09.2026, 30.09.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

1000 €

Normaler Preis für Externe

1200 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Prof. Dr. jur. Michael Els
Diplom-Volkswirt, Autor, Berater

Material

Es entstehen Materialkosten für Seminarunterlagen in Höhe von 45 €, die vor Ort bezahlt werden.

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsschulung anerkannt.

PROFESSIONELLE ANLEITUNG IM RAHMEN DER PRAXISINTEGRIERTEN AUSBILDUNG (PIA)

Zertifikatskurs zur professionellen Ausbildung von PIA-Praktikant_innen

In der Kita beginnt für die PIA-Studierenden die Auseinandersetzung mit eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen im Lernfeld Praxis. Sie lernen die praktische Umsetzung pädagogischer Konzepte und Bildungsangebote kennen, erwerben Betreuungs- und Erziehungskompetenz, erleben Team- und Elternarbeit und überprüfen theoretisches Wissen über einen Zeitraum von zwei oder drei Jahren.

Die Kita als Ausbildungsort benötigt hierfür eine qualifizierte Praxisanleitung, die den Erwerb der notwendigen personalen und beruflichen Kompetenz von PIA-Studierenden verantwortlich über eine Prozess von zwei oder drei Jahren begleitet sowie fachliche Qualitätsansprüche und Standards vermittelt.

Fachkräfte für Praxisanleitung sind in ihrer Kita verantwortlich für eine systematische und zielgerichtete Ausbildungsplanung und Begleitung im Rahmen der jeweiligen Ausbildungsphasen. Diese Begleitung erfordert spezifische Kompetenzen und Kenntnisse, besonders auch in Bezug auf die Kooperation mit den Fachschulen.

Der Zertifikatskurs qualifiziert für die spezifischen Aufgaben/Anforderungen im Rahmen der praxisintegrierten Ausbildung und vermittelt darüber hinaus Wissen zu neuen Ausbildungsanforderungen.

Die Ziele sind:

- Sicherheit in der Anleitung in den unterschiedlichen Ausbildungsphasen erlangen;
- Entwicklung von Ausbildungsplänen im Kontext der Ausbildungsziele und -pläne der Fachschulen;
- Zusammenarbeit mit den Fachschulen gestalten;
- Kita als Ausbildungsbetrieb zu profilieren.

Die Weiterbildung umfasst 10 Tage, findet in vier aufeinander aufbauenden Einheiten an acht Tagen statt, beinhaltet zwei Selbstlertage und umfasst folgende Themenfelder:

- Grundlagen der Anleitung (Inhalte der PIA-Ausbildung, gesetzliche Grundlagen, Ausbildungsordnungen, Kooperation mit Fachschulen, Anleiten über Ziele, Ausbildungspläne);
- Rolle der Anleiter/in (Auswertung der eigenen Erfahrungen als Praktikant_in/Auszubildende, Beziehungsgestaltung, kommunikative Kompetenzen trainieren, Anleitungs- und Reflektionsgespräche);
- Anleitungsprozess gestalten (anfangen, orientieren, Kompetenzen stärken, Ziele setzen und überprüfen, Verselbständigung anregen, Abschied gestalten);
- Ausbildungsbeurteilung (Ausbildungsprozess reflektieren, Beurteilungskriterien entwickeln, Beurteilungen schreiben)

INFO

Ort

Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V.,
Fraunhoferstraße 4,
53121 Bonn

Datum

12.05.2026, 13.05.2026,
01.07.2026, 02.07.2026,
28.09.2026, 29.09.2026,
09.11.2026, 10.11.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

840 €

Normaler Preis für Externe

1040 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Nikola Künkler
Psychotherapeutin für Kinder
und Jugendliche

ERFOLGREICH IN DIE KITA-LEITUNG (NEU IN DER LEITUNG)

Zertifikatskurs für neue Leitungskräfte

Eine Kita zu leiten erfordert vielfältige und umfassende Kompetenzen. Die Leitung ist Dreh- und Angelpunkt der Kita. Aus diesem Grund müssen sich Mitarbeitende, die eine Leitungsfunktion übernehmen, mit eigenen Kompetenzen und Anforderungen auseinandersetzen, sowie viele neue Kompetenzen erwerben.

Gesetze und Vorschriften ergeben immer wieder neue Herausforderungen und Auflagen, mit denen sich eine Leitung zunächst auseinandersetzen muss. Diesen Anforderungen und neuen Aufgabenfeldern werden wir uns in diesem Zertifikatskurs widmen:

- Leitung – meine eigene Rolle;
- Vorbild und Motor einer Kita;
- Stellenanforderungen – Aufgabenprofil sowie
- gesetzliche Anforderungen und rechtliche Bestimmungen.

Um der Arbeitsvielfalt gerecht werden zu können, werden wir uns mit folgenden Themen (Methoden, Techniken und Grundstrukturen) beschäftigen:

- Ist-Analyse;
- Zusammenarbeit und Zuständigkeiten zwischen Kita-Leitung, Verwaltungsleitung/Geschäftsführung und Träger;

- Organisationsstrukturen/Zeit- und Selbstmanagement;
- Qualitätsmanagement;
- Unterstützungsleistungen der Fachberatung;
- Mitarbeitenden- und Teamführung, Personalmanagement;
- Prozesssicherheit bei Standards und Zielsetzungen sowie
- Evaluation und kontinuierliche Weiterentwicklung.

Die Kita als Bildungseinrichtung – das heißt, dass Bildung immer im Mittelpunkt steht. Was nach sich zieht, dass sich die Leitung sowie das gesamte Team immer wieder den Bildungsprozessen der Kinder (Familien), des Hauses und der eigenen Weiterqualifizierung stellen. Daher werden die folgenden Themen im zweiten Weiterbildungsmodul bearbeitet:

- Kita als lernende Organisation sowie
- Personalentwicklung.

Die Chancen einer Bildungseinrichtung müssen erkannt und Handlungsspielräume gezielt genutzt werden, um ein klares Einrichtungsprofil erstellen und kontinuierlich weiterentwickeln zu können. Nach der Entwicklung muss allerdings auch sichergestellt werden, dass die Umsetzung vor Ort gelingt:

INFO

Ort

Jugendherberge Köln-Riehl,
An der Schanz 14,
50735 Köln

Datum

26.01.2026, 27.01.2026,
23.02.2026, 16.03.2026,
17.03.2026, 20.04.2026,
21.04.2026, 04.05.2026,
05.05.2026, 01.06.2026,
15.06.2026, 16.06.2026,
07.07.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

1370 €

Normaler Preis für Externe

1720 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Monika Brunsberg
Geschäftsführerin für you Cert,
Beraterin und Zertifizierungs-
auditorin für 9001 / AZAV, Coach

Material

Es entstehen Materialkosten für
Seminarunterlagen in Höhe von
15 €, die vor Ort bezahlt werden.

- Bildungs-, Einrichtungsprofil (inklusive Konzept);
- Handlungsspielräume/Prozesssicherheit sowie
- Vorgaben und Umsetzung (Haus-, Gruppen-, Kind-, Familienorientierung).

Transparenz und Präsentation in der Öffentlichkeit sind zunehmend wichtige Themen. Sich Interessenten mit überzeugender Bildungsarbeit zu präsentieren und sich der steigenden Konkurrenz zu stellen, werden zusätzliche Arbeitsfelder ihrer Leitungstätigkeit sein:

- Präsentation im Haus;
- Darstellung in der Öffentlichkeit;
- Arbeit mit der Presse sowie
- Gremienarbeit im Stadtgebiet

Darunter fällt auch die Kooperation und Vernetzung mit anderen Institutionen:

- Kooperation mit Grundschule / Fachschule;
- Kooperation im Bereich der Bildung und Beratung;
- Kooperation mit Ämtern und Behörden sowie sonstigen Institutionen.

Der Zertifikatskurs wird nach dem 4. Kursblock durch ein Zusatzmodul „Katholisches Profil“ ergänzt, bei dem es um folgende Aspekte geht:

- Alleinstellungsmerkmal katholischer Kitas und dessen Ausprägung und Messbarkeit;
- Besonderheiten einer katholischen Kita bei der Personalgewinnung und Personalführung sowie
- katholisches Profil in der Konzeption.

Das Zusatzmodul ist fester Bestandteil für alle Teilnehmenden katholischer Kitas; Teilnahme anderer Interessierter ist ebenfalls möglich. Zusätzlich werden Gastvorträge in die Aufgaben der Verwaltungsleitungen und Fachberatungen einführen.

In dem Zertifikatskurs werden praktische Umsetzungsbeispiele und, wenn möglich, Maßnahmenpläne für die eigene Praxis beispielhaft entwickelt. Der Zertifikatskurs erfordert die Bereitschaft, zwischen den einzelnen Weiterbildungsmodulen die begonnen Arbeitsschritte auf die eigene Kita anzupassen und anzuwenden. Gleichzeitig werden Sie in einer anderen Kita mit einem selbst gewählten Fokus (Leitungsrolle, Kooperation mit dem Träger, Öffentlichkeitsarbeit, Mitarbeiterführung / konzeptionelle Bildungsausrichtung) hospitieren, um für Ihre Arbeit Rückschlüsse ziehen zu können.

Zum Abschluss werden alle Teilnehmenden die Arbeitsergebnisse und eigene Umsetzungspläne präsentieren.

Den bewährten Zertifikatskurs haben wir als klassisches Präsenzseminar mit neuen Online-Modulen angereichert, so wechseln sich Selbstlernphasen mit Veranstaltungen klassischer Fortbildungen (Blended Learning) ab. Im ersten Block werden die unterschiedlichen digitalen Formen (Onlinemodule, Cloudlösungen, Videokonferenzen und virtuelle Peergroup), die wir gemeinsam nutzen, vorgestellt.

Was Sie benötigen: Einen Rechner oder ein Tablet mit Zugang zum Internet, ein Mikro, eine Kamera und die Lust auf ein neues Lernen.

Das Seminar gilt als anrechnungsfähig gemäß der Fachkräftevereinbarung RLP.

FACHKRAFT FÜR KINDERSCHUTZ - PRÄVENTION UND HANDLUNGSSICHERHEIT IM KITA-ALLTAG

Zertifikatskurs (Vertiefungsveranstaltung gemäß Prävo)

Kinderschutz ist ein hochaktuelles Thema. Kaum eine Woche vergeht ohne Zeitungsmeldungen über einen neuen schockierenden Fall der Kindesmisshandlung. Schnell ist dann der Vorwurf bei der Hand, es seien eindeutige Hinweise ignoriert worden.

Im Alltag der Kitas zeigen sich dagegen meist unklare Familiensituationen mit Erziehungs- und Betreuungsproblemen, familiären Konflikten sowie finanziellen Schwierigkeiten. Solche Problemlagen gehen über die kindbezogenen Betreuungsaufgaben und Hilfsmöglichkeiten von Kitas weit hinaus. Zu allem Überfluss sind die gesetzlichen Aufgabenbeschreibungen diffus, was zur Verunsicherung vieler Mitarbeitenden beiträgt.

Der Kurs soll praxisorientiert helfen, Gefährdungsrisiken zu erkennen und einzuschätzen sowie geeignete Hilfsmaßnahmen auszuwählen und zu initiieren. Er umfasst alle Themen, die für eine Tätigkeit als Fachkraft für Kinderschutz nach §8a SGB VIII notwendig sind.

Es werden folgende Fragestellungen bearbeitet:

- Wo findet die elterliche Sorge ihre Grenzen?
- Wann habe ich „gewichtige Anhaltspunkte für eine Gefährdung des Wohls eines Kindes“ (§8a Abs. 1 SGB VIII) und wann ist nur eine „dem Wohl des Kindes entsprechende Erziehung nicht gewährleistet“ (§27 SGB VIII)?

- Welche Aufgaben kommen in dieser Situationen auf mich zu und wo liegen die Grenzen (unter anderem Vertraulichkeit und Datenschutz)?
- Was bringen Erhebungsbögen, Risikoeinschätzungen und wie gehe ich mit ihnen um?
- Wie kann ich das Gespräch mit den Eltern führen, ohne die Zusammenarbeit zu gefährden?
- An welche externen Partner kann ich verweisen und wann muss ich das Jugendamt einschalten?
- Was tue ich, wenn die Eltern das Problem ignorieren oder selbst Teil des Problems sind?
- Wie verfare ich intern und wie dokumentiere ich den Vorgang?
- Bestehen für mich Haftungsrisiken?

Der Zertifikatskurs wird als Workshop durchgeführt. Es umfasst sieben Präsenztage und einen Gruppen-/Heimarbeitsstag, an dem in der Gruppe oder allein eine praktische Problemstellung zu bearbeiten ist. Es wird von allen Teilnehmenden die entsprechende Bereitschaft zur Mitarbeit in unserem Workshop-Projekt erwartet. Die Bereitschaft, kurze Artikel zur nächsten Sitzung durchzulesen und kleinere praktische Aufgaben im Rahmen des Kurses zu erledigen, wird vorausgesetzt.

INFO

Ort

Jugendherberge Köln-Riehl,
An der Schanz 14,
50735 Köln

Datum

22.01.2026, 23.01.2026,
29.01.2026, 30.01.2026,
04.02.2026, 05.02.2026,
10.02.2026, 11.02.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

1000 €

Normaler Preis für Externe

1200 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Prof. Dr. jur. Michael Els
Diplom-Volkswirt, Autor, Berater

Material

Es entstehen Materialkosten für
Seminarunterlagen in Höhe von
45 €, die vor Ort bezahlt werden.

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der
Präventionsordnung als Vertiefungsschulung anerkannt.

KLEINE MENSCHEN – GROSSES POTENTIAL

Gut gerüstet für den achtsamen Umgang mit unter dreijährigen Kindern – Zertifikatskurs zur Fachkraft für Kleinkindpädagogik

Um die Qualität der Betreuung von Kindern unter drei in der Kita zu sichern, brauchen wir genaue Kenntnisse über ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten. Darauf aufbauend ist die bewusste Gestaltung des Gruppenalltags für die Kleinsten von zentraler Bedeutung.

Was sind die Motoren für eine gesunde Spiel-, Bewegungs- und Sprachentwicklung? Inwiefern müssen Spielräume anders als in einer Kita-Gruppe gestaltet sein?

Wie kann eine gelungene Eingewöhnung aussehen und wie können wir überzeugende Elternarbeit leisten? Was unterscheidet U3-Kinder von älteren Kita-Kindern und was bedeutet das für unser pädagogisches Handeln?

Methodisch wechseln sich Vorträge, Workshop-Phasen und Fallbesprechungen ab. Anhand von Filmausschnitten werden wir diskutieren, wie theoretische Grundlagen in die Praxis umgesetzt werden können.

Bestandteil des Kurses ist das Halten eines kurzen Referats zu einem der oben genannten Themen, welches die Teilnehmenden zu Hause allein oder in Kleingruppen erstellen.

Die Inhalte der zehn Weiterbildungsmodule sind:

- Bewegung – das Tor zum Lernen;
- Spielentwicklung – Zeug zum Spielen;
- Sprachentwicklung – in Sprache baden;
- Raumgestaltung – der Spielraum als dritter Erzieher;
- Stressauslöser wahrnehmen und reduzieren;
- Trotz und Wut in der Ich-Entwicklung;
- Bindungsforschung und Eingewöhnung;
- beziehungsorientierte Pflege und Sauberkeitserziehung;
- Tagesstruktur und Rituale;
- die Rolle der Erziehenden – Beobachtung und pädagogische Angebote sowie
- Erziehungspartnerschaft – Elterngespräch – Elternabend.

INFO

Ort

FamilienForum Agnesviertel,
Weißenburgstraße 14,
50670 Köln

Datum

15.10.2026, 16.10.2026,
19.10.2026, 20.10.2026,
02.11.2026, 06.11.2026,
10.11.2026, 19.11.2026,
24.11.2026, 30.11.2026,
04.12.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

605 €

Normaler Preis für Externe

880 €

Anmerkungen Kosten

Selbstversorgung

Referent/in

Margit Dahlmann
Erzieherin, Referentin, Familien-
therapeutin

Material

Es entstehen Materialkosten für
Seminarunterlagen in Höhe von
20 €, die vor Ort bezahlt werden.

INKLUSION: DAS KIND IM MITTELPUNKT

Zertifikatskurs zur Fachkraft für die Entwicklungsbegleitung in der Inklusion (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO) – Fortsetzung aus 2025

Das Ziel dieses Zertifikatskurses ist es, pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten sowie I-Helfer mit praxisnahen und erprobten Kompetenzen auszustatten, die helfen, die Inklusionskinder in deren individuellen Entwicklung im (Kindergarten-)Alltag zu begleiten und zu fördern. Auch OGS-Mitarbeitende können von diesem Seminarangebot sehr profitieren.

Neben der Auseinandersetzung mit Behinderung und ihrer Bedeutung für den Gruppenalltag werden die pädagogisch/therapeutischen Grundlagen, die zur individuellen Begleitung der Inklusionskinder in der Kita von entscheidender Bedeutung sind, exemplarisch an ausgewählten, häufig auftretenden Krankheitsbildern vorgestellt. Diese Kenntnisse und Erfahrungen können nach Abschluss des Zertifikatskurses von den pädagogischen Mitarbeitenden auch auf Kinder mit anderen Entwicklungsverläufen/Diagnosen oder mit besonderen Verhaltensweisen übertragen werden.

Der Zertifikatskurs bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag §131 SGB IX, dem BEL_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Die im Kurs erarbeiteten Strategien sind in der Regel auch eine gute Unterstützung/Entlastung

für alle Personen der Gruppe und tragen so zur Entspannung des Kita-Alltags bei.

Alle Teilnehmenden präsentieren im Verlauf der Weiterbildung eine eigene Projektarbeit. Hierfür werden im 1. Modul von den Referentinnen Themenvorschläge gemacht.

Mit der erfolgreichen Teilnahme am Zertifikatskurs schaffen Sie eine (Teil-)Voraussetzung aber erwerben keinen Anspruch auf eine Höhergruppierung. Dies kann nur im Einzelfall mit dem Dienstgeber geklärt werden.

Der Zertifikatskurs umfasst 13 Tage in sechs Modulen (zzgl. ca. 1 Tag Selbststudium zur Erarbeitung der eigenen Präsentation). Zu den Projektarbeiten erfolgt eine intensive Begleitung durch die Referentinnen.

Die Zahlung erfolgt in zwei Raten:

- 2025: 375 Euro für interne Kunden / 450 Euro für externe Kunden
- 2026: 1.250 Euro für interne Kunden / 1.500 Euro für externe Kunden

Modul 1 (12.11. - 14.11.2025)

1. Allgemeine Einführung zu den Themen:

- Integration/Inklusion – Definition der Begriffe – Stand der Diskussion (§24 der UN-Kinderrechtskonvention)

INFO

Ort

Haus des Evangelischen Gemeindeverbandes Adenauerallee 37, 53113 Bonn

Datum

22.01.2026, 23.01.2026,
26.02.2026, 27.02.2026,
26.03.2026, 27.03.2026,
07.05.2026, 08.05.2026,
24.09.2026, 25.09.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

1250 €

Normaler Preis für Externe

1500 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Iris Knipschild
Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin
Si/DVE, Bobath-Therapeutin,
Marte-Meo-Therapeutin, Dozentin
INSIGHT-Institut

Hanna Plücken
Ergotherapeutin, Dozentin
INSIGHT-Institut

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsschulung anerkannt.

- Warum ist es sinnvoll, sich mit den besonderen Bedürfnissen dieser Kinder auseinanderzusetzen?
- Welche Chancen bieten sich durch die Inklusion?
- Welche Schwierigkeiten werden erwartet?
- Welche räumlichen/personellen Bedingungen sind erforderlich?
- Welche Bedeutung hat die Gruppenzusammensetzung?
- Wie ist die grundsätzliche Einstellung der Erwachsenen zum Thema Inklusion?
- Welchen Einfluss hat die grundsätzliche Einstellung der Mitarbeitenden zum Thema Inklusion?
- Wie kann die Elternschaft in die inklusive Kita-Arbeit einbezogen werden?
- Wie kann die Zusammenarbeit mit Fachdiensten/Therapeuten gestaltet werden?
- Wie kann pädagogisches Handeln bei Kindern mit besonderem Förderbedarf entwickelt werden?
- Beobachtung als Basis für die Entwicklung von pädagogischen Ansätzen
- Welche praktikablen Möglichkeiten der Dokumentation von Entwicklungsverläufen gibt es?
- Ideen entwickeln für die Fragestellung: Wie können diese Kinder wirklich in den Kita-Alltag integriert werden und welche spezielle Förderung brauchen sie?

2. Inklusion von Kindern mit einer Intelligenzminderung

- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele – Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung des Entwicklungsstandes, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit Kindern mit einer Intelligenzminderung – was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag;

- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag sowie
- Themen der Elternberatung für Kinder mit einer Intelligenzminderung.

Modul 2 (22.01. – 23.01.2026)

Inklusion von Kindern mit Wahrnehmungsstörungen:

- theoretische Einführung in das Thema Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen;
- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele - Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Identifizierung der sensorischen Verarbeitungsprobleme, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- Einordnung der oft mit Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen einhergehenden Verhaltensauffälligkeiten;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit wahrnehmungsgestörten Kindern - was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag sowie
- Themen der Elternberatung für wahrnehmungsgestörte Kinder.

Modul 3 (26.02. – 27.02.2026)

Inklusion von Kindern mit Autismus:

- theoretische Einführung in das Thema Autismus;
- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele – Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung der autistischen Verhaltensweisen, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- Wie kann in der Kita mit diesen spezifischen Verhaltensweisen der Kinder umgegangen

werden – was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag;

- Vorstellung von kommunikationsunterstützten Methoden;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag;
- Themen der Elternberatung für Kinder mit Autismus

Modul 4 (26.03. – 27.03.2026)

Inklusion von Kindern mit einer Körperbehinderung/mit motorischen Koordinationsstörungen:

- theoretische Einführung in das Thema Körperbehinderung;
- Medizinische, entwicklungspsychologische, motorische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele – Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung des Entwicklungsstandes, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit körperbehinderten Kindern – was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag (zum Beispiel spezielle Lagerungen, Adaption von Alltagsmaterialien, Werkzeugen), um Teilhabe zu ermöglichen;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag;
- Grundlagen zur motorischen Koordinationsstörung (Umschriebene Entwicklungsstörung der motorischen Funktionen – UEMF), einer sehr häufig auftretenden Beeinträchtigung der fein- und grobmotorischen Fähigkeiten
- Erarbeitung von Beobachtungskriterien für dieses Störungsbild
- Wie können diese Kinder im Kita-Alltag bei Betätigungen unterstützt werden? Welche Tricks und Tipps sind hier sinnvoll einzusetzen?
- Themen der Elternberatung für körperbehinderte Kinder

Modul 5 (07.05. – 08.05.2026)

Inklusion aufmerksamkeitsgestörter, hyperaktiver, oppositioneller Kinder:

- theoretische Einführung in die Themen Aufmerksamkeitsstörung/Hyperaktivität/Oppositionelles Verhalten;
- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele – Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung der Stärken und Schwächen, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- Einführung in verhaltensmodifizierte Methoden bei oppositionellem Verhalten;
- Hinweise zur Unterstützung von Aufmerksamkeitssteuerung;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit aufmerksamkeitsgestörten, hyperaktiven Kindern, Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag;
- Themen der Elternberatung für aufmerksamkeitsgestörte, hyperaktive, oppositionelle Kinder

Modul 6 (24.09. – 25.09.2026)

Inklusion von Kindern unter drei Jahren/Abschluss

- Was brauchen Kinder unter drei mit einem besonderen Förderbedarf in einer Kita?
- Welche besonderen Bedürfnisse haben diese Kinder? Was bedeutet das für den Gruppenalltag?
- Welche räumlichen/personellen Bedingungen sind erforderlich?
- Was ist bei der Gruppenzusammenstellung zu beachten?
- Wie sind die Bedürfnisse der Eltern dieser jungen Kinder und wie können die Eltern in die Kita-Arbeit einbezogen werden?
- Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Fachdiensten/Therapeuten?

INKLUSION: DAS KIND IM MITTELPUNKT

Zertifikatskurs zur Fachkraft für die Entwicklungsbegleitung in der Inklusion (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Das Ziel dieses Zertifikatskurses ist es, pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten sowie I-Helfer mit praxisnahen und erprobten Kompetenzen auszustatten, die helfen, die Inklusionskinder in deren individuellen Entwicklung im (Kindergarten-)Alltag zu begleiten und zu fördern. Auch OGS-Mitarbeitende können von diesem Seminarangebot sehr profitieren.

Neben der Auseinandersetzung mit Behinderung und ihrer Bedeutung für den Gruppenalltag werden die pädagogisch/therapeutischen Grundlagen, die zur individuellen Begleitung der Inklusionskinder in der Kita von entscheidender Bedeutung sind, exemplarisch an ausgewählten, häufig auftretenden Krankheitsbildern vorgestellt. Diese Kenntnisse und Erfahrungen können nach Abschluss des Zertifikatskurses von den pädagogischen Mitarbeitenden auch auf Kinder mit anderen Entwicklungsverläufen/Diagnosen oder mit besonderen Verhaltensweisen übertragen werden.

Der Zertifikatskurs bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag §131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Die im Kurs erarbeiteten Strategien sind in der Regel auch eine gute Unterstützung/Entlastung

für alle Personen der Gruppe und tragen so zur Entspannung des Kita-Alltags bei.

Alle Teilnehmenden präsentieren im Verlauf der Weiterbildung eine eigene Projektarbeit. Hierfür werden im 1. Modul von den Referentinnen Themenvorschläge gemacht.

Mit der erfolgreichen Teilnahme am Zertifikatskurs schaffen Sie eine (Teil-)Voraussetzung aber erwerben keinen Anspruch auf eine Höhergruppierung. Dies kann nur im Einzelfall mit dem Dienstgeber geklärt werden.

Der Zertifikatskurs umfasst 13 Tage in sechs Modulen (zzgl. ca. 1 Tag Selbststudium zur Erarbeitung der eigenen Präsentation). Zu den Projektarbeiten erfolgt eine intensive Begleitung durch die Referentinnen

Die Zahlung erfolgt in zwei Raten:

- 2026: 375 Euro für interne Kunden / 450 Euro für externe Kunden
- 2027: 1.250 Euro für interne Kunden / 1.500 Euro für externe Kunden

Modul 1 (04.11. – 06.11.2026)

1. Allgemeine Einführung zu den Themen:

- Integration/Inklusion – Definition der Begriffe – Stand der Diskussion (§24 der UN-Kinderrechtskonvention)

INFO

Ort

Haus des Evangelischen Gemeindeverbandes, Adenauerallee 37, 53113 Bonn

Datum

04.11.2026, 05.11.2026, 06.11.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

375 €

Normaler Preis für Externe

450 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Iris Knipschild
Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin
Si/DVE, Bobath-Therapeutin,
Marte-Meo-Therapeutin, Dozentin
INSIGHT-Institut

Hanna Plücken
Ergotherapeutin, Dozentin
INSIGHT-Institut

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsschulung anerkannt.

- Warum ist es sinnvoll, sich mit den besonderen Bedürfnissen dieser Kinder auseinanderzusetzen?
- Welche Chancen bieten sich durch die Inklusion?
- Welche Schwierigkeiten werden erwartet?
- Welche räumlichen/personellen Bedingungen sind erforderlich?
- Welche Bedeutung hat die Gruppenzusammensetzung?
- Wie ist die grundsätzliche Einstellung der Erwachsenen zum Thema Inklusion?
- Welchen Einfluss hat die grundsätzliche Einstellung der Mitarbeitenden zum Thema Inklusion?
- Wie kann die Elternschaft in die inklusive Kita-Arbeit einbezogen werden?
- Wie kann die Zusammenarbeit mit Fachdiensten/Therapeuten gestaltet werden?
- Wie kann pädagogisches Handeln bei Kindern mit besonderem Förderbedarf entwickelt werden?
- Beobachtung als Basis für die Entwicklung von pädagogischen Ansätzen
- Welche praktikablen Möglichkeiten der Dokumentation von Entwicklungsverläufen gibt es?
- Ideen entwickeln für die Fragestellung: Wie können diese Kinder wirklich in den Kita-Alltag integriert werden und welche spezielle Förderung brauchen sie?

2. Inklusion von Kindern mit einer Intelligenzminderung

- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele – Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung des Entwicklungsstandes, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit Kindern mit einer Intelligenzminderung – was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag;

- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag sowie
- Themen der Elternberatung für Kinder mit einer Intelligenzminderung.

Modul 2 (2027)

Inklusion von Kindern mit Wahrnehmungsstörungen:

- theoretische Einführung in das Thema Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen;
- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele – Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Identifizierung der sensorischen Verarbeitungsprobleme, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- Einordnung der oft mit Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen einhergehenden Verhaltensauffälligkeiten;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit wahrnehmungsgestörten Kindern – was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag sowie
- Themen der Elternberatung für wahrnehmungsgestörte Kinder.

Modul 3 (2027)

Inklusion von Kindern mit Autismus:

- theoretische Einführung in das Thema Autismus;
- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele – Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung der autistischen Verhaltensweisen, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- Wie kann in der Kita mit diesen spezifischen Verhaltensweisen der Kinder umgegangen

werden – was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag;

- Vorstellung von kommunikationsunterstützten Methoden;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag;
- Themen der Elternberatung für Kinder mit Autismus

Modul 4 (2027)

Inklusion von Kindern mit einer Körperbehinderung/mit motorischen Koordinationsstörungen:

- theoretische Einführung in das Thema Körperbehinderung;
- Medizinische, entwicklungspsychologische, motorische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele – Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung des Entwicklungsstandes, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit körperbehinderten Kindern – was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag (zum Beispiel spezielle Lagerungen, Adaption von Alltagsmaterialien, Werkzeugen), um Teilhabe zu ermöglichen;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag;
- Grundlagen zur motorischen Koordinationsstörung (Umschriebene Entwicklungsstörung der motorischen Funktionen – UEMF), einer sehr häufig auftretenden Beeinträchtigung der fein- und grobmotorischen Fähigkeiten
- Erarbeitung von Beobachtungskriterien für dieses Störungsbild
- Wie können diese Kinder im Kita-Alltag bei Betätigungen unterstützt werden? Welche Tricks und Tipps sind hier sinnvoll einzusetzen?
- Themen der Elternberatung für körperbehinderte Kinder

Modul 5 (2027)

Inklusion aufmerksamkeitsgestörter, hyperaktiver, oppositioneller Kinder:

- theoretische Einführung in die Themen Aufmerksamkeitsstörung/Hyperaktivität/Oppositionelles Verhalten;
- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele – Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung der Stärken und Schwächen, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- Einführung in verhaltensmodifizierte Methoden bei oppositionellem Verhalten;
- Hinweise zur Unterstützung von Aufmerksamkeitssteuerung;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit aufmerksamkeitsgestörten, hyperaktiven Kindern, Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag;
- Themen der Elternberatung für aufmerksamkeitsgestörte, hyperaktive, oppositionelle Kinder

Modul 6 (2027)

Inklusion von Kindern unter drei Jahren/Abschluss

- Was brauchen Kinder unter drei mit einem besonderen Förderbedarf in einer Kita?
- Welche besonderen Bedürfnisse haben diese Kinder? Was bedeutet das für den Gruppenalltag?
- Welche räumlichen/personellen Bedingungen sind erforderlich?
- Was ist bei der Gruppenzusammenstellung zu beachten?
- Wie sind die Bedürfnisse der Eltern dieser jungen Kinder und wie können die Eltern in die Kita-Arbeit einbezogen werden?
- Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Fachdiensten/Therapeuten?

QUALIFIZIERUNG ZUR FACHKRAFT INKLUSION

Zertifikatskurs zur inklusiven Betreuung, Erziehung und Bildung gemäß dem Kompetenzprofil Inklusion – Fortsetzung aus 2025

Alle Kinder haben das Recht, im Lebensraum Kita gemeinsam zu spielen und zu lernen. Diese Weiterbildung vermittelt Erziehenden die Kompetenzen, eine inklusive Haltung zu entwickeln und eine inklusive Pädagogik umzusetzen. Die gesellschaftliche Vielfalt bildet die Grundlage, um jedes Kind in der Kita mit seiner Einzigartigkeit und seinem Beitrag für die Gruppe anzuerkennen und wertzuschätzen.

Die soziale Teilhabe von Kindern mit Behinderungen bildet dabei den Schwerpunkt der Fortbildung. Prozessorientiert beginnt der Kurs damit, die allgemeinpädagogischen Kompetenzen einzuschätzen, um darauf aufbauend heilpädagogische Kompetenzen gemäß des §131 SGB IX NRW in Theorie und Praxis zu vermitteln.

Das Curriculum erfüllt die Anforderungen des „Kompetenzprofil Inklusion. Qualitätsrahmen zur Qualifikation von Fachkräften in Kindertageseinrichtungen der Freien Wohlfahrtspflege sowie dem LVR und LWL“ und umfasst insgesamt 240 Unterrichtsstunden aufgeteilt in

- 7 Module mit 21 Fortbildungstagen;
- einen Präsentationstag des Praxistransfers;
- 2 Hospitationstage sowie
- 6 Tage Selbstlernzeit und Praxisaufgaben.

Jedes Modul mündet in einer selbst gewählten Praxisaufgabe, die ein Thema des Moduls vertieft und das Gelernte im eigenen Arbeitsfeld anwendet. Zusammen mit der Präsentation evaluieren sie den eigenen Kompetenzerwerb.

Methoden: Kompetenzorientierte Weiterbildung mit Kompetenzeinschätzung, Methodenvielfalt, Praxistransfer durch insgesamt sechs Praxisaufgaben, Biographiearbeit, Hospitation.

Weiterbildungsteam

Dr. Marion Schwermer, Diplom-Psychologin, Diplom-Theologin, DGSv-zertifizierte Supervisorin, Präventionsreferentin des Erzbistums Köln und Paderborn, freiberufliche Referentin für Inklusion, www.wertimpuls.de, Bonn.

Petra Opschondek, Fachberatung bei der Jugendbehindertenhilfe Siegburg Rhein-Sieg e.V., Fachkraft für Inklusion (KA) und Fachwirtin für Erziehungswesen (KA), zertifizierte Trainerin sowie zertifizierte Qualitätsexpertin und Auditorin.

Andreas Heimer, Therapeut für sensorische Integration, Trainer für Inklusion, Heilpraktiker Physiotherapie, Bobath, Akupressur, Das Basissinn-Konzept®, www.andreasheimer.de.

Mechthild Laukötter, Lehr-Logopädin, pädagogische Fachkraft in einer inklusiven Kita.

INFO

Ort

Tagungs- und Gästehaus St. Georg,
Rolandstr. 61,
50677 Köln

Datum

19.01.2026, 20.01.2026,
24.03.2026, 25.03.2026,
26.03.2026, 18.05.2026,
19.05.2026, 20.05.2026,
26.06.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

945 €

Normaler Preis für Externe

1170 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Dr. Marion Schwermer
Diplom-Psychologin, Diplom-
Theologin, Supervisorin, Organi-
sationsberaterin

Petra Opschondek
Kita-Leiterin, Qualitätsmanage-
rin

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der
Präventionsordnung als Vertie-
fungsschulung anerkannt.

Modul 5: Forderungen der Inklusionspädagogische Konzeption - Von der pädagogischen hin zur inklusionspädagogischen Konzeption! (19.01. - 20.01.2026)

Welche Inhalte benötigen Inklusionspädagogische Konzeptionen heute, um nicht nur den inklusiven Ansatz deutlich zu machen. Die Konzeptionen sollen auch darstellen, welche Bildung, Betreuung und Erziehung alle Kinder – unabhängig ihrer Entwicklungsbedingungen – in der Kita erfahren, mit dem Ziel der gesellschaftlichen Teilhabe. Ebenso werden auch Grundsätze der inklusiven Erziehungspartnerschaft ihren Platz in der inklusionspädagogischen Konzeption finden, da die Wünsche und Erwartungen der Eltern (als Erziehungsberechtigte) für ihr Kind von großer Bedeutung sind. Die Einbindung der Einrichtung in den Sozialraum spielt hier ebenfalls eine wichtige Rolle.

- Was verbirgt sich hinter dem inklusiven Ansatz?
- Welche Formen der Dokumentation werden genutzt, um allen Kindern in der Einrichtung gerecht zu werden?
- Wie werden Übergänge gestaltet?

Anhaltspunkte und Ansätze werden dargelegt, die helfen, sich konzeptionell auf den Weg zu machen, das heißt, die geschriebene Konzeption muss gelebt werden. Die Verinnerlichung der Haltung spielt hierbei eine tragende Rolle.

Referentin: Petra Opschondek
Umfang: 24 UStd.

Modul 6: Sprachbarrieren erkennen und überwinden (24.03. - 26.03.2026)

Um die Kinder in ihrer Sprachentwicklung gut begleiten und unterstützen zu können, reicht es nicht aus, sich nur um Eckdaten der regelgerechten Sprachentwicklung zu kümmern.

Erst das Verständnis für die Komplexität der Sprachentwicklungsprozesse sowie die Erfahrung des Stellenwertes einer einfachen Kommunikation lassen uns den Kindern – mit und ohne Behinderung – ganzheitlicher und echter begegnen.

Je nach Wahl der Teilnehmenden werden einzelne Barrieren in der Kommunikation (Spracherfassung, Sprachverständnis, Sinnesbarrieren, Kulturbarrieren) anhand von Praxisbeispielen vertieft und verschiedene Kommunikationswege (Bild, Gebärde, Mimik, Worte) gestaltet.

Dabei entdecken wir, wie schön und bewusstseinsweiternd der inklusive Ansatz ist, gemeinsam mit anderen Professionen auf die Entwicklung und Förderung einzelner Kinder zu schauen, Barrieren zu erkennen und Wege zur Teilhabe zu bahnen.

Am Ende dieses Moduls

- haben Sie die Prozesse „Kontaktaufnahme“ und „Kommunikation“ in ihren verbalen und nonverbalen Anteilen aus verschiedenen Perspektiven analysiert und reflektiert.
- haben Sie gelernt, auf der Basis Ihrer eigenen Erfahrungen zukünftige Arbeitssituationen mit Kindern ressourcenorientiert zu gestalten.
- haben Sie einen Einblick in die Komplexität der Sprachstruktur genommen und können mögliche Abweichungen oder Erwerbsstörungen nachvollziehen.
- reflektieren und gestalten Sie konkrete Fördermaßnahmen sowie alltäglich wiederkehrende Fördermomente unter Berücksichtigung der Aspekte „Sprachförderndes Verhalten“ und „Sprachfördernde Beschäftigungen“.
- entdecken Sie einerseits Ihre eigenen Fähigkeiten, Sprachbarrieren zu überwinden und andererseits die Wege für eine Beteiligung professioneller Hilfe zu mobilisieren.

Referentin: Mechthild Laukötter
Umfang: 24 UStd.

Modul 7: Im Netzwerk kooperieren und Unterstützung organisieren (18.05. - 20.05.2026)

Inklusion geht nur in Kooperation mit dem Team, der Leitung, der Familie und anderen Fachleuten. Ausgehend von den Bedürfnissen aller Kinder wird überlegt, wie die Ressourcen der Kita, des

Familiensystems und des Hilfesystems entdeckt und für die soziale Teilhabe und die Förderung von Kindern sinnvoll genutzt werden können. Der Sozialraum der Kita wird mit dem Netzwerk allgemeiner und behinderungsspezifischer Hilfen erkundet und Möglichkeiten und Grenzen von Inklusion anhand von Beispielen erarbeitet. Das Konzept der Resilienz als Balance von Schutz- und Risikofaktoren und als Umgang mit überfordernden Erwartungen wird vorgestellt.

Die Rolle der Fachkraft wird im Spannungsfeld von Leitungsauftrag, Arbeitsbedingungen und persönliche Kompetenzen näher bestimmt und durch Positionierung konkretisiert.

Die Teilnehmenden

- erarbeiten, wie sie ihre Rolle als Fachkraft Inklusion klären, umsetzen und begrenzen können.
- wählen und vertiefen einen Schwerpunkt anhand eines Praxisbeispiels, welche allgemeinen und spezifischen Unterstützungsangebote im Netzwerk vor Ort bestehen, wie sie Ansprechpartner_innen finden und bedarfsgerechte Hilfen für Kinder und Eltern vermitteln.
- motivieren, begründen und vermitteln inklusive Pädagogik im Team, in der multiprofessionellen Kooperation und in der Zusammenarbeit mit den Eltern.
- achten auf einen verantwortlichen Umgang mit begrenzten Ressourcen im Team, erkennen Überforderung und ebnen Wege der Entlastung.

Referentin: Dr. Marion Schwermer
Umfang: 24 UStd.

Erworbene Kompetenzen nach Abschluss der Weiterbildung

Die Fachkraft für Inklusion

- versteht die Heterogenität der Kinder in allen ihren Dimensionen als Reichtum der Gruppe bzw. der Einrichtung (inklusive Haltung), indem sie das Allgemeine gemeinsam verwirklicht (z.B. entwicklungshomogen arbeiten, inklusiver

Morgenkreis), die Ungleichheit reflektiert und die Differenzen verträglich einbindet (Akzeptanz der Verschiedenheit).

- ermöglicht allen Kindern, ihren Beitrag zum Gruppenleben zu leisten, initiiert und begleitet gemeinsames Spielen sowie Prozesse des Voneinander Lernens (Teilhaben und Teilgeben), achtet und stärkt die Rechte der Kinder, verzichtet auf jegliche Form von Aussonderung, lässt jedes Kind in allen Fragen, die sein Leben betreffen, aktiv teilhaben und unterstützt die mitmenschliche achtsame Zuwendung bei Ungleichheit (inklusive Werte).
- beobachtet jedes einzelne Kind aus der Perspektive des Kindes, erkundet und achtet dessen Geschichte und Lebensbedingungen und beschreibt die Fähigkeiten ressourcenorientiert und entwicklungsorientiert (insbesondere das soziale, emotionale, vorsprachliche und sensumotorische Entwicklungsniveau).
- erkennt Barrieren für Spiel, Lernen und Teilhabe, die durch Beeinträchtigungen der Entwicklung, Sprache, Wahrnehmung, des Körpers oder des Verhaltens entstehen, trägt zu ihrem Abbau aktiv bei, evaluiert ihre Arbeit und ermöglicht heilpädagogische Leistungen (gemäß der Rahmenvereinbarung nach §131 SGB IX NRW) potenziell für alle Kinder (inklusive Prozesse).
- vertieft und versteht die Komplexität von Sprachentwicklungsprozessen, den Stellenwert einfacher Kommunikation und motorischer Fähigkeiten, und unterstützt das einzelne Kind ganzheitlich und alltagsintegriert in der (vor-) sprachlichen Kommunikation.
- vertieft das Konzept der Sensorischen Integration, erkennt Wahrnehmungsbesonderheiten und damit verbundene sinnliche Barrieren, sich angemessen zu verhalten und mit der Umwelt in Kontakt zu kommen, und unterstützt Kinder bei dem Integrieren sensorischer Reize.
- kennt unterschiedliche inklusive Konzeptionen und deren Umsetzung in der Praxis, unterstützt die Leitung, diese zu erarbeiten und umzuset-

zen, reflektiert das eigene inklusivpädagogische Handeln und bringt das Thema Inklusion konstruktiv und vielfältig ins Team ein. Sie ist offen für neue Entwicklungen und berücksichtigt die unterschiedlichen Perspektiven aller Beteiligten. Sie arbeitet multiprofessionell im Team mit anderen Fachkräften intern und extern zusammen.

- kennt die besonderen Herausforderungen der Erziehungspartnerschaft mit den Eltern, deren Kinder durch Barrieren beeinträchtigt sind, vermittelt und unterstützt in einfühlenden Gesprächen auf Augenhöhe das inklusive Arbeiten, begleitet die Eltern auf dem Weg der Wahrnehmung und der Auseinandersetzung mit den Teilhabebeeinträchtigungen und der Organisation von Hilfen (z.B. Eingliederungshilfe).
- erschließt sich und anderen die Kita als pastoralen, inklusiven Ort von Kirche, kennt, nutzt und entwickelt Netzwerke auf dem Land oder in der Stadt, um den Kindern und ihren Familien sozialraumorientiert Ressourcen zu erschließen sowie Unterstützung und Beratung zugänglich zu machen.
- kennt und versteht die gesellschaftliche Entwicklung und die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen der Inklusion (unter anderem Systemlogiken, Ressourcen-Etikettierungs-Dilemma, Möglichkeiten und Grenzen), inklusionsspezifische Begriffe und Methoden (unter anderem Bedarfsermittlungsinstrument BEI, Philosophie des ICF), wendet die Teilhabe- und Förderplanung an und vermittelt sie dem Team.
- achtet auf das Kindeswohl, erkennt Risiken, die durch Beeinträchtigungen und Behinderungen in der Familie und im weiteren Umfeld durch soziale, finanzielle und emotionale Belastungen entstehen können und sorgt für Klärung und Kinderschutz.
- weiß um die Belastungen, die durch Unsicherheit, Ängste, fehlende pädagogische Kompetenz sowie begrenzte Ressourcen entstehen

können, initiiert und nutzt Entlastungsmöglichkeiten und die Unterstützung des Teams, achtet auf die eigenen Grenzen und eine gute Balance von Nähe und Distanz.

- ist sich der Bedeutung der frühkindlichen Bildung und der Rolle einer Fachkraft für Inklusion bewusst, nimmt diese gemäß dem Auftrag der Leitung und den Rahmenbedingungen der Einrichtung wahr und gestaltet sie aktiv mit ihren inklusiven Kompetenzen.

Hinweis zu den Seminarkosten:

- Die Rate für 2025 beträgt 1.365 Euro beziehungsweise 1.690 Euro für externe Teilnehmende.
- Die Rate für 2026 beträgt 945 Euro beziehungsweise 1.170 Euro für externe Teilnehmende.

QUALIFIZIERUNG ZUR FACHKRAFT INKLUSION

Zertifikatskurs zur inklusiven Betreuung, Erziehung und Bildung gemäß dem Kompetenzprofil Inklusion

Alle Kinder haben das Recht, im Lebensraum Kita gemeinsam zu spielen und zu lernen. Diese Weiterbildung vermittelt Erziehenden die Kompetenzen, eine inklusive Haltung zu entwickeln und eine inklusive Pädagogik umzusetzen. Die gesellschaftliche Vielfalt bildet die Grundlage, um jedes Kind in der Kita mit seiner Einzigartigkeit und seinem Beitrag für die Gruppe anzuerkennen und wertzuschätzen.

Die soziale Teilhabe von Kindern mit Behinderungen bildet dabei den Schwerpunkt der Fortbildung. Prozessorientiert beginnt der Kurs damit, die allgemeinpädagogischen Kompetenzen einzuschätzen, um darauf aufbauend heilpädagogische Kompetenzen gemäß des §131 SGB IX NRW in Theorie und Praxis zu vermitteln.

Das Curriculum erfüllt die Anforderungen des „Kompetenzprofil Inklusion. Qualitätsrahmen zur Qualifikation von Fachkräften in Kindertageseinrichtungen der Freien Wohlfahrtspflege sowie dem LVR und LWL“ und umfasst insgesamt 240 Unterrichtsstunden aufgeteilt in

- 7 Module mit 21 Fortbildungstagen;
- einen Präsentationstag des Praxistransfers;
- 2 Hospitationstage sowie
- 6 Tage Selbstlernzeit und Praxisaufgaben.

Jedes Modul mündet in einer selbst gewählten Praxisaufgabe, die ein Thema des Moduls vertieft und das Gelernte im eigenen Arbeitsfeld anwendet. Zusammen mit der Präsentation evaluieren sie den eigenen Kompetenzerwerb.

Methoden: Kompetenzorientierte Weiterbildung mit Kompetenzeinschätzung, Methodenvielfalt, Praxistransfer durch insgesamt sechs Praxisaufgaben, Biographiearbeit, Hospitation.

Weiterbildungsteam

Dr. Marion Schwermer, Diplom-Psychologin, Diplom-Theologin, DGSv-zertifizierte Supervisorin, Präventionsreferentin des Erzbistums Köln und Paderborn, freiberufliche Referentin für Inklusion, www.wertimpuls.de, Bonn.

Petra Opschondek, Fachberatung bei der Jugendbehindertenhilfe Siegburg Rhein-Sieg e.V., Fachkraft für Inklusion (KA) und Fachwirtin für Erziehungswesen (KA), zertifizierte Trainerin sowie zertifizierte Qualitätsexpertin und Auditorin.

Andreas Heimer, Therapeut für sensorische Integration, Trainer für Inklusion, Heilpraktiker Physiotherapie, Bobath, Akupressur, Das Basissinn-Konzept®, www.andreasheimer.de.

Mechthild Laukötter, Lehr-Logopädin, pädagogische Fachkraft in einer inklusiven Kita.

INFO

Ort	Uhrzeit	Anmerkungen Kosten
Tagungs- und Gästehaus St. Georg, Rolandstr. 61, 50677 Köln	09:00 – 16:00 Uhr	Getränke und Mittagessen
Datum	Teilnehmende (max.)	Referent/in
10.03.2026, 11.03.2026, 12.03.2026, 13.03.2026, 29.06.2026, 30.06.2026, 01.07.2026, 07.09.2026, 08.09.2026, 09.09.2026, 04.11.2026, 05.11.2026, 06.11.2026, 18.01.2027, 19.01.2027	15	Dr. Marion Schwermer Diplom-Psychologin, Diplom-Theologin, Supervisorin, Organisationsberaterin
	Zielgruppe	
	Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren	Petra Opschondek Kita-Leiterin, Qualitätsmanagerin
	Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen	Hinweise
	1365 €	Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsschulung anerkannt.
	Normaler Preis für Externe	
	1690 €	

Modul 1: Gemeinsam Vielfalt gestalten – Grundlagen der inklusiven Pädagogik (10.03. – 13.03.2026)

Der Begriff Inklusion beschreibt einen bildungspolitischen Auftrag, eine rechtliche Verpflichtung, ein finanzielles Förderinstrument, eine all-gemeinpädagogische Herausforderung und eine gesellschaftliche Vision. Das erste Modul dient der Einführung und der Auseinandersetzung mit den Grundlagen inklusiver Pädagogik im Kontext gesellschaftlicher Entwicklung.

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit den eigenen Erfahrungen zu den Themen Ausgrenzung und Behinderung auseinander und setzen sich mit ihrer eigenen Haltung kritisch auseinander.
- verstehen die gesellschaftliche Entwicklung von Teilhabe und Diversität für alle Kinder und die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen für Kinder mit Behinderung (UN-Kinderrechtskonvention, BTHG, Landesrahmenvertrag nach §131 SGB IX sowie inklusionsspezifische Begriffe und Ansätze).
- schätzen ihre inklusiven Kompetenzen ein und reflektieren inklusive Werte und Haltungen im Kita-Alltag mit Hilfe des ‚Index für Inklusion‘ auf dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes.
- lernen Formen von Beeinträchtigungen und Behinderungen im Kindesalter kennen, verstehen die Auswirkungen auf das Kind, die Kita und die Familie als Barrieren und entwickeln (heil-) pädagogische Wege, diese zu überwinden.
- erarbeiten spezifische pädagogische Förderansätze für Kinder mit Behinderung, insbesondere für Kinder mit Down-Syndrom, Lernschwierigkeiten und Autisten (u.a. leichte Sprache, TEACCH -Konzept, Förderprogramm ‚Kleine Schritte‘).
- kennen Praxisbeispiele, wie im Team inklusive Pädagogik eingeführt, vermittelt, vertieft und umgesetzt werden kann.

Referentin: Dr. Marion Schwermer
Umfang: 32 UStd.

Modul 2: Inklusive Spiel- und Lerngestaltung (29.06. – 01.07.2026)

Die gesetzliche Forderung nach Inklusion und deren geforderte Umsetzung stellen viele ErzieherInnen und Einrichtungen vor die gleichen Fragen:

- Spielmöglichkeiten für Kinder mit Behinderung? mit Förderbedarfen?
- Veränderung der Räumlichkeiten? – in wie weit?
- Entwicklung von Kindern mit Behinderung?
- Förder- und Teilhabeplanung? – wie und warum?
- gelingende Partizipation? Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden?

Innerhalb des Moduls sollen die Teilnehmenden Ideen entwickeln, Teilschritte in ihrer eigenen Einrichtung bezüglich der Umsetzung der Inklusion zu verwirklichen.

Eine Einführung in die Förder- und Teilhabeplanung, die die Erbringung von heilpädagogischen Leistungen in Kindertageseinrichtungen gemäß dem Landesrahmenvertrag nach §131 SGB IX sicherstellt, ist ebenso Teil dieses Moduls. Hierbei lernen die Teilnehmenden den ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit der WHO), auch in einfacher Sprache kennen, damit alle Mitarbeitenden in den Kindertagesstätten die geforderte Förder- und Teilhabeplanung mit den gleichen Ansätzen bearbeiten können. Das bio-psycho-soziale Modell des ICF bildet hier die Grundlage.

Die beiden Hospitationstage, die innerhalb der Zertifikatsfortbildung durchgeführt werden, sollen dazu beitragen, Anregungen zu gewinnen und diese dann umzusetzen.

Die Teilnehmenden werden auf die Hospitationstage vorbereitet und eine Fragenkatalog entwickeln, der ihnen beim Hospitieren als „roter Faden“ dient, aber auch als Umsetzungscheckliste in der eigenen Einrichtung hilfreich sein wird. Die

Hospitationstage werden in Modul 5 noch einmal besonders reflektiert.

Referentin: Petra Opschondek
Umfang: 24 UStd.

Modul 3: Sensorische Integration und die Bedeutung der Basissinne als Ressource kindlicher Entwicklung und als pädagogische Praxis- und Angebotsgestaltung (07.09. – 09.09.2026)

Sensorische Integration ist der Vorgang der Aufnahme, des Ordnen, des Verarbeitens und der Nutzbarmachung sinnlicher Eindrücke aus Umwelt und Körper. Das gelingende Integrieren sensorischer Reize ermöglicht uns einen guten Kontakt zu unserer Umwelt, zu unseren Mitmenschen und zu uns selbst. Störungen und Besonderheiten in diesen Abläufen wiederum stellen betroffene Kinder vor große Herausforderungen und erfordern clevere Strategien, welche wir häufig als schwierig, provokant, verweigernd oder rätselhaft empfinden. Diese Verhaltensweisen werden wir im Verlauf dieses Moduls in erhellende Zusammenhänge mit den dahinter liegenden Wahrnehmungsbesonderheiten bringen. Ausgangspunkt für unsere Überlegungen sind dabei jene kindlichen Verhaltensweisen, welche die Teilnehmenden in ihrem Alltag erleben.

Insbesondere nimmt das Modul die drei Basissinne (das Taktile System, das Gleichgewicht, die Tiefensensibilität) in den Blick. Diese Herangehensweise ermöglicht das Einnehmen neuer Blickwinkel für schwierige Verhaltensweisen und sie schafft neue Räume für Umgangsmöglichkeiten, Handlungsimpulse und Fördermöglichkeiten. Sie bringt Kinder und Erziehende in freudvolle Handlungsfähigkeit – ob in Gruppensituationen oder im Einzelkontakt. Hierin liegt beträchtliches Potential für gelingende Inklusion.

Ergänzt wird das Thema um bewährte Ansätze aus der Basalen Förderung sowie die Vorstellung verschiedener Bewegungsstörungen.

Dieses Modul bietet Raum für Kindbesprechungen (per Video oder Beschreibung)

Am Ende des Moduls

- haben Sie den Vorgang der Sensorischen Integration und unsere drei Basissinne (Das Taktile System, das Gleichgewicht, die Tiefensensibilität) kennen gelernt.
- haben Sie über Selbsterfahrungen Wahrnehmungseinschränkungen mit den eigenen Sinnen erlebt
- können Sie schwierige kindliche Verhaltensweisen in Bezug zu Wahrnehmungsbesonderheiten (Überempfindlichkeit, Unterempfindlichkeit) insbesondere der Basissinne einordnen und verstehen. Reizsuche und Reizvermeidung werden dabei orientierende Begriffe.
- haben Sie sich über das gemeinsame Entwickeln von Umgangsmöglichkeiten und Förderideen Handlungsfähigkeit im Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen erarbeitet.
- haben Sie verschiedene Arten von Bewegungsstörungen kennengelernt.
- ist Ihnen das inklusive Potential von Basaler Förderung bewusst.

Referent: Andreas Heimer
Umfang: 24 UStd.

Modul 4: Entwicklung, Prävention und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern (04.11. – 06.11.2026)

Die Entwicklung von Mädchen und Jungen steht heute im Zentrum pädagogischer Beobachtung. Hier geht es darum, die Vielfalt der Entwicklungsverläufe anzuerkennen und pädagogische Kriterien und Methoden anzuwenden, um Beeinträchtigungen in der Entwicklung zu beschreiben, einzuordnen und pädagogisch zu bewerten. Medizinische, psychologische und therapeutische Diagnostiken und Therapien werden exemplarisch vorgestellt. Der Auftrag des Kinderschutzes und die spezifischen Risiken durch Missbrauch und Vernachlässigung werden im Kontext von Behinderung vertieft.



**AKTION
NEUE
NACHBARN**
im Erzbistum Köln

**Menschen, die aus der Not geflüchtet sind,
brauchen unsere herzliche Aufnahme und Unterstützung.**

AKTION NEUE NACHBARN

Flüchtlingshilfe im Erzbistum Köln

**WIR HEISSEN FLÜCHTLINGE WILLKOMMEN
UND SETZEN UNS
FÜR IHRE INTEGRATION EIN.**

In den Gemeinden des Erzbistums Köln begleiten wir
die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen.
Persönlicher Kontakt und Austausch führen dazu,
dass aus Fremden Nachbarn werden.

FLÜCHTLINGE SIND UNSERE NEUEN NACHBARN.

Alle Infos zur Aktion Neue Nachbarn
finden Sie auf unserer Website:

Treten Sie unserer Facebook Gruppe bei:

 /groups/NEUENACHBARNNETZWERK



 ERZBISTUM KÖLN



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e.V.

Die Perspektive der Eltern und deren Lebensbedingungen werden u.a. durch Biographiearbeit vermittelt. Die Lebenswelt, die Beeinträchtigungen des Kindes und der besondere Teilhabe- und Förderbedarf haben Einfluss auf typische Dynamiken in der Erziehungspartnerschaft. Kindorientierte, sensible und positionsvermittelnde Elterngespräche im inklusiven Kontext werden eingeübt.

Die Teilnehmenden

- reflektieren Ressourcen und Belastungen kindlicher Entwicklung durch soziale, familiäre und emotionale Faktoren und lernen, pädagogische Theorien zur pädagogischen Diagnostik der Entwicklung zu nutzen.
- erarbeiten pädagogische Maßnahmen, um die Entwicklung von Kindern mit und ohne Behinderung zu fördern und Barrieren zu überwinden.
- erkennen, dass Inklusion durch Erziehungspartnerschaft auf Augenhöhe und mit Perspektivwechsel passiert und setzen dies in gelingende helfende Gespräche um.
- wählen und bearbeiten einen Schwerpunkt aus den Themen armutssensible Pädagogik, Kinder psychisch kranker Eltern, Kinder mit Migratons-hintergrund, geschlechtliche Vielfalt.
- lernen, mit schwierigen Elternverhalten, anderen Lebenswelten und konfliktreichen Themen konstruktiv umzugehen und Ängste, Unsicherheiten und Widerstände zu verstehen.

Referentin: Dr. Marion Schwermer

Umfang: 24 UStd.

Modul 5: Forderungen der Inklusionspädagogische Konzeption – Von der pädagogischen hin zur inklusionspädagogischen Konzeption! (18.01. – 19.01.2027)

Welche Inhalte benötigen Inklusionspädagogische Konzeptionen heute, um nicht nur den inklusiven Ansatz deutlich zu machen. Die Konzeptionen sollen auch darstellen, welche Bildung, Betreuung und Erziehung alle Kinder – unabhängig ihrer Entwicklungsbedingungen – in der Kita erfahren, mit dem Ziel der gesellschaftlichen Teilhabe. Ebenso werden auch Grundsätze der inklu-

siven Erziehungspartnerschaft ihren Platz in der inklusionspädagogischen Konzeption finden, da die Wünsche und Erwartungen der Eltern (als Erziehungsberechtigte) für ihr Kind von großer Bedeutung sind. Die Einbindung der Einrichtung in den Sozialraum spielt hier ebenfalls eine wichtige Rolle.

- Was verbirgt sich hinter dem inklusiven Ansatz?
- Welche Formen der Dokumentation werden genutzt, um allen Kindern in der Einrichtung gerecht zu werden?
- Wie werden Übergänge gestaltet?

Anhaltspunkte und Ansätze werden dargelegt, die helfen, sich konzeptionell auf den Weg zu machen, das heißt, die geschriebene Konzeption muss gelebt werden. Die Verinnerlichung der Haltung spielt hierbei eine tragende Rolle.

Referentin: Petra Opschondek

Umfang: 24 UStd.

Modul 6: Sprachbarrieren erkennen und überwinden (2027)

Um die Kinder in ihrer Sprachentwicklung gut begleiten und unterstützen zu können, reicht es nicht aus, sich nur um Eckdaten der regelgerechten Sprachentwicklung zu kümmern.

Erst das Verständnis für die Komplexität der Sprachentwicklungsprozesse sowie die Erfahrung des Stellenwertes einer einfachen Kommunikation lassen uns den Kindern – mit und ohne Behinderung – ganzheitlicher und echter begegnen.

Je nach Wahl der Teilnehmenden werden einzelne Barrieren in der Kommunikation (Spracherfassung, Sprachverständnis, Sinnesbarrieren, Kulturbarrieren) anhand von Praxisbeispielen vertieft und verschiedene Kommunikationswege (Bild, Gebärde, Mimik, Worte) gestaltet.

Dabei entdecken wir, wie schön und bewusstseinerweiternd der inklusive Ansatz ist, gemeinsam mit anderen Professionen auf die Entwicklung und Förderung einzelner Kinder zu schauen, Barrieren zu erkennen und Wege zur Teilhabe zu bahnen.



Foto: Unsplash+ @unsplash.com

Neu auf dem CaritasCampus: Individualschulungen und Teamtage

Ganz individuell und doch gemeinsam zum Ziel. Sie möchten als Team gemeinsam weiterkommen? Sie möchten Ihr Team zu einem Thema weiterbilden, ganz individuell und angepasst an Ihre Wünsche? Der CaritasCampus kommt zu Ihnen. Als Inhouse-Seminar oder Teamschulung. Wann Sie möchten. Wo Sie möchten. Präsent oder digital.

Wir bieten 2 Varianten an

Unsere aktuellen Angebote

Wir haben eine **umfangreiche Liste** mit zahlreichen Angeboten für Individualschulungen. Hier finden Sie laufend über **200**

Angebote in einem breiten Themenspektrum.

Weitere Informationen finden Sie hier:



Wunsch-Seminar anfragen

Sie wünschen sich ein ganz neues Thema außerhalb unseres Standardangebots – individuell auf Ihr Team abgestimmt.

Weitere Informationen finden Sie hier:



Unsere Pauschalangebote und -preise umfassen alle von uns erbrachten Serviceleistungen (Themenabstimmung, Dozent_innenauswahl, Terminkoordination, Verträge und Rechnungen, Teilnahmebestätigungen), die Kosten der Dozent_innen (Honorar und Reisekosten) und eventuell anfallenden Miet- und Verpflegungskosten.

Bei der Zielgruppe Kitas und Familienzentren bieten wir diesen Service nur für katholische Einrichtungen im Erzbistum Köln an.

Am Ende dieses Moduls

- haben Sie die Prozesse „Kontaktaufnahme“ und „Kommunikation“ in ihren verbalen und nonverbalen Anteilen aus verschiedenen Perspektiven analysiert und reflektiert.
- haben Sie gelernt, auf der Basis Ihrer eigenen Erfahrungen zukünftige Arbeitssituationen mit Kindern ressourcenorientiert zu gestalten.
- haben Sie einen Einblick in die Komplexität der Sprachstruktur genommen und können mögliche Abweichungen oder Erwerbsstörungen nachvollziehen.
- reflektieren und gestalten Sie konkrete Fördermaßnahmen sowie alltäglich wiederkehrende Fördermomente unter Berücksichtigung der Aspekte „Sprachförderndes Verhalten“ und „Sprachfördernde Beschäftigungen“.
- entdecken Sie einerseits Ihre eigenen Fähigkeiten, Sprachbarrieren zu überwinden und andererseits die Wege für eine Beteiligung professioneller Hilfe zu mobilisieren.

Referentin: Mechthild Laukötter
Umfang: 24 UStd.

Modul 7: Im Netzwerk kooperieren und Unterstützung organisieren (2027)

Inklusion geht nur in Kooperation mit dem Team, der Leitung, der Familie und anderen Fachleuten. Ausgehend von den Bedürfnissen aller Kinder wird überlegt, wie die Ressourcen der Kita, des Familiensystems und des Hilfesystems entdeckt und für die soziale Teilhabe und die Förderung von Kindern sinnvoll genutzt werden können. Der Sozialraum der Kita wird mit dem Netzwerk allgemeiner und behinderungsspezifischer Hilfen erkundet und Möglichkeiten und Grenzen von Inklusion anhand von Beispielen erarbeitet. Das Konzept der Resilienz als Balance von Schutz- und Risikofaktoren und als Umgang mit überfordernden Erwartungen wird vorgestellt.

Die Rolle der Fachkraft wird im Spannungsfeld von Leitungsauftrag, Arbeitsbedingungen und persönliche Kompetenzen näher bestimmt und durch Positionierung konkretisiert.

Die Teilnehmenden

- erarbeiten, wie sie ihre Rolle als Fachkraft Inklusion klären, umsetzen und begrenzen können.
- wählen und vertiefen einen Schwerpunkt anhand eines Praxisbeispiels, welche allgemeinen und spezifischen Unterstützungsangebote im Netzwerk vor Ort bestehen, wie sie Ansprechpartner_innen finden und bedarfsgerechte Hilfen für Kinder und Eltern vermitteln.
- motivieren, begründen und vermitteln inklusive Pädagogik im Team, in der multiprofessionellen Kooperation und in der Zusammenarbeit mit den Eltern.
- achten auf einen verantwortlichen Umgang mit begrenzten Ressourcen im Team, erkennen Überforderung und ebnen Wege der Entlastung.

Referentin: Dr. Marion Schwermer
Umfang: 24 UStd.

Erworbene Kompetenzen nach Abschluss der Weiterbildung

Die Fachkraft für Inklusion

- versteht die Heterogenität der Kinder in allen ihren Dimensionen als Reichtum der Gruppe bzw. der Einrichtung (inklusive Haltung), indem sie das Allgemeine gemeinsam verwirklicht (z.B. entwicklungshomogen arbeiten, inklusiver Morgenkreis), die Ungleichheit reflektiert und die Differenzen verträglich einbindet (Akzeptanz der Verschiedenheit).
- ermöglicht allen Kindern, ihren Beitrag zum Gruppenleben zu leisten, initiiert und begleitet gemeinsames Spielen sowie Prozesse des Voneinander Lernens (Teilhabe und Teilgeben), achtet und stärkt die Rechte der Kinder, verzichtet auf jegliche Form von Aussonderung, lässt jedes Kind in allen Fragen, die sein Leben betreffen, aktiv teilhaben und unterstützt die mitmenschliche achtsame Zuwendung bei Ungleichheit (inklusive Werte).
- beobachtet jedes einzelne Kind aus der Perspektive des Kindes, erkundet und achtet

dessen Geschichte und Lebensbedingungen und beschreibt die Fähigkeiten ressourcenorientiert und entwicklungsorientiert (insbesondere das soziale, emotionale, vorsprachliche und sensumotorische Entwicklungsniveau).

- erkennt Barrieren für Spiel, Lernen und Teilhabe, die durch Beeinträchtigungen der Entwicklung, Sprache, Wahrnehmung, des Körpers oder des Verhaltens entstehen, trägt zu ihrem Abbau aktiv bei, evaluiert ihre Arbeit und ermöglicht heilpädagogische Leistungen (gemäß der Rahmenvereinbarung nach §131 SGB IX NRW) potenziell für alle Kinder (inklusive Prozesse).
- vertieft und versteht die Komplexität von Sprachentwicklungsprozessen, den Stellenwert einfacher Kommunikation und motorischer Fähigkeiten, und unterstützt das einzelne Kind ganzheitlich und alltagsintegriert in der (vor-) sprachlichen Kommunikation.
- vertieft das Konzept der Sensorischen Integration, erkennt Wahrnehmungsbesonderheiten und damit verbundene sinnliche Barrieren, sich angemessen zu verhalten und mit der Umwelt in Kontakt zu kommen, und unterstützt Kinder bei dem Integrieren sensorischer Reize.
- kennt unterschiedliche inklusive Konzeptionen und deren Umsetzung in der Praxis, unterstützt die Leitung, diese zu erarbeiten und umzusetzen, reflektiert das eigene inklusivpädagogische Handeln und bringt das Thema Inklusion konstruktiv und vielfältig ins Team ein. Sie ist offen für neue Entwicklungen und berücksichtigt die unterschiedlichen Perspektiven aller Beteiligten. Sie arbeitet multiprofessionell im Team mit anderen Fachkräften intern und extern zusammen.
- kennt die besonderen Herausforderungen der Erziehungspartnerschaft mit den Eltern, deren Kinder durch Barrieren beeinträchtigt sind, vermittelt und unterstützt in einführenden Gesprächen auf Augenhöhe das inklusive Arbeiten, begleitet die Eltern auf dem Weg der Wahrnehmung und der Auseinandersetzung mit

den Teilhabebeeinträchtigungen und der Organisation von Hilfen (z.B. Eingliederungshilfe).

- erschließt sich und anderen die Kita als pastoralen, inklusiven Ort von Kirche, kennt, nutzt und entwickelt Netzwerke auf dem Land oder in der Stadt, um den Kindern und ihren Familien sozialraumorientiert Ressourcen zu erschließen sowie Unterstützung und Beratung zugänglich zu machen.
- kennt und versteht die gesellschaftliche Entwicklung und die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen der Inklusion (unter anderem Systemlogiken, Ressourcen-Etikettierungs-Dilemma, Möglichkeiten und Grenzen), inklusionsspezifische Begriffe und Methoden (unter anderem Bedarfsermittlungsinstrument BEI, Philosophie des ICF), wendet die Teilhabe- und Förderplanung an und vermittelt sie dem Team.
- achtet auf das Kindeswohl, erkennt Risiken, die durch Beeinträchtigungen und Behinderungen in der Familie und im weiteren Umfeld durch soziale, finanzielle und emotionale Belastungen entstehen können und sorgt für Klärung und Kinderschutz.
- ist sich der Bedeutung der frühkindlichen Bildung und der Rolle einer Fachkraft für Inklusion bewusst, nimmt diese gemäß dem Auftrag der Leitung und den Rahmenbedingungen der Einrichtung wahr und gestaltet sie aktiv mit ihren inklusiven Kompetenzen.

Hinweis zu den Seminarkosten:

- Die Rate für 2026 beträgt 1.365 Euro beziehungsweise 1.690 Euro für externe Teilnehmende.
- Die Rate für 2027 beträgt 840 Euro beziehungsweise 1.040 Euro für externe Teilnehmende.

MITARBEITENDE GELINGEND FÜHREN

Modernes Qualitätsmanagement für heute und morgen

Kita-Leitungen stehen ständig vor herausfordernden Aufgaben. Durch die Vielzahl gesetzlicher und behördlicher Forderungen, die veränderten Entwicklungsbedingungen der Kinder, die vielfältigen Familienkonstellationen, den gesellschaftlichen schnelllebigen Wandel und durch den vorherrschenden Fachkräftemangel zeichnen sich neue Handlungsfelder ab.

Leitungen stehen vor vielen Fragen:

- Wie finde ich Personal/Fachkräfte?
- Wie kann ich Gruppenbereiche/Räume personell abdecken?
- Gehe ich auf alle Forderungen der Mitarbeitenden ein?
- Wie setze ich die inklusionspädagogische Bildungskonzeption um?
- Wo bleibt der qualitative-innovative und partizipativer Anspruch?
- Wann und wie soll ich das denn alles umsetzen?

Zielsetzung des Zertifikatskurs ist, dass die Teilnehmenden Konzeptideen für ihr individuelles Personalmanagement erhalten und entwickeln, ebenso für Ansätze der Teambindung mit unterschiedlichen Teamkonstellationen (Teilzeitkräfte, Einzug Generation Z, multiprofessionelle Teams, et cetera). Ein durchdachtes Recruiting und Onboarding (Gewinnung und Einbindung) von neuen Kräften sollen die Teilnehmenden für ihre Einrich-

tung konzipieren, ebenso ein informatives Kommunikations- und tragfähiges Konfliktmanagement, welches mit Hilfedereinrichtungsbezogenen Feedback-Kultur auch den Umgang mit herausfordernden Mitarbeitenden händelbar macht. Insgesamt gilt es, ein einrichtungsbezogenes Personalmanagement zu entwerfen, damit durch und mit den motivierten und engagierten Expertenteams eine erfolgreiche Umsetzung der vielfältigen pädagogischen Aufgaben im Bildungshaus gelingt und glückt.

Methoden des modernen Arbeitens werden vorgestellt:

- Walk to ..., Stehtisch- und Sofa-Talk;
- Get-together, in move – bewegt aktiv, Talentbörse, Ressourcenfokus;
- Tandem- und Mentoren-Ansätze;
- Mitarbeitendenaustausch, Hospitations- und Rotationsvarianten;
- Networking und Win-Win-System sowie
- Hybrid-Teamsitzungen.

Bestandteile des Zertifikatskurses sind:

- Praxisphase der Teilnehmenden nach jedem Modul zur individuellen Umsetzung – Impulssetzung im eigenen Team.
- Reflexionsgruppen im Tandem/Trio für die Umsetzung – den differenzierten Austausch und zur gemeinsamen Planung, Vertiefung und

INFO

Ort

Integrative Tagesstätte
Kinderburg Veronika Keller,
Am Bertrams Weiher 1,
53721 Siegburg

Datum

07.05.2026, 11.06.2026,
09.07.2026, 24.09.2026,
25.09.2026, 20.10.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Leitungskräfte

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

450 €

Normaler Preis für Externe

570 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Monika Brunsberg
Geschäftsführerin for you Cert,
Beraterin und Zertifizierungs-
auditorin für 9001 / AZAV, Coach

Petra Opschondek

Kita-Leiterin, Qualitätsmanage-
rin

Material

Es entstehen Materialkosten für
Seminarunterlagen in Höhe von
15 €, die vor Ort bezahlt werden.

Evaluation. So haben alle Teilnehmenden die Chance, die gewonnen Erkenntnisse individuell und partizipativ zu vertiefen.

- Hospitation in einer selbstgewählten Einrichtung zu einem Themenschwerpunkt des Zertifikatskurses.
- Und zum Abschluss des Zertifikatskurses werden alle Teilnehmenden ihre erworbenen Kompetenzen und Erkenntnisse in einer selbst gewählten Form präsentieren. So werden wir gemeinsam von den unterschiedlichen Ansätzen und Ideen profitieren und uns auch zum Abschluss noch einmal inspiriert.

Sehr gerne können Sie durch Ihrer eigenen Ideen, Materialien und Erfahrungen diesen Zertifikatskurs bereichern, wir freuen uns darauf, von Ihnen zu profitieren. Freuen sie sich auf den Win-Win-Effekt durch die anderen Seminarteilnehmenden.

Der Zertifikatskurs wird als Workshop durchgeführt. Es umfasst sechs Präsenztage und Gruppen-, Heim- und Hospitationszeiten. Der Umfang des Zertifikatskurses beträgt insgesamt 80 Unterrichtsstunden.

Diese Fortbildung wird in Kooperation mit QualityPack und der Jugendbehindertenhilfe Siegburg Rhein-Sieg e. V. angeboten.

MIT KINDERN AKTIV QUALITÄT IN DER KITA ENTWICKELN

Fachkraft für Kinderperspektiven und Partizipation

Qualitätsentwicklung und -sicherung sind nicht erst seit der letzten KiBiz-Revision gefordert. Viele Einrichtungen haben sich schon auf den Weg gemacht beziehungsweise starten gerade. Im Zuge der Partizipation gilt es nun, die Qualitätssicherung mit den Kindern zu entwickeln beziehungsweise die Kinder in die einzelnen Prozesse einzubinden. Viele Fragen warten auf Antworten, zum Beispiel:

- Wie kann das geschehen?
- Welche Mitarbeitenden begleiten die Kinder dabei?
- Setzen wir alle Forderungen der Kinder um?
- Überfordern wir die Kinder möglicherweise?

Zielsetzung des Zertifikatskurses ist, dass Sie als Teilnehmende und zukünftige Fachkraft für Kinderperspektiven und Partizipation den Kindern Ihrer Einrichtung bei der Darstellung derer Interessen, Wünsche, Anregungen, Forderungen zur Seite stehen. Sie achten in der Einrichtung darauf, dass alle Rechte der Kinder installiert, umgesetzt und eingehalten werden; aber auch darauf, dass diese den Kindern bekannt sind. Es werden zudem Beispiele übergreifiger Kommunikationssituationen und Verhaltenskontexten erarbeitet. Der Begriff des Adultismus (Diskriminierung von Kindern) wird vorgestellt.

Im Prozess der räumlichen, sächlichen, personellen und strukturellen Veränderungen binden Sie die Kinder in sogenannten Qualitätszirkeln mit ein. Sie eruiieren in der Einrichtung Prozesse/Aktionen/Aktivitäten, die von Kindern geleitet oder mitbestimmt werden.

Neue Methoden und Wege stehen in der Workshop Phase im Fokus:

- Kinderkonferenzen und -gremien,
- Treffen der Kinder mit Träger/Leitung/Elternbeirat,
- Einbindung in Planungen der Öffentlichkeitsarbeit,

Diese Methoden werden in den Workshop-Teilen des Zertifikatskurses erlebt und ausprobiert.

Bestandteile des Zertifikatskurses sind:

- Praxisphase der Teilnehmenden nach jedem Modul zur individuellen Umsetzung – Impulsetzung im eigenen Team.
- Reflexionsgruppen im Tandem/Trio für die Umsetzung – den differenzierten Austausch und zur gemeinsamen Planung, Vertiefung und Evaluation. So haben alle Teilnehmenden die Chance, die gewonnen Erkenntnisse individuell und partizipativ zu vertiefen.

INFO

Ort

Integrative Tagesstätte
Kinderburg Veronika Keller,
Am Bertrams Weiher 1,
53721 Siegburg

Datum

06.02.2026, 06.03.2026,
24.04.2026, 08.05.2026,
19.06.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

450 €

Normaler Preis für Externe

570 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Monika Brunsberg
Geschäftsführerin for you Cert,
Beraterin und Zertifizierungs-
auditorin für 9001 / AZAV, Coach

Petra Opschondek
Kita-Leiterin, Qualitätsmanage-
rin

Material

Es entstehen Materialkosten für
Seminarunterlagen in Höhe von
15 €, die vor Ort bezahlt werden.

- Hospitation in einer selbstgewählten Einrichtung zu einem Themenschwerpunkt des Zertifikatskurses.
- Und zum Abschluss des Zertifikatskurses werden alle Teilnehmenden ihre erworbenen Kompetenzen und Erkenntnisse in einer selbst gewählten Form präsentieren. So werden wir gemeinsam von den unterschiedlichen Ansätzen und Ideen profitieren und zum Abschluss noch einmal inspiriert.

Sehr gerne können Sie durch Ihrer eigenen Ideen, Materialien und Erfahrungen diesen Zertifikatskurs bereichern, wir freuen uns darauf, von Ihnen zu profitieren. Freuen sie sich auf den Win-Win-Effekt durch die anderen Seminarteilnehmenden.

Der Zertifikatskurs wird als Workshop durchgeführt. Er umfasst sechs Präsenztage und Gruppen-, Heim- und Hospitationszeiten. Der Umfang beträgt insgesamt 80 Unterrichtsstunden.

Diese Fortbildung wird in Kooperation mit QualityPack und der Jugendbehindertenhilfe Siegburg Rhein-Sieg e. V. angeboten.





Foto: iStock/Hespanolistic

SEMINARE FÜR LEITUNGSKRÄFTE

Personalführung, Konzeptentwicklung und Elternbegleitung

Die Aufgabenpalette der Leitungskräfte in Kitas ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Notwendige persönliche und fachliche Kompetenzen für diese Aufgabe werden in der Ausbildung oft nicht vermittelt. Daher legt der CaritasCampus einen besonderen Schwerpunkt des Programms auf den Bereich Fortbildungen und Kurse für Leitung und Management in Kitas. Die Kurse finden entweder in Präsenz oder als Web-Seminar statt, sodass Sie für Ihre Fortbildung als Kita-Leitung Ihre individuellen Lernvorlieben auswählen können.

Das Angebot umfasst derzeit 35 Seminare zu den Themen Leitungsstil, Personalführung, Konzeptionelle Profilierung als katholisches Familienzentrum und Pädagogische Weiterentwicklung, Aufnahmen von Kindern mit Behinderung, Betreuung von Kindern mit Fluchterfahrung, Vernetzung im sozialen und kirchlichen Umfeld, Elternberatung und Bindungstraining für Alleinerziehende.

Besonderes Interesse und Wertschätzung erfährt das Seminar „Neu in der Leitung!“ für Leitungskräfte in den ersten drei Leitungsjahren. Zusätzlich werden auf Anfrage auch Supervision, Coaching und Teamberatung ganz individuell für Sie vermittelt.

Sprechen Sie uns an.

 = Neues Angebot

 = Online- oder Web-Seminar

NEU

SÄULEN GELINGENDER ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFT MIT ELTERN

Tragfähiges Bündnis sichern - Teamgesundheit im Fokus (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Im Mittelpunkt dieser Fortbildung steht die Sicherung des zuverlässigen Dreiecksbündnisses zwischen Kind, Eltern und Erziehenden unter den zunehmend schwieriger werdenden Rahmenbedingungen. Ein praxisbewährtes „Integriertes Steuerungssystem zur Zusammenarbeit mit Eltern“ wird vorgestellt und in Teilen bereits während der Fortbildung von den Teilnehmenden individuell bearbeitet.

Die quantitativen und qualitativen Anforderungen an und die psychischen Belastungen von Erziehenden steigen ungebremst. Gleichzeitig steigen auch die Anforderungen an und die psychischen Belastungen von Eltern. Als Konsequenz daraus ist vielerorts das Entstehen unerfüllbarer Erwartungen an die Tageseinrichtung für Kinder zu beobachten.

Zukunftsorgen, Enttäuschung, zunehmender Druck am Arbeitsplatz bei nicht verlässlich gesicherten Betreuungszeiten, schwierige Aus-handlungsprozesse von Paaren mit Blick auf die familieninterne Arbeitsverteilung, Stress und Erschöpfung durch Zusatzbelastungen wie Betreuung von älteren Familienangehörigen oder die ständige Zunahme sogenannter herausfordernder Kinder fordern ihren emotionalen Tribut. Vielfältige Störungen in den Arbeitsabläu-

fen, Konflikte, ein emotional belastetes Klima, erhöhte Krankenstände und mehr sind die Folge. Diese Entwicklung zieht derzeit bis zu 30% der Arbeitsenergie aus vielen Einrichtungen.

Inhalte der Fortbildung:

- Herstellen einer transparenten und verlässlichen System-Ordnung zum Schutz von Eltern und Erziehenden;
- strategische Kooperation mit Träger und Elternbeirat;
- Sicherstellen der Partnerschaftskultur auf der Basis von Kommunikation auf Augenhöhe, zielführenden Haltungen und professioneller Grenzsetzung sowie einheitlichem, konsequentem und angemessen selbstbewusstem Auftreten;
- systematisches Abbauen organisationsbedingter Konflikttreiber;
- Entwickeln einer hilfreichen Vernetzungsstruktur innerhalb der Elternschaft sowie
- Organisieren von hilfreichen Begegnungs- und Entlastungsangeboten für Eltern.

Der erste Block vom 19.01. – 20.01.2026 wird von Meta Lange zusammen mit Dr. Julia Egbringhoff geleitet. Den zweiten Block am 27.02.2026 leitet Frau Lange allein.

INFO

Ort

Forum der Kath. Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria,
Breidenhofer Str. 1,
42781 Haan

Datum

19.01.2026, 20.01.2026,
27.02.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Leitungskräfte,
Verwaltungsleitungen

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

415 €

Normaler Preis für Externe

490 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Meta Lange
Supervisorin (DGSv), Guppenana-
lytikerin (D3G), Lehrbeauftragte

Dr. Julia Egbringhoff

Diplom-Pädagogin, Sozialwissen-
schaftlerin, Organisationsbera-
terin

Material

Es entstehen Materialkosten für
Seminarunterlagen in Höhe von
7 €, die vor Ort bezahlt werden.

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der
Präventionsordnung als Vertie-
fungsveranstaltung anerkannt.

NEU

KITA-MANAGEMENT IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

Modul I: Teams motivieren in Zeiten von Personalnot und Veränderung (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Die meisten Tageseinrichtungen für Kinder haben derzeit ihre Belastungsgrenzen überschritten. Schwierige Rahmenbedingungen unterschiedlichster Art und herausfordernde gesellschaftliche Entwicklungen fordern hohen Tribut: zunehmende Konflikte, grenzüberschreitenden Stress, Erschöpfung und drohenden Burnout, Berufswechsel.

Die in der Vergangenheit eingesetzten Gegenstrategien wie „Wegarbeiten, Unmögliches ermöglichen wollen, Einsetzen von Privatzeit, Überstrapazieren der eigenen physischen und psychischen Kräfte, Ausreizen von in Wahrheit nicht existierenden Multitasking-Fähigkeiten sind ebenso erschöpft wie die meisten Mitarbeitenden selbst.

Um dem zunehmenden Personal-mangel durch Erkrankung, Burnout und Berufswechsel etwas entgegenzusetzen, bedarf es eines professionell organisierten Strategiewandels.

Konsens-erzeugung und der gemeinsame Blick auf die veränderten Herausforderungen in der Elementar-pädagogik, konsequente Prioritätensetzung, Auseinandersetzen mit Effizienz und Effektivität, Stärken-Orientierung, Sicherstellen regelmäßiger Psychohygiene und Regeneration sowie Entwickeln wirksamer Abgrenzungsstrategien können einen wesentlichen Beitrag zu Motivation und Gesunderhaltung leisten.

Tageseinrichtungen für Kinder haben alles, um die erforderliche Entlastung in der aktuellen Situation im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten selbst in die Hand zu nehmen: Kluge Köpfe, gut ausgebildete und überwiegend enorm belastbare Mitarbeitende, inhomogene Teams mit hohem – häufig aber nicht entwickelten – Synergiepotential, in den meisten Fällen auch konstruktive Eltern und Kinder mit unglaublichem Mitgestaltungspotential.

Inhalte der Fortbildung

- Die aktuellen Möglichkeiten zur Mitarbeitenden-Motivation und -Entlastung im oben ausgeführten Sinne werden vorgestellt sowie gemeinsam und individuell mit Blick auf die Umsetzungsmöglichkeiten reflektiert.
- Die Teilnehmenden lernen entsprechende Methoden kennen und befassen sich mit Lösungsansätzen mit Blick auf zu erwartende Hindernisse bei der Umsetzung.

Hinweise:

Sie können aus einem Portfolio von insgesamt sechs Fortbildungen (Seminar-Nummern: 24426-012, -013, -014, -015, -016 und -017) frei wählen und sich so ganz individuell qualifizieren. Die Module sind einzeln buchbar.

Wenn Sie vier Module besucht haben, erhalten Sie ein qualifiziertes Zertifikat.

INFO

Ort
Maternushaus,
Kardinal-Frings-Str. 1 – 3,
50668 Köln

Datum
02.02.2026, 03.02.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
18

Zielgruppe
Leitungskräfte

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
210 €

Normaler Preis für Externe
260 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Meta Lange
Supervisorin (DGSv), Guppenanalytikerin (D3G), Lehrbeauftragte

Material
Es entstehen Materialkosten in Höhe von 7,00 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

Hinweise
Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsveranstaltung anerkannt.

NEU

TRÄGER-TAG: KITAS WIRKSAM STÄRKEN TROTZ PERSONALNOTSTAND UND VERÄNDERUNG

Strategien und Tools gegen Burnout und Exodus (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Die meisten Tageseinrichtungen für Kinder haben derzeit ihre Belastungsgrenzen überschritten. Schwierige Rahmenbedingungen unterschiedlichster Art und herausfordernde gesellschaftliche Entwicklungen fordern hohen Tribut: zunehmende Konflikte, grenzüberschreitenden Stress, Personalausfall, Erschöpfung und drohenden Burnout, Berufswechsel.

Die in der Vergangenheit eingesetzten Gegenstrategien wie „Wegarbeiten, Unmögliches ermöglichen wollen, Einsetzen von Privatzeit, Überstrapazieren der eigenen physischen und psychischen Kräfte, Ausreizen von in Wahrheit nicht existierenden „Multitasking-Fähigkeiten“ sind ebenso erschöpft wie die meisten Mitarbeitenden selbst.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Höchstbelastungen von Tageseinrichtungen für Kinder und weiterer bevorstehender Veränderungen ist das Unterstützen von Teams durch wirksamere Steuerungssysteme über die vorhandenen umfänglichen Kontroll- und Dokumentationsverpflichtungen hinaus ein wesentlicher Beitrag, um einer weiteren Verschärfung der Situation entgegenzuwirken bzw. diese bestmöglich zu entspannen.

Wirksame Steuerungssysteme schaffen Entlastung in der Zusammenarbeit mit Eltern und Sicherheit im Umgang mit herausfordernden Kindern, unterstützen die wirksame Kooperation mit

dem Träger und ermöglichen auf Teamebene Prioritätensetzung, Konsensfindung und effizientes/effektives Arbeiten und tragen dazu bei, möglichst viel Zeit für die Pädagogik sicherzustellen.

Darüber hinaus versetzen sie die Tageseinrichtungen und Träger in die Lage, sich gegenüber nicht erfüllbaren Anforderungen und stressbedingtem schwierigeren Verhalten professionell abzugrenzen. Dies gilt ebenso für die Zusammenarbeit mit einzelnen Teammitgliedern sowie einzelnen Eltern als auch für den Umgang mit Arbeitsaufträgen, die ohne entsprechende Ausbildung nicht zu stemmen sind.

Inhalte der Fortbildung:

- Vorstellen aktuell hilfreicher Steuerungssysteme und Entwicklungsleitfäden.
- Austausch mit den Teilnehmenden über mögliche erste Maßnahmen.

INFO

Ort

Jugendherberge Düsseldorf
Düsseldorfer Str. 1,
40545 Düsseldorf

Datum

06.02.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Leitungskräfte, Trägervertreter

Reduzierter Preis für

Mitgliedsorganisationen
155 €

Normaler Preis für Externe

180 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Meta Lange
Supervisorin (DGsv), Guppenanalyzerin (D3G), Lehrbeauftragte

Dr. Julia Egbringhoff

Diplom-Pädagogin, Sozialwissenschaftlerin, Organisationsberaterin

Material

Es entstehen Materialkosten für Seminarunterlagen in Höhe von 5 €, die vor Ort bezahlt werden.

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsveranstaltung anerkannt.



KITA ALS AUSBILDUNGSSTÄTTE PROFILIEREN

Anforderungen und Aufgaben der Leitung in diesem Prozess

Der Lernort Kita bietet angehenden Fachkräften im Rahmen der Ausbildung umfassende Praxiserfahrungen, prägt das Verständnis von professionellem Handeln und beeinflusst die Einmündung in das Berufsfeld.

Der Kita-Leitung kommt hier eine Schlüsselposition zu. Einerseits ist sie aktiv im Anleitungsprozess eingebunden, unterstützt und berät die anleitenden Mitarbeitenden, darüber hinaus gestaltet sie die Kooperation mit den Fachschulen und entwickelt ein einrichtungsspezifisches Handlungskonzept.

Inhalte des Seminars:

- Grundlagen von Anleitungsprozessen (Ausbildungsformen und -inhalte, Phasenmodell, Aufgaben im Anleitungsprozess);
- Ausbildungsplanung unterstützen und ein einrichtungsspezifisches Handlungskonzept entwickeln;
- Rollenklärung im Team: effektive Arbeitsorganisation und Rollenklärung;

- Methoden der Praxisanleitung – Kommunikation gestalten, Reflexionsgespräche führen und Konfliktsituationen moderieren;
- Falls gewünscht: Die Bildung eines Netzwerkes untereinander.

Die Fortbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich zu den spezifischen Anforderungen in der Praxisanleitung gezielt zu informieren und in einen Erfahrungsaustausch zu treten.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
19.02.2026

Uhrzeit
09:00 – 12:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
15

Zielgruppe
Leitungskräfte

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
65 €

Normaler Preis für Externe
90 €

Referent/in
Nikola Künkler
Psychotherapeutin für Kinder
und Jugendliche

Martina Vogelsberg
Diplom-Sozialarbeiterin

NEU

KOMPETENZ IN TEAM- UND GRUPPENSTEUERUNG

Starke Tools und Erweitern von Wahrnehmungs- und Prozesssteuerungskompetenz

Die Fortbildung bietet Gelegenheit, ein tieferes und nachhaltiges Verständnis für Team- und Gruppenprozesse zu erwerben, den Raum für die Entfaltung von Potentialen und Synergieeffekten weitestmöglich zu öffnen und die Sicherheit in der eigenen Rolle zu stärken.

Sie ist geeignet zur Erweiterung einschlägigen Wissens und richtet sich an Interessierte, die mit Gruppen und Teams arbeiten und bereits über grundlegende Kenntnisse und Erfahrungen verfügen.

Modul 1

- Selbsterfahrung in der selbststeuernden Gruppe;
- Kompetenz in der Rolle erweitern durch Reflektieren eigener Reaktionen in der Gruppe;
- Verstehen von Dynamiken in Gruppen und deren Einfluss auf Motivation und Arbeitsergebnisse;
- Umgehen mit Konflikten, Widerständen;
- Umgehen mit Phänomenen wie Übertragung/ Gegenübertragung;
- Umgehen mit Stress, eigenen Emotionen und denen Anderer.

Modul 2

- Praxistransfer: den Raum der Möglichkeiten öffnen;

- Tools zur Entwicklung und Steuerung von Gruppen und Teams;
- Formate für unterschiedlichste Moderationsformate und Themen (Input und Wünsche);
- Designs und Settings erstellen;
- Reflektieren von potentiellen Hindernissen und Stolpersteinen.

Modul 3

- Fortsetzung von Modul 2;
- Einsetzen wirksamer Kommunikationstechniken im Bereich der Team- und Gruppensteuerung.

Wichtige Informationen:

Im Vorfeld der Teilnahme ist ein Kennenlern-telefonat mit den Dozentinnen erforderlich, in dessen Rahmen auch Fragen zu Inhalten der Fortbildung gestellt werden können. Bitte auf AB 02161-898599 eine Nachricht hinterlassen. Frau Lange oder Frau Professor Brandl melden sich dann zurück.

INFO

Ort

Forum der Kath. Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria,
Breidenhofer Str. 1,
42781 Haan

Datum

02.03.2026, 03.03.2026,
11.05.2026, 12.05.2026,
26.05.2026, 25.06.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Referentinnen und Referenten,
Fachberatungen, Leitungen von
Elternguppen, Leitungskräfte,
Moderator_innen, Teamentwick-
ler_innen, Coaches

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

930 €

Normaler Preis für Externe

1080 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Meta Lange
Supervisorin (DGsv), Guppenana-
lytikerin (D3G), Lehrbeauftragte

Prof. Dr. Sarah Yvonne Brandl
Diplom-Psychologin, Lehr-/
Gruppenanalytikerin (D3G)

Material

Es entstehen Kosten für Seminar-
unterlagen in Höhe von 10 €, die
vor Ort bezahlt werden.

LEITUNG – SPAGAT ZWISCHEN PARTIZIPATION UND RESSOURCENORIENTIERTEM HANDELN

Kurs zur Analyse, Strukturierung und Bewältigung von Leitungsaufgaben

Leitungskräfte stehen heute vor vielfältigen Anforderungen. Einerseits sind immer wieder neue Vorgaben zu erfüllen, andererseits fehlt es an personellen, finanziellen und räumlichen Umsetzungsmöglichkeiten. Oft mangelt es an der nötigen Zeit, sich diesen Themen zu widmen.

Teams verändern sich, werden neu zusammengesetzt oder in ein lange bestehendes Team kommt eine neue Leitung. Dadurch sind Gespräche und Umstrukturierungen erforderlich. Ohne die persönlichen Belange der Mitarbeitenden außer Acht zu lassen, müssen bestimmte Dinge anders sortiert oder neu eingefordert werden. Träger haben ihre eigenen Wünsche und müssen zur Umsetzung von Ideen und Projekten mit ins Boot geholt werden.

Das Seminar wird den Teilnehmenden helfen, mit Hilfe intensiver Eigenreflexion diese umfangreichen Aufgaben zu meistern. Die Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Partizipation, Vorbild und ressourcenorientiertem Arbeiten soll unterstützend wirken.

Es ist wichtig, Strukturen zu setzen, das Team in Prozesse einzubinden und Stärken der Mitarbeitenden zu erkennen und gezielt einzusetzen. So können persönliche Lösungsmöglichkeiten gefunden werden. Als Leitung werden Sie in ihrer Führungsaufgabe gestärkt und ermutigt, auch unkonventionelle eigene Wege zu gehen.

Neben einer gründlichen Analyse der persönlichen Bedingungen werden konkrete Möglichkeiten zur Optimierung erarbeitet. Viel Raum wird dem kollegialen Austausch und der Diskussion von Praxisbeispielen eingeräumt. Praktische Hilfen zum Selbstmanagement werden anhand von konkreten Situationen vorgestellt.

INFO

Ort

Tagungs- und Gästehaus St. Georg
Rolandstr. 61,
50677 Köln

Datum

10.03.2026, 11.03.2026,
12.03.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Leitungskräfte

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

315 €

Normaler Preis für Externe

390 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Cornelia Richter
Diplom-Sozialarbeiterin, Logotherapeutin, Supervisorin (DGLE),
Qualitätsauditorin (Qualitypack),
Präventionsreferentin

LEITEN IM TANDEM ALS KRAFTQUELLE ENTDECKEN

Ressourcen und Kooperationen

Ein gut organisiertes Leitungst tandem kann als Kraftquelle dienen. Im Tandem leiten will jedoch erarbeitet sein. Die Vorstellungen hinsichtlich Zielen, Rollen, Aufgaben, Regeln, Rechten und Pflichten können sehr unterschiedlich sein und bedürfen der Klärung. Die Kenntnis von Vor- und Nachteilen verschiedener Tandem-Modelle können hilfreich sein, um für die eigene Kita die bestmögliche Kooperationsform zu entwickeln.

Leitung und stellvertretende Leitung erhalten neue Impulse durch Erfahrungsaustausch mit dem Kollegium und bearbeiten für sie wichtige Aspekte in der Zusammenarbeit. Die Tandems reflektieren in geschütztem Rahmen ihre aktuelle Kooperationsform und loten Entlastungs- und Optimierungsmöglichkeiten aus.

Im Laufe des Seminars entwickeln die Tandems ihr individuelles „Ideal-Modell“ von Kooperation und definieren die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung in der Kita vor Ort.

Der erste Folgetermin dient einer ersten Bilanzierung und dem Austausch zu den individuellen Umsetzungserfahrungen. Die Teilnehmenden arbeiten an Fragen, die in ihrer Praxis aufgetreten sind und erhalten weiterführende Impulse.

Im zweiten Folgetermin werden hilfreiche Methoden zur Moderation von Teamentwicklungsprozessen und konfliktbehafteten Kommunikationssituationen vermittelt.

Dieses Seminar ist geeignet für Leitungsteams von Kitas mit maximal 24 Mitarbeitenden.

Sie können nur gemeinsam als Tandem teilnehmen. Füllen Sie bitte trotzdem getrennte Anmeldungen aus. Die Teilnahmegebühr gilt pro Person.

INFO

Ort

MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus,
Lilienthalstr. 11,
51103 Köln (Kalk)

Datum

12.03.2026, 13.03.2026,
20.04.2026, 21.04.2026,
08.06.2026, 09.06.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Leitungskräfte

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

630 €

Normaler Preis für Externe

780 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Meta Lange
Supervisorin (DGsv), Guppenanalytikerin (D3G), Lehrbeauftragte

Material

Es entstehen Materialkosten für Seminarunterlagen in Höhe von 15 €, die vor Ort bezahlt werden.

NEU

KITA-MANAGEMENT IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

Modul II: Wirksame Steuerungssysteme in Zeiten von Personalnot und Veränderungen

Vor dem Hintergrund der aktuellen Höchstbelastungen von Tageseinrichtungen für Kinder ist das Installieren wirksamerer Steuerungssysteme über die vorhandenen umfänglichen Kontroll- und Dokumentationsverpflichtungen hinaus ein wesentlicher Beitrag, um einer weiteren Verschärfung der Situation entgegenzuwirken beziehungsweise diese bestmöglich zu entspannen.

Alles, was Kita-Träger und Kitas zur Lösung des Überlastungsproblems bereits vergeblich unternommen haben, wird durch Wiederholung vermutlich nicht aussichtsreicher. Wirksame Steuerungssysteme hingegen schaffen Entlastung in der Zusammenarbeit mit Eltern und Sicherheit im Umgang mit herausfordernden Kindern, unterstützen die wirksame Kooperation mit dem Träger und ermöglichen auf Teamebene Prioritätensetzung, Konsensfindung und effizientes/effektives Arbeiten und tragen dazu bei, möglichst viel Zeit für die Pädagogik sicherzustellen.

Darüber hinaus versetzen sie die Tageseinrichtungen und Träger in die Lage, sich gegenüber nicht erfüllbaren Anforderungen und stressbedingtem schwierigen Verhalten professionell abzugrenzen. Dies gilt ebenso für die Zusammenarbeit mit einzelnen Teammitgliedern sowie einzelnen Eltern als auch für den Umgang mit Arbeitsaufträgen, die ohne entsprechende Ausbildung nicht zu stemmen sind.

Inhalte der Fortbildung

- Vorstellen der genannten Steuerungssysteme (Vertiefende Bearbeitung der speziellen Systeme, Umgehen mit herausfordernden Kindern und Zusammenarbeit mit Eltern in den Modulen III und V);
- realistische Analyse der eigenen Situation und Überprüfung der Umsetzbarkeit der vorgestellten Steuerungssysteme in der eigenen Einrichtung;
- Umgang mit eigenen Emotionen, selbstbewusstes Auftreten und Abgrenzen, ohne sich in Widerspruch zu gesetzlichen Auflagen zu setzen;
- kleiner Methodenkoffer zur effizienten Arbeit auf Teamebene sowie
- ausgewählte Kommunikationstools passend zur Fortbildung.

Hinweise:

Sie können aus einem Portfolio von insgesamt sechs Fortbildungen (Seminar-Nummern: 24426-012, -013, -014, -015, -016 und -017) frei wählen und sich so ganz individuell qualifizieren. Die Module sind einzeln buchbar.

Wenn Sie vier Module besucht haben, erhalten Sie ein qualifiziertes Zertifikat.

INFO

Ort
Maternushaus,
Kardinal-Frings-Str. 1 - 3,
50668 Köln

Datum
16.03.2026, 17.03.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
18

Zielgruppe
Leitungskräfte

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
210 €

Normaler Preis für Externe
260 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Meta Lange
Supervisorin (DGsv), Guppenanalytikerin (D3G), Lehrbeauftragte

Material
Es entstehen Materialkosten in Höhe von 7 €, die vor Ort bezahlt werden.

DAS GANZE UND SEINE WECHSELWIRKUNGEN

Systemisch führen in der Kita

Diese Fortbildung richtet sich an Führungskräfte, die ihre bisherigen Erfahrungen reflektieren und ihr Führungswissen weiter anreichern möchten – gerade auch vor dem Hintergrund der aktuellen Personalsituation und den damit verbundenen extremen Belastungen und Ressourcen-Engpässen.

Es geht darum, bisher erworbenes Wissen durch die systemische Sichtweise und deren Handlungsansätze zu ergänzen; denn die systemische Sichtweise bietet wirksame Handlungsalternativen in Situationen, in denen Leitungen und Träger mit dem bisherigen Inventar an Grenzen gestoßen sind – zum Beispiel aufgrund der weit verbreiteten eindimensionalen Betrachtungsweise von Ursachen und Wirkungen.

In einem System hängt alles mit allem zusammen und alles von Wechselwirkungen zwischen den Subsystemen ab: Individuen, Teams, Klienten, Kooperations-partner, Gesetzgeber – Vorgeschichten, Ängste und verdeckte Einflussnahmen – Ziele, Leitlinien, Bewertungs- und Entlohnungssystem – Führungsstil, Entscheidungs- und Informationsstrukturen, Kommunikations- und Konfliktlösungskultur – Ressourcenlage – Herausforderungen.

Wie sich ein System nach außen präsentiert, ob es seinen Arbeitsauftrag erledigt, ob konstruktiv kooperiert wird, wie ein Team mit Herausforderungen und Veränderungserfordernissen um-

geht, ob Konflikte gelöst werden können und vieles andere mehr, hängt auch davon ab, wie das System gesteuert wird.

Inhalte:

- erforderliches systemisches Grundwissen;
- systemische Haltungen;
- Vorteile des systemischen Leitens;
- analysieren und optimieren der Kita nach systemischen Gesichtspunkten;
- Ressourcen optimal nutzen und Grenzen überzeugend kommunizieren;
- Methoden und Techniken: Problemanalyse, Teamentwicklung, Teammoderation, Kommunikation;
- Konfliktpotentiale und Konfliktmanagement;
- Stellschrauben für Veränderungsmanagement;
- Team entlasten: Gesundheit und Motivation erhalten, deutlich weniger Stress – mehr Gelassenheit ermöglichen;
- einschätzen von herausforderndem Verhalten von Kindern unter systemischen Gesichtspunkten;
- Zusammenarbeit mit der Elternschaft;
- Zusammenarbeit mit dem Träger maximal wirksam gestalten, zum Beispiel durch entscheidungsreife Vorlagen;
- Austausch mit anderen Leitungen und auf Wunsch Einrichtung von Peer Groups.

INFO

Ort
Forum der Kath. Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria,
Breidenhofer Str. 1,
42781 Haan

Datum
19.03.2026, 20.03.2026,
27.04.2026, 28.04.2026,
18.05.2026, 19.05.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Leitungskräfte

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
730 €

Normaler Preis für Externe
830 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Meta Lange
Supervisorin (DGSv), Guppenan-
alytikerin (D3G), Lehrbeauftragte

Dr. Julia Egbringhoff
Diplom-Pädagogin, Sozialwissen-
schaftlerin, Organisationsbera-
terin

Material
Es entstehen Materialkosten für
Seminarunterlagen in Höhe von
15 €, die vor Ort bezahlt werden.

DIE NEUE EINRICHTUNGSLEITUNG

Arbeits- und Datenschutzrecht von A wie Anbahnung bis Z wie Zeugnis

Einrichtungsleitungen nehmen Leitungsfunktionen gegenüber ihren Mitarbeitenden wahr. Sie sind verantwortlich dafür, dass der Betrieb läuft.

Egal, ob Sie Urlaub gewähren, Mitarbeitende anweisen, wie sie zum Beispiel auf dem Außengelände Aufsicht führen sollen, über Überstundenabbau nachdenken, Wochenpläne schreiben, Krankmeldungen entgegennehmen, Anfragen auf Teilzeit oder Brückenteilzeit prüfen oder Mitarbeitende in Elternzeit haben, Sie nehmen Personalverantwortung wahr und brauchen Basiswissen des Arbeitsrechts, der KAVO und des MAV-Rechts.

Erfolgreiche Mitarbeitendenführung erfordert, dass Sie in schwierigen Führungssituationen nicht nur sozial kompetent, sondern auch juristisch korrekt agieren können und dabei die Haftungsfragen im Blick behalten.

Im Betrieb einer Kita werden zudem in großem Umfang personenbezogene Daten verarbeitet, von Fotos der Kinder zum Beispiel für die Bildungsdokumentation oder Öffentlichkeitsarbeit, über Kontaktdaten der Eltern, Daten der Mitarbeitenden bis hin zu Übermittlungsvorgängen zur Kommunalverwaltung, Gesundheitsamt et cetera. Auch hier wird von Ihnen heute als Leitung erwartet, dass Sie über solide Grundkenntnisse des Datenschutzrechts und insbesondere des Rechts am eigenen Bild verfügen.

Das Seminar vermittelt praktisches Wissen im Arbeits- und Datenschutzrecht. Durch eine verständliche Darstellung der rechtlichen Grundlagen und mittels zahlreicher Beispiele aus der Praxis gewinnen Sie Sicherheit bei der Lösung von im Arbeitsalltag auftretenden Fragestellungen, Sie vermeiden Fehleinschätzungen und sparen damit Zeit und Nerven.

INFO

Ort

CaritasCampus
Diözesan-Caritasverband Köln,
Georgstraße 7,
50676 Köln

Datum

24.03.2026, 25.03.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Leitungskräfte

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

250 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Prof. Dr. jur. Michael Els
Diplom-Volkswirt, Autor, Berater

Material

Es entstehen Materialkosten für Seminarunterlagen in Höhe von 45 €, die vor Ort bezahlt werden.

Hinweise

Bitte bringen Sie ein Laptop zum Seminar mit!

NEU

STELLVERTRETENDE LEITUNG – POSITION IN DER MITTE DER KITA

Auftrag und Gestaltung

Die Position der Stellvertretung umfasst viele Bereiche und die unterschiedlichsten Aufgaben. Das macht sie so interessant und gleichzeitig so anstrengend.

Jedes Team, jede Einrichtung ist unterschiedlich und der Umgang in und mit dieser Position ist stark abhängig von der eigenen Persönlichkeit, der eigenen Resilienz und den Rahmenbedingungen.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit:

- der eigenen Persönlichkeitsstruktur;
- der eigenen Fähigkeit, mit herausfordernden Situationen umzugehen und Widrigkeiten aus- und standzuhalten;
- der eigenen Kommunikations- und Konfliktfähigkeit;
- der Rolle der Stellvertretung im Kontakt mit der Leitung;
- der Frage, welche Gestaltungsmöglichkeiten es gibt;
- der Aufgabe, die eigene Führungsstärke, Kreativität und Kompetenz einzubringen;
- der Rolle der Stellvertretung im Kontakt mit dem Team sowie
- der inhaltlichen und zeitlichen Herausforderung, Gruppendienst und Stellvertretung unter einen Hut zu bekommen.

INFO

Ort

MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus,
Lilienthalstr. 11,
51103 Köln (Kalk)

Datum

04.05.2026, 05.05.2026,
15.07.2026, 16.07.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Leitungskräfte

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

420 €

Normaler Preis für Externe

520 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Nikola Künkler
Psychotherapeutin für Kinder und
Jugendliche

NEU

KITA-MANAGEMENT IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

Modul III: Umgehen mit herausforderndem Verhalten von Kindern

Diese Fortbildung richtet sich an Fachkräfte, die ihre Handlungsspielräume im Umgang mit den deutlich zunehmenden herausfordernden pädagogischen Situationen erweitern und/oder Kolleg_innen beratend unterstützen möchten.

Zum einen geht es darum, die Entwicklung des jungen Menschen als einen auf wesentlichen Schritten aufbauenden Prozess zu betrachten, der sich in Beziehung und Rahmenbedingungen/Kontexten vollzieht. Diese Betrachtungsweise eröffnet wirksame Handlungsspielräume mit den als schwierig erlebten und nicht selten auch Hilflosigkeit und Stress erzeugenden Situationen.

Zum anderen eröffnen sich neue Handlungsoptionen mit Blick auf die Eltern. Die neu gewonnenen Einschätzungen erleichtern, Chancen und Grenzen deutlicher zu erkennen.

Inhalte dieses Seminars:

- konkrete Fallarbeit;
- Verstehen von potentiellen Ursachen für herausforderndes Verhalten in Umfeldern des Kindes;
- Analysieren von individuellen und systemischen Ursachen;
- Wissen um Ursachen von herausforderndem Verhalten durch das Erleben in der Kita selbst;
- Umgang mit herausforderndem Verhalten im Bezug auf das Entwicklungsalter (nicht Lebensalter) als Grundlage für Interventionen

sowie verhaltenstherapeutische Ansätze, soweit in der Kita zulässig

- Einbinden der Eltern und sensible Gesprächsführung;
- Grenzen setzen bei nicht zu erreichender Kooperationsbereitschaft;
- Erkennen von Grenzen der Möglichkeiten im Rahmen der Kita und Durchführen einschlägiger Verfahrensschritte, wenn die Möglichkeiten der Kita ausgeschöpft sind;
- Zusammenarbeit mit dem Team und Durchführen kollegialer Fallberatung;
- Reflexion der eigenen Haltungen und Handlungspraxis vor dem Hintergrund konzeptioneller Zielsetzungen sowie
- Umgang mit eigenen Emotionen in herausfordernden Situationen mit Kindern.

Hinweis:

Sie können aus einem Portfolio von insgesamt sechs Fortbildungen (Seminar-Nummern: 24426-012, -013, -014, -015, -016 und -017) frei wählen und sich so ganz individuell qualifizieren. Die Module sind einzeln buchbar.

Wenn Sie vier Module besucht haben, erhalten Sie ein qualifiziertes Zertifikat.

INFO

Ort

Maternushaus
Kardinal-Frings-Str. 1 – 3,
50668 Köln

Datum

07.05.2026, 08.05.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Leitungskräfte

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

260 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Meta Lange
Supervisorin (DGSv), Guppenanalytikerin (D3G), Lehrbeauftragte

Material

Es entstehen Materialkosten in Höhe von 7 €, die vor Ort bezahlt werden.

NEU

WILLKOMMEN IM TEAM

Gelungener Einstieg neuer Mitarbeitender

Jedes neue Teammitglied bringt Veränderung in die Struktur und Dynamik eines Teams. Gute Einarbeitung lohnt sich – doch das Gelingen der Zusammenarbeit von neuen Mitarbeitenden, dem bestehenden Team und der Leitung ist kein Selbstläufer.

Investieren Sie und Ihr Team in die systematische Einarbeitung neuer Teammitglieder, um entscheidende Weichen zum Gelingen des Onboarding-Prozesses zu stellen und um gut ausgebildete, motivierte und zufriedene Fachkräfte für die Einrichtung zu gewinnen.

Leitfragen:

- Wie sieht die Willkommenskultur für neue Mitarbeitende Ihrer Institution aus.
- Gibt es ein Einarbeitungskonzept, das bei jeder neuen Fachkraft umgesetzt und von allen Teammitgliedern mitgetragen wird?
- Wie kann das Gelingen effektiv vorbereitet und gestaltet werden, um den Grundstein für eine erfolgreiche und gute Zusammenarbeit zu legen?
- Was macht eine gute und partizipative Einarbeitung aus?

Inhalte:

- planerische und organisatorische Vorbereitung als Leitungsaufgabe;
- das Ankommen erleichtern – Beteiligung des Teams;
- der erste Arbeitstag;
- Anleitung und Unterstützung (Mentor_innen-System, Pat_innenkonzept);
- Strukturierung der Einarbeitungsphasen (Zeitleiste, Einarbeitungsplan, Wegweiser);
- die ersten 100 Tage sowie
- Methodentipps, Beispiele aus der Praxis und Zeit für Austausch und Reflexion.

INFO

Ort

CaritasCampus
Prälat-Boskamp-Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum

19.05.2026, 20.05.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Leitungskräfte

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

260 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Corinna Meyer-Steen
Erzieherin, freiberufliche Bildungsreferentin, Lösungs-orientierter Coach (QRC zert.)

NEU

KITA-MANAGEMENT IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

Modul IV: Kommunikation als Dreh- und Angelpunkt (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Die zunehmenden Belastungen in Kitas zeigen sich nicht selten auch in unterschiedlichsten herausfordernden Kommunikationssituationen.

Die Fähigkeit, sowohl partnerschaftlich als auch zielführend kommunizieren zu können, ist in unterschiedlichsten Situationen eine Schlüsselkompetenz. Einschlägige Kenntnisse im Bereich der Kommunikation wirken entlastend, sparen Zeit und Nerven, verbessern Arbeitsergebnisse, minimieren Stress und steigern die berufliche Zufriedenheit.

Die Teilnehmenden erwerben grundlegende und aufbauende Kenntnisse im Bereich der Kommunikation, reflektieren ihr eigenes Kommunikationsverhalten vor beruflichem Hintergrund und üben zielführende Techniken ein. Im Seminar wird an Beispielen aus der eigenen Kita-Praxis gearbeitet. Der Austausch mit Kolleg_innen hilft, eigene Haltungen zu reflektieren und individuelle Möglichkeiten zur Stressbewältigung und Entlastung auszuloten.

Inhalte der Fortbildung:

- Grundlagen non-/verbaler Kommunikation;
- selbstsicheres Auftreten;
- praxisgerechte Werkzeuge für unterschiedliche Situationen / Wunschthemen und Fälle;
- Umgang mit eigenen Gefühlen und denen des Gegenübers;
- Partnerschaft transportieren und lösungsorientiert kommunizieren;

- kommunikativ Türen öffnen, überzeugend argumentieren;
- rhetorisch durchsetzen und unfaire Kommunikation souverän parieren: Abgrenzungstechniken;
- schwierige Gesprächssituationen inhaltlich/emotional gut vorbereiten und als Chance nutzen;
- professionelles Durchführen von Elterngesprächen und Überbringen schwieriger Botschaften;
- Aspekte des Coachings im Elternberatungsgespräch;
- praxiserprobte Formulierungen für die in den meisten Kitas typischen schwierigen Kommunikationssituationen mit Eltern;
- souveräner Umgang mit Beschwerden und Konflikten sowie konstruktives Feedback;
- Kommunikation in Konflikt- und Kritiksituationen im Team und zwischen einzelnen Mitarbeitenden.

Hinweis:

Sie können aus einem Portfolio von insgesamt sechs Fortbildungen (Seminar-Nummern: 24426-012, -013, -014, -015, -016 und -017) frei wählen und sich so ganz individuell qualifizieren. Die Module sind einzeln buchbar.

Wenn Sie vier Module besucht haben, erhalten Sie ein qualifiziertes Zertifikat.

INFO

Ort
Maternushaus,
Kardinal-Frings-Str. 1 - 3,
50668 Köln

Datum
29.06.2026, 30.06.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
18

Zielgruppe
Leitungskräfte

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
210 €

Normaler Preis für Externe
260 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Meta Lange
Supervisorin (DGSv), Guppenanalytikerin (D3G), Lehrbeauftragte

Material
Es entstehen Materialkosten in Höhe von 7 €, die vor Ort bezahlt werden.

Hinweise
Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsveranstaltung anerkannt.

TEAMMOTIVATION – TEAMENTWICKLUNG – TEAMCOACHING

Methodenkoffer für die Leitung

Dieses Seminar bietet Gelegenheit, ein tieferes und nachhaltiges Verständnis für Teamprozesse zu erwerben und dient als Grundlage für eine wirksame Steuerung von Teamentwicklungsprozessen.

Dienstbesprechungen, Moderationen zur Ideen- oder Entscheidungsfindung, selbst durchgeführte Fortbildungsmodule in der Kita und Anstöße zu Veränderung können effizienter, ergebnisorientierter und stressfreier durchgeführt werden.

Inhalte des Seminars:

- Methoden und Techniken zu Teamentwicklung und Teamsteuerung;
- wirksames Reagieren auf ständige Veränderungen und Abholen der Mitarbeitenden bei Veränderungen;
- Entwickeln einer motivierenden und belastbaren Teamkultur;
- Umgehen mit Konflikten und Widerständen;
- Umgehen mit eigenen Emotionen und denen anderer;
- Einsetzen wirksamer Kommunikationstechniken;

- Anwenden ergebnisorientierter und effizienter Moderationstechniken im Rahmen von Dienstbesprechungen sowie
- zielsicheres Steuern kleinerer Fortbildungsmodule, Moderation von Ideenfindung, Entscheidungsfindung, Prioritätensetzung et cetera.

An zwei Tagen wird das Seminar von Meta Lange und Dr. Wolfgang Schmidt-Barzynski zusammen geleitet.

INFO

Ort
MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus,
Lilienthalstr. 11,
51103 Köln (Kalk)

Datum
10.09.2026, 11.09.2026,
08.10.2026, 09.10.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
18

Zielgruppe
Leitungskräfte

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
520 €

Normaler Preis für Externe
595 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Meta Lange
Supervisorin (DGSv), Guppenan-
alytikerin (D3G), Lehrbeauftragte

Dr. Wolfgang Schmidt-Barzynski
Facharzt für Innere Medizin und
Geriatriche, Chefarzt, ehemaliger
ärztlicher Direktor

Hinweise
Es entstehen Materialkosten für
Seminarunterlagen in Höhe von
10 €, die vor Ort gezahlt werden.

SCHWIERIGE SITUATIONEN, KONFLIKTE UND PROBLEME PROFESSIONELL UND BEHERZT ANFASSEN

Workshop für Leitungen und Stellvertretende Leitungen

Die aktuelle Arbeitssituation in Kitas erweist sich als fruchtbarer Boden für Konflikte, Störungen, Irritationen und weitere schwierige Situationen. Und als Herausforderung für das Arbeitsklima, die Arbeitsmotivation, die Gesundheit und nicht zuletzt die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern.

Dieses Seminar ermöglicht den Teilnehmenden, die individuellen Herausforderungen ihrer Kita in vertrauensvollem Rahmen zu reflektieren und Lösungsansätze für zu entwickeln.

Inhalte des Seminars:

- Entwickeln von Mut zum Anpacken von Konflikten und schwierigen Situationen;
- Analyse der schwierigen Situation und Entwickeln eines Lösungsansatzes;
- konkrete Kommunikationstechniken;
- Schaffen von hilfreichen Rahmenbedingungen und Sicherheiten;
- emotionales Selbstmanagement als Voraussetzung für Solidarität. Abgrenzung, Motivation und Gesunderhaltung;
- Erkennen und zähmen psychischer Antreiber;
- Umgehen mit eigenen starken Emotionen und denen von Mitarbeitenden und Eltern;
- Erkennen von Grenzen und Schaffen von Alternativen.

Diese Veranstaltung richtet sich an Leitungen und stellvertretende Leitungen, die zum einen selbst Kraft tanken möchten. Zum anderen werden Methoden vermittelt, wie mit Teams an der emotionalen Verarbeitung zurückliegender oder aktueller Krisen und Konflikte gearbeitet werden kann.

INFO

Ort

Tagungs- und Gästehaus St. Georg
Rolandstr. 61,
50677 Köln

Datum

14.09.2026, 15.09.2026,
19.11.2026, 20.11.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Leitungskräfte

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

420 €

Normaler Preis für Externe

520 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Meta Lange
Supervisorin (DGSv), Guppenanalytikerin (D3G), Lehrbeauftragte

Material

Es entstehen Materialkosten für Seminarunterlagen in Höhe von 8 €, die vor Ort bezahlt werden.

NEU

KITA-MANAGEMENT IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

Modul V: Erziehungspartnerschaft mit Eltern (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Professionelle und einfühlsame Elternarbeit war immer schon wesentliche Voraussetzung für gute pädagogische Arbeit. Aufgrund der sich stark verändernden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Situation und der damit verbundenen Belastungen jedoch stehen Eltern und somit auch Tageseinrichtungen und Familienzentren vor großen neuen Herausforderungen, die nicht selten die Partnerschaft stark belasten.

Grundlage jeder erfolgreichen Partnerschaft mit Eltern ist eine durchdachte und konsequent durchgesetzte Systemordnung. Darüber hinaus gilt es mit Blick auf das Wohl des Kindes, Eltern noch intensiver in ihrer erzieherischen Kompetenz zu stärken, Eltern bei unterschiedlichsten Problemen individuell zu beraten und zu unterstützen, Eltern zu entlasten und zu vernetzen.

Inhalte der Fortbildung

- Kurzvorstellung des Steuerungssystems für die Zusammenarbeit mit Eltern;
- Vernetzungs- und Entlastungsangebote für Eltern organisieren;
- schwierige Gespräche mit Eltern erfolgreich gestalten;
- Leitfäden nutzen für die Durchführung schwierigerer Gespräche;

- Einfordern von Elternmitwirkung mit Blick auf herausforderndes Verhalten;
- Erkennen von Grenzen in der Beratungssituation und Lotsen von Eltern zu entsprechenden Beratungseinrichtungen;
- kleiner Werkzeugkoffer zum Thema Kommunikation mit Eltern;
- Umgehen mit Widerständen;
- Umgehen mit eigenen Gefühlen und denen des Gegenübers.

Hinweis:

Sie können aus einem Portfolio von insgesamt sechs Fortbildungen (Seminar-Nummern: 24426-012, -013, -014, -015, -016 und -017) frei wählen und sich so ganz individuell qualifizieren. Die Module sind einzeln buchbar.

Wenn Sie vier Module besucht haben, erhalten Sie ein qualifiziertes Zertifikat.

INFO

Ort
Maternushaus,
Kardinal-Frings-Str. 1 - 3,
50668 Köln

Datum
21.09.2026, 22.09.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
18

Zielgruppe
Leitungskräfte

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
210 €

Normaler Preis für Externe
260 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Meta Lange
Supervisorin (DGSv), Guppenanalytikerin (D3G), Lehrbeauftragte

Material
Es entstehen Materialkosten in Höhe von 7 €, die vor Ort bezahlt werden.

Hinweise
Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsveranstaltung anerkannt.



KITA ALS AUSBILDUNGSSTÄTTE PROFILIEREN

Anforderungen und Aufgaben der Leitung in diesem Prozess

Der Lernort Kita bietet angehenden Fachkräften im Rahmen der Ausbildung umfassende Praxiserfahrungen, prägt das Verständnis von professionellem Handeln und beeinflusst die Einmündung in das Berufsfeld.

Der Kita-Leitung kommt hier eine Schlüsselposition zu. Einerseits ist sie aktiv im Anleitungsprozess eingebunden, unterstützt und berät die anleitenden Mitarbeitenden, darüber hinaus gestaltet sie die Kooperation mit den Fachschulen und entwickelt ein einrichtungsspezifisches Handlungskonzept.

Inhalte des Seminars:

- Grundlagen von Anleitungsprozessen (Ausbildungsformen und -inhalte, Phasenmodell, Aufgaben im Anleitungsprozess);
- Ausbildungsplanung unterstützen und ein einrichtungsspezifisches Handlungskonzept entwickeln;
- Rollenklärung im Team: effektive Arbeitsorganisation und Rollenklärung;

- Methoden der Praxisanleitung – Kommunikation gestalten, Reflexionsgespräche führen und Konfliktsituationen moderieren;
- Falls gewünscht: Die Bildung eines Netzwerkes untereinander.

Die Fortbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich zu den spezifischen Anforderungen in der Praxisanleitung gezielt zu informieren und in einen Erfahrungsaustausch zu treten.

INFO

Ort Web-Seminar mit Zoom	Teilnehmende (max.) 15	Normaler Preis für Externe 90 €
Datum 06.11.2026	Zielgruppe Leitungskräfte	Referent/in Nikola Künkler Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche
Uhrzeit 09:00 – 12:00 Uhr	Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen 65 €	Martina Vogelsberg Diplom-Sozialarbeiterin

NEU

KITA-MANAGEMENT IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

Modul VI: Konfliktgespräche führen (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVo)

Tageseinrichtungen für Kinder sind ein Arbeitsfeld, in dem unterschiedlichste Interessen, Einstellungen und Ängste der verschiedenen Beteiligten aufeinandertreffen und Konflikte verursachen können. Eltern, Träger, Erzieher_innen und Leiter_innen betrachten Konflikte aus ihrer individuellen Perspektive, die sich wiederum an den eigenen Zielen und Aufgaben, den unterschiedlichen Ausbildungen und Erfahrungen sowie – meist unbewusst – an den eigenen Biographien orientiert.

Wer Konfliktlösungen moderieren möchte, benötigt fundierte Kenntnisse darüber, wie Konflikte entstehen, wie der eigentliche Konflikt zu identifizieren ist und wie mit den eigenen Gefühlen in der Situation der Konfliktlösung umgegangen werden kann. Darüber hinaus sind anwendungsfähige Konfliktlösungstechniken von großer Bedeutung.

Der Schwerpunkt dieses übungsintensiven Seminars liegt auf dem Erwerb von grundlegenden Techniken der Konfliktlösung zwischen zwei beteiligten Parteien.

Themenschwerpunkte: Konfliktursachen, -verlauf und -analyse, Auswahl von angemessenen Maßnahmen, Lösungsprozess zwischen zwei beteiligten Personen

Inhalte der Fortbildung

- Konfliktanalyse und Prognose;
- verschiedene Optionen zum Umgang mit Konflikten;
- Feststellen, ob ein Gespräch das Mittel der Wahl sein kann;
- Kriterien für die Übernahme der Mediatorenrolle;
- Durchführen eines Mediationsgesprächs mit zwei Parteien;
- Kommunikationstechniken innerhalb einer Mediation;
- Umgehen mit eigenen Emotionen und denen der beteiligten Parteien.

Hinweis:

Sie können aus einem Portfolio von insgesamt sechs Fortbildungen (Seminar-Nummern: 24426-012, -013, -014, -015, -016 und -017) frei wählen und sich so ganz individuell qualifizieren. Die Module sind einzeln buchbar.

Wenn Sie vier Module besucht haben, erhalten Sie ein qualifiziertes Zertifikat.

INFO

Ort

CaritasCampus
Diözesan-Caritasverband Köln,
Georgstraße 7,
50676 Köln

Datum

12.11.2026, 13.11.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Leitungskräfte

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

260 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Meta Lange
Supervisorin (DGSv), Guppenanalytikerin (D3G), Lehrbeauftragte

Material

Es entstehen Materialkosten in Höhe von 7 €, die vor Ort bezahlt werden.

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsveranstaltung anerkannt.



Weiterbildung 2026

Berufsgruppenübergreifende Seminare · Online-Seminare · Christliche und interreligiöse Bildung · Gesundheits-, Alten- und Behindertenhilfe · Soziale Integration · Ehrenamtliches Engagement · Recht · Kinder-, Jugend- und Familienhilfe · Klimaschutz · Stiftung und Fundraising

Katalog bestellen über weiterbildung@caritasnet.de





Foto: Nuth - stock.adobe.com

BILDUNG GESTALTEN – von den Grundlagen bis zur Praxis

Erweitern Sie Ihr Fachwissen zu kindlicher Entwicklung, freiem Spiel, Partizipation, Resilienzförderung, Spielpädagogik und gewaltfreier Kommunikation. Entdecken Sie neue Methoden, um emotionale Selbstregulation, sichere Bindungen und kreative Entwicklungsprozesse wirksam zu unterstützen. Praxisorientierte Einblicke in Montessori-, Fröbel- und psychomotorische Ansätze runden das Angebot ab.

Unsere Seminare zu Naturpädagogik, Sprachbildung, Musik, Bewegung und kreativen Medien machen Bildung im Alltag erlebbar. Von der MINT-Förderung über alltagsintegrierte Sprachbildung bis hin zu künstlerischen und musikalischen Projekten erhalten Sie vielfältige Impulse für Ihre Arbeit.

Mit professionellen Werkzeugen wie Portfolioarbeit, Bildungs- und Lerngeschichten sowie gezielten Beobachtungsmethoden begleiten Sie die Entwicklung der Kinder fundiert und strukturiert.



= Neues Angebot



= Online- oder Web-Seminar

Pädagogische Grundlagen



DAS LETZTE JAHR IN DER KITA

Grundlagen der Entwicklungspsychologie der fünf- bis sechsjährigen Kinder

Sich verändernde Rahmenbedingungen an Schulen führen dazu, dass der Fokus auf Kinder im Vorschulalter in zunehmendem Maße einem Wandel unterliegt. Ziel dieses Online-Seminars ist die Vermittlung von praxisrelevantem und handlungsorientiertem Wissen über den Entwicklungsstand der 5 bis 6-Jährigen. Somit können Sie durch fundiertes pädagogisches Hintergrundwissen gezielter auf Situationen und Anforderungen im Kita-Alltag reagieren und diese besser bewältigen.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms

- sind Sie mit ausgewählten Grundlagen der Entwicklungspsychologie für Kinder von 5-6 Jahren vertraut;
- verfügen Sie über Kenntnisse zur Beziehungs- und Bindungsentwicklung in Bezug auf Gleichaltrige und Erwachsene;
- kennen Sie den sozialemotionalen Entwicklungsstand dieser Altersgruppe;
- wissen Sie um Spiel, Fantasie und Kreativität als Entwicklungsthemen und Ressourcen;
- sind Sie damit vertraut, welche Kompetenzen Kinder in Bezug auf Sprache und Motorik in diesem Alter haben sollten und
- können Sie in Elterngesprächen ihre Beobachtungen und Interpretationen lösungs- und ressourcenorientierter vermitteln.

Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 32 Unterrichtsstunden angesetzt werden (32 Ustd./4 Tage). Die Seminarinhalte werden für 3 Monate freigeschaltet. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Online-Seminars erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

INFO

Ort

Online-Seminar - nur im Internet

Datum

Buchung und Start sind jederzeit möglich

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
170 €

Normaler Preis für Externe

195 €

Referent/in

Helga Weiß
Diplom-Betriebswirt, Mediatorin,
Trainerin, Coach

KUNSTTHERAPIE – AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

Basisseminar zur Einführung kunsttherapeutischer Methoden und Übungen

Kunsttherapie hat viele Gesichter – sie ist abhängig von den handelnden Personen, dem Setting als Einzel- oder Gruppenarbeit sowie der Umgebung, vom künstlerischen Medium, und sie steht in der Regel unter einem bestimmten Auftrag.

Sie werden ausgewählte und in allen Bereichen der sozialen Arbeit einsetzbare kunsttherapeutische Vorgehensweisen kennenlernen und praktisch in Einzel- und Gruppenarbeit erproben:

- rezeptive Kunsttherapie: Bildbetrachtung und Bildbesprechung zur Wahrnehmungsförderung;
- zentrierende Kunsttherapie: Formenzeichnen, um ins Gleichgewicht zu kommen;
- interaktionelle Kunsttherapie: Erleben von Farbe und Dynamik in Gruppenarbeit, um in Kontakt zu kommen;
- emotionsbasierte Kunsttherapie: am Beispiel von Gefühlswahrnehmung,
- Ausdruck und -bearbeitung, um das emotionale Erleben verstehbarer zu machen.

Die kraftvolle Wirkung des künstlerischen Prozesses wird neben dem Einsatz von verschiedenen Materialien durch begleitende Imaginationen und Körperwahrnehmungsübungen unterstützt und die innere Auseinandersetzung damit zielgerichtet angeregt. Neben der praktischen Erprobung erhalten Sie theoretisches Hintergrundwissen zu den einzelnen Methoden.

INFO

Ort

CaritasCampus
Prälat-Boskamp-Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum

04.02.2026, 05.02.2026,
06.02.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für

Mitgliedsorganisationen
315 €

Normaler Preis für Externe

390 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Anne Schulz-Delcuve
Diplom-Heilpädagogin,
Kunsttherapeutin, Künstlerin

Material

Bitte unempfindliche Kleidung oder
Schürzen mitbringen.

GEWALTFREIE KOMMUNIKATION IN DER KITA

Methoden im Umgang für Kinder mit traumatischen Erlebnissen

In der täglichen Arbeit mit Kindern, Eltern und Kollegen stoßen Erziehende oft auf herausfordernde Kommunikationssituationen. Diese viertägige Fortbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, die Methode der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg kennenzulernen und praxisnah zu erproben.

GFK unterstützt Sie dabei, Konflikte im Kita-Alltag konstruktiv und einfühlsam zu lösen, klare und wertschätzende Kommunikation zu fördern und ein positives Miteinander zu stärken.

Inhalte:

- Einführung in die Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation (GFK);
- die vier Schritte der GFK: Beobachtung, Gefühl, Bedürfnis, Bitte;
- Umgang mit Konflikten und herausfordernden Situationen im Kita-Alltag;
- Selbstempathie: den eigenen Bedürfnissen Gehör schenken;
- Empathie für Kinder, Eltern und KollegInnen entwickeln;
- Kindern helfen, ihre Gefühle und Bedürfnisse besser zu verstehen und auszudrücken sowie
- Förderung einer wertschätzenden und gewaltfreien Haltung.

Das Seminar setzt sich zusammen aus einer Mischung aus theoretischen Impulsen, interaktiven Übungen und das Einbeziehen von Situationen aus der Praxis.

Der Fokus liegt darauf, das Erlernte unmittelbar in den Kita-Alltag zu übertragen.

INFO

Ort

CaritasCampus
Prälat-Boskamp-Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum

10.02.2026, 19.02.2026,
08.05.2026, 22.05.2026

Uhrzeit

09:30 - 15:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

420 €

Normaler Preis für Externe

520 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Meike Ditscheid
Diplom-Sozialpädagogin, Counselor
(IHP), GFK Trainerin

Mechthild Sünder-Tegtmeyer
GFK Trainerin, Lehrerin, Coach,
Mototherapeutin, NLP Practitioner

KLEINE KRACHMACHER

Was tun mit dem Lärm? (Vertiefungsveranstaltung gemäß Prävo)

Rennen, rufen, klatschen, stampfen, schreien – wenn kleine Krachmacher lustvoll lärmern, kann das an die Nerven und auf die Ohren gehen. Einerseits ist klar, dass Kinder Freiräume brauchen, um sich auszudrücken, und dabei kann es auch mal laut werden. Andererseits brauchen alle Ohren – die der Mitarbeitenden, aber auch die der Kinder – Schutz.

Gegen den Krach anbrüllen ist wenig sinnvoll und strapaziert die Stimme. Wie kann man also den lautstarken Ausdruckswillen der Kinder kanalisieren, ohne sie ständig bremsen und maßregeln zu müssen?

Diese Fortbildung bietet bewährte Methoden aus der Praxis, um den Lärmpegel kreativ zu steuern, weiterhin Lärmprävention durch ausgewählte Spiele zum Austoben, die der Notwendigkeit zu lärmern Raum geben können, und schließlich Methoden und Mittel, um die eigene Stimme schonender und effektiver einzusetzen. Und bei alledem soll der Spaß und das gemeinsame Tun nicht zu kurz kommen.

INFO

Ort
Forum der Kath. Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria,
Breidenhofer Str. 1,
42781 Haan

Datum
23.02.2026, 24.02.2026,
25.02.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
18

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
315 €

Normaler Preis für Externe
390 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Henry Prediger
Musikpädagoge, Stimmtrainer,
Chorleiter

Material
Bitte bequeme Kleidung, dicke
Socken und eine Decke oder Matte
mitbringen.

Hinweise
Die Veranstaltung ist gemäß
der Präventionsordnung als
Vertiefungsschulung anerkannt.

NEU

FIT FÜR DIE SCHULE

Vorbereitung eines bedeutenden Entwicklungsschritts

Der Schritt vom Kindergarten in die Grundschule ist ein bedeutender Entwicklungsschritt im Leben des Kindes und dessen Familie. Kinder sind neugierig und freuen sich auf die Schule. Eltern sehen oft zunächst die Aufgaben und Verpflichtungen, die auf das Kind zukommen.

Im Seminar werden wir allen Fachkräften, die Kinder in dieser Phase begleiten, den Blick dafür öffnen, wie schön Lernen sein und auf welche Weise es gut gelingen kann. Die Dozentinnen gewähren aus erster Hand Einblick in den Schulalltag des Anfangsunterrichts und werden mit Ihnen professionellen Austausch über die Vorläuferfähigkeiten der Kinder kommen. Damit möchten sie ermuntern, Begleiter_innen der Kinder und ihrer Eltern zu sein, die erwartungsfroh auf Schule blicken.

Im Gepäck haben sie jede Menge praktischer Beispiele und Übungen, die Sie gleich ausprobieren und direkt in Ihrer Einrichtung einsetzen können. So fühlen Sie sich gestärkt für Elterngespräche, wenn Eltern sich Sorgen machen, was ihr Kind noch nicht kann.

Inhalte:

- Sprache und Buchstaben, erzählen und vorlesen;
- Mathematik im Alltag, Zahlen, Mengen, Formen;

- Singen, Musik, Reime und Rhythmus;
- angeleitete Gruppenspiele;
- Fragen, Forschen, Basteln, Beteiligung im Alltag sowie
- Kennenlernen/Erproben von schulischen Arbeits- und Sozialformen wie Lernen an Stationen, in Gruppen und allein.

Kompetenzerwerb:

- Wissen: Kenntnis der Vorläuferfähigkeiten für schulisches Lernen im Anfangsunterricht
- Können: Erprobung von Materialien, Sozial- und Arbeitsformen
- Haltung: Stärkung der Selbstwirksamkeit der Fachkräfte
- Praxis: Handout mit den Inhalten der Veranstaltung

INFO

Ort

CaritasCampus
Diözesan-Caritasverband Köln,
Georgstraße 7,
50676 Köln

Datum

24.02.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Ulrike Sanders
Rektorin a.D.

Elisabeth-Maria Minke
Rektorin a.D.

HEUTE STELLEN WIR DIE GRUPPE AUF DEN KOPF

Raumgestaltung in der Kita

Die Raumgestaltung spielt eine ganz wichtige Rolle im Kita-Alltag. Diese sollte als anregungsreiche Bildungswelt verstanden werden und an den Entwicklungsphasen sowie Interessen der Kinder angepasst sein.

Farben, Raumteilungen, Materialien und Möblierung stellen die Basis dar und fungieren als „Lebensort“ der Kinder. Dabei liegt der Fokus auf der „vorbereiteten Umgebung“, welche zum selbstgesteuerten Spielen und Lernen anregen soll.

In dieser Fortbildung fokussieren wir uns auf die individuellen Raum- und Gestaltungsmöglichkeiten. Wir schauen uns die Gestaltung jedes Bildungsbereiches an und entwickeln diese weiter. Dahingehend werden die verschiedenen Altersstufen der Kinder in den Blick genommen sowie Wirkung und Auswirkung analysiert.

Dazu beschäftigen wir uns mit folgenden Aspekten:

- Grundlagen der Raumgestaltung;
- Raumgestaltung für Entwicklungs- und Bildungsprozesse;
- Bedeutung der einzelnen Bereiche zum Spielen, Lernen und Entspannen;
- vorbereitete Umgebung;

- Spielmaterial und Möblierung;
- Gestaltung im Alltag;
- Flexibilität und Ideenreichtum für individuelle Spiel- und Lernarrangements;
- mit vorhandenen Materialien und Möbeln Neues schaffen sowie
- Lernwerkstätten, mobile Projekte.

INFO

Ort

CaritasCampus
Diözesan-Caritasverband Köln,
Georgstraße 7,
50676 Köln

Datum

04.03.2026, 05.03.2026,
06.03.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

315 €

Normaler Preis für Externe

390 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Irina Wünschmann-Dick
Erzieherin, Kindheitspädagogin
(BA), Bildungsreferentin, Sozial-
pädagogin (M.A.)

Material

Bitte bringen Sie Fotos der
Räumlichkeiten (auf USB Stick und
ausgedruckt) und einen Grundriss
der Gruppe/Räume mit.

NEU

ZAUBERSTUNDE LERNEN

Wunderbare Ideen für schwungvolle Entwicklungsschübe

Um emotionale Stabilität, Organisations- und Lernfähigkeit zu fördern, ergibt es Sinn, sich an der Basis der kindlichen Entwicklung zu orientieren.

Aspekte aus der Entwicklungskinesiologie inklusiv altersgerechte Ideen für kleine Ruhe- und Bewegungspausen tragen zur Lernfreude und Konzentrationsfähigkeit bei.

Dabei stehen Spiel und Spaß im Vordergrund. Das Seminar beinhaltet viele Impulse, nicht nur für die Förderung von Vorschulkindern.

INFO

Ort
Maxhaus Kath. Stadthaus
Düsseldorf,
Schulstr. 11,
40213 Düsseldorf

Datum
06.03.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
15

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
75 €

Normaler Preis für Externe
100 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Ute Ladewig
Diplom-Sozialpädagogin

IN JEDEM KIND STECKT SO VIEL MEHR

Brain Gym® in Kindertagesstätten

Kinder brauchen Sicherheit und Selbstbewusstsein, um sich in Spiel, Bewegung und Sprache auszuprobieren und zu entwickeln. Zugleich reagieren sie sensibel auf die Anforderungen und die Reizüberflutungen in ihrem Umfeld. Konzentrationsschwierigkeiten, Phantasielosigkeit und Anspannung sind die Folgen.

Hier hilft Brain Gym®! Die leichten Bewegungs- und Ruheübungen fördern die Zusammenarbeit des gesamten Gehirns und wirken sich positiv auf die Entwicklung der Kinder aus. Sie geben eine gute Basis für mehr Lerneifer und Spielfreude. Brain Gym®-Übungen können spielerisch und mit wenig Zeitaufwand in das Gruppengeschehen integriert werden und dieses positiv beeinflussen.

Inhalt:

- Was ist Brain Gym® und warum Brain Gym® in Kitas?
- Alle 26 Brain Gym®-Übungen kennenlernen und ausprobieren;
- Altersgerecht, spielerisch und situationsorientiert Brain Gym® im Gruppentag nutzen sowie
- gezielte Unterstützung für Kinder.

Brain Gym® ist eine genormte Methode und unterliegt in Deutschland dem Verein Brain Gym® Deutschland e. V.

In diesem Seminar wird der Inhalt vom Basisseminar Brain Gym®, 26 Movements vermittelt. Die Teilnehmenden erhalten zum Abschluss ein entsprechendes Zertifikat, das weltweit von der Brain Gym®-Organisation anerkannt ist und zur Teilnahme an Folgekursen berechtigt.

INFO

Ort
Maxhaus Kath. Stadthaus
Düsseldorf,
Schulstr. 11,
40213 Düsseldorf

Datum
12.03.2026, 13.03.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
15

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
150 €

Normaler Preis für Externe
200 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Ute Ladewig
Diplom-Sozialpädagogin

NEU

SPIELE SPIELEN – VIELFÄLTIGE EINBLICKE IN DIE WELT DER SPIELE

Sinnes- und Wahrnehmungsspiele

In diesem praxisorientierten Seminar treffen wir uns an einem Tag, um verschiedene Spiele kennenzulernen und auszuprobieren, die sich mit Sinneseindrücken und unterschiedlichen Wahrnehmungsbereichen beschäftigen.

Die Spiele sind speziell für Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren konzipiert und eignen sich sowohl für den Einsatz drinnen als auch draußen.

Ein kleiner Einblick in die Inhalte:

- Spiele, die überall und jederzeit umsetzbar sind – drinnen und draußen;
- wenig Material, um die Spiele unkompliziert im Alltag integrieren zu können;
- kurze, einfache Spiele, die den Alltag bereichern sowie
- Aktivitäten zu den Themen Riechen, Sehen, Hören, Gleichgewicht und Fühlen.

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, spielerisch die Wahrnehmung der Kinder zu fördern und neue Impulse für den Alltag zu sammeln. Wir freuen uns auf einen inspirierenden Tag voller praktischer Ideen!

Hinweis:

Im Rahmen der Fortbildungsreihe „Spiele spielen – Vielfältige Einblicke in die Welt der Spiele“, bieten die beiden Dozentinnen Elisabeth Gerber und Aline Siefener insgesamt vier spannende Tage an.

Die einzelnen Termine können entweder einzeln gebucht oder auch miteinander kombiniert werden, je nach Interesse und Bedarf. Die Veranstaltungen sind so gestaltet, dass sie unabhängig voneinander besucht werden können, da jeder Tag einen eigenen Schwerpunkt setzt.

Alle Veranstaltungen finden im Werkstatt-Café sowie in der umliegenden ökologischen Nische (50737 Köln) statt. Bei schönem Wetter werden wir viele Aktivitäten nach draußen verlegen, um die Natur aktiv in die Spiele einzubinden.

Die Themen im Überblick:

Sinnes- und Wahrnehmungsspiele (Seminar 24726-104); Spiele für Eltern und Kinder – Aktionen (Seminar 24726-105); Spiele in der Natur (Seminar 24726-103) und Kleine Spiele für Zwischendurch (Seminar 24726-106).

INFO

Ort

Ökologische Nischen Städt.
Behindertenzentrum,
Lachener Weg 22,
50737 Köln

Datum

16.03.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

20

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Selbstversorgung

Referent/in

Aline Siefener
Diplom-Sozialpädagogin,
Freizeitpädagogin

Elisabeth Gerber
Erlebnispädagogin

KEINE ANGST VOR DER AUFSICHTSPFLICHT

Was Erziehende wissen sollten (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Wann und wo beginnt die Aufsichtspflicht? Dürfen Kinder allein auf das Außengelände oder im Flur spielen? Hafte ich möglicherweise persönlich bei Unfällen? Bei Fragen nach Inhalt und Grenzen der Aufsichtspflicht sind viele Erziehende unsicher.

Ziel des Seminars ist es, ihnen die rechtliche Orientierung zu vermitteln, wie sie Kindern im Erziehungsalltag viel Raum für selbstbestimmtes Lernen und Spielen geben können und wo sie begleitend oder schützend gefordert sind.

In Form eines Workshops sollen die wichtigsten Fragen, was Aufsichtspflicht im Rahmen verantwortungsvoller Erziehungsarbeit erfordert, erarbeitet werden:

- Wer ist zu beaufsichtigen (unter anderem Besuchskinder)?
- Wann beginnt die Aufsichtspflicht?
- Was sind die fünf Teilaufgaben der Aufsichtspflicht?
- Wann hafte ich?
- Wogegen bin ich versichert?

INFO

Ort

Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V.,
Fraunhoferstraße 4,
53121 Bonn

Datum

17.03.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

95 €

Normaler Preis für Externe

120 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Prof. Dr. jur. Michael Els
Diplom-Volkswirt, Autor, Berater

Material

Es entstehen Materialkosten für
Seminarunterlagen in Höhe von
20 €, die vor Ort bezahlt werden.

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der
Präventionsordnung als Vertiefungsschulung anerkannt.



DIE BEDEUTUNG DES FREIEN SPIELS

Pädagogische Grundlagen der Kita

„Wenn man genügend spielt, solange man klein ist, trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann.“ (Astrid Lindgren)

Sie hat damals schon erkannt, wie wichtig das Spielen für Kinder ist. Kinder lernen durch das Spiel. Sie brauchen viele Lernerfahrungen und die Zeit, diese eigenständig anzuwenden, auszuprobieren, eigene Erfahrungen zu sammeln und darüber eine emotionale und soziale Stabilität zu erlangen.

Wird der Alltag in den pädagogischen Einrichtungen diesem Bedürfnis gerecht? Neben Bildungsangeboten, Projekten, angeleiteten Spielen, Zertifizierungen bleibt den Kindern zu wenig Zeit, das Gelernte eigenständig umzusetzen. Das freie Spiel tritt immer stärker in den Hintergrund.

In der Weiterbildung geht es darum, einen Blick auf die Bedeutung des freien Spiels zu finden, den Sinn zu erkennen und nach außen (Träger, Eltern, Öffentlichkeit) transparent zu machen. Es geht in diesem Seminar um Eigenerfahrung, Beobachtungsmöglichkeiten im freien Spiel, Transparenz und Zeitkonzepte.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
19.03.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
12

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
100 €

Normaler Preis für Externe
125 €

Referent/in
Bettina Beyer
Diplom-Sozialpädagogin

NEU

SPIELE SPIELEN – VIELFÄLTIGE EINBLICKE IN DIE WELT DER SPIELE

Spiele für Eltern- und Kinderaktionen

In diesem praxisorientierten Seminar treffen wir uns an einem Tag, um verschiedene Spiele kennenzulernen und auszuprobieren, die sich für Gruppen von Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren und ihre Bezugspersonen eignen. Ziel ist, gemeinsam kreative und abwechslungsreiche Aktivitäten für Eltern-Kind-Gruppen zu entdecken, die Spaß machen und die Bindung stärken.

Ein kleiner Einblick in die Inhalte:

- Geländespiele und große Spiele für draußen, die Bewegung und Teamgeist fördern;
- Spiele, die sich für unterschiedliche Anlässe und Themen variieren lassen, wie zum Beispiel Chaosspiele oder Olympiaden sowie
- einfache digitale Schnitzeljagden, die kleine Spaziergänge mit Hilfe von kleinen digitalen Angeboten zu großen Abenteuern werden lassen.

Dieses Seminar bietet praktische Anregungen, um Eltern-Kind-Aktionen abwechslungsreich und spannend zu gestalten. Wir freuen uns auf einen inspirierenden Tag voller Ideen und gemeinsamer Spielmomente!

Hinweis:

Im Rahmen der Fortbildungsreihe „Spiele spielen“ – Vielfältige Einblicke in die Welt der Spiele, bieten die beiden Dozentinnen Elisabeth Gerber und Aline Siefener insgesamt vier spannende Tage zum Thema „Spiele spielen“ an.

Die einzelnen Termine können entweder einzeln gebucht oder auch miteinander kombiniert werden, je nach Interesse und Bedarf. Die Veranstaltungen sind so gestaltet, dass sie unabhängig voneinander besucht werden können, da jeder Tag einen eigenen Schwerpunkt setzt.

Alle Veranstaltungen finden im Werkstatt-Café sowie in der umliegenden ökologischen Nische (50737 Köln) statt. Bei schönem Wetter werden wir viele Aktivitäten nach draußen verlegen, um die Natur aktiv in die Spiele einzubinden.

Die Themen im Überblick:

Sinnes- und Wahrnehmungsspiele (Seminar 24726-104); Spiele für Eltern und Kinder – Aktionen (Seminar 24726-105); Spiele in der Natur (Seminar 24726-103) und Kleine Spiele für Zwischendurch (Seminar 24726-106).

INFO

Ort
Ökologische Nischen Städt.
Behindertenzentrum,
Lachemer Weg 22,
50737 Köln

Datum
23.03.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
20

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
105 €

Normaler Preis für Externe
130 €

Anmerkungen Kosten
Selbstversorgung

Referent/in
Aline Siefener
Diplom-Sozialpädagogin,
Freizeitpädagogin

Elisabeth Gerber
Erlebnispädagogin

FIT FÜR DIE SCHULE MIT BRAIN-GYM

Anregungen zur Unterstützung der Lern- und Konzentrationsfähigkeit

Sie als Erziehende kennen Ihre Vorschulkinder genau: ihre individuellen Voraussetzungen, ihre Fähig- und Fertigkeiten. Sie wünschen sich, dass die Kinder in der Schule gut und sorglos klarkommen. Um den Kindern den Übergang zur Schule zu erleichtern, können Sie sie mit Brain-Gym®-Übungen unterstützen.

Brain-Gym® ist eine Richtung der Kinesiologie, entwickelt in den 1970er Jahren von dem Pädagogen Dr. Paul E. Dennison. Ihm ging es darum, Kindern (und Erwachsenen) das Lernen zu erleichtern. Dennison hat herausgefunden, dass Kinder Lerninhalte schneller aufnehmen, wenn sie mit bestimmten Bewegungen den Energiefluss im Körper stärken.

Die gezielten Brain-Gym®-Übungen führen zu einer besseren Vernetzung der Gehirnhälften, unterstützen die Konzentrationsfähigkeit und die Hand-Auge-Ohr-Koordination. Darüber hinaus führen einige der Übungen zur Entspannung und fördern somit die Ausgeglichenheit und das Wohlbefinden.

In diesem Seminar lernen Sie einfache Körperübungen kennen, die fast überall auszuführen sind. In der Umsetzung im Kita-Alltag können Sie dadurch die angeborenen Lernfähigkeiten der Kinder aktivieren und den Lernprozess positiv unterstützen.

Mit diesen Erfahrungen und Übungen können die Kinder leichter in den Schulalltag starten. So geben Sie Ihren Kindern eine Grundlage zur Selbsthilfe mit auf den Weg.

INFO

Ort

Karl Rahner Akademie,
Jabachstraße 4 – 8,
50676 Köln

Datum

25.03.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

75 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Petra Müller
Kinesiologin, Erzieherin

STIMMEN HÖREN UND KINDERRECHTE STÄRKEN

Partizipations- und Beschwerdemöglichkeit im institutionellen Kinderschutz (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Zur Sicherstellung des Kindeswohls in Institutionen benötigen Einrichtungen Partizipations- und Beschwerdemöglichkeiten für Kinder. Diese zu haben ist auf der einen Seite ein grundlegendes Recht der Kinder, denn diese sollen in allen sie betreffenden Angelegenheiten gehört werden. Und andererseits auch ein wichtiger Bestandteil in der pädagogischen Kinderschutzarbeit!

Aber wie kann ich Beschwerden und Meinungsäußerungen von Kindern erkennen und adäquat beantworten? Wie kann ich Kinder im Rahmen von Gefährdungssituationen einbeziehen? Und muss ich Kinder eigentlich bei allen Themen fragen?

In diesem Seminar wollen wir uns anschauen, welche Partizipations- und Beschwerdemöglichkeiten es in der Praxis Ihrer Einrichtungen gibt, auf welchen Wegen Kinder sich mitteilen und beschweren können und wie die institutionellen Möglichkeiten im pädagogischen Alltag gegebenenfalls verstärkt werden können.

Denn Kinder sind Experten für ihre Situation, ihre Bedürfnisse und Gefühle und im Kontext von Gefährdungstatbeständen oder Grenzverletzung oft ihre einzigen Zeugen.

INFO

Ort

Tagungs- und Gästehaus St. Georg
Rolandstr. 61,
50677 Köln

Datum

22.04.2026, 23.04.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

260 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Annalena Röber
Kindheitspädagogin (BA),
Kinderschutzfachkraft, Soziale
Arbeit (MA), Resilienzcoach,
Verfahrensbeiständin, Sexualpädagogin (i.A.)

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der
Präventionsordnung als Vertiefungsveranstaltung anerkannt.



IMPLEMENTIERUNG UND SELBSTREGULATION VON GEFÜHLEN

Gefühle in der frühen Kindheit

Jedes Kind sollte erfahren dürfen, dass es zunächst seinen Gefühlen Ausdruck verleihen darf. Eines der emotionalen Grundbedürfnisse ist das Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit.

Nur so ist das Kind in der Lage, sich allen Gefühlsregungen gegenüber zu öffnen und sie als Grundlage seines Seins zu implementieren und später selbst zu regulieren.

Dazu benötigen Kinder Erwachsene, die sie in all ihren Gefühlslagen begleiten können. Gehen Sie mit auf Entdeckungsreise zu den Gefühlen, damit Sie Kindern einen sicheren Rahmen und viele Gelegenheiten bieten können, Gefühle zu leben und eine Grundlage zur Selbstregulation von Gefühlen zu schaffen.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
06.05.2026, 07.05.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
12

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
200 €

Normaler Preis für Externe
250 €

Referent/in
Annette Dittmann-Weber
Sonderschul- und Heilpädagogin,
Supervisorin, Coach

NEU



KINDLICHE ENTWICKLUNG UND SINNE

Die Bedeutung der Sinneswahrnehmung

Die kindliche Sinneswahrnehmung beginnt bereits in der Schwangerschaft. Sie ermöglicht dem Kind den Zugang zur Welt und ist gleichzeitig die Wurzel jeglicher weiterer Entwicklung und Erfahrung in der Auseinandersetzung mit der Umwelt und der eigenen Persönlichkeit.

Gerade in den ersten Lebensjahren sind die Sinnesindrücke und Sinneserfahrungen bedeutsam für die Entwicklung des Gehirns. Hier werden Wahrnehmungsfähigkeit, Neugier, Selbsttätigkeit und vieles mehr geschult, motorische Fähigkeiten entwickelt und die Grundlagen für soziale Interaktionen geschaffen.

Neben theoretischem Input kommen sinnliche Wahrnehmungen zum Tragen, die in Ihrer täglichen Praxis Anwendung finden können. Fallbeispiele von wahrnehmungsarmen Kindern sind willkommen.

INFO

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

12.05.2026, 13.05.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

200 €

Normaler Preis für Externe

250 €

Referent/in

 Annette Dittmann-Weber
 Sonderschul- und Heilpädagogin,
 Supervisorin, Coach

SICHERE BINDUNG – EIN STARKES FUNDAMENT FÜR DAS GANZE LEBEN

Was wir Kindern an Bindung nicht anbieten, können sie sich allein sonst nirgends holen (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

„Eine sichere Bindungsentwicklung und das damit verbundene Urvertrauen wirken wie ein großer Schatz auf seiner anstehenden Reise.“ (Karl Heinz Brisch, 2010)

Den Bezugspersonen, die Kinder auf dieser Reise von Anfang an begleiten, kommt hier eine hohe Verantwortung zu.

Fachkräfte in der Einrichtung stehen Tag für Tag in der Verpflichtung, den Kindern eine sichere Bindung anzubieten, da dies mitunter von den Eltern nicht geleistet werden kann. Eltern sind in dieser Hinsicht oft unsicher und erwarten von ihren Kindern manchmal mehr, als diese leisten können. Dabei übergehen einige die Signale der Kinder, bleiben nicht bei den individuellen Bindungsbedürfnissen oder verallgemeinern auf Alterstypisches. Das betrifft nicht nur die Eltern, sondern auch die pädagogischen Fachkräfte.

- Wie gehen wir mit den Bedürfnissen der Kinder und den Ansprüchen der Eltern um?
- Wie erkennen wir, was Kindern gut tut und was sie brauchen?
- Müssen Grenzen gesetzt werden?
- Wie kann ich auf ein Kind eingehen, ohne die Bedürfnisse der anderen zu vernachlässigen?

Wir erarbeiten einfache Möglichkeiten, Bindung zuzulassen und herzustellen. Dabei reflektieren wir unser pädagogisches Verhalten im Hinblick auf gesicherte Bindungsangebote.

Ebenso werden wir uns damit beschäftigen, was folgen könnte, wenn Kindern Bindung verweigert wird. In dem Maße, wie wir selbst eine sichere Bindung anbieten, werden wir wichtige Unterstützung für die Eltern, damit auch diese mehr Sicherheit gewinnen.

INFO

Ort

Maxhaus Kath. Stadthaus
Düsseldorf,
Schulstr. 11,
40213 Düsseldorf

Datum

28.05.2026, 29.05.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

150 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Cornelia Richter
Diplom-Sozialarbeiterin, Logotherapeutin, Supervisorin (DGLE),
Qualitätsauditorin (Qualitypack),
Präventionsreferentin

Material

Bitte bringen Sie anonymisierte
Beobachtungen und Dokumentationen mit.

KINDER AN DIE MACHT

Gelungende Partizipation ist ein Gewinn für die Kita

Kinderrechte, Partizipation, bedürfnisorientierte Pädagogik? Viele Fragen und oft auch viele Missverständnisse werden mit diesen Begriffen verbunden. Was muss in der Kita noch alles umgesetzt werden? Kann es Spaß machen, Kinder aktiv an ihrem Kita-Alltag zu beteiligen? Wie viel Demokratie bin ich bereit, den Kindern zuzugestehen?

Alle Kinder, Eltern und Erziehende haben ein Recht auf Beteiligung.

In diesem Seminar können Sie sich Ihren Kita-Alltag genauer anschauen und gemeinsam mit anderen planen, wo und wie die Kinder mehr beteiligt werden können. Sie erarbeiten, was Wünsche, Bedürfnisse und Interessen ihrer Kinder sind, worauf wir reagieren möchten und wie Sie so agieren können, dass sich alle wirklich wohlfühlen in der Kita.

Es werden Beispiele übergreifiger Kommunikationssituationen und Verhaltenskontexten erarbeitet. Der Begriff des Adultismus (Diskriminierung von Kindern) wird vorgestellt. Ein anderer wichtiger Aspekt ist die Beteiligung der U3-Kinder. Hier erhalten sie wertvolle Tipps, wobei und wie die Kleinen mitentscheiden können.

Inhalte:

- Begriffsklärung und gesetzliche Grundlagen – was muss in der Kita umgesetzt werden?
- Rechte/Interesse/Bedürfnisse/Wünsche – wie und worauf muss ich reagieren?
- Wie spreche ich mit den Kindern?
- persönliche Reflexion: meine Haltung zur Beteiligung der Kinder an Macht
- Methoden der Beteiligung im Alltag anwenden
- Freude an der aktiven Beteiligung der Kinder im Kita-Alltag sowie
- Eltern für das Thema gewinnen.

INFO

Ort

Kardinal-Bea-Haus,
Furtherhofstr. 29,
41462 Neuss

Datum

03.06.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

75 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Annegret Picker
Erzieherin, Kita-Leiterin, Fachkraft
für Inklusion

PARTIZIPATION: KINDER HABEN WAS ZU SAGEN!

Wie kann Partizipation im Kita-Alltag gelingen (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Kinder haben laut der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen das Recht, an allen Entscheidungen, die ihr eigenes Leben betreffen, beteiligt zu werden. Dieses Recht ist unabhängig vom Alter und der Entwicklung des Kindes.

- Was bedeutet das für den Alltag in der Kita?
- Machen wir das nicht schon immer?
- Was sollten wir verändern?
- Wo sind die Grenzen der Partizipation?
- Welchen Nutzen/Vorteil haben Kinder von gelebter Teilhabe?
- Was haben Fachkräfte von Partizipation?
- Wie gehe ich mit den unterschiedlichen Ansichten in den Teams um?
- Wie kann ich Eltern mit ins Boot holen?

Diese und Ihre ganz persönlichen Fragen finden Raum im Seminar. Viele praktische und erfolgreich erprobte Beispiele sollen Mut machen, sich dem Thema zu widmen.

Alltägliche Situationen werden unter dem Aspekt der Teilhabe in den Fokus genommen und individuelle Möglichkeiten in den Konzepten der jeweiligen Einrichtung verankert.

INFO

Ort

Bürgerzentrum Engelshof e. V.
Oberstr. 96,
51149 Köln (Porz)

Datum

10.06.2026, 11.06.2026,
12.06.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

225 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Cornelia Richter
Diplom-Sozialarbeiterin, Logotherapeutin, Supervisorin (DGL),
Qualitätsauditorin (Qualitypack),
Präventionsreferentin

Material

Bitte – wenn vorhanden – das
aktuelle Konzept mitbringen.

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der
Präventionsordnung als Vertiefungsschulung anerkannt.

RITUAL UND STRUKTUR GANZ EINFACH

Morgenkreis, der gemeinsame Start in den Tag

Durch gemeinsame Aufgaben und Reflexionsfragen werden Sie angeregt, in den gemeinsamen Austausch zu gehen und einen Blick auf die pädagogische Arbeit zu werfen.

Ziel dieses Seminars ist es, neue Impulse für das tägliche Ritual zu erhalten, situativ Themen und Bedürfnisse der Kinder aufgreifen zu können und ihnen gleichzeitig Struktur und Freiraum geben zu können.

Inhalte

- Bedeutung von Ritualen;
- Struktur und Flexibilität im Einklang;
- Auswahl der passenden Themen: abwechslungsreich, partizipativ und dialogisch;
- Einstieg, Hauptteil, Abschluss;

- Morgenkreis als Bildungszeit – Welche Förderbereiche werden angesprochen?
- Partizipation und Beteiligung;
- Impulssetzung sowie
- Durchführung und Reflexion.

Lassen Sie uns gemeinsam aktiv den Morgenkreis entdecken, in den Austausch gehen und neue Erfahrungen und Ansätze zusammentragen.

INFO

Ort
Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V.,
Fraunhoferstraße 4,
53121 Bonn

Datum
06.07.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
18

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
75 €

Normaler Preis für Externe
100 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Stefanie Lorbeer
Erzieherin, Kindheitspädagogin (BA)

NEU

WUT IST WILLKOMMEN – KINDER IN STARKEN GEFÜHLEN BEGLEITEN

Konstruktiver Umgang mit kindlicher Wut

Wut ist eine starke, oft explosive Kraft – gerade im Kita-Alltag. Sie gehört zur kindlichen Entwicklung, kann aber herausfordernd sein: für Kinder, die von ihren Gefühlen überrollt werden und für Erwachsene, die Halt geben sollen.

In diesem Workshop nähern wir uns der Wut mit Verständnis, Klarheit und praktischen Strategien. Wir fragen:

- Was will Wut ausdrücken?
- Wie können wir Kindern helfen, Wut zu spüren – ohne zu verletzen?
- Und wie bleiben wir selbst dabei in unserer Kraft?

Inhalte:

- Wut als Entwicklungskraft: Warum sie wichtig ist und was sie braucht
- Was steckt hinter kindlicher Wut?
- Eigene Muster erkennen: Was triggert mich – und wie reagiere ich?
- Wege aus der Eskalation: Präsenz, Sprache, Nähe und Grenzen
- Kinder begleiten statt bestrafen: Haltearbeit statt Machtkampf
- Wutprävention
- Selbstfürsorge: Umgang mit der eigenen Erschöpfung und Reizüberflutung

INFO

Ort

MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus,
Lilienthalstr. 11,
51103 Köln (Kalk)

Datum

07.09.2026, 14.09.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

260 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Lena Stücke
Gymnastiklehrerin, Erzieherin,
Motopädin

Material

Bitte bequeme Kleidung tragen.

NEU

SPIELE SPIELEN – VIELFÄLTIGE EINBLICKE IN DIE WELT DER SPIELE

Spiele in der Natur

In diesem praxisorientierten Seminar treffen wir uns an einem Tag, um gemeinsam verschiedene Spiele zu entdecken und auszuprobieren, die in und mit der Natur spielbar sind.

Der Fokus liegt auf Spielen, die speziell für Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren geeignet sind und sich wunderbar für Waldtage, Ausflüge oder unterwegs eignen.

Ein kleiner Einblick in die Inhalte:

- Spiele mit Naturmaterialien oder nur mit wenig Material;
- Ideen für Aktivitäten unterwegs und bei Waldtagen;
- Spiele, die alle Jahreszeiten abdecken und sich flexibel einsetzen lassen sowie
- Laufspiele, Fangspiele, Wahrnehmungsspiele und viele weitere spannende Spielideen.

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, spielerisch die Natur als Erlebnisraum zu nutzen und kreative, einfache Spiele kennenzulernen, die Kinder begeistern und ihre Wahrnehmung fördern.

Wir freuen uns auf einen aktiven Tag voller Inspirationen!

Hinweis:

Im Rahmen der Fortbildungsreihe „Spiele spielen“ – Vielfältige Einblicke in die Welt der Spiele, bieten die beiden Dozentinnen Elisabeth Gerber und Aline Siefener insgesamt vier spannende Tage zum Thema „Spiele spielen“ an.

Die einzelnen Termine können entweder einzeln gebucht oder auch miteinander kombiniert werden, je nach Interesse und Bedarf. Die Veranstaltungen sind so gestaltet, dass sie unabhängig voneinander besucht werden können, da jeder Tag einen eigenen Schwerpunkt setzt.

Alle Veranstaltungen finden im Werkstatt-Café sowie in der umliegenden ökologischen Nische (50737 Köln) statt. Bei schönem Wetter werden wir viele Aktivitäten nach draußen verlegen, um die Natur aktiv in die Spiele einzubinden.

Die Themen im Überblick:

Sinnes- und Wahrnehmungsspiele (Seminar 24726-104); Spiele für Eltern und Kinder – Aktionen (Seminar 24726-105); Spiele in der Natur (Seminar 24726-103) und Kleine Spiele für Zwischendurch (Seminar 24726-106).

INFO

Ort

Ökologische Nischen Städt.
Behindertenzentrum,
Lachemer Weg 22,
50737 Köln

Datum

21.09.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

20

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Selbstversorgung

Referent/in

Aline Siefener
Diplom-Sozialpädagogin,
Freizeitpädagogin

Elisabeth Gerber
Erlebnispädagogin

NEU

GESPRÄCHSPARTNER KIND

Gelingende Kommunikation von Anfang an

Wie wir alle von Paul Watzlawick wissen, können wir nicht nicht kommunizieren. In den Kitas haben wir die Chance, den Kindern von Anfang an ein gutes sprachliches Vorbild zu sein. Es gilt nur, Stolperfallen zu kennen und sie zu vermeiden.

Im Seminar erfahren Sie, wann sich die Möglichkeiten zu einer guten Kommunikation bieten und wie wir mit den Kindern kindgerecht, aber nicht adultistisch sprechen können.

Wir schauen uns an, was Kommunikation und Partizipation miteinander zu tun haben und wie alte Sprachmuster oder Sprichwörter Kinder verletzen oder ausgrenzen können.

Inhalte:

- sprachlichen Adultismus erkennen und vermeiden;
- Kindern Raum und Möglichkeiten geben, Gedanken und Gefühle zu formulieren;
- angenehme Gesprächssituationen gestalten;
- auch in Stress-Zeiten ein fairer Gesprächspartner bleiben.

INFO

Ort

Forum der Kath. Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria,
Breidenhofer Str. 1,
42781 Haan

Datum

28.09.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Annegret Picker
Erzieherin, Kita-Leiterin, Fachkraft
für Inklusion

NEU

SPIELE SPIELEN – VIELFÄLTIGE EINBLICKE IN DIE WELT DER SPIELE

Kleine Spiele für Zwischendurch

In diesem praxisorientierten Seminar treffen wir uns an einem Tag, um verschiedene schnelle und unkomplizierte Spiele kennenzulernen und auszuprobieren. Die Spiele sind speziell für Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren geeignet und lassen sich in vielen Situationen einsetzen – sei es im Gruppenalltag, bei Ausflügen oder zwischendurch.

Ein kleiner Einblick in die Inhalte:

- Spiele ohne Material, die sofort umsetzbar sind;
- vielseitige Spiele für gute Laune, Gruppenfindung, Bewegung, Entspannung und mehr sowie
- praktische Ideen, die den Alltag bereichern und für Abwechslung sorgen.

Dieses Seminar bietet praktische Anregungen, um kurze Spielpausen abwechslungsreich und einfach zu gestalten. Wir freuen uns auf einen inspirierenden Tag voller kreativer Impulse!

Hinweis:

Im Rahmen der Fortbildungsreihe „Spiele spielen“ – Vielfältige Einblicke in die Welt der Spiele, bieten die beiden Dozentinnen Elisabeth Gerber und Aline Siefener insgesamt vier spannende Tage zum Thema „Spiele spielen“ an.

Die einzelnen Termine können entweder einzeln gebucht oder auch miteinander kombiniert werden, je nach Interesse und Bedarf. Die Veranstaltungen sind so gestaltet, dass sie unabhängig voneinander besucht werden können, da jeder Tag einen eigenen Schwerpunkt setzt.

Alle Veranstaltungen finden im Werkstatt-Café sowie in der umliegenden ökologischen Nische (50737 Köln) statt. Bei schönem Wetter werden wir viele Aktivitäten nach draußen verlegen, um die Natur aktiv in die Spiele einzubinden.

Die Themen im Überblick:

Sinnes- und Wahrnehmungsspiele (Seminar 24726-104); Spiele für Eltern und Kinder – Aktionen (Seminar 24726-105); Spiele in der Natur (Seminar 24726-103) und Kleine Spiele für Zwischendurch (Seminar 24726-106).

INFO

Ort

Ökologische Nischen Städt.
Behindertenzentrum,
Lachemer Weg 22,
50737 Köln

Datum

28.09.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

20

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Selbstversorgung

Referent/in

Aline Siefener
Diplom-Sozialpädagogin,
Freizeitpädagogin

Elisabeth Gerber
Erlebnispädagogin

SPIELPÄDAGOGIK IM KINDERGARTEN

Wie Kinder durch das Spiel die Welt greifen und begreifen

Die Spielpädagogik versteht sich als Querschnittsaufgabe in allen zehn Bildungsbereichen in NRW. Pädagogische Mitarbeitende werden dazu befähigt, Spiele zu planen, bedarfsorientiert einzusetzen und zu reflektieren. Dahingehend bedürfen sie eines breiten Repertoires an Spielen und Spielmöglichkeiten sowie verschiedene Methoden, um spontan und flexibel auf die Gruppe und das einzelne Kind reagieren und agieren zu können.

In dieser Fortbildung fokussieren wir uns auf die Spielpädagogik im ganzheitlichen Sinne. Es werden verschiedene Spielformen, Spielaktionen und Spielmittel erlernt, erprobt sowie reflektiert. Dabei ist die professionelle Haltung der pädagogischen Mitarbeitenden ein wichtiger Aspekt.

Es geht um die Stärkung und Weiterentwicklung von fachlichen, inhaltlichen und personellen Kompetenzen, die dazu ermutigen, praxisbezogene Anwendungen im Dialog mit dem Kind und der Gruppe gestalten und begleiten zu können.

Dazu beschäftigen wir uns mit folgenden Aspekten:

- Bedeutung des Spielens für das Kind;
- Didaktik und Methodik verschiedener Spielarten;
- spontane Spielabwandlungen;
- Kommunikations- und Interaktionsmodelle;
- Rolle der pädagogischen Fachkraft sowie
- Planung, Durchführung und Reflektion von Spielaktionen.

Wir befassen uns mit folgenden Spielarten:

- Kreis- und Bewegungsspiele;
- Interaktions- und Kooperationsspiele;
- Entspannungs- und Wahrnehmungsspiele;
- Spiele mit Materialien, zum Beispiel Alltagsmaterialien;
- Tisch- und Brettspiele sowie
- Rollenspiele.

INFO

Ort

Bürgerzentrum Engelshof e. V.
Oberstr. 96,
51149 Köln (Porz)

Datum

07.10.2026, 08.10.2026,
09.10.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

225 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Irina Wünschmann-Dick
Erzieherin, Kindheitspädagogin
(BA), Bildungsreferentin,
Sozialpädagogin (M.A.)

KEINE ANGST VOR DER AUFSICHTSPFLICHT

Was Erziehende wissen sollten (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Wann und wo beginnt die Aufsichtspflicht? Dürfen Kinder allein auf das Außengelände oder im Flur spielen? Hafte ich möglicherweise persönlich bei Unfällen? Bei Fragen nach Inhalt und Grenzen der Aufsichtspflicht sind viele Erziehende unsicher.

Ziel des Seminars ist es, ihnen die rechtliche Orientierung zu vermitteln, wie sie Kindern im Erziehungsalltag viel Raum für selbstbestimmtes Lernen und Spielen geben können und wo sie begleitend oder schützend gefordert sind.

In Form eines Workshops sollen die wichtigsten Fragen, was Aufsichtspflicht im Rahmen verantwortungsvoller Erziehungsarbeit erfordert, erarbeitet werden:

- Wer ist zu beaufsichtigen (unter anderem Besuchskinder)?
- Wann beginnt die Aufsichtspflicht?
- Was sind die fünf Teilaufgaben der Aufsichtspflicht?
- Wann hafte ich?
- Wogegen bin ich versichert?

INFO

Ort

Kardinal-Schulte-Haus,
Overather Straße 51-53,
51429 Bergisch Gladbach

Datum

17.11.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

125 €

Normaler Preis für Externe

150 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Prof. Dr. jur. Michael Els
Diplom-Volkswirt, Autor, Berater

Material

Es entstehen Materialkosten für
Seminarunterlagen in Höhe von
20 €, die vor Ort bezahlt werden.

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß
der Präventionsordnung als
Vertiefungsschulung anerkannt.

RESILIENZ IM KINDESALTER

Wir begleiten partizipativ unsere Kinder auf dem Weg zur eigenen Widerstandsfähigkeit (Vertiefungsveranstaltungen gemäß Prävo)

Dieses Seminar beinhaltet wichtige Impulse für die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur Partizipation (§8 SGB Beteiligung von Kindern und Jugendlichen und §16 KiBitz Partizipation).

Resilienz bedeutet Widerstandskraft und meint in der Pädagogik die menschliche Fähigkeit, mit schwierigen und/oder belastenden Situationen umgehen zu können, Lösungen zu finden und handlungsfähig zu bleiben, ohne Lebensfreude und Zuversicht zu verlieren.

- Resilient sein als Kita-Kind – was bedeutet das?
- Was hat die frühkindliche Gehirnentwicklung mit Resilienz zu tun?
- Kinder mit besonderen Verhaltensweisen und Resilienzfähigkeit: zwei Seiten einer Medaille?!
- Welche Fähigkeiten brauchen die Menschen, die Kinder auf ihrem Weg zur eigenen Widerstandskraft begleiten?
- Wie könnte dieser Weg für Kinder in der Kita aussehen?
- Was hat Resilienz bei Kindern mit Partizipation zu tun?

In diesem zweitägigen Seminar widmen wir uns theoretisch und praktisch diesen und weiteren Fragen. Ziel und Inhalt dieser Fortbildung ist:

- die theoretische Einführung in das Thema Resilienz von Kindern in der Kita;
- Eigenreflexion der Teilnehmenden;
- Reflexion der pädagogische Arbeit vor diesem Hintergrund;
- Kollegiale Fallsupervision, unter anderem nach Balint sowie
- Umsetzungsmöglichkeit für das Zusammenleben mit den Kindern im Alltag.

Bitte bringen Sie, wenn möglich, die Entwicklung- und Bildungsdokumentation des Kindes mit, welches Sie eventuell vorstellen möchten.

INFO

Ort

Bildungsstätte Haus Maria Rast
Schönstätter Marienschwestern,
53881 Euskirchen

Datum

02.12.2026, 03.12.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

260 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Nikola Künkler
Psychotherapeutin für Kinder und
Jugendliche

Material

Es entstehen Materialkosten in
Höhe von 5 €, die vor Ort bezahlt
werden.

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß
der Präventionsordnung als
Vertiefungsschulung anerkannt.

Pädagogische Ansätze



VON FRIEDERICH FRÖBEL BIS INS 21. JAHRHUNDERT

Zentrale Entwicklungsschritte pädagogischer Ansätze für den Elementarbereich

Öffentliche Kleinkinderziehung weist in Deutschland eine lange Tradition auf. Am 28. Juni 1840 gründete Friederich Fröbel den ersten deutschen Kindergarten. Damit begann die Geschichte frühkindlicher Erziehung in Intuitionen. Die öffentliche Kleinkinderziehung allgemein gab es schon sehr viel früher. So gründete Fürstin Pauline zu Lippe-Detmold 1802 eine Aufbewahrungsanstalt für Kinder.

Mit der Gründung des ersten Kindergartens begann ein Entwicklungsprozess. Das heutige System der außerhäuslichen Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern hat mehrere historische Vorbilder und unterlag vielen Strömungen, sowie politischen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen. Wandlung von Werten, Haltungen und dem Bild vom Kind waren damit verbunden.

Der Sputnik-Schock 1957 sorgte nicht nur in den USA, sondern in vielen westlichen Ländern dafür, dass man sich Gedanken über die Bildung von Kindern vor der Schule machte. Das Buch von Georg Picht „Die deutsche Bildungskatastrophe“, 1964 erschienen, führte zu einem quantitativen und qualitativen Ausbau frühkindlicher Erziehung. Der Kindergarten wurde zum Elementarbereich des Bildungswesens aufgewertet und der Bildungsauftrag im Detail beschrieben.

Der Pisa-Schock im Jahre 2001, Ergebnisse wissenschaftlicher Forschungen und weitere gesellschaftliche Veränderung haben die Frühpädagogik in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung gerückt: Bildung beginnt bei der Geburt, die ers-

ten Lebensjahre sind keine verlorenen Jahre, sondern die wichtigsten Jahre in der Entwicklung des Menschen.

Im Seminar lernen und erfahren Sie:

- Wie sich Elementarbildung im Wandel der Zeit entwickelt hat.
- Sie lernen den ersten Frühpädagogen Friederich Fröbel kennen – Kommt, lasst uns unsern Kindern leben.
- Sie lernen die Reformpädagogin Maria Montessori kennen – Kinder kennen ihren Weg.
- Sie lernen Magarete Schörl und die Idee des Raumteilverfahrens kennen – Pädagogik als Dienst am Leben.
- Sie lernen die Säuglingsforscherin Emmi Pikler kennen – Kinder im Miteinander für die Zukunft stärken.
- Sie lernen Grundzüge der Entwicklungen des 21. Jahrhunderts kennen – Reggio-Pädagogik, Situationsansatz, Waldpädagogik.
- Sie lernen theoretische Grundlagen der Bildungskonzepte und viele praktische Anregungen kennen, die sie in der Praxis umsetzen können.

Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd./3 Tage). Die Seminarinhalte werden für 3 Monate freigeschaltet. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Online-Seminars erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

INFO

Ort
Online-Seminar – nur im Internet

Datum
Buchung und Start sind jederzeit möglich

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
140 €

Normaler Preis für Externe
185 €

Referent/in
Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-, Früh- und Religionspädagogik, Godly Play-Erzählerin



OFFENES KONZEPT

Gestaltung von Bildungsräumen

Ein offenes Konzept wird dem Prozess gerecht, den einst Astrid Lindgren beschrieb: „Wenn man genügend spielt, solange man klein ist, trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später iesein ganzes Leben lang schöpfen kann.“

Im Mittelpunkt des offenen Konzeptes stehen die Bedürfnisse der Kinder und die Bedeutung des freien Spiels. Die Hirnforschung weiß heute, dass die Gehirnleistung immer dann besonders hoch ist, wenn Menschen interessiert und neugierig sind. Gelernte Prozesse gelangen dabei als Schätze in das Langzeitgedächtnis.

Die Kinder profitieren im offenen Konzept von der Vielfältigkeit des Teams. Das Einbinden eigener Stärken in die pädagogische Arbeit schafft den pädagogischen Mitarbeitern Arbeitsmotivation.

Eltern, denen das offene Konzept noch unbekannt ist, müssen von den pädagogischen Fachkräften sensibel herangeführt werden. Dies gelingt durch Einbindung, stete Information, Transparenz und Hospitation.

Eine gute Raumplanung- und gestaltung schafft den Kindern tägliche Lernanregungen in Innen- und Außenräumen. Dafür müssen die individuellen Raumkonzepte vom Team erarbeitet und stetig reflektiert werden.

Inhalte eines Seminars sind:

- Haltung zum Kind;
- Unterdreijährige Kinder und Inklusion im offenen Konzept;
- Partizipation;
- Teamarbeit im offenen Konzept;
- Raumkonzept – Erstellen von Bildungsräumen;
- Einbindung von Eltern sowie
- der Weg in die offene Arbeit: vom Ziel zur Umsetzung.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
10.03.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
12

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
100 €

Normaler Preis für Externe
125 €

Referent/in
Bettina Beyer
Diplom-Sozialpädagogin

NEU

PSYCHOMOTORIK UND MONTESSORI-PÄDAGOGIK

Gegensätze oder eine interessante Verbindung

Die Verbindung von Bewegung und Selbstständigkeit – zwei Ansätze, die auf den ersten Blick unterschiedlich erscheinen, aber gemeinsam eine starke Grundlage für die Entwicklung von Kindern schaffen. In der Fortbildung lernen Sie, wie diese beiden pädagogischen Konzepte Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren ganzheitlich fördern können.

Inhalte der Fortbildung:

- Einführung in die Prinzipien der Psychomotorik und der Montessoripädagogik.
- Sie entdecken, wie Psychomotorik die kindliche Neugier weckt und vertieft und
- wie Bewegung als Schlüssel für die Förderung von Selbstwirksamkeit und Selbstständigkeit dient.
- Sie lernen, wie Psychomotorik die Kreativität der Kinder fördert, zu Erfolgserlebnissen und somit zu einem starken Selbstwertgefühl führt.

- Praxisorientierte Übungen: Bewegungsangebote, die das Montessoriprinzip „Hilf mir, es selbst zu tun“ unterstützen.
- Reflexion: Gegensätze und Gemeinsamkeiten der Ansätze verstehen und produktiv nutzen.

Lassen Sie sich inspirieren und erfahren Sie, wie diese beiden Ansätze gemeinsam ein neues dynamisches Lernumfeld schaffen können.

INFO

Ort

Kardinal-Bea-Haus,
Furtherhofstr. 29,
41462 Neuss

Datum

19.03.2026

Uhrzeit

09:30 – 16:30 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

75 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Jutta Bücheleres
Kita-Leiterin, Fachwirtin im
Erziehungswesen (KA), Lehr-
teamerin des Landessportbundes
NRW

Material

Bitte bringen Sie bequeme,
sportliche Kleidung mit.

NEU

ERFAHRUNGSRÄUME GESTALTEN MIT AKTIONSTABLETTS

Strukturierte Lernimpulse für den pädagogischen Alltag

Aktionstabletts bieten Kindern strukturierte, ansprechende Lernanlässe, klar, übersichtlich und individuell anpassbar. Sie fördern Selbstständigkeit, Konzentration und die Freude am Entdecken.

Gerade im pädagogischen Alltag von Krippe, Kita und Kindertagespflege helfen sie, Bildungsprozesse gezielt und dennoch alltagsnah zu gestalten. Dieses Seminar lädt dazu ein, die vielfältigen Möglichkeiten von Aktionstabletts kennenzulernen, praktisch auszuprobieren und direkt für die eigene Arbeit mitzunehmen.

Inhalte des Seminars:

- Einführung in das Konzept und den pädagogischen Hintergrund von Aktionstabletts;
- Merkmale und Gestaltung wirksamer Tablett-Angebote;
- Einführung und Anwendung im pädagogischen Alltag;
- Differenzierung und Individualisierung von Lernimpulsen;
- praktische Beispiele und Materialideen sowie
- Austausch und eigene Ideensammlung.

Durch die Teilnahme an diesem Seminar erweitern Sie Ihr Wissen über die didaktischen Grundlagen, Einsatzmöglichkeiten und Ziele von Aktionstabletts in der frühpädagogischen Arbeit. Sie erwerben die Fähigkeit, eigene Tablett-Angebote zu planen, individuell zu gestalten und bedarfsgerecht in den pädagogischen Alltag zu integrieren.

Gleichzeitig reflektieren Sie ihre Haltung zur kindlichen Selbsttätigkeit und entwickeln ein tieferes Verständnis für die Bedeutung vorbereiteter Lernumgebungen.

INFO

Ort

Familienzentrum Heidepänz
Uckendorfer Str. 53,
53844 Troisdorf

Datum

30.03.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

55 €

Normaler Preis für Externe

80 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Katrin Keles
Systemische Beraterin,
Kita-Leiterin, Erzieherin

NEU

DIGITALISIERUNG IN DER FRÜHPÄDAGOGIK – CHANCEN UND RISIKEN

Wie digitale Medien den Kita-Alltag bereichern

Digitale Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken – auch nicht in der frühkindlichen Bildung. Doch wie können wir diese neuen Medien sinnvoll und altersgerecht in den Kita-Alltag integrieren? Welche Chancen bieten sie für Bildung, Kommunikation und Dokumentation? Und welche Risiken gilt es dabei zu beachten?

In diesem Seminar erhalten Sie einen fundierten Einblick in altersgerechte Mediennutzung sowie praxisnahe Beispiele, wie digitale Medien im U3- und Ü3-Bereich sinnvoll eingesetzt werden können. Gleichzeitig sensibilisieren wir für kritische Aspekte wie Datenschutz, Bildschirmzeit und Medienkompetenz.

Durch Reflexion, Austausch und praktische Übungen entwickeln Sie eigene Leitlinien für den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien in Ihrer Einrichtung.

INFO

Ort
CaritasCampus
Diözesan-Caritasverband Köln,
Georgstraße 7,
50676 Köln

Datum
27.11.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
15

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
105 €

Normaler Preis für Externe
130 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Katharina von Kannen
Bildungswissenschaftlerin,
Fachkraft für U3, Personenzentrierte Beraterin i.A.

Bildungsbereiche



GITARRE SPIELEN MIT KINDERN AB DREI JAHREN

Lernprogramm zur JelGi®-Methode

JelGi ist eine im In- und Ausland als Marke registrierte Methode, mit der Kinder und Erwachsene ohne falsche Töne Gitarre spielen können. Mit auf C-Dur gestimmten Gitarren und Orff-Instrumenten lassen sich Lieder auf Anrieb klangvoll begleiten.

Bei kleinen Kindern werden die Akkorde auf mehrere Gitarren (mit Kapodaster) oder Xylophone verteilt. Ältere Kinder und Erwachsene lernen das Spiel von Akkorden durch Quergriffe mit dem linken Zeigefinger. Vorkenntnisse auf der Gitarre sind nicht erforderlich.

Modul I: JelGi-Liedbegleitung für Erwachsene

Pädagogische Mitarbeitende lernen, wie sie ihre Kinder auf einfache Weise beim Singen begleiten können:

- Stimmen der Gitarre;
- Vorspiel auf Xylophon oder Gitarre;
- einfache Liedbegleitung mit dem Grundakkord;
- erweiterte Liedbegleitung mit mehreren Gitarren und Kapodastern sowie
- fortgeschrittene Liedbegleitung mit Quergriffen für Ältere.

Modul II: JelGi-Gruppenmusizieren mit Kindern ab drei Jahren

Pädagogische Mitarbeitende lernen, wie sie auf einfache Weise mit ihren Kindern auf Gitarren und Orff-Instrumenten gemeinsam singen und musizieren können:

- mögliche Sitzordnung;
- Bodypercussion als Vorübung;
- kreative Spiele auf der Gitarre;
- Einbezug von Orff-Instrumenten sowie
- Musizieren zu besonderen Anlässen.

Der Referent hat die JelGi-Methode erfunden und an zahlreichen Kitas, Familienzentren und Schulen erprobt.

Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 16 Unterrichtsstunden angesetzt werden (16 Ustd./2 Tage). Die Seminarinhalte werden für 3 Monate freigeschaltet. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Online-Seminars erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Kostenfreies Lernset

Zum Lernstart erhalten Sie kostenfrei das JelGi-Buch „Jeder lernt Gitarre. Neue Lieder mit 1 oder 2 Akkorden“ mit 2 CDs und 122 modernen Kinderliedern von Rolf Zuckowski, Detlev Jöcker, Volker Rosin, Fredrik Vahle, Reinhard Horn, Stephen Janetzko, Wolfgang Hering, Gerda Bächli und vielen anderen Liedermachern. Nach der Buchung erhalten Sie von uns eine Buchungsbestätigung per Mail. Sende Sie diese Mail an jelgi@mail.de mit der Bitte, dass Herr Dr. Udo Zilkens Ihnen das Buch kostenfrei zugeschickt. (Lieferadresse nicht vergessen!)

INFO

Ort

Online-Seminar - nur im Internet

Datum

Buchung und Start sind jederzeit möglich

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

100 €

Normaler Preis für Externe

135 €

Referent/in

Dr. Udo Zilkens
Erfinder der JelGi-Methode,
Musikpädagoge



FACHKRAFT FÜR ALLTAGSINTEGRIERTE SPRACHBILDUNG UND -BEOBACHTUNG (MODUL 1)

Zugang zur Sprache, Spracherwerb und Sprachentwicklung

Die Unterstützung der Sprachentwicklung des Kindes stellt eine zentrale Bildungsaufgabe im pädagogischen Alltag der Kitas dar. Der kindliche Spracherwerb ist ein komplexer Prozess, der sich von Geburt an über mehrere Jahre vollzieht und einen wesentlichen Teil des Entwicklungs- und Bildungsverlaufs des Kindes ausmacht.

Pädagogische Fachkräfte sind durch den Ausbau der Plätze für Kinder unter drei Jahren und die Ausweitung der Betreuungszeiten zu sehr wichtigen Bezugspersonen im Alltag der Kinder geworden. Weiterbildungsangebote vertiefen das bisherige Wissen und bieten neue Kenntnisse, um ein breites Handlungsrepertoire zu eröffnen.

Basismodul 1 dient als Einstieg zur konzentrierten Wissensvermittlung in das Themenfeld Sprache, Spracherwerb und Sprachentwicklung.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms:

- wissen Sie um die Bedeutung von Sprache und Bewegung für den kindlichen Kommunikationsprozess;
- können Sie Sprachbildung, Sprachförderung und Sprachtherapie voneinander abgrenzen;
- verfügen Sie über Hintergrundwissen zu den Voraussetzungen und den Fähigkeiten des Spracherwerbs;
- können Sie im Rahmen der Sprachentwicklung als Prozess Erwerbsschritte erkennen und einordnen.

Haben Sie alle vier Basismodule erfolgreich abgeschlossen, erhalten Sie auf Nachfrage ein Zertifikat über die gesamte Fortbildungsreihe mit dem Titel: Fachkraft für alltagsintegrierte Sprachbildung und -beobachtung. Es reicht dazu eine formlose Mail an weiterbildung@caritasnet.de.

Die Seminarinhalte werden für 3 Monate freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden angesetzt werden. Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

INFO

Ort
Online-Seminar – nur im Internet

Datum
Buchung und Start sind jederzeit möglich

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
70 €

Normaler Preis für Externe
90 €

Referent/in
Thomas Hohmann
Bildungswissenschaftler (BA),
Erzieher, Multiplikator (Neuausrichtung Sprache NRW)



FACHKRAFT FÜR ALLTAGSINTEGRIERTE SPRACHBILDUNG UND -BEOBACHTUNG (MODUL 2)

Sprachbereiche, Entwicklungsschritte, Sprachbildungssituationen

Als internetbasierte Online-Fortbildung werden perspektivisch zu diesem Thema vier verschiedene Basismodule angeboten, die jeweils das inhaltliche Konzentrat des Landescurriculums abbilden. Diese Fortbildungsreihe richtet sich daher an alle pädagogischen Kräfte, die einen effektiven Einstieg und Überblick zu den einzelnen Themengebieten gewinnen möchten. Basismodul 2 dient der Vertiefung des Themenfeldes Sprachbereiche, sowie der damit verbundenen Entwicklungsschritte und Sprachbildungssituationen.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms:

- verfügen Sie über Grundlagenwissen zur Sprachentwicklung in den Bereichen Prosodie, Phonetik und Phonologie, Semantik und Lexikon, Morphologie und Syntax sowie Pragmatik;
- können Sie die fünf Sprachbereiche erkennen und voneinander abgrenzen;
- kennen Sie die Entwicklungsschritte und können selbige beobachten und einschätzen;
- haben Sie zu allen Sprachbereichen Bildungssituationen kennengelernt und selbst erfahren;
- können Sie eigenständig Sprachbildungssituationen entwickeln und anwenden.

Haben Sie alle vier Basismodule erfolgreich abgeschlossen, erhalten Sie auf Nachfrage ein Zertifikat über die gesamte Fortbildungsreihe mit dem Titel: Fachkraft für alltagsintegrierte Sprachbildung und -beobachtung. Es reicht dazu eine formlose Mail an weiterbildung@caritasnet.de.

Die Seminarinhalte werden für 3 Monate freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 16 Unterrichtsstunden (2 Tage) angesetzt werden. Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

INFO

Ort
Online-Seminar – nur im Internet

Datum
Buchung und Start sind jederzeit möglich

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
100 €

Normaler Preis für Externe
135 €

Referent/in
Thomas Hohmann
Bildungswissenschaftler (BA),
Erzieher, Multiplikator (Neuausrichtung Sprache NRW)



YOGA, MYSTIK, RESILIENZ – WIE WIR KINDERN SEELISCHE STÄRKE BEIBRINGEN

Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO

Die Zeiten werden immer schwieriger (oder nicht?) – eine Vielzahl von Familienmodellen, Lebensbrüche, Digitalisierung, usw. Das Leben wird komplexer, dynamischer und unsicherer. Was also tun? Dieses Onlineseminar ist gedacht für alle, die Kindern dabei helfen möchten, zu gesunden und seelisch starken Menschen heranzuwachsen. Die Grundlagen in Mystik, Yoga und Resilienz unterstützen Erzieherinnen und Erzieher beim Blick auf das Seelenleben der Kita-Kinder. Ganz nebenbei trainieren Sie dabei auch ihre eigene Stärke.

Was beinhaltet das Online-Seminar?

- Grundlagen und praktische Anwendung von Resilienz
- Erlernen und Anwenden der zentralen Resilienz-faktoren
- Geschichte und grundlegende Entwicklung von Yoga
- praktische Übungen und Tipps, insbesondere für die Körperarbeit mit Kindern
- spielerischer Zugang zum Thema Mystik und mystischem Erleben
- mystische oder spirituelle Wahrnehmung des Lebens- und Kita-Alltags

Nach Bearbeitung dieses Online-Seminars:

- haben Sie Zugang zu den eigenen inneren Ressourcen gefunden;
- denken Sie anders über In-der-Welt- und Mensch-Sein;
- haben Sie einen ganzheitlichen Zugang zu seelischer Stärke.

Mit Abschluss des Seminars wird sich Ihr Blickwinkel auf das eigene Seelen-Erleben und das der Kinder erweitert haben. So haben Sie einen wunderbaren Startpunkt, um mit den Kindern in der Kita ganz praktisch mit Übungen und Spielen aus den Bereichen Resilienz, Yoga und Mystik seelische Stärke zu entwickeln.

Aufbau des Online-Seminars

Das Seminar beinhaltet drei Module mit vielen praktischen Beispielen, Anleitungen zur Selbstreflexion und Unterstützungsmaterial.

Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd./3 Tage). Die Seminarinhalte werden für 3 Monate freigeschaltet. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Online-Seminars erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

INFO

Ort

Online-Seminar – nur im Internet

Datum

Buchung und Start sind jederzeit möglich

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

190 €

Normaler Preis für Externe

220 €

Referent/in

Markus Classen
Diplom-Kaufmann mit Schwerpunkt Psychologie und Erwachsenenbildung, IHK-zertifizierter Coach

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsschulung anerkannt.



MATHE IST ÜBERALL

Frühe mathematische Bildung in der Kita alltagsintegriert begleiten

In diesem Online-Seminar entdecken Sie, dass Mathematik mehr ist, als komplizierte Formeln und Rechenaufgaben.

Sie möchten Praxisimpulse kennenlernen, damit Sie den Bildungsbereich Mathematik unkompliziert im pädagogischen Alltag umsetzen zu können? Sie möchten Ihr Wissen zu diesem Bildungsbereich vertiefen und erfahren, welche mathematischen Basiskompetenzen Kinder bis zur Einschulung erwerben sollten und wie die Kinder dabei unterstützt werden können?

Lernbegleitung macht Spaß

Frühe mathematische Bildung kann alltagsintegriert und mit Spaß stattfinden. Sie werden in Ihrer Rolle als Lernbegleitung gestärkt und erhalten neben fachlichem Hintergrundwissen auch zahlreiche praktische Impulse für frühe mathematische Bildung in Ihrem pädagogischen Alltag. Beim Bauen mit Klötzen, Sortieren von Naturmaterialien, beim Kochen, Basteln oder dem Beobachten von Tages- und Jahreszeiten – überall steckt Mathematik drin.

Lerngelegenheiten spielerisch nutzen

Sie lernen, wie Sie Situationen mit mathematischem Potenzial erkennen und mit einfachen Mitteln zu Lerngelegenheiten machen können. Auch reflektieren Sie Ihren eigenen Zugang zu Mathematik und entdecken, wie sich persönliche Erfahrungen auf die pädagogische Arbeit auswirken können.

Tipps und Materialien entdecken

Zudem erhalten Sie Tipps zu Materialien, Bildbüchern und Raumgestaltung. Sie prüfen, welche Ressourcen bereits in Ihrer Einrichtung vorhanden sind und welche zusätzlichen Materialien die mathematische Entwicklung der Kinder unterstützen könnten. Außerdem erhalten Sie Impulse für die Dokumentation von Lernprozessen sowie für die Einbindung der Eltern.

Während des Seminars bearbeiten Sie verschiedene Reflexions- und Übungsaufgaben, die Ihnen helfen, die Seminarinhalte auf Ihre eigene Arbeit zu beziehen und praktisch umzusetzen.

Das Seminar ist richtig für Sie, wenn Sie:

- den Bildungsbereich Mathematik alltagspraktisch umsetzen möchten,
- mehr Sicherheit im Umgang mit mathematischen Themen gewinnen wollen,
- Ihre Rolle als Lernbegleitung stärken möchten und
- konkrete Praxisideen suchen.

Aufbau des Online-Seminars

Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden angesetzt werden (8 UStd./1 Tag). Die Seminarinhalte werden für 3 Monate freigeschaltet. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Online-Seminars erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

INFO

Ort

Online-Seminar - nur im Internet

Datum

Buchung und Start sind jederzeit möglich

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
160 €

Normaler Preis für Externe

190 €

Referent/in

Iris Gadatsch
Bildungswissenschaftlerin,
Diplom-Kauffrau

NEU

ÖKOLOGIE VON ANFANG AN

Nachhaltige und ressourcenorientierte Entwicklung (BNE)

Wir wissen, dass die natürlichen Ressourcen unseres Planeten endlich sind. Das Problem: Wir verhalten uns nicht entsprechend. Obwohl der Vorrat an Rohstoffen für weltweit immer mehr Menschen ausreichen muss, gehen wir viel zu verschwenderisch mit diesen um. Nur wenn wir lernen, natürliche Ressourcen effizient zu nutzen, stehen sie auch in Zukunft allen im ausreichenden Maße zur Verfügung. Höchste Zeit für eine nachhaltige Umweltbegegnung.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) möchte keine Katastrophenszenarien in der Kita aufzeigen. Im Fokus steht die Anbahnung und Stärkung von Kompetenzen und Werten im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung, orientiert an der Lebenswelt der Kinder und den Themen ihres Alltags. Anknüpfungspunkte an Themen der Nachhaltigkeit gibt es im pädagogischen Alltag viele. Manchmal müssen wir nur unseren Blickwinkel ändern und uns schrittweise auf den Weg der Nachhaltigkeit machen.

Jede Menge Ideen bietet dazu die Kosmische Bildung der Montessori Pädagogik.

Handlungsfelder:

- Die Natur als Lernraum, das ist Lernen mit allen Sinnen und viel Lebensfreude
- Dem Sinn des Lebens auf der Spur
- Unsere Welt ist schön und groß
- Im Kleinen das Große entdecken
- Dimensionen der Nachhaltigkeit im Alltag
- Ökologische, ökonomische, soziale, kulturelle Dimension
- Kinder werden wie das, was sie lieben.

Ein Seminar für Montessori-Pädagog_innen, die ihr Wissen vertiefen möchten, aber auch für alle anderen, die bereit sind, mit Kindern im Einklang mit der Natur andere Wege zu gehen. Neben einigen theoretischen Grundgedanken arbeiten wir sehr praxisorientiert.

INFO

Ort
Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Johann Baptist Refrath,
Kirchplatz 20a,
51427 Bergisch Gladbach

Datum
14.01.2026, 15.01.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
18

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
150 €

Normaler Preis für Externe
200 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-, Früh- und Religionspädagogik, Godly Play-Erzählerin

NEU

MUSIK FÜR DIE KLEINEN UND ALLERKLEINSTEN

Entwicklungsförderung mit Musik, Liedern und Spielen

Es ist eine unbestrittene und in wissenschaftlichen Untersuchungen bestätigte Tatsache, dass eigene musikalische Aktivität wie Singen, Tanzen und das Spielen von Instrumenten ausgesprochen förderlich sind für die Entwicklung von Sprache und Intelligenz, Motorik und Feinmotorik, Kommunikation, Sensomotorik und sinnlicher Wahrnehmung der Umwelt.

Erfahren und erlernen Sie in diesem Seminar:

- eine Vielzahl einfacher Fingerspiele und Klanggestenlieder;
- Bewegungs- und Wahrnehmungsspiele, die das Gehör schulen;
- rhythmische Sprechspiele und Geräuschege-schichten;
- wie auf einfache Weise Lieder mit Instrumenten begleitet werden;
- wie Lieder ritualisierend und wiederholend zu verschiedenen Anlässen eingesetzt werden können.

Die Liedauswahl ist zum größten Teil neu, aber auch traditionelle Lieder und Spiele kommen nicht zu kurz. Alles, was die Teilnehmenden zum Thema beitragen können oder wollen, ist herzlich willkommen.

Neben Grundlagen, Informationen und Diskussionsrunden, steht das „learning by doing“ im Vordergrund sowie das eigenständige Entwickeln von Umsetzungsmöglichkeiten.

INFO

Ort

Forum der Kath. Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria,
Breidenhofer Str. 1,
42781 Haan

Datum

15.01.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Georg Feils
Diplom-Pädagoge, Künstler

KINDERLIEDER AUF DER UKULELE BEGLEITEN

Crash-Kurs für Neugierige und Begeisterte

Das Singen in der Kita fällt leichter und macht auch mehr Vergnügen, wenn man sich auf einem Instrument dabei begleiten kann, das liegt auf der Hand. Die Ukulele bietet dazu die besten Voraussetzungen. Ukulele spielen kann jeder lernen, und zwar leichter als Gitarre oder ein anderes Begleitinstrument.

In diesem Kurs werden Grundkenntnisse des Akkordspiels vermittelt. Wir arbeiten mit einem Buch, in dem eine Vielzahl traditioneller, in der Kita häufig gesungener Lieder für Ukulele bearbeitet sind, die meisten lassen sich mit einem oder zwei Akkorden begleiten. Daneben gibt es auch neuere Lieder von den Kinderliedermachern von „Kindermusik.de“, auch diese sind alle leicht zu lernen, so dass alle Teilnehmenden am Ende des Tages etwa 20 Lieder spielen können.

Auf den im Kurs erworbenen Grundlagen aufbauend, kann man dann in Eigenregie weiterarbeiten oder auch eine weiterführenden Kurs besuchen. Außer kurzen Fingernägeln an der linken Hand braucht es keine Voraussetzungen oder Vorkenntnisse.

Instrumente – soweit vorhanden – bitte mitbringen. Auf Wunsch können auch Ukulelen erworben werden (55 Euro inklusive Tasche). Wenn daran Interesse besteht, bitte direkt an Herrn Feils wenden: info@ferri-kindertheater.de.

Das Buch einschließlich einer CD mit den Liedern kann im Kurs erworben werden und kostet 24,90 Euro.

INFO

Ort

Forum der Kath. Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria,
Breidenhofer Str. 1,
42781 Haan

Datum

16.01.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Georg Feils
Diplom-Pädagoge, Künstler

NEU

BILDERBÜCHER UNTERSTÜTZEN SPRACHERWERB – SPRACHBILDUNG AUF ALLEN KANÄLEN

Sprachentwicklung verstehen, Literacy ermöglichen, Sprache inklusiv fördern

Dieses Webinar verbindet Grundlagen zur Sprachentwicklung und zum (Mehr-)Spracherwerb mit praxisnahen literaturpädagogischen Methoden zur inklusiven Sprachbildung. Zunächst werden Meilensteine der Sprachentwicklung sowie die Rolle der Kita als Schlüsselakteur in der Leseförderung in den Blick genommen.

Anschließend lernen die Teilnehmenden vielfältige Zugänge kennen, die Sprache spielerisch, ganzheitlich und alltagsnah erlebbar machen – von Gebärden und Bildkarten über digitale Tools wie Lesestifte bis hin zu Erzählformaten wie Kamishibai oder Geschichtensäckchen.

Nach der Teilnahme am Webinar wissen Sie:

- wie traditionelle und moderne Methoden (Kamishibai, Tonie-/Galakto-Box, Lesestifte) kreativ kombiniert werden können;
 - wie Sprachbildung alltagsintegriert, inklusiv und praxisnah gelingt;
 - welche Bilderbücher sprachlich wertvoll und wissensförderlich sind.
- welche Meilensteine für die Sprachbildung und erste Literacy-Erfahrungen zentral sind;
 - wie die Kita als Multiplikatorin fungiert und Eltern als Lesevorbilder einbeziehen kann;
 - welche Kommunikationskanäle (Gebärden, Bilder, digitale Medien) Sprachbildung unterstützen;

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
27.02.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
15

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
80 €

Normaler Preis für Externe
105 €

Referent/in
Pia Löber-Wille
Literaturpädagogin (BVL),
Zertifizierte Dozentin des Bundesverbands Leseförderung e.V., Experte für frühkindliche Leseförderung und alltagsintegrierte Sprachbildung

AUGEN ZU, OHREN AUF – HÖRSPIELPRODUKTIONEN IN KITA UND OGS

Medienkindheit – Zertifikatskurs Medienpädagogik

Hörspielprojekte mit Kindern eignen sich bestens, um Sinnes- und Medienkompetenzbildung eng miteinander zu verknüpfen. Wie wichtig und bedeutsam der Hörsinn für unser tägliches Leben ist – wie wichtig das genaue Hin- und Zuhören insbesondere auch für große und kleine Hörspielmacher ist, wird in dieser Fortbildung praxisorientiert vermittelt.

Wir durchlaufen verschiedene Stationen der Hörspielproduktion: Beginnend mit der Suche nach einer Idee und dem Schreiben fürs Hören, üben wir im weiteren Verlauf des Kurses auch das szenische Spielen und Sprechen, wir machen uns auf die Suche nach geeigneten Geräuschen und Musik und landen schließlich bei der technischen Umsetzung von Aufnahme und digitalem Schnitt.

Die Teilnehmenden produzieren so selbstständig kleine Hörspielstücke und lernen dabei zugleich, auf was bei der Hörspielproduktion mit Kindern in Kita und OGS zu achten ist.

Ihr Weg zur Zertifizierung als Medienpädagog_in

Sie können aus einem Portfolio von insgesamt neun Fortbildungen (Seminar-Nummer: 24726-114, -115, -116, -117, -118, -119, -120, -121, -N.N.) frei wählen und sich so ganz individuell qualifizieren. Die einzelnen Fortbildungen der Reihe decken aktuelle Felder der medienpädagogischen Arbeit mit Kindern ab. Die Termine zur neunten Fortbildung „Basteln, Tüfteln, Coden:

Pädagogisches Making mit Vorschulkindern“ werden auf der Internetseite des KSI bekannt gegeben.

Wenn Sie Fortbildungen im Umfang von insgesamt zwölf Kurstagen besucht haben, erhalten Sie das Zertifikat „Medienpädagog_in für den Elementar- und OGS-Bereich“. Die Veranstaltungstage aus der Vorgängerreihe „Digitale Chancen“ werden für das Zertifikat weiterhin voll angerechnet.

Hinweise zur Anmeldung

Das Seminar führen wir in Kooperation mit dem Medienkompetenzzentrum des Erzbistums Köln im Katholisch-Sozialen Institut durch. Eine Anmeldung ist direkt über das KSI möglich.

Anmeldung und inhaltliche Fragen: Nicole Hußmann, Tel.: 02241-2517-409, E-Mail: hussmann@ksi.de Bitte geben Sie bei Anfragen/Anmeldungen die Kursnummer 26.801 an.

Bildungsurlaub

Für die Veranstaltungen der Reihe kann unter bestimmten Bedingungen Bildungsurlaub beantragt werden.

INFO

Ort
Katholisch-Soziales Institut
Bergstraße 26,
53721 Siegburg

Datum
02.03.2026, 03.03.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
15

Zielgruppe
Mitarbeitende der ambulanten und stationären Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
299 €

Normaler Preis für Externe
299 €

Anmerkungen Kosten
Übernachtung und Vollverpflegung

Referent/in
Susanne Heincke
Medienpädagogin

NEU

MAHLZEITEN PÄDAGOGISCH BEGLEITEN

Wissen rund ums Essen in der Kita

Neben einem gesunden, ausgewogenen Lebensmittelangebot bieten gemeinsame Mahlzeiten zahlreiche Möglichkeiten, Bildungsprozesse in Gang zu setzen und soziale Interaktionen zu unterstützen.

Jedes Kind is(s)t anders und entwickelt sein Essverhalten entsprechend seines Entwicklungsstandes und im Kontext seiner Umgebung. Dabei sollte der Spaß am Essen nicht zu kurz kommen.

Die Teilnehmenden aktualisieren ihre Kenntnisse über die Grundlagen eines ausgewogenen Ernährungsangebotes. Informationen zur Entwicklung des kindlichen Essverhaltens führen zu mehr Sicherheit in der pädagogischen Begleitung von Mahlzeiten in den verschiedenen Essphasen und im Umgang mit herausforderndem Essverhalten.

INFO

Ort

CaritasCampus
Prälat-Boskamp-Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum

03.03.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Rita Viertel
Erzieherin, Gesundheitspädagogin,
Ernährungsberaterin

NEU

WIR GEHEN AUF SCHATZSUCHE

Stärkung der sozial-emotionalen Kompetenzen durch Bewegung

Bewegung ist der Schlüssel zu einer gesunden körperlichen und emotionalen Entwicklung – machen wir uns gemeinsam auf die Suche nach den verborgenen Schätzen!

In dieser Fortbildung erfahren pädagogische Fachkräfte, wie sie durch gezielte Bewegungsangebote die sozial-emotionalen Kompetenzen von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren stärken können.

Inhalte der Fortbildung:

- Verbindung von Bewegung und sozial-emotionaler Entwicklung.
- Bewegungsfördernde Methoden zur Unterstützung von Empathie, Selbstbewusstsein und Stressbewältigung.
- Praktische Übungen und Spiele, die Teamfähigkeit, Resilienz und die emotionale Ausdrucksfähigkeit der Kinder fördern.
- Reflexion und Austausch: Bewegung als Werkzeug für die pädagogische Begleitung.
- Inspiration und Austausch unter pädagogischen Kolleg_innen.

Begleiten Sie Kinder dabei, ihre Schätze durch Bewegung zu entdecken – und stärken Sie die Basis für ein gesundes und harmonisches Miteinander!

INFO

Ort

Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V.,
Fraunhoferstraße 4,
53121 Bonn

Datum

05.03.2026

Uhrzeit

09:30 - 16:30 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

75 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Jutta Bücheleres
Kita-Leiterin, Fachwirtin im
Erziehungswesen (KA), Lehr-
teamerin des Landessportbundes
NRW

Material

Bitte bringen Sie bequeme,
sportliche Kleidung mit.

DURCH BEWEGUNG, SPRACHE UND MUSIK ZUR RUHE KOMMEN

Angebote zur ganzheitlichen Förderung für zwei- bis sechsjährige Kinder

Bereits sehr kleine Kinder sind heute vermehrt einer Flut von Reizen und Einflüssen ausgesetzt, verbunden mit eingeschränkten Bewegungsmöglichkeiten. Für diese Kinder ist es von großer Bedeutung, dass sie Bewältigungsmöglichkeiten entwickeln, um bestehende Anforderungen meistern zu können.

Bewegung und gezielte Hinführung zur Stille sind hier hilfreich. Durch Bewegung und Musik haben Kinder die Möglichkeit, innere Spannungen abzubauen. In der Stille können sie innere Ausgeglichenheit finden und daraus neue Kraft schöpfen. Dies ist eine Grundvoraussetzung dafür, um besser aufnahmebereit zu sein und effektiver lernen zu können.

Um die Stille-Übungen den Kindern nahe bringen zu können, wollen wir sie erst selbst erleben. Und so wird die Praxiserfahrung in diesem Seminar ganz groß geschrieben, wenn es darum geht, uns selber ganzheitlich wahrzunehmen.

Wir werden dies auf verschiedenen Wegen tun:

- Mandalas mit allen Sinnen;
- bewegte Geschichten inklusive gestalteter Ruhephase;
- Sprachspiele, die zur Ruhe führen;
- Klanggeschichten sowie
- Spiele aus dem Stegreif in unruhigen Situationen.

Um eine Fülle von Ideen, Anregungen und Hilfestellungen, sowie innere Kraft und Ruhe reicher, können Sie gestärkt in Ihre Einrichtung zurückkehren.

Literaturhinweise:

Monika Bücken-Schaal: *Bewegte Geschichten für Ruhe und Entspannung sowie Gefühle-Domino, Denk- und Legespiel* zu Emotionen im Alltag, beide, Don-Bosco-Verlag

INFO

Ort

MedienCampus Nikolaus-Groß-Haus,
Lilienthalstr. 11,
51103 Köln (Kalk)

Datum

09.03.2026, 10.03.2026,
11.03.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

315 €

Normaler Preis für Externe

390 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Monika Bücken-Schaal
Diplom-Sozialpädagogin, Seminarleiterin für Autogenes Training, KLIK-Expertin, Fachbuchautorin

Material

Bitte bringen Sie eine bequeme Unterlage, ein kleines Kissen und dicke Socken mit.

DIE KRAFT DER FARBEN

Kreativ, kommunikativ, kontemplativ – das Kinderatelier

Mit Farben „Herz, Hand und Fuß“ erschließen sich Kinder kreativ ihre Welt. Hinter einfachen Kritzeleien steckt mehr, als man denkt. Schwungvolle Linien dokumentieren rhythmisch-dynamische Lebendigkeit. Die Wahl des Materials kann Aufschluss über die Ausdrucksmöglichkeit und das Befinden des Kindes geben. Bildnerische Erzählungen können im Alltag hilfreich sein, um Geschehenes zu verarbeiten und Ausdruck zu finden.

In dieser Fortbildung lernen wir mit bildnerischen Mitteln künstlerische Techniken, Farben und deren unmittelbare Wirkung kennen. Durch spielerisches und experimentelles Handeln können die Teilnehmenden herausfinden, wie vielseitig Materialien einzusetzen sind. Malen nach Rhythmus und Klang, in der Stille zur Entspannung zu finden, Konzentration und Wahrnehmung zu schärfen werden unter anderem Bestandteile sein. Der kreative Prozess entfaltet seine Wirkung und fördert das Kind auf unterschiedlichen Ebenen. Mal- und Materialtechniken und Ideen lassen sich in einer Gruppe umsetzen und unterstützen gleichzeitig den persönlichen Ausdruck.

Wie kann ein Kinderatelier im Idealfall aussehen? Welche Voraussetzungen sollten gegeben sein? Wie kann ich mit einfachen Mitteln viel bewirken?

Grundlagen zur freudvollen kreativen Arbeit werden in dieser Fortbildung erprobt und bieten die Gelegenheit, mit vielen praktischen Übungen selbst kreativ tätig zu werden. Sie geben Möglichkeiten an die Hand, die kreativen Fähigkeiten von Kindern und damit ihr geistiges und seelisches Ausdrucksvermögen zu fördern.

INFO

Ort

Pfarrsaal der Kath.
Kirchengemeinde St. Franziskus,
An St. Franziskus 2,
50739 Köln

Datum

10.03.2026, 11.03.2026,
12.03.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

225 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Isabel Oestreich
Künstlerin, Kunst in sozialen
Arbeitsfeldern

Hinweise

Es entstehen Materialkosten in
Höhe von 20 €, die vor Ort gezahlt
werden.



Mathematik in Raum und Form entdecken

Mathematik ist mehr als Zahlen und Rechnen. Alltäglich umgibt uns die Mathematik in Form von Mustern und Strukturen, geometrischen Figuren und dreidimensionalen Körpern.

Im Rahmen der Fortbildung erfahren Sie, wieviel Geometrie in unserem Alltag steckt und wie Sie diese Lerngelegenheiten erkennen und gemeinsam mit den Kindern gestalten. Neben vielen praktischen Anregungen für Ihre Arbeit beschäftigen wir uns mit der Entwicklung des visuellen und räumlichen Vorstellungsvermögens der Kinder.

Zudem diskutieren Sie Möglichkeiten, wie Sie mit geeigneten Impulsen die mathematische Kompetenzentwicklung der Kinder unterstützen können.

In dieser Fortbildung

- erarbeiten Sie gemeinsam ein grundlegendes Verständnis für Flächen, Körper, Perspektiven, Muster und Strukturen;
- diskutieren Sie über die Entwicklung der räumlichen Wahrnehmung und die mathematische Kompetenzentwicklung bei Kindern;
- reflektieren Sie, wie Sie das räumliche Vorstellungsvermögen bei Kindern stärken und fördern können;
- erarbeiten Sie persönliche Ziele zur Umsetzung in Ihrem Arbeitsalltag.

Die Fortbildungsmaterialien und Dokumentation werden online zur Verfügung gestellt.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
11.03.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
18

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
80 €

Normaler Preis für Externe
105 €

Referent/in
Anke Dahmen
Bildungsreferentin

MAHLZEITEN SIND BILDUNGSZEITEN

Essen ist mehr als Nahrungsaufnahme (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVÖ)

Gemeinsame Mahlzeiten bieten, neben der Essensaufnahme, zahlreiche Möglichkeiten, Bildungsprozesse in Gang zu setzen. Richtig angeboten, kann Ernährungsbildung viele Bildungsbereiche abdecken:

- Wissen über ausgewogene Ernährung, Herkunft und Umgang mit Lebensmittel;
- Wahrnehmen des Körpers über alle Sinne;
- Schulung der motorischen Fähigkeiten;
- mathematische Grunderfahrungen und Mengenverständnis;
- Erweiterung der sprachlichen und sozialen Kompetenzen;
- Kennenlernen kultureller Unterschiede sowie
- Partizipation.

Ziel des Seminars ist es, den Blick über den Teller- rand zu lenken und unter dem Bildungsaspekt praktische Orientierungshilfen für die Gestaltung der Mahlzeiten und rund ums Essen zu geben.

Zusätzlich werden wir uns mit der Frage auseinandersetzen, wie wir angemessen auf Kinder reagieren, die das Essen verweigern. Wie ist ein achtsamer Umgang möglich? Wie können Regeln aussehen unter der Prämisse, dass kein Kind zum Essen gezwungen werden kann?

INFO

Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Johann Baptist Refrath, Kirchplatz 20a, 51427 Bergisch Gladbach

Datum

16.03.2026, 17.03.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

150 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Rita Viertel
Erzieherin, Gesundheitspädagogin, Ernährungsberaterin

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsschulung anerkannt.

MINT IST ÜBERALL

Stiftung Kinder forschen

Das Bildungsangebot „MINT ist überall“ setzt im Alltag der Kinder an: Wo steckt im Alltag überall Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik? Wie können daraus MINT-Lernsituationen entstehen? Wie können wir Kinder dabei begleiten?

In der Fortbildung schärfen Sie Ihren Blick dafür, wie viele Lerngelegenheiten für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik in ganz alltäglichen Situationen stecken. Sie erhalten Ideen und Materialien, die Ihnen als Lernbegleitung dabei helfen, MINT-Lerngelegenheiten aufzugreifen bzw. anzustoßen. Sie erfahren ebenso, wie Sie bereits in kurzen Momenten zum Vermuten, Begründen oder Überprüfen anregen können – Kompetenzen, die im gesamten MINT-Bereich eine wichtige Rolle spielen. Die Fortbildung eignet sich sowohl für den Einstieg in Themen der MINT-Bildung als auch für deren Vertiefung.

Arbeitsunterlagen: Teilnehmende Einrichtungen erhalten in der Fortbildung ein umfangreiches Materialpaket mit vielen Ideen und Hintergrundinformationen für die Praxis.

INFO

Ort

Forum der Kath. Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria,
Breidenhofer Str. 1,
42781 Haan

Datum

19.03.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Christiane Schwaab
Bildungsreferentin, Lehrerin

SPRINGEN, SPIELEN, SPRECHEN

Bewegte Sprachförderung für Kinder

Bewegung ist der Motor der Entwicklung und Sprache das Tor zur Welt.

Sprache und Bewegung sind kindliche Entwicklungsaufgaben. Was so einfach und automatisch erscheint, ist ein komplexer Ablauf und ein Meisterwerk. Dabei sollte Sprache und Bewegung in der Förderung und Bildung keineswegs getrennt voneinander betrachtet werden. Sprachliche und motorische Entwicklung haben viele Gemeinsamkeiten, die durch körperliche Voraussetzungen, kindliche Erfahrungen und von der Umwelt beeinflusst werden.

Wie Sie Bewegung einsetzen, um die Sprache der Kinder unbewusst und mit viel Freude zu stärken und welchen Mehrwert Bewegung hat, erfahren und erleben Sie in der Fortbildung.

Inhalte

- Verbindung von Sprache und Bewegung in der kindlichen Entwicklung;
- Bausteine für integrative Sprachbildung in Bewegungsangeboten;
- Wissenswertes für pädagogische Fachkräfte;
- Deutsch als Zweitsprache sowie
- Praxisbeispiele für Bewegungsspiele mit integrierter Sprachbildung für Kinder von zwei bis sechs Jahren.

INFO

Ort
Pfarrsaal der Kath. Kath.
Kirchengemeinde St. Franziskus,
An St. Franziskus 2,
50739 Köln

Datum
20.03.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
18

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
75 €

Normaler Preis für Externe
100 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Ruth Büscher
Sport- und Bildungsreferent,
Diplom-Sportwissenschaftlerin

NEU

BEWEGUNG, ACHTSAMKEIT UND INNERE RUHE

Kinderyoga und spielerische Entspannungsmethoden

Diese praxisnahe Fortbildung vermittelt fundierte Grundlagen, um Kinder mit Yoga und ergänzenden Entspannungsmethoden achtsam und spielerisch zu begleiten.

Im Mittelpunkt steht kindgerechtes Yoga – mit fantasievollen Bewegungsfolgen, Atemübungen und Körperwahrnehmung – ergänzt durch kreative Techniken zur Förderung von Ruhe, Konzentration und emotionaler Balance.

Sie lernen, wie man Yogaeinheiten altersgerecht aufbereitet, in den pädagogischen Alltag integriert und individuelle Bedürfnisse von Kindern berücksichtigt.

Ziel ist es, Sie dazu zu befähigen, selbstständig und sicher Yoga- und Entspannungseinheiten für Kinder anzuleiten – für mehr Ausgeglichenheit, Körperbewusstsein und Freude an Bewegung im Alltag.

INFO

Ort

Pfarrheim St. Engelbert,
Pfarrer-Moll Straße 54,
51105 Köln

Datum

14.04.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

55 €

Normaler Preis für Externe

80 €

Anmerkungen Kosten

Selbstversorgung

Referent/in

Konrad Schmitz
Sport- und Bildungsreferent, B. Sc.
Sportwissenschaftler



STIFTUNG KINDER FORSCHEN: BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Tür auf! Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung

Nachhaltigkeit ist mehr als Bio. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein Bildungskonzept, das Mädchen und Jungen darin stärken will, unsere komplexe Welt einschließlich ihrer begrenzten Ressourcen zu erforschen, zu verstehen, aktiv zu gestalten und dabei auch an andere Menschen, denen weniger zur Verfügung steht, und an die nächsten Generationen zu denken.

Doch worin besteht der Unterschied zwischen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Nachhaltigkeit? Und welche Themen, Methoden und Ziele gehören zum Bildungskonzept BNE? Wir beschäftigen uns mit Nachhaltigkeitsfragen, die im Alltag der Mädchen und Jungen auftauchen. Sie erleben, dass forschendes Lernen eine Methode ist, die sich auch für die BNE-Praxis eignet und lernen die Methode „Philosophieren mit Kindern“ kennen.

In dieser Fortbildung

- lernen Sie die grundlegenden Strukturen des Konzeptes „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ kennen
- diskutieren Sie die Fragen der Nachhaltigkeit in Bezug auf Ihren Arbeitsalltag,
- reflektieren Sie Ihre eigene Haltung und verschiedene Zugänge zur Nachhaltigkeit und zu dem Konzept BNE,
- erarbeiten Sie persönliche Ziele in Ihrem Arbeitsalltag.

Die Fortbildungsmaterialien und Dokumentationen werden online zur Verfügung gestellt.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
15.04.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
15

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
80 €

Normaler Preis für Externe
105 €

Referent/in
Anke Dahmen
Bildungsreferentin

NEU

ALLTAGSINTEGRIERTEN SPRACHBILDUNG: PRAXISPOOL FÜR VERSCHIEDENE KITA-BEREICHE

Förderung von Basiskompetenzen und Sprachkompetenzen

Die Seminarteilnehmenden lernen und erproben, was sie tun können, um Kinder im pädagogischen Alltag individuell sprachförderlich zu unterstützen.

Sie erhalten Tipps zur Raumgestaltung, lernen verschiedene Sprachbildungsstrategien und weitere praktischen Umsetzungsmöglichkeiten zur alltagsintegrierten Sprachbildung der Kinder in den Basis- und Sprachkompetenzen kennen.

In diesem praxisnahen Seminar wird die Handlungskompetenz der Teilnehmenden erweitert. Gleichzeitig bekommen sie einen Ideenpool, wie auch bei knappem Personal die Umsetzung der alltagsintegrierten Sprachbildung gelingen kann.

Sie erhalten Anregungen für die Fachkraft-Kind-Interaktion und werden zur thematischen Gestaltung von Kita-Bereichen angeregt.

INFO

Ort
Pfarrheim Kath. Kirchengemeinde
St. Anna,
Franz-Jacobi-Str. 1,
53757 Sankt Augustin
(Hangelar)

Datum
16.04.2026, 17.04.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
15

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
150 €

Normaler Preis für Externe
200 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Nathalie Witsch
Sprach-Kita-Fachberaterin,
Referentin, Multiplikator für
Sprachbildung und Beobachtung
NRW

FIT FÜR FOKUS

Durch Bewegung und Spiel die Konzentration fördern

In der heutigen schnelllebigen Welt ist es für Kinder oft eine Herausforderung, ihre Konzentration aufrechtzuerhalten. Diese Fortbildung bietet Ihnen wertvolle Einblicke, Strategien und praktische Übungen, um Kindern dabei zu helfen, ihre Aufmerksamkeitsspanne zu verbessern und ihre Entwicklung spielerisch zu fördern.

Inhalte:

- Bedeutung von Bewegung für die kindliche Konzentration und kognitive Entwicklung;
- Spiele und Übungen zur Förderung der Aufmerksamkeit;
- Integration von Bewegung in den Lernprozess sowie
- praktische Tipps und Tricks für den Alltag in der pädagogischen Arbeit.

INFO

Ort
Pfarrsaal der Kath. Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus,
An St. Franziskus 2,
50739 Köln

Datum
17.04.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
18

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
75 €

Normaler Preis für Externe
100 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Ruth Büscher
Sport- und Bildungsreferent,
Diplom-Sportwissenschaftlerin

DIE KRAFT DER FORMEN

Matschen, formen, bauen, gestalten

In dieser Fortbildung lernen wir mit bildhauerischen Mitteln künstlerische Techniken kennen. Auch handwerkliche Grundlagen werden Bestandteil sein. Plastische Materialien wie Lehm, Ton, Gips, Holz, Pappe, Fundstücke, Reste und vieles mehr dürfen in einem Bildhaueratelier nicht fehlen.

Wie kann ich mit einfachen Mitteln viel bewirken und Materialien vielseitig einsetzen? Wie kann eine Bildhauerwerkstatt im Idealfall aussehen? Welche Voraussetzungen sollten gegeben sein?

Kinder lieben es, mit Materialien zu experimentieren. Matschen, Spuren und Abdrücke mit Fingern, Händen und Füßen zu hinterlassen, ist gerade für die Kleinsten ein Grundbedürfnis. Konsistenzen und Oberflächen werden erforscht und ertastet, unterstützen greifbare, sinnliche Erfahrbarkeit und fördern die persönliche Entwicklung. Das Ergebnis ist nicht das Wesentliche. Der kreative Prozess entfaltet seine Wirkung und fördert das Kind auf unterschiedlichen Ebenen.

Indem das Kind eine „Skulptur“ in den Raum stellt, schafft es sich ein Gegenüber und findet dafür einen Ausdruck – allein, oder auch in der Gruppe. Grundlagen zur freudvollen kreativen Arbeit werden in dieser Fortbildung erprobt und bieten die Gelegenheit, mit vielen praktischen Übungen selbst kreativ tätig zu werden.

INFO

Ort

Pfarrsaal der Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus, An St. Franziskus 2, 50739 Köln

Datum

22.04.2026, 23.04.2026, 24.04.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

225 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Isabel Oestreich
Künstlerin, Kunst in sozialen Arbeitsfeldern

Material

Es entstehen Materialkosten für Seminarunterlagen in Höhe von 20 €, die vor Ort bezahlt werden.

KINDHEIT IST MEDIENKINDHEIT: GRUNDLAGEN DER MEDIENERZIEHUNG

Medienkindheit – Zertifikatskurs Medienpädagogik

Hören und sehen, klicken und knipsen, schalten und walten: Kinder wachsen selbstverständlich mit Medien auf. Erzieher_innen und Eltern sind vielfach herausgefordert, die kindliche Medienutzung zu begleiten. Aber: Wie lernen Kinder eigentlich einen selbstbestimmten Umgang mit den Anforderungen der digitalen Welt? Und welche altersgemäßen Ansätze gibt es, mit ihnen die gesammelten Medienerfahrungen zu reflektieren und sich mit Medien kreativ zu entfalten?

Die Fortbildung bietet medienpädagogische Grundlagen und Praxisbausteine für die Arbeit mit Kindern und Familien. Beleuchtet wird auch, wie sich Kita-Teams der Aufgabe stellen können, Angebote der Medienbildung in ihrer Einrichtung umzusetzen. Gemeinsam erproben wir spielerische Methoden, um Medien sinnvoll in den pädagogischen Alltag einzubeziehen und kindliche Medienerfahrungen begleiten zu können.

Die Teilnehmenden erlangen ein Grundwissen über kindliche Mediennutzung und lernen Konzepte und Praxisideen der aktiven Medienarbeit mit Kindern und Familien kennen.

Ihr Weg zur Zertifizierung als Medienpädagog_in

Sie können aus einem Portfolio von insgesamt neun Fortbildungen (Seminar-Nummer: 24726-114, -115, -116, -117, -118, -119, -120, -121, -N.N.) frei wählen und sich so ganz individuell qualifizieren. Die einzelnen Fortbildungen der Rei-

he decken aktuelle Felder der medienpädagogischen Arbeit mit Kindern ab. Die Termine zur neunten Fortbildung „Basteln, Tüfteln, Coden: Pädagogisches Making mit Vorschulkindern“ werden auf der Internetseite des KSI bekannt gegeben.

Wenn Sie Fortbildungen im Umfang von insgesamt zwölf Kurstagen besucht haben, erhalten Sie das Zertifikat „Medienpädagog_in für den Elementar- und OGS-Bereich“. Die Veranstaltungstage aus der Vorgängerreihe „Digitale Chancen“ werden für das Zertifikat weiterhin voll angerechnet.

Hinweise zur Anmeldung

Das Seminar führen wir in Kooperation mit dem Medienkompetenzzentrum des Erzbistums Köln im Katholisch-Sozialen Institut durch. Eine Anmeldung ist direkt über das KSI möglich.

Anmeldung und inhaltliche Fragen: Nicole Hußmann, Tel.: 02241-2517-409, E-Mail: hussmann@ksi.de Bitte geben Sie bei Anfragen/Anmeldungen die Kursnummer 26.799 an.

Bildungsurlaub

Für die Veranstaltungen der Reihe kann unter **bestimmten Bedingungen** Bildungsurlaub beantragt werden.

INFO

Ort

Katholisch-Soziales Institut
Bergstraße 26,
53721 Siegburg

Datum

22.04.2026, 23.04.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende der ambulanten und stationären Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

299 €

Normaler Preis für Externe

299 €

Anmerkungen Kosten

Übernachtung und Vollverpflegung

Referent/in

Susanne Heincke
Medienpädagogin

Anke Lehmann

Medienpädagogin

NEU

WILDKRÄUTERWERKSTATT MIT KINDERN

Wie können Wildkräuter in die Arbeit mit Kindern eingebunden werden?

Vor unserer Haustür wächst eine Fülle an Wildpflanzen, die uns auf vielfältige Weise bereichern kann: in der Küche, im Spiel, im kreativen Ausdruck, in der Hausapotheke, beim Werkeln oder einfach zum Staunen und vieles mehr.

Schon Kindern dieses uralte Wissen näher zu bringen, ist eine Form der Naturverbindung und eine Bereicherung für ihr alltägliches Erleben. Nur was ich kenne, kann ich schützen.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns intensiv mit dem Thema Wildpflanzen und den verschiedenen Möglichkeiten, mit Kindern in die Pflanzenwelt einzutauchen. Wir werden einige unserer wichtigsten Pflanzen kennenlernen, uns mit der Bestimmung von Pflanzen beschäftigen und Sie werden eine Vielzahl von Ideen für den (pädagogischen) Alltag erhalten: von Zubereitungsarten essbarer Wildpflanzen über kreativ sein mit Pflanzen bis hin zur Herstellung einfacher Heilmittel.

Inhalte sind:

- Kennenlernen häufiger einheimischer Wildpflanzen;
- nachhaltiges Sammeln;
- Verwechslungsmöglichkeiten mit Giftpflanzen;
- einfache Rezepte aus der Wildkräuterküche;
- basteln und kreativ sein mit Pflanzen;
- kleine Hausapotheke: Kennenlernen und Zubereiten von Heilpflanzen (zum Beispiel Hustenhonig, Tee, Wundsalbe);
- Spiele und Wahrnehmungsübungen;
- Methoden der Wissensvermittlung sowie
- die eigene Verbindung zu Pflanzen stärken.

INFO

Ort

Seminarhaus DER RAUM!,
Mucher Straße 31,
53804 Much

Datum

23.04.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

95 €

Normaler Preis für Externe

120 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Snacks

Referent/in

Petra Gerritzma
Sonderpädagogin, Erzieherin in
einem Waldkindergarten,
Wildnispädagogin, Waldführungen,
Wildkräuterkurse

VOM PROBIERHAPPEN ZUM NACHTISCHVERBOT

Essen und Mahlzeiten in der Kita

Kaum ein anderes Thema in der Kita bringt so viele Diskussionen, Meinungen und Haltungen mit sich wie die Pädagogik rund um das Thema Essen.

- Dürfen Kinder mit den Händen essen?
- Muss probiert werden?
- Muss jedes Kind alle Speisen auf dem Teller haben, unabhängig davon, ob es sie essen möchte oder nicht?
- Für wen gibt es Nachtisch?
- Was ist, wenn die Augen schon wieder größer waren, als der Mund?
- Und was ist mit denen, die von Luft und Liebe leben können?
- Muss es Zwischenmahlzeiten geben?
- Wer entscheidet über den wöchentlichen Speiseplan?
- Wer entscheidet über gesund und ungesund?
- Dürfen Kinder zwei Mal frühstücken?

Diese und viele andere Fragen führen in Kita-Teams immer wieder zu Diskussionen und Uneinigkeiten. Ein professioneller und einheitlicher Umgang mit dem Thema ist kinderschutz-relevant.

In dieser Fortbildung beleuchten wir das Lernfeld Essen und Lebensmittel aus kindlicher Sicht, gehen den eigenen biografischen Erfahrungen auf den Grund und klären vor allem den pädagogischen Auftrag am Esstisch und räumen so Unsicherheiten bei strittigen Fragen aus dem Weg.

INFO

Ort
Pfarrheim Kath. Kirchengemeinde
St. Anna,
Franz-Jacobi-Str. 1,
53757 Sankt Augustin
(Hangelar)

Datum
24.04.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
18

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
75 €

Normaler Preis für Externe
100 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Verena Becker
Heilpädagogin, Dozentin

NEU

SPRACHENTWICKLUNG - SPRACHAUFFÄLLIGKEIT

Hintergründe verstehen - Sprachförderung gestalten

„Ich morden der Tatü-Tata deseht!“ (Mira, 2 Jahre)
Das Erzählen und Verständigen mit Kindern ist nicht immer einfach! Was ist da los? Sind sie noch zu jung? Ist bei ihnen die Sprachentwicklung ins Stocken geraten? Wie kann man die Schwierigkeiten der Kinder richtig erfassen, was steht dahinter?

Wir schauen uns an:

- wie ein Laut, ein Wort, ein Satz entstehen kann;
- wie ein Blick, ein Signal die Kommunikation erwachsen lässt;
- zu welchen Auffälligkeiten der Sprache und des Sprechens es kommen kann;
- welche Grundfähigkeiten den Spracherwerb möglich machen und
- welche einfachen Fördermöglichkeiten es gibt.

Sie gewinnen:

- eine größere Sicherheit, die Sprachentwicklung Ihrer Kinder in den Blick zu nehmen;
- eine Bereicherung Ihrer bereits vorhandenen Kenntnisse;
- eigenes Zutrauen und Kreativität, den Kita-Alltag zur Sprachförderung zu nutzen sowie
- Mut, den Elternkontakt zu suchen und für die Kinder Lösungswege zu schaffen.

Bitte bringen Sie alle Gedanken und Fragen zu scheinbaren Kleinigkeiten für die Gesprächsrunde mit!

Das Seminarkonzept integriert die NRW-Empfehlungen „Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich“.

INFO

Ort

CaritasCampus
Prälat-Boskamp-Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum

28.04.2026, 29.04.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

210 €

Normaler Preis für Externe

260 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Mechthild Laukötter
Lehrlogopädin

NEU

NATURKIDS – NATUR ALS BILDUNGSRAUM

Jahreszeiten sinnlich erfahren, Bewegen und Lernen in der Natur

Kindheit ist geprägt von Entdeckungen, Erforschungen und Bewegung. Leider wachsen viele Kleinkinder eher naturfern auf. Daher benötigen sie Unterstützung, um Neugierde und Freude am Verweilen in der Natur zu entwickeln. Diese Fortbildung bietet Anregungen, Kinder bereits in jungen Jahren für die Natur zu begeistern und sie dabei zu begleiten.

Ein Schwerpunkt dieser Fortbildung liegt auf der kreativen Sprachbildung und der Förderung der Körperkoordination bei Kleinkindern im Garten, auf der Wiese und im Wald. Durch Bewegungsspiele an kühlen Frühlingstagen, wenn die Natur erwacht, lernen die Kleinsten die ersten kleinen Aspekte des Naturkreislaufs kennen. Betrachtungen unterschiedlicher Baumstrukturen sowie fantasievolle Naturspiele bieten von Anfang an anregende Lernmöglichkeiten.

Im Herbst ist die Vielfalt der Farben, das Rascheln des Laubs eine sinnliche Erfahrung. Im Sommer ist der Wald ein schützendes Dach und der Winter verbreitet einen Zauber.

Mit Spielen, Geschichten, Märchen, Liedern, Erkundungen wird das Ziel verfolgt, zu jeder Jahreszeit in der Natur zu Hause zu sein.

Neben vielen Anregungen für die Praxis mit den Kindern werden auch Sie sensibilisiert, sich erneut des Einklangs mit der Natur bewusst zu werden.

INFO

Ort

Pfarrsaal der Kath Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer, Herrenstrunden 32, 51465 Bergisch Gladbach (Herrenstrunden)

Datum

29.04.2026, 30.04.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

110 €

Normaler Preis für Externe

160 €

Anmerkungen Kosten

Selbstversorgung

Referent/in

Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-,
Früh- und Religionspädagogik,
Godly Play-Erzählerin

NEU



BEGEISTERUNG FÜRS BUCH WECKEN

Kinderbuchmarkt überblicken, vielfältige Literatur auswählen, Bücher und Geschichten kreativ präsentieren

Dieses Webinar kombiniert eine praxisnahe Marktübersicht mit lebendigen Methoden zur Literaturvermittlung. Im ersten Teil geht es um Literacy als Schlüsselkompetenz und um Kriterien für die Auswahl passender Bücher: Welche Titel eignen sich für Kitas, welche für Familien? Welche Rolle spielen Diversität, Repräsentation und Textumfang?

Im zweiten Teil werden kreative Präsentationsformen erprobt – Leseräume schaffen, Bilderbuchkino, Erzähltheater, Kamishibai und Literacy Center.

Nach der Teilnahme am Webinar wissen Sie:

- was Early und Family Literacy bedeuten und warum Literacy in der Kita so wichtig ist;
- wie aktuelle Kinderbücher nach Kriterien wie Altersempfehlung, Vielfalt und Textumfang ausgewählt werden;
- welche Bücher für unterschiedliche Sprachkompetenzniveaus geeignet sind;
- wie Geschichten mit verschiedenen Methoden lebendig inszeniert werden können;
- wie sich ein praxistaugliches Methodenrepertoire für den Kita-Alltag aufbauen lässt.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
18.05.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
15

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
80 €

Normaler Preis für Externe
105 €

Referent/in
Pia Löber-Wille
Literaturpädagogin (BVL),
Zertifizierte Dozentin des
Bundesverbands Leseförderung
e.V., Expertin für frühkindliche
Leseförderung und alltagsintegrierte Sprachbildung

WILDNISPÄDAGOGIK

Wie Kinder die Verbindung zur Natur stärken können

Über die Bedeutung von Naturerfahrungen für die Entwicklung von Kindern ist in den letzten Jahren viel geschrieben und geforscht wurden. Auch darüber, was passiert, wenn ihnen diese Erfahrungen vorenthalten werden.

Dabei sind es die Kinder, die oftmals noch die Verbundenheit mit der Natur spüren und sich begeistern lassen – egal ob es um die Beobachtung eines Frosches, Naschen von Wildkräutern, das Entzünden eines Feuers oder den Bau eines Unterschlupfes geht.

In dieser Fortbildung erhalten Sie Methoden und Werkzeuge an die Hand, mit denen Sie es den Kindern ermöglichen, ihre Verbindung mit der Natur zu wahren und zu stärken und ihre Entwicklung und kreatives Potential ganzheitlich und nachhaltig zu fördern.

Inhalte:

- Einführung in die Wildnispädagogik mit Schwerpunkt Umsetzung im Kita oder Offener Ganztage;
- Basiswissen des Draußenseins: Feuermachen, Unterschlupfbau mit Naturmaterialien, Kennenlernen und Nutzen von Pflanzen und Bäumen;

- Spiele, Sinnes- und Wahrnehmungsübungen;
- Coyote Teaching“ als Methode der Wissensvermittlung und Bedingung für ganzheitliches und nachhaltiges Lernen sowie
- Aufzeigen von Wegen, die eigene Naturverbindung zu stärken.

Hinweise: es ist ein Abholservice von Much möglich. Setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung, wenn dies für Sie von Interesse ist.

Wenn Interesse an einer Übernachtung besteht: Das Haus bietet eine begrenzte Anzahl von Zimmern: **Anfragen und Infos**

INFO

Ort
Seminarhaus DER RAUM!,
Mucher Straße 31,
53804 Much

Datum
21.05.2026, 22.05.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:30 Uhr

Teilnehmende (max.)
20

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
150 €

Normaler Preis für Externe
200 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Snacks

Referent/in
Petra Gerritzma
Sonderpädagogin, Erzieherin in
einem Waldkindergarten,
Wildnispädagogin, Waldführungen,
Wildkräuterkurse

SPIELE FÜR EINE VERBESSERTE KÖRPERWAHRNEHMUNG

Ganzheitliche Förderung zwei- bis sechsjähriger Kinder

Massagen in Geschichtenform sind bei großen und kleinen Kindern sehr beliebt. Sie bieten ihnen eine ideale Möglichkeit, innere und äußere Spannungen abzubauen, um zu Ruhe, Ausgeglichenheit und neuer Konzentration zu gelangen. So erhält das Kind an dem für ihn häufig langen Tag in der Kita die Chance, physisch und psychisch gestärkt, neu lernen und sich weiter entwickeln zu können. Wir werden eine Fülle von Körperwahrnehmungsspielen kennenlernen, entwickeln und erproben.

Inhalte:

Darüber hinaus werden wir uns „Geschichten-Massagen“ unter folgenden Gesichtspunkten anschauen:

- Bedeutung von Körperwahrnehmungsspielen für das Wohlbefinden und die Lernsteigerung des Kindes;
- Förderung von sinnlicher Wahrnehmung, Ausdauer, Konzentration und Merkfähigkeit, Sprachverständnis und Sprechvermögen, Fantasie und Kreativität, Feinmotorik und Sozialverhalten;
- gemeinsames Angebot für zwei-bis sechsjährige Kinder;

- Möglichkeiten, Körperwahrnehmungs- und Massagespiele im Gruppenalltag zu integrieren;
- Körperwahrnehmungs- und Massagespiele für den Stuhlkreis und den Bewegungsraum;
- Massagespiele mit und ohne Gegenstände sowie
- Planung eines Elternabends zu diesem Thema, um die Arbeit transparent zu machen und die Eltern dafür zu gewinnen.

Literaturhinweise:

Monika Bücken-Schaal: 30 Gefühlkarten für Kinder sowie 30 Mutmachverse und Wohlfühlreime, beide in der Reihe Körperarbeit und innere Balance, Don-Bosco-Verlag

INFO

Ort
MedienCampus Nikolaus-Groß-Haus,
Lilienthalstr. 11,
51103 Köln (Kalk)

Datum
27.05.2026, 28.05.2026,
29.05.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
315 €

Normaler Preis für Externe
390 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Monika Bücken-Schaal
Diplom-Sozialpädagogin, Seminar-
leiterin für Autogenes Training,
KLIK-Expertin, Fachbuchautorin

NEU



MEHRSPRACHIGKEIT IN DER KITA

Besonderheiten in der Sprachentwicklung, Praxistipps und Elternberatung

Die Familiensprache/n der Kinder sind ein Schatz, finden im Kita-Alltag Beachtung und sollen nach Möglichkeit gefördert werden. Was ist der Auftrag der Kita, welche Rolle spielt die pädagogische Fachkraft und wer kann sie bei der Umsetzung unterstützen?

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick, was bei der mehrsprachigen Sprachentwicklung besonders zu beachten ist und welche Gelingensbedingungen es zum Erwerb der zweiten Sprache gibt. Sie erfahren Modellieretechniken zur Unterstützung der mehrsprachigen Kinder, praktische Tipps für den pädagogischen Alltag zum Einbezug von Mehrsprachigkeit und wie Medienpädagogik das Angebot erweitern kann.

Wie gehe ich damit um, wenn mehrsprachige Kinder in der Kita untereinander ausschließlich in ihrer Familiensprache sprechen? Die Umsetzung des Kinderrechtes auf eigene Sprache(n) wird anhand von Kita-Fallbeispielen betrachtet und Lösungsansätze entwickelt.

Translanguaging/Quersprachigkeit: Aktuelle sprachpädagogische Ansätze im Umgang mit mehrsprachigen Ressourcen bei Kindern und im Team werden vorgestellt. Dabei wird auch die Frage beantwortet, wie die eigenen mehrsprachigen Möglichkeiten in den pädagogischen Alltag einfließen können.

Ein wichtiger Bereich ist die Zusammenarbeit mit den Familien: Wie beziehe ich Eltern mit ein? Was empfehle ich Eltern bei der Frage, in welcher Sprache sie mit ihrem Kind sprechen sollten? Sie erhalten wertvolle Tipps zur Zusammenarbeit mit Familien und zur Elternberatung für die mehrsprachige Erziehung im familiären Bereich. Das Seminar ist praxisnah und mit wechselnden Methoden. Die Teilnehmenden erhalten Zeit zum Austausch von Best-Practice-Ideen.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
01.06.2026, 02.06.2026,
03.06.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
240 €

Normaler Preis für Externe
365 €

Referent/in
Nathalie Witsch
Sprach-Kita-Fachberaterin,
Referentin, Multiplikator für
Sprachbildung und Beobachtung
NRW

BEWEGUNG UND SPIEL FÜR DIE KLEINEN

Psychomotorik für ein- bis sechsjährige Kinder

Kleine Kinder brauchen genügend Zeit und Raum für lustvolle Bewegung und selbsttätiges Handeln. Auf dieser Basis entwickeln sie eine große Spiel- und Entdeckerfreude. Erwachsene schaffen die Voraussetzungen dafür, dass Kinder die Welt begreifen und erfassen können.

Die psychomotorische Praxis mit Rollbrettern, Schwungtüchern oder unterschiedlichen Alltagsmaterialien wie Zeitungen, Pappdeckeln oder Teppichfliesen hält tolle Spielanlässe bereit, die auch den Kleinsten viel Bewegungs- und Spielfreude eröffnen.

Die Psychomotorik geht von der Einheit seelischer und körperlicher Vorgänge in der Bewegung aus. Als bewegungspädagogisches Konzept findet die Psychomotorik in immer stärkerem Maße Eingang in die Bemühungen einer umfassenden Entwicklungsförderung und Entwicklungsbegleitung von Kindern.

Bewegung und Spiel mit allen Sinnen sind die Grundlagen psychomotorischen Handelns. Vielfalt von Anfang an eröffnet Chancen für den Einzelnen und bereichert Krippe und Kita.

Das Seminar erlaubt eine in der Praxis erfahrbare „Tuchführung“ mit folgenden Themenschwerpunkten, die mit Kindern von ein bis sechs Jahren ideal umsetzbar sind:

- Einführung in die Psychomotorik;
- Wahrnehmung und Wahrnehmungsförderung;
- Vielfalt von Anfang an – Psychomotorik und Inklusion;
- Umgang mit psychomotorischen Übungsgeräten;
- Psychomotorik an jedem Ort – Bewegungsraum Kita;
- Bewegen und Spielen mit Alltagsmaterialien sowie
- kindgemäße Entspannung.

Das Seminar wird in Kooperation mit der Rheinischen Akademie im Förderverein Psychomotorik angeboten.

INFO

Ort

Pfarrsaal der Kath. Kath.
Kirchengemeinde St. Franziskus,
An St. Franziskus 2,
50739 Köln

Datum

08.06.2026, 09.06.2026,
10.06.2026, 11.06.2026,
12.06.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

625 €

Normaler Preis für Externe

750 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Hans-Jürgen Beins
Leiter der Rheinischen Akademie
für Psychomotorik

Material

Bitte bringen Sie bequeme,
sportliche Kleidung mit.

Hinweise

Das Seminar wird von einem Team
der Akademie geleitet.

NEU

WILDKRÄUTERWERKSTATT MIT KINDERN

Wie können Wildkräuter in die Arbeit mit Kindern eingebunden werden?

Vor unserer Haustür wächst eine Fülle an Wildpflanzen, die uns auf vielfältige Weise bereichern kann: in der Küche, im Spiel, im kreativen Ausdruck, in der Hausapotheke, beim Werkeln oder einfach zum Staunen und vieles mehr.

Schon Kindern dieses uralte Wissen näher zu bringen, ist eine Form der Naturverbindung und eine Bereicherung für ihr alltägliches Erleben. Nur was ich kenne, kann ich schützen.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns intensiv mit dem Thema Wildpflanzen und die verschiedenen Möglichkeiten, mit Kindern in die Pflanzenwelt einzutauchen. Wir werden einige unserer wichtigsten Pflanzen kennenlernen, uns mit der Bestimmung von Pflanzen beschäftigen und Sie werden eine Vielzahl von Ideen für den (pädagogischen) Alltag erhalten: von Zubereitungsarten essbarer Wildpflanzen über kreativ sein mit Pflanzen bis hin zur Herstellung einfacher Heilmittel.

Inhalte sind:

- Kennenlernen häufiger einheimischer Wildpflanzen;
- nachhaltiges Sammeln;
- Verwechslungsmöglichkeiten mit Giftpflanzen;
- einfache Rezepte aus der Wildkräuterküche;
- basteln und kreativ sein mit Pflanzen;

- kleine Hausapotheke: Kennenlernen und Zubereiten von Heilpflanzen (zum Beispiel Hustenhonig, Tee, Wundsalbe);
- Spiele und Wahrnehmungsübungen;
- Methoden der Wissensvermittlung sowie
- die eigene Verbindung zu den Pflanzen stärken.

Hinweise:

Es ist ein Abholservice von Much möglich. Setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung, wenn dies für Sie von Interesse ist. Wenn Interesse an einer Übernachtung besteht: Das Haus bietet eine begrenzte Anzahl von Zimmern: **Anfragen und Infos**

INFO

Ort
Seminarhaus DER RAUM!,
Mucher Straße 31,
53804 Much

Datum
11.06.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
12

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
95 €

Normaler Preis für Externe
120 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Snacks

Referent/in
Petra Gerritzma
Sonderpädagogin, Erzieherin in
einem Waldkindergarten,
Wildnispädagogin, Waldführungen,
Wildkräuterkurse

KONSUM UMDENKEN, ENTDECKEN, SPIELEN, SELBER MACHEN

Stiftung Kinder forschen

Was brauchen wir, was wollen wir und was macht uns glücklich? Diese Fragen können mit Kindern bereits in der Kita aufgegriffen werden – sozusagen: Konsum umdenken.

Unsere Konsumgesellschaft hat bereits seit der Geburt der Jungen und Mädchen großen Einfluss auf ihren Lebensalltag. Auch Werbung macht vor ihnen nicht halt. Durch den eigenen Lebensstil und bewusstes Konsumverhalten kann jedoch jede und jeder Einzelne eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft fördern. Wie gestaltet man entsprechende Lernangebote im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)?

In dieser Fortbildung befassen Sie sich mit etwas, was die Kinder gern und jeden Tag tun: dem Spielen. Sie werfen gemeinsam einen Blick darauf, welche Werte die Mädchen und Jungen dabei entwickeln können, mit welchen Themen und Materialien sie sich dabei beschäftigen und welche Rolle der nachhaltige Konsum dabei einnimmt.

Inhalte der Fortbildung

- Hintergrundwissen zum nachhaltigen Konsum am Beispiel Spielen;
- Grundlagen des Bildungskonzepts Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE);

- Zusammenhänge von nachhaltigem Konsum und dem Spiel der Kinder;
- Praxisideen: Nachhaltigkeitsstrategien für die Umsetzung in der Bildungseinrichtung;
- Reflexion des eigenen Lebensstils im Hinblick auf nachhaltigen Konsum.

Arbeitsunterlagen: Teilnehmende Einrichtungen erhalten in der Fortbildung ein umfangreiches Materialpaket mit vielen Ideen und Hintergrundinformationen für die Praxis.

INFO

Ort

Forum der Kath. Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria,
Breidenhofer Str. 1,
42781 Haan

Datum

11.06.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Christiane Schwaab
Bildungsreferentin, Lehrerin

MACH DIR EIN BILD VON DER WELT: FOTOGRAFIE PÄDAGOGISCH EINSETZEN IN KITA UND OGS

Medienkindheit – Zertifikatskurs Medienpädagogik

Die Teilnehmenden lernen in der Fortbildung, wie sich Fotografie als pädagogisches Werkzeug einsetzen lässt, um den Ausdruck und die Gestaltungsfähigkeiten von Kindern zu fördern.

Gemalte Bilder, bewegte Bilder, fotografische Abbildungen – Kinder wachsen mit einer großen und ständig wachsenden Zahl an bildlichen Eindrücken auf. Bilder können ihre Fantasie anregen oder Ängste auslösen, die Welt erklären oder verklären. Während sie sich in Medienwelten bewegen, versuchen Kinder auch, sich ihr eigenes Bild von der Welt zu machen und eine individuelle Sichtweise zu entwickeln.

Unsere Fortbildung geht von den Bildwelten der Kinder aus und führt die Teilnehmenden von dort spielerisch an das Medium Fotografie heran. Wir beschäftigen uns mit den gestalterischen Grundlagen und Eigenheiten des Fotografierens und erforschen, wie man sich mithilfe von Bildern aktiv und kreativ ausdrücken kann.

Praktische Übungen helfen dabei, ein tieferes Verständnis für die technischen und ästhetischen Aspekte der Fotografie zu entwickeln. Dabei steht die Bildungspraxis im Mittelpunkt: Wie können wir Fotografie als pädagogisches Werkzeug in Kitas und OGS nutzen? Welche Lernchancen bietet das Medium für die Arbeit mit Kindern?

Ihr Weg zur Zertifizierung als Medienpädagog_in

Sie können aus einem Portfolio von insgesamt neun Fortbildungen (Seminar-Nummer: 24726-114, -115, -116, -117, -118, -119, -120, -121, -N.N.) frei wählen und sich so ganz individuell qualifizieren. Die einzelnen Fortbildungen der Reihe decken aktuelle Felder der medienpädagogischen Arbeit mit Kindern ab. Die Termine zur neunten Fortbildung „Basteln, Tüfteln, Coden: Pädagogisches Making mit Vorschulkindern“ werden auf der Internetseite des KSI bekannt gegeben.

Wenn Sie Fortbildungen im Umfang von insgesamt zwölf Kurstagen besucht haben, erhalten Sie das Zertifikat „Medienpädagog_in für den Elementar- und OGS-Bereich“. Die Veranstaltungstage aus der Vorgängerreihe „Digitale Chancen“ werden für das Zertifikat weiterhin voll angerechnet.

Hinweise zur Anmeldung

Das Seminar führen wir in Kooperation mit dem Medienkompetenzzentrum des Erzbistums Köln im Katholisch-Sozialen Institut durch. Eine Anmeldung ist direkt über das KSI möglich.

Anmeldung und inhaltliche Fragen: Nicole Hußmann, Tel.: 02241-2517-409, E-Mail: hussmann@ksi.de Bitte geben Sie bei Anfragen/Anmeldungen die Kursnummer 26.802 an.

Bildungsurlaub

Für die Veranstaltungen der Reihe kann unter bestimmten Bedingungen Bildungsurlaub beantragt werden.

INFO

Ort
Katholisch-Soziales Institut
Bergstraße 26,
53721 Siegburg

Datum
11.06.2026, 12.06.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
15

Zielgruppe
Mitarbeitende der ambulanten und stationären Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
299 €

Normaler Preis für Externe
299 €

Anmerkungen Kosten
Übernachtung und Vollerpflegung

Referent/in
Susanne Heincke
Medienpädagogin

WIE KINDER DEN WALD MIT ALLEN SINNEN ENTDECKEN

Waldbaden mit Kindern

Im Wald können Kinder ihrer Neugierde und ihrem Bewegungsdrang nachgehen. Naturpädagogik versteht sich als ein wichtiger Bestandteil im Elementarbereich und ist gelebte Pädagogik. Es wird spielerisch und forschend erkundet, die Wahrnehmung geschult, jeder Sinn angeregt, das kreative Gestalten gefördert, Achtsamkeit geübt und gefördert sowie mit der Natur experimentiert.

Waldbaden stammt ursprünglich aus Japan und verfolgt einen präventiven Ansatz zur Stressreduktion vom Alltag. Auch Kinder können sehr gut in die Atmosphäre des Waldes eintauchen. Beim Waldbaden mit Kindern wechseln sich aktive und passive Phasen ab. Bewegung und Ruhe sind im Gleichgewicht. Auf Waldspaziergängen oder an Waldtagen können Aspekte vom Waldbaden sehr gut praktiziert werden.

Folgende Inhalte werden theoretisch bearbeitet:

- Waldbaden im Allgemeinen;
- Waldbaden für Kinder;
- Fantasiereisen;
- Sinnes- und Wahrnehmungsspiele;
- Bewegungsspiele;
- Konzentrationseinheiten.

INFO

Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Johann Baptist Refrath, Kirchplatz 20a, 51427 Bergisch Gladbach

Datum

17.06.2026, 18.06.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

150 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Irina Wünschmann-Dick
Erzieherin, Kindheitspädagogin (BA), Bildungsreferentin, Sozialpädagogin (M.A.)

NEU

SPIELE UND TRAUMREISEN MIT DER KLANGSCHALE

Vielfältige Ideen und Klangpausen für Kinder und Mitarbeitende

Wie die Kinder erreichen, sie für kreative Spielsituationen begeistern, wenn die Kinder für Worte manches Mal kaum offen sind?

Klänge können den pädagogisch Mitarbeitenden sehr erleichtern, die Aufmerksamkeit der Kinder zu gewinnen und sie zu ausgleichender Ruhe zu führen. Dabei eignet sich der Einsatz von Klangschalen besonders gut, da bei diesen, wie bei kaum einem anderen Instrument, die beruhigenden Klangwellen nicht nur zu hören, sondern auch intensiv über die Haut zu spüren sind.

So wird in diesem Seminar eine Fülle von Beispielen rund um den vielseitigen Einsatz von Klangschalen miteinander erlebt und entwickelt:

- Spiele für den Morgenkreis, den Bewegungsraum und die Übergänge im Kita-Alltag;
- Experimente, welche die Neugier und die Fantasie der Kinder anregen;
- Möglichkeiten, Traumreisen in der Kita abwechslungsreich zu gestalten;
- Spielerische Einführung in Autogenes Training, kombiniert mit Klängen sowie
- Klangpausen to go – kurze und effektive Hilfen für zwischendurch, für Kinder und pädagogisch Mitarbeitende – leicht und sicher umsetzbar

Durch viele Klangideen bereichert, können Sie am Ende des Seminares gestärkt in Ihren Kita-Alltag zurückkehren und spüren vielleicht auch: Klänge können etwas in uns zum Schwingen bringen, das Worte allein nicht bewegen können.

INFO

Ort

MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus,
Lilienthalstr. 11,
51103 Köln (Kalk)

Datum

22.06.2026, 23.06.2026,
24.06.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

315 €

Normaler Preis für Externe

390 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Monika Bücken-Schaal
Diplom-Sozialpädagogin, Seminar-
leiterin für Autogenes Training,
KLIK-Expertin, Fachbuchautorin

Material

Bitte bringen Sie – wenn vorhanden – eine Klangschale und einen Klöppel mit. Ebenso ein kleines Kissen, dicke Socken, bequeme Unterlage und ein Lieblingsbilderbuch mit.

NEU

SING, TANZE MIT MIR SONNE, WIND UND REGEN

Musik, Bewegung, Tanz – von Anfang an und einfach klar

Lernen findet über Spiel und Bewegung statt. Musikalische Früherziehung ist ein Mix aus Singen, Sprechen, Bewegung, Wahrnehmung, Rhythmik, Spiel mit Instrumenten, Kreativität.

Bei der musikpädagogischen Arbeit mit Kindern in der Kindertagesstätte wird an ihre Lebensumwelt und ihre Erfahrungen darin angeknüpft. Das wichtigste Ziel dabei ist, Musik als großen Schatz des Lebens zu entdecken und Kinder bei dieser Entdeckungsreise zu unterstützen, den Weg zu bahnen durch die Freude am Ausprobieren der Stimme, von Instrumenten, des Körpers in Bewegung und Tanz; dabei Raum und Zeit zu vergessen oder im Gegenteil, bewusst wahrzunehmen und einzubeziehen, in die Welt der Musik einzutauchen durch Zuhören und Entdecken von Musik und durch Bewegung und Spiel zur Ruhe zu kommen.

INFO

Ort
Jugendbildungsstätte Haus
Altenberg e.V.
Ludwig-Wolker-Str. 12,
51519 Odenthal-Altenberg

Datum
08.07.2026, 09.07.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
18

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
210 €

Normaler Preis für Externe
260 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-,
Früh- und Religionspädagogik,
Godly Play-Erzählerin

MANEGE FREI FÜR UNSERE KLEINSTEN

Zirkus in der Kita

Lust auf ein professionelles Zirkusprojekt in der Einrichtung? Dann besuchen Sie die Zirkustrainerakademie und werden Expert_in im Bereich Kinderzirkus! Ich nehme Sie an die Hand und zeige Ihnen, wie ein professionelles Projekt für die gesamte Einrichtung mit abschließender Zirkusvorstellung erstellt werden kann.

In diesem Seminar erfahren Sie alles Wichtige, um anschließend ein tolles Projekt in der Einrichtung durchzuführen. Vom ersten Schritt der Planung, über Vorbereitung bis hin zur Durchführung. Wie kann das Projekt an Alter und Bedürfnisse der Kinder angepasst werden? Dieses Seminar ist eine Mischung aus ein wenig Theorie und viel Praxis. Neben der Einführung in verschiedene Zirkus Genres erstellen wir Requisiten für die Show.

Inhalte:

- erstes Schnuppern der Zirkusluft;
- erlernen verschiedener Zirkus-Genres;
- spielerisches Vermitteln einzelner Zirkus-Elemente;
- Planung eines gruppenübergreifenden Projektes;
- Gestaltung der Trainingssituation;
- motorische und kognitive Entwicklungsprozesse;
- Erstellung eigener Zirkus-Requisiten;
- das Drumherum – Kostüme, Manege & Co sowie
- gemeinsam präsentieren – Erstellung und Durchführung einer Abschluss-Show.

INFO

Ort

Pfarrsaal der Kath. Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus, An St. Franziskus 2, 50739 Köln

Datum

01.09.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

95 €

Normaler Preis für Externe

120 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Denise Nobis
Pädagogin, Kita-Leiterin, Bildungsreferentin, Erziehungsberaterin

Material

Bitte bringen Sie bequeme, sportliche Kleidung mit.

NEU



FREIRAUM FÜR FANTASIE UND KREATIVITÄT

Balance zwischen Angebot und Eigeninitiative in der Pädagogik

Ein kleiner Traum, eine Prise Nichtstun und etwas Zeit – diese Zutaten fördern eine unendliche Fülle an Ideen. Doch wo liegt die Grenze zwischen Angeboten und freier Entfaltung? Immer häufiger zeigen Kinder einen Mangel an Eigeninitiative, oft beeinflusst durch neue Medien. Dabei sind Bücher und klassische Spielsachen entscheidender als oft angenommen.

Kinder besitzen die wundervolle Fähigkeit, in ihre eigene Welt einzutauchen, doch dieses selbstvergeessene Spielen wird immer seltener. Stattdessen wird früh eingegriffen: „Mach lieber etwas Sinnvolles!“ Dabei geschieht im scheinbaren Nichtstun oft Großartiges – Fantasie und Selbstständigkeit wachsen.

Pädagogen sollten diesen natürlichen Fluss respektieren und Kindern Raum geben, ihre eigenen Gedanken und Träume zu erkunden. Gemeinsam gilt es, die Balance zwischen Eingreifen und Zurückhaltung zu finden, Langeweile als kreativen Prozess zu verstehen und Eltern sowie Pädagog_innen für die Bedeutung freier Entfaltung zu sensibilisieren.

Inhalte werden unter anderem sein:

- Langeweile und Kreativität: Einfluss auf kognitives Wachstum
- Balance finden: Wann eingreifen, wann Raum lassen?
- Praktische Methoden: Übungen zur kreativen Nutzung von Langeweile
- Selbstständigkeit fördern: Eigene Ressourcen entdecken
- Bedürfnisse erkennen: Eigene Vorstellungen von Aktivität reflektieren
- Eltern einbinden: Raum für Langeweile und Kreativität schaffen
- Kulturelle Perspektiven: Einfluss auf kreative Entwicklung

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
15.09.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
14

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
80 €

Normaler Preis für Externe
105 €

Referent/in
Birgit Ketzenberg
Begabungspädagogin, Kinder- und Jugendcoach

WILDNISPÄDAGOGIK

Wie Kinder die Verbindung zur Natur stärken können

Über die Bedeutung von Naturerfahrungen für die Entwicklung von Kindern ist in den letzten Jahren viel geschrieben und geforscht wurden. Auch darüber, was passiert, wenn ihnen diese Erfahrungen vorenthalten werden.

Dabei sind es die Kinder, die oftmals noch die Verbundenheit mit der Natur spüren und sich begeistern lassen – egal ob es um die Beobachtung eines Frosches, Naschen von Wildkräutern, das Entzünden eines Feuers oder den Bau eines Unterschlupfes geht.

In dieser Fortbildung erhalten Sie Methoden und Werkzeuge an die Hand, mit denen Sie es den Kindern ermöglichen, ihre Verbindung mit der Natur zu wahren und zu stärken und ihre Entwicklung und kreatives Potential ganzheitlich und nachhaltig zu fördern.

Inhalte:

- Einführung in die Wildnispädagogik mit Schwerpunkt Umsetzung im Kita oder Offener Ganztags;
- Basiswissen des Draußenseins: Feuermachen, Unterschlupfbau mit Naturmaterialien, Kennenlernen und Nutzen von Pflanzen und Bäumen;

- Spiele, Sinnes- und Wahrnehmungsübungen;
- Coyote Teaching“ als Methode der Wissensvermittlung und Bedingung für ganzheitliches und nachhaltiges Lernen sowie
- Aufzeigen von Wegen, die eigene Naturverbindung zu stärken.

Hinweise: es ist ein Abholservice von Much möglich. Setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung, wenn dies für Sie von Interesse ist.

Wenn Interesse an einer Übernachtung besteht: Das Haus bietet eine begrenzte Anzahl von Zimmern: **Anfragen und Infos**

INFO

Ort
Seminarhaus DER RAUM!,
Mucher Straße 31,
53804 Much

Datum
01.10.2026, 02.10.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:30 Uhr

Teilnehmende (max.)
20

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
150 €

Normaler Preis für Externe
200 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Snacks

Referent/in
Petra Gerritzma
Sonderpädagogin, Erzieherin in
einem Waldkindergarten,
Wildnispädagogin, Waldführungen,
Wildkräuterkurse

NEU

BILDUNG IN BEWEGUNG – WIE MOTORIK ALLE BILDUNGSBEREICHE STÄRKT

Ganzheitliche Entwicklungsförderung im Kita-Alltag

Kinder lernen mit dem ganzen Körper – und das vor allem in Bewegung. Ob sie klettern, balancieren, rennen oder rollen: Motorik ist viel mehr als nur Bewegung. Sie ist ein zentraler Bildungsbereich, der in enger Verbindung zu allen anderen Entwicklungsfeldern steht.

Bewegung ist der Motor der Gehirnentwicklung und unterstützt die Sprachentwicklung, stärkt soziale Kompetenzen, hilft bei der Emotionsregulation und ist eine Grundlage für mathematisches und naturwissenschaftliches Denken. In diesem Workshop entdecken wir, wie Bewegung als Lernmotor wirkt – und wie pädagogische Fachkräfte dies gezielt in den Alltag integrieren können.

Inhalte:

- Bewegung als Schlüssel zur ganzheitlichen Bildung verstehen
- Motorische Entwicklung und ihre Verbindung zu Sprache, Denken, Emotionalität und Sozialverhalten
- Bewegung als Lernanlass: Impulse, Spiele und Alltagsideen

- Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen in Bewegung
- Bewegungsfreude stärken – auch bei zurückhaltenden oder unsicheren Kindern
- Raumgestaltung und Materialeinsatz bewegungsfreundlich denken
- Haltung der Fachkraft

INFO

Ort

MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus,
Lilienthalstr. 11,
51103 Köln (Kalk)

Datum

01.10.2026, 14.10.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

260 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Lena Stücke
Gymnastiklehrerin, Erzieherin,
Motopädin

Material

Bitte bequeme Kleidung tragen.

DAS TABLET, EIN KREATIVES TOOL: AKTIVE MEDIENARBEIT MIT KINDERN SPIELERISCH UMSETZEN

Medienkindheit – Zertifikatskurs Medienpädagogik

In der Fortbildung werden unterschiedliche Konzepte und Projekte vorgestellt und erprobt, wie das Tablet kreativ und pädagogisch reflektiert in die Bildungsarbeit integriert werden kann.

Tablets sind wahre Alleskönner und bieten eine Vielzahl von Möglichkeiten für die aktive Medienarbeit in der Kita. Zudem sind gut gestaltete Apps oft kinderleicht zu bedienen. Doch was macht eine gute App eigentlich aus?

Während der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden vielseitige Anregungen zum medienpädagogischen Einsatz von Tablets in der Kita. Gemeinsam werden sie Kinderbuch-, Mal-, Trickfilm- und andere kreative Apps ausprobieren und ihre Anwendungsmöglichkeiten im pädagogischen Alltag diskutieren. Zusätzlich gibt es hilfreiche methodische Tipps und es werden Ergebnisse und Erfahrungen aus Projekten präsentiert, in denen Medien bereits erfolgreich eingesetzt wurden.

Unser Ziel ist es, Tablets als kreative Werkzeuge zu nutzen – um Sprechansätze zu schaffen, die Fantasie, das gestalterische Potenzial und die Medienkompetenz von Kindern zu fördern.

Ihr Weg zur Zertifizierung als Medienpädagog_in

Sie können aus einem Portfolio von insgesamt neun Fortbildungen (Seminar-Nummer: 24726-114, -115, -116, -117, -118, -119, -120, -121, -N.N.) frei wählen und sich so ganz individuell qualifizieren. Die einzelnen Fortbildungen der Rei-

he decken aktuelle Felder der medienpädagogischen Arbeit mit Kindern ab. Die Termine zur neunten Fortbildung „Basteln, Tüfteln, Coden: Pädagogisches Making mit Vorschulkindern“ werden auf der Internetseite des KSI bekannt gegeben.

Wenn Sie Fortbildungen im Umfang von insgesamt zwölf Kurstagen besucht haben, erhalten Sie das Zertifikat „Medienpädagog_in für den Elementar- und OGS-Bereich“. Die Veranstaltungstage aus der Vorgängerreihe „Digitale Chancen“ werden für das Zertifikat weiterhin voll angerechnet.

Hinweise zur Anmeldung

Das Seminar führen wir in Kooperation mit dem Medienkompetenzzentrum des Erzbistums Köln im Katholisch-Sozialen Institut durch. Eine Anmeldung ist direkt über das KSI möglich.

Anmeldung und inhaltliche Fragen: Nicole Hußmann, Tel.: 02241 2517-409, E-Mail: hussmann@ksi.de Bitte geben Sie bei Anfragen/Anmeldungen die Kursnummer 26.806 an.

Bildungsurlaub

Für die Veranstaltungen der Reihe kann unter bestimmten Bedingungen Bildungsurlaub beantragt werden.

INFO

Ort
Katholisch-Soziales Institut
Bergstraße 26,
53721 Siegburg

Datum
05.10.2026, 06.10.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
15

Zielgruppe
Mitarbeitende der ambulanten und stationären Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
299 €

Normaler Preis für Externe
299 €

Anmerkungen Kosten
Übernachtung und Vollerpflegung

Referent/in
Sabine Eder
Diplom-Pädagogin

NEU

GESCHICHTEN ERZÄHLEN MIT DEM KAMISHIBAI UND DER ERZÄHLSCHIENE

Märchen, thematische Bilderbücher und biblische Geschichten

Kinder beschreiben das Kamishibai oft liebevoll als Kino ohne Strom. Tatsächlich hat das japanische Erzähltheater Kamishibai eine lange Tradition. In Kitas, Schulen und Bibliotheken hat sich das Kamishibai als spannendes Hilfsmittel für die dialogische Vermittlung von Geschichten und sozialer Interaktion bewährt. Die vielfältigen Möglichkeiten der kreativen Umsetzung zählen zu den Vorzügen dieser Erzählmethode.

Fantasie und Sprache werden auf spielerische Weise gefördert. In diesem Workshop erwerben Sie die Grundlagen des Arbeitens mit dem Kamishibai, sowie Tipps und Tricks, wie das Erzählen zum vollen Erfolg wird.

In Ergänzung dazu erleben Sie auch die Arbeit mit der Erzählschiene, in Kombination oder als eigene Erzählmöglichkeit.

Inhalte des Seminars:

- Das Kamishibai als Einsatzmöglichkeit zum bildgestützten Erzählen kennenlernen.
- Verschiedene Kartensets und deren Einsatzmöglichkeit erleben.
- Die Erzählschiene als Möglichkeit einer reduzierten und fokussierten Erzählweise erproben.
- Entwickeln und Bauen einer Geschichte in Kleingruppen.

INFO

Ort

Kardinal-Bea-Haus Furtherhofstr.
29,
41462 Neuss

Datum

06.10.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

75 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Simone Jacken
Autorin, Buchhändlerin,
Erzieherin

NEU

SPRACHREICHE UMGEBUNG IN DER KITA NUTZEN

Spielen, Entdecken, Forschen und dabei immer Sprache fördern

Ein sprachreiches Umfeld für jedes Kind zu schaffen, war das Motto eines Europäischen Aktionstages der Logopädie im März 2025.

Das gelingt weitestgehend im Kita-Alltag. Wir stützen unsere Überlegungen auf die Wirkung der Erzieher_in als Sprachvorbild. Wir schauen außerdem, in welchen kleinen Details der Alltagsgestaltung wichtige sprachfördernde Elemente optimiert werden können. Zum Beispiel:

- in der Begrüßungssituation;
- beim An- und Ausziehen;
- beim Händewaschen oder
- beim Tischgespräch.

Im Spiel, im Entdecken und im Forschen steckt immer Sprache und Sprachgebrauch. Ziel unseres Seminars ist, uns ein konkretes Repertoire zu verschaffen, in dem wir uns Themenangebote, Strukturen und Begleitungsmöglichkeiten alltagstauglich und wertschätzend vorgestalten. So können wir zum Beispiel in folgenden Situationen gezielt auf ganzheitliche sprachfördernde Elemente zurückgreifen:

- Bewegungsspiele;
- Erzählmomente;
- Spielfindung;
- häusliche Tätigkeiten sowie
- Experimente.

Sie profitieren in diesem Seminar von meinen Erfahrungen als Logopädin und pädagogischer Fachkraft im Kita-Alltag, außerdem vom Austausch über Erfahrungen der Teilnehmenden mit dem Thema.

INFO

Ort
MedienCampus Nikolaus-Groß-
Haus,
Lilienthalstr. 11,
51103 Köln (Kalk)

Datum
20.10.2026, 21.10.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
210 €

Normaler Preis für Externe
260 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Mechthild Laukötter
Lehrlogopädin

WIE VON ZAUBERHAND: TRICK- UND REALFILME GESTALTEN IM VORSCHULBEREICH

Medienkindheit – Zertifikatskurs Medienpädagogik

Die Teilnehmenden durchlaufen verschiedene Stationen der Filmproduktion mit Kindern und lernen, wie man damit deren kreative, soziale und sprachliche Fähigkeiten fördern kann.

Im Film liegen Sein und Schein oft nah beieinander. Was aber Realität und was Fiktion ist und wie man trickreich und spannend erzählen kann, das können Kinder als kleine Filmemacher am besten selbstständig herausfinden. In der Fortbildung lernen die Teilnehmenden kreative Wege der aktiven Medienbildung in Kitas und OGS kennen.

Wir durchlaufen dabei verschiedene Stationen der Filmproduktion und tauchen in den Dreh unterschiedlicher Genres wie Dokumentation, Spielfilm und den beliebten Trickfilm ein. Neben den technischen Fertigkeiten werden dabei auch die pädagogischen Kompetenzen geschult: Bei allen Übungen steht das gemeinschaftliche und kreative Handeln der Kinder im Vordergrund und es kommen einfachste Mittel von Knete über Papier bis hin zu wertfreien Materialien zum Einsatz.

Die Fortbildung bietet genügend Zeit, die einzelnen Methoden ausführlich zu testen, dabei selbst Filme zu produzieren und das Gelernte auch auf die Zielgruppe in der eigenen Einrichtung zu beziehen. Viele hilfreiche Tipps zur Umsetzung eines Filmprojektes mit Kindern runden das Kursangebot ab.

Ihr Weg zur Zertifizierung als Medienpädagog_in

Sie können aus einem Portfolio von insgesamt neun Fortbildungen (Seminar-Nummer: 24726-114, -115, -116, -117, -118, -119, -120, -121, -N.N.) frei wählen und sich so ganz individuell qualifizieren. Die einzelnen Fortbildungen der Reihe decken aktuelle Felder der medienpädagogischen Arbeit mit Kindern ab. Die Termine zur neunten Fortbildung „Basteln, Tüfteln, Coden: Pädagogisches Making mit Vorschulkindern“ werden auf der Internetseite des KSI bekannt gegeben.

Wenn Sie Fortbildungen im Umfang von insgesamt zwölf Kurstagen besucht haben, erhalten Sie das Zertifikat „Medienpädagog_in für den Elementar- und OGS-Bereich“. Die Veranstaltungstage aus der Vorgängerreihe „Digitale Chancen“ werden für das Zertifikat weiterhin voll angerechnet.

Hinweise zur Anmeldung

Das Seminar führen wir in Kooperation mit dem Medienkompetenzzentrum des Erzbistums Köln im Katholisch-Soziales Institut durch. Eine Anmeldung ist direkt über das KSI möglich.

Anmeldung und inhaltliche Fragen: Nicole Hußmann, Tel.: 02241-2517-409, E-Mail: hussmann@ksi.de Bitte geben Sie bei Anfragen/Anmeldungen die Kursnummer 26.807 an.

INFO

Ort
Katholisch-Soziales Institut
Bergstraße 26,
53721 Siegburg

Datum
03.11.2026, 04.11.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
15

Zielgruppe
Mitarbeitende der ambulanten und stationären Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
299 €

Normaler Preis für Externe
299 €

Anmerkungen Kosten
Übernachtung und Vollverpflegung

Referent/in
Selma Brand

BEWEGUNG – RAP – BODYPERCUSSION

Brandneu und trotzdem altbewährt

Klatschen, schnipsen, stampfen, patschen ... rhythmische Silben und lustige Texte sprechen und so in Bewegung kommen - und fertig ist der „Rap“.

Sprechrhythmicals – rhythmisches Sprechen und Reimen – gehörten schon immer zu den bewährten Spielen mit Kindern. Durch Einbeziehung moderner Rhythmen und Bewegungen wird das für Kinder jeden Alters spannend.

Rhythmisches Spiel mit dem vielseitigen Instrument „Körper“ führt zu ungewohnten und manchmal verrückten Bewegungen und dabei kann ein stabiles Rhythmusgefühl entwickelt werden, das auch für Sprechen und Singen hilfreich ist. Es macht Spaß, ist wirklich ganz einfach, regt enorm die Kreativität an – und vieles wird Ihnen altvertraut sein.

INFO

Ort
Pfarrheim Kath.
Kirchengemeinde St. Anna,
Franz-Jacobi-Str. 1,
53757 Sankt Augustin
(Hangelar)

Datum
09.11.2026, 10.11.2026,
11.11.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
225 €

Normaler Preis für Externe
300 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Henry Prediger
Musikpädagoge, Stimmtrainer,
Chorleiter

Material
Bitte bringen Sie bequeme
Kleidung, dicke Socken und eine
Matte oder Decke mit.

WENN DAS ESSEN PROBLEME BEREITET

Essstörungen bei Kleinkindern (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVo)

Viele Kinder verbringen in den ersten Lebensjahren einen großen Teil ihres Tages in Kitas und nehmen dort auch ihre Mahlzeiten ein. Damit sie sich gesund entwickeln können, brauchen sie eine ausgewogene Ernährung. Immer häufiger jedoch wird der Esstisch zum Stresstisch und es gibt Probleme beim Essen.

Schon bei kleinen Kindern treten sogenannte Essstörungen auf, die Eltern und Erziehende vor große Herausforderungen stellen und zu Verunsicherungen bei allen Beteiligten führen.

Das Seminar vermittelt den Teilnehmenden folgende Kompetenzen:

- Grundlagenwissen über eine ausgewogene Ernährung im Kindesalter;
- Kenntnisse über die Entwicklung von normalem und gestörtem Essverhalten;
- Sicherheit im Umgang mit Essstörungen sowie
- pädagogische Handlungssicherheit in der Gestaltung der Essenssituationen.

Die Seminarinhalte werden sein:

- Welche Ernährung brauchen Kinder?
- Entwicklung von Essverhalten;
- Rolle und Aufgaben der Erwachsenen in der Kita;
- Essstörungen: Formen, Ursachen, Symptome sowie
- Umgang mit Essstörungen: erkennen, verstehen, vorbeugen.

INFO

Ort

MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus,
Lilienthalstr. 11,
51103 Köln (Kalk)

Datum

17.11.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Rita Viertel
Erzieherin, Gesundheitspädagogin,
Ernährungsberaterin

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der
Präventionsordnung als Vertiefungsschulung anerkannt.

Beobachten und Dokumentieren



FACHKRAFT FÜR ALLTAGSINTEGRIERTE SPRACHBILDUNG UND -BEOBACHTUNG (MODUL 4)

Beobachtungsverfahren und Sprachbildungsstrategien

Als internetbasierte Online-Fortbildung werden perspektivisch zu diesem Thema vier verschiedene Basismodule angeboten, die jeweils das inhaltliche Konzentrat des Landescurriculums abbilden. Diese Fortbildungsreihe richtet sich daher an alle pädagogischen Kräfte, die einen effektiven Einstieg und Überblick zu den einzelnen Themengebieten gewinnen möchten.

Basismodul 4 dient als Einstieg in das Themenfeld Beobachtungsverfahren sowie der damit verbundenen Handlungsfelder.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms:

- sind Sie mit den Wegen der Beobachtungsverfahren vertraut;
- verfügen Sie über Grundlagenwissen zum Aufbau des Beobachtungsverfahrens;
- sind Sie mit der Durchführung und Auswertung von Beobachtungen vertraut;
- kennen Sie die Gütekriterien im Beobachtungsverfahren;

- haben Sie sich mit den Themenfeldern Stichprobenanalyse und Normierung auseinandergesetzt;
- kennen Sie Möglichkeiten zur zielgerichteten Gestaltung alltagsintegrierter Sprachbildungssituationen.

Haben Sie alle vier Basismodule erfolgreich abgeschlossen, erhalten Sie auf Nachfrage ein Zertifikat über die gesamte Fortbildungsreihe mit dem Titel: Fachkraft für alltagsintegrierte Sprachbildung und -beobachtung. Es reicht dazu eine formlose Mail an weiterbildung@caritasnet.de.

Die Seminarinhalte werden für 3 Monate freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 16 Unterrichtsstunden (2 Tage) angesetzt werden. Anstelle von Präsenzphasen gibt es ausschließlich Selbstlernphasen.

INFO

Ort
Online-Seminar – nur im Internet

Datum
Buchung und Start sind jederzeit möglich

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
100 €

Normaler Preis für Externe
135 €

Referent/in
Thomas Hohmann
Bildungswissenschaftler (BA),
Erzieher, Multiplikator (Neuausrichtung Sprache NRW)



BILDUNGS- UND LERNGESCHICHTEN IN DER KITA

Bildungsdokumentation neu entdecken

Die Betonung auf eine ressourcenorientierte und wertschätzende Herangehensweise ist besonders lobenswert, da sie darauf abzielt, das Lernen und die Entwicklung jedes Kindes zu unterstützen und zu würdigen.

Die praktischen Übungen und die Möglichkeit, Lerngeschichten direkt in der eigenen Kita-Gruppe zu erstellen und zu reflektieren, ist sicherlich hilfreich, um das Konzept besser zu verstehen und in die eigene Praxis zu integrieren. Die Idee, Eltern in das pädagogische Team einzubeziehen, zeigt ein umfassendes Verständnis dafür, dass Bildung und Entwicklung ein gemeinschaftlicher Prozess ist.

Tag 1: Einführung in das Konzept der Bildungs- und Lerngeschichten

- die Bedeutung von Beobachtung und Dokumentation im pädagogischen Alltag;
- praktische Übungen zur Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen.

Tag 2: Umsetzung im Kita-Alltag

- Vertiefung des Konzeptes der Bildungs- und Lerngeschichten;
- praktische Anwendung im Kita-Alltag: Schreiben von Lerngeschichten;
- Reflexion und Feedback zu erstellten Lerngeschichten;
- Einbeziehung von Eltern und Kindern: Wertschätzender Dialog über das Lernen des Kindes.

Tag 3: Integration und Vertiefung

- Integration der Bildungs- und Lerngeschichten in das pädagogische Portfolio;
- Vertiefung des Verständnisses durch gemeinsame Reflexion und Diskussion;
- Planung und Umsetzung von nächsten Schritten im Rahmen der Bildungsarbeit sowie
- Abschlussreflexion und Ausblick.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
16.01.2026, 06.02.2026,
27.03.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
240 €

Normaler Preis für Externe
315 €

Referent/in
Sabrina Kiel
Online-Trainerin, Systemischer
Coach, Diplom-Sozialpädagogin

NEU

PORTFOLIOARBEIT MIT KINDERN – DOKUMENTIEREN, BEGLEITEN, GESTALTEN

Mit kreativen Methoden die Entwicklung sichtbar machen

Portfolios sind weit mehr als eine Sammlung von Bastelarbeiten – sie sind eine persönliche Schatzkiste voller Lern- und Lebenserfahrungen. Sie geben Kindern die Möglichkeit, ihre Entwicklung zu sehen, zu erzählen und stolz zu präsentieren.

In diesem praxisnahen Seminar erfahren Sie, wie Portfolioarbeit lebendig und kindgerecht gestaltet werden kann. Sie lernen verschiedene Methoden kennen – von Lerngeschichten über Fotodokumentationen bis hin zu kreativen Ideen, die Kinder aktiv einbeziehen.

Dabei steht die Frage im Mittelpunkt: Wie kann das Portfolio zu einem echten Instrument der Partizipation werden?

Anhand von Praxisbeispielen, Gruppenreflexion und einer kreativen Werkstatt erarbeiten wir gemeinsam Ideen, die sich leicht in Ihren Alltag integrieren lassen – ob analog oder digital. Sie nehmen Inspiration, Vorlagen und konkrete Umsetzungsschritte mit, die Ihre Portfolioarbeit bereichern.

INFO

Ort

CaritasCampus
Diözesan-Caritasverband Köln,
Georgstraße 7,
50676 Köln

Datum

06.02.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Katharina von Kannen
Bildungswissenschaftlerin,
Fachkraft für U3, Personen-
zentrierte Beraterin i.A.



PORTFOLIOARBEIT IN DER KITA

Individuelle Lernarbeit dokumentieren

Ein Portfolio dokumentiert die Lernentwicklung eines Kindes und begleitet die individuellen Lernschritte vom ersten bis zum letzten Tag in der Einrichtung. Neben Lernmotivation und der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen fördert Portfolioarbeit das Selbstbewusstsein des Kindes.

Portfolio: Was ist das? Wie ist es aufgebaut? Was gehört rein und was nicht? Wie gelingt gute Portfolioarbeit? Und wie wird das Portfolio in der Kita eingesetzt? Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns in diesem Web-Seminar.

Tauschen Sie sich mit anderen pädagogischen Fach- und Ergänzungskräften aus und erhalten Sie Einblick in Beispiele aus der Praxis.

Inhalte:

- am roten Faden entlang: Aufbau eines Portfolios;
- Portfolioarbeit im Kita-Alltag umsetzen;
- Partizipation in der Portfolioarbeit;
- Beobachtungsmodelle der kindlichen Entwicklung;
- Entwicklungsschritte des Kindes analysieren sowie
- Portfoliodokumentation als Gesprächsgrundlage nutzen.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
04.03.2026

Uhrzeit
09:00 - 12:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
18

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
60 €

Normaler Preis für Externe
85 €

Referent/in
Denise Nobis
Pädagogin, Kita-Leiterin, Bildungsreferentin, Erziehungsberaterin

KOMPETENT BEOBACHTEN – SEHEN, VERSTEHEN, HANDELN

Einführung in ein Verfahren zur Entwicklungs- und Bildungsdokumentation (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Dieses Seminar beinhaltet wichtige Impulse für die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur Entwicklung - und Bildungsdokumentation (§9 KiBiz „Zusammenarbeit mit den Eltern“ und §18 KiBiz „Beobachtung und Dokumentation“). Weiterhin sind die Inhalte des Orientierungsleitfadens BeDo-NRW integraler Bestandteil des Seminars.

Entwicklungs- und Bildungsdokumentation ist wesentlicher Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit und in allen Bildungsplänen bundesweit fest verankert. Nahezu jede Fachkraft bewertet Beobachtung und deren Dokumentation als Basis für sinnvolles, kindorientiertes Handeln.

Die Dokumentationsmappe „Kompetent beobachten“ ist ein umfassendes Verfahren, das Sie und das Kind durch den gesamten Beobachtungsprozess begleitet. Sie strukturiert die einzelnen Arbeitsschritte von der Beobachtung über die Selbsteinschätzung des Kindes bis zur Vorbereitung und Durchführung der Entwicklungsgespräche mit den Eltern.

Dieses Verfahren ist geeignet für die Zertifizierung von Familienzentren und wird im Bereich der Früherkennung und Bildungsdokumentation bepunktet.

Die Inhalte dieses Seminars sind:

- Einführung in Aufbau und Idee der Dokumentationsmappe;
- Erarbeiten der einzelnen Arbeitsschritte;
- Handhabung der Bögen und des Leitfadens sowie
- das „Projekt Beobachten“ als Zeitmanagement.

INFO

Ort

Pfarrheim Kath.
Kirchengemeinde St. Anna,
Franz-Jacobi-Str. 1,
53757 Sankt Augustin
(Hangelar)

Datum

18.06.2026, 19.06.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

150 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Nikola Künkler
Psychotherapeutin für Kinder
und Jugendliche

DIGITALE ENTWICKLUNGSDOKUMENTATION: LERNGESCHICHTEN PARTIZIPATIV ERZÄHLEN

Medienkindheit – Zertifikatskurs Medienpädagogik

Die Fortbildung erschließt mit den Teilnehmenden die Möglichkeiten der digitalen Entwicklungsdokumentation und veranschaulicht, wie man Kinder an deren Gestaltung beteiligen kann.

Die Entwicklungsdokumentation ist ein zentrales Instrument frühkindlicher Bildungsarbeit. Sie dient dazu, den individuellen Entwicklungsprozess von Kindern transparent zu machen und unterstützt so eine kindgerechte und bedarfsorientierte Förderung. Zugleich ist der Dokumentationsprozess selbst zeitraubend und steht damit für Erzieher_innen oft in Konkurrenz zur aktiven Bildungsarbeit mit den Kindern.

Wie lassen sich diese widersprüchlichen Anforderungen miteinander vereinbaren? Die Fortbildung erschließt gemeinsam mit Ihnen zwei Antworten auf diese Frage: Erstens beleuchten wir, wie digitale Tools und Arbeitsweisen dabei helfen können, den Prozess der Entwicklungsdokumentation effizienter zu gestalten. Zweitens gehen wir vom Konzept des partizipativen Erzählens aus und zeigen, wie Kinder am Dokumentationsprozess beteiligt werden können.

Die Entwicklungsdokumentation wird so selbst zum medienpädagogischen Lernanlass. Neben der Vorstellung der relevanten Konzepte und Tools bleibt in der Fortbildung genügend Zeit, die digitale und partizipative Dokumentationsarbeit einzuüben.

Ihr Weg zur Zertifizierung als Medienpädagog_in

Sie können aus einem Portfolio von insgesamt neun Fortbildungen (Seminar-Nummer: 24726-114, -115, -116, -117, -118, -119, -120, -121, -N.N.) frei wählen und sich so ganz individuell qualifizieren. Die einzelnen Fortbildungen der Reihe decken aktuelle Felder der medienpädagogischen Arbeit mit Kindern ab. Die Termine zur neunten Fortbildung „Basteln, Tüfteln, Coden: Pädagogisches Making mit Vorschulkindern“ werden auf der Internetseite des KSI bekannt gegeben.

Wenn Sie Fortbildungen im Umfang von insgesamt zwölf Kurstagen besucht haben, erhalten Sie das Zertifikat „Medienpädagog_in für den Elementar- und OGS-Bereich“. Die Veranstaltungstage aus der Vorgängerreihe „Digitale Chancen“ werden für das Zertifikat weiterhin voll angerechnet.

Hinweise zur Anmeldung

Das Seminar führen wir in Kooperation mit dem Medienkompetenzzentrum des Erzbistums Köln im Katholisch-Sozialen Institut durch. Eine Anmeldung ist direkt über das KSI möglich.

Anmeldung und inhaltliche Fragen: Nicole Hußmann, Tel.: 02241-2517-409, E-Mail: hussmann@ksi.de Bitte geben Sie bei Anfragen/Anmeldungen die Kursnummer 26.805 an.

INFO

Ort

Katholisch-Soziales Institut
Bergstraße 26,
53721 Siegburg

Datum

17.09.2026, 18.09.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende der ambulanten und stationären Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

299 €

Normaler Preis für Externe

299 €

Anmerkungen Kosten

Übernachtung und Vollverpflegung

Referent/in

Olga Kuleshova
Medienpädagogin,
Erziehungswissenschaftlerin



PORTFOLIO

Analyse und Begleitung von Bildungsprozessen und Entwicklungsverläufen

Portfolio ist eine bekannte, vertraute und bereits lang angewendete Methode in der pädagogischen Praxis. Das Wort „Portfolio“ stammt aus dem Italienischen und bedeutet: Tragendes Blatt. Dabei handelt es sich um eine zielgerichtete Sammlung von Dokumenten, die der Analyse und Begleitung von Bildungsprozessen und Entwicklungsverläufen dient. Im Fokus stehen dabei die Ressourcen von Kindern.

Das klassische Portfolio orientiert sich an den Interessen und Zielen der Erziehenden. Sie geben vor, wie das Portfolio aufgebaut ist, was hineingehört und welche Ziele sie damit verbinden.

In dieser Weiterbildung geht es um das dialogische Portfolio. Es orientiert sich an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder und wird von den Kindern aktiv mitgestaltet. Der altersgemäße Dialog steht dabei im Mittelpunkt. Bei zwei- bis dreijährigen Kindern wird mehr die nonverbale, bei den Älteren die verbale Kommunikation in den Vordergrund gestellt.

Wichtiges Prinzip dabei ist die Partizipation: Die Kinder werden aktiv einbezogen und gestalten das Portfolio mit. Die Teilhabe verfolgt altersgemäße Entwicklungsziele, die sich dadurch ergeben, werden mit Kindern, Team und Eltern gemeinsam formuliert. Dadurch entsteht ein umfassendes Bild über die Entwicklung eines jeden Kindes.

Inhalte:

- die Rolle der pädagogischen Fachkraft;
- die Bedeutung für das einzelne Kind;
- Methoden der Dokumentation (Filme, Fotos, Beschreibungen);
- Anwendung in der Praxis sowie
- Aufbau und Inhalte des Portfolios.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
02.10.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
12

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
100 €

Normaler Preis für Externe
125 €

Referent/in
Bettina Beyer
Diplom-Sozialpädagogin

NEU

BILDUNGSPROZESSE VERSTEHEN UND SICHTBAR MACHEN

Beobachtung und Dokumentation in der pädagogischen Praxis

Im Kita-Alltag geht es nicht nur darum, den Moment zu erleben, sondern auch darum, kindliche Entwicklungs- und Bildungsprozesse gezielt zu beobachten und sichtbar zu machen. Die systematische Dokumentation unterstützt dabei, Kinder individuell zu begleiten, pädagogisches Handeln gezielt auszurichten und mit Eltern in einen fundierten Austausch zu treten.

Die zweitägige Fortbildung bietet Raum für Reflexion und Praxisbezug. Der erste Tag widmet sich der Entwicklungsdokumentation, der zweite Tag der Bildungsdokumentation.

Inhalte:

- Gesetzliche Grundlagen der Beobachtung und Dokumentation (§9 und §18 KiBiz);
- Methoden der Entwicklungs- und Bildungsdokumentation;
- Bildungsprozesse erkennen, benennen und dokumentieren;
- Unterschiede zwischen Entwicklungs- und Bildungsdokumentation;
- Portfolioarbeit praxisnah und kindorientiert gestalten sowie
- Dokumentation als Grundlage für gelingende Elterngespräche.

Neugierig geworden?

Dann bringen Sie gern eigene Beispiele aus Ihrer Praxis mit – Portfolio-Ordner, Dokumentationen oder Beobachtungsbögen – und lassen Sie uns gemeinsam in den Austausch gehen.

Diese Fortbildung gibt Impulse, schärft den Blick und bietet Raum für Reflexion und Praxisideen – für mehr Klarheit und Sicherheit im pädagogischen Alltag.

INFO

Ort

Kardinal-Bea-Haus
Furtherhofstr. 29,
41462 Neuss

Datum

05.10.2026, 12.10.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

150 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Stefanie Lorbeer
Erzieherin, Kindheitspädagogin
(BA)

Hier finden Sie Hilfe im Erzbistum Köln

Beratung und Hilfe in fast allen Lebenslagen – dafür steht die Caritas. Sie finden auf dieser Website alle Beratungsstellen, die ihre Unterstützung auch online anbieten.

Ob Probleme mit Behörden, Suchtmitteln oder Schulden – hier finden Sie kompetente und freundliche Ansprechpersonen, die Ihnen in Ihrer ganz besonderen Lebenssituation weiterhelfen.

Mit der Online-Beratung der Caritas können Sie einfach und sicher Ihre Fragen zu verschiedenen Hilfetemen stellen. Unsere Fachleute beraten Sie individuell, vertraulich und kostenlos – und auf Wunsch auch anonym.

Natürlich können Sie weiterhin auch die Beratung vor Ort aufsuchen.



*QR-Code scannen
und beraten lassen!*

[onlineberatung-caritasnet.de](https://www.onlineberatung-caritasnet.de)

Für die Beratung brauchen Sie keine E-Mail-Adresse. Um zu vermeiden, dass Unbefugte Ihre Frage und die Antwort lesen, hat die Caritas eine gesicherte Beratungsplattform entwickelt. Für diesen müssen Sie sich zunächst registrieren – das ist anonym möglich! Dort schreiben Sie Ihre Frage und können auch die Antwort abholen.



Adoption und Pflegekinder



Allgemeine Sozialberatung



Jugendliche und junge Erwachsene



Übergang Schule-Beruf



Leben im Alter



Migration



Schwangerschaft und Geburt



Sucht



Arbeit



Behinderung und psychische Beeinträchtigung



Kinder, Eltern und Familie



Kuren für Mütter und Väter oder pflegende Angehörige



Rechtliche Betreuung und Vorsorge



Schulden

Kinder unter drei Jahren

NEU

VOM ERSTEN WORT ZUM GANZEN SATZ

Sprachentwicklung von Kindern unter drei Jahren entwickeln und begleiten

Kinder lernen Sprache durch Nähe und Zuwendung, durch eine sprachfördernde Umgebung und fruchtbare Dialoge zu ihren Bezugspersonen. Schon die Kleinsten möchten beim Sprechen lernen gesehen, gehört und verstanden werden.

Dafür braucht es Personen, die auf diese Bedürfnisse reagieren und angemessen eingehen können. Pädagogischen Fachkräfte spielen hier eine besondere Rolle. Sprachförderung für die ganz Kleinen gewinnt zunehmend an Bedeutung, denn die Zahl der Kinder, die schon im frühen Alter eine Kita besuchen, nimmt stetig zu. Doch wie kann dieser wichtige Entwicklungsbereich optimal begleitet werden?

Die Teilnehmenden dieser abwechslungsreichen Fortbildung erhalten neben wissenswerten Informationen zur Sprachentwicklung auch zahlreiche Förderideen für eine schnelle Umsetzbarkeit im pädagogischen Alltag, denn Sprachbildung findet vor allem in alltäglichen interaktiven Situationen statt.

Inhalte der Fortbildung:

- Meilensteine der Sprachentwicklung von 0 bis 3 Jahren;
- Mit gutem Vorbild voran: Sprachbildungsstrategien für Erzieher_innen;
- Zusammenhänge von Sprache und Spiel verstehen;
- Verzögerungen und Auffälligkeiten im Spracherwerb erkennen: Late Talker und Co.;
- Verbessern oder besser nicht? Modellierungstechniken zur Sprachförderung sowie Praxistipps und Ideen für alltagsorientierte Sprachbildung im Kindergartenalltag.

INFO

Ort

CaritasCampus
Prälat-Boskamp-Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum

04.05.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-,
Früh- und Religionspädagogik,
Godly Play-Erzählerin

STRESSERLEBEN VON KLEINKINDERN

Stressoren im Alltag erkennen und reduzieren (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Eine lange Aufenthaltsdauer in großen Gruppen kann für Kleinkinder nicht nur förderlich, sondern auch belastend sein. Besonders die vielen Mikrotransitionen stellen eine Herausforderung für die Kleinsten dar, die Stress auslösen können.

Dabei verfügen sie noch nicht über Abwehrmechanismen, um den Stress gut zu verarbeiten. Anhaltender Stress überfordert das Kind emotional und wandert ab ins Unbewusste. So ist ein stressarmer Tagesablauf in U3-Gruppen ein Qualitätsmerkmal der pädagogischen Arbeit.

Folgenden Fragen werden wir gemeinsam nachgehen und Antworten kennenlernen:

- Wie erleben Kleinkinder negativen Stress und welche langfristigen Auswirkungen hat die anhaltende Überforderung für sie?
- Welche Bedeutung haben Mikrotransitionen in diesem Zusammenhang?
- Woran können Fachkräfte stressfördernde Situationen erkennen und wie genau verändern?
- Wie können Fachkräfte mit eigenem Stresserleben umgehen?

Ein achtsamer, entschleunigter Umgang bei allen Pflegehandlungen, wie er in der Pikler-Pädagogik beschrieben wird, ist der Schlüssel für ein entspanntes Sein in der Gruppe. Mehr Entspannung im Alltag kommt Kindern wie Fachkräften zugute.

INFO

Ort

FamilienForum Agnesviertel,
Weißenburgstraße 14,
50670 Köln

Datum

09.02.2026, 20.02.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

110 €

Normaler Preis für Externe

160 €

Anmerkungen Kosten

Selbstversorgung

Referent/in

Margit Dahlmann
Erzieherin, Referentin,
Familientherapeutin

NEU

MITBESTIMMEN VON ANFANG AN – PARTIZIPATION IM U3-BEREICH

Wie können schon die Kleinsten ihren Alltag mitgestalten?

Partizipation ist ein Kinderrecht – und gilt auch für Kinder unter drei Jahren. Doch wie kann Beteiligung in dieser Altersgruppe aussehen, in der Sprache, Selbstständigkeit und soziale Kompetenzen erst im Entstehen sind?

In diesem praxisorientierten Seminar entdecken wir, wie Partizipation auch im U3-Alltag lebendig werden kann. Sie erhalten einen fundierten Überblick über die rechtlichen Grundlagen, entwicklungspsychologische Hintergründe und praxiserprobte Methoden.

Anhand von konkreten Alltagssituationen erarbeiten wir gemeinsam, wie Sie die Signale der Kinder wahrnehmen, verstehen und in Entscheidungen einbeziehen können – vom Wickeln über Mahlzeiten bis hin zur Gestaltung von Spiel- und Ruhezeiten.

In Gruppen reflektieren wir Ihre bisherigen Erfahrungen, identifizieren Stolpersteine und entwickeln alltagstaugliche Ideen, die sich in Ihrem Team umsetzen lassen. So stärken Sie nicht nur die Selbstwirksamkeit der Kinder, sondern auch die Qualität Ihrer pädagogischen Arbeit.

INFO

Ort
CaritasCampus Prälat-Boskamp-
Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum
13.03.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
15

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
105 €

Normaler Preis für Externe
130 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Katharina von Kannen
Bildungswissenschaftlerin,
Fachkraft für U3, Personen-
zentrierte Beraterin i.A.

NEU

MEHR ALS NUR SPIELEN

Freispiel im U3-Bereich bewusst begleiten

Freispiel ist für Kinder unter drei Jahren weit mehr als Zeitvertreib – es ist ihre wichtigste Lernform. Spiel ist die Sprache des Kindes – über das Spiel treten Kinder mit ihrer Umwelt in Beziehung, verarbeiten Erlebtes und lernen Neues. In dieser Phase entwickeln sie grundlegende motorische, sprachliche, kognitive und soziale Fähigkeiten.

Doch wie kann die pädagogische Fachkraft diesen Prozess optimal begleiten, ohne das Spiel zu lenken oder zu stören?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Besonderheiten des Freispiels im U3-Bereich. Sie lernen die verschiedenen Spielstufen kennen, reflektieren Ihre Rolle als Beobachtende, Impulsgeber_in und Unterstützer_in und erhalten konkrete Anregungen für Raumgestaltung, Materialauswahl und feinfühlig Interventionen.

Anhand von Praxisbeispielen und Videoanalysen erarbeiten wir, wie Sie Freispielsituationen gezielt fördern können – auch in herausfordernden Alltagssituationen. In Gruppenarbeit reflektieren wir Ihre bisherigen Erfahrungen und entwickeln gemeinsam Ideen, die sich sofort umsetzen lassen.

INFO

Ort
CaritasCampus
Diözesan-Caritasverband Köln,
Georgstraße 7,
50676 Köln

Datum
13.11.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
15

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
105 €

Normaler Preis für Externe
130 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Katharina von Kannen
Bildungswissenschaftlerin,
Fachkraft für U3, Personenzentrierte Beraterin i.A.



BETREUUNG VON KLEINKINDERN (80 Ustd.)

Dieser Fortbildungskurs informiert über die Bedürfnisse und die gesundheitsfördernde Entwicklung von Kindern in den ersten Lebensjahren. Er führt in die Forschungen und Praxiserfahrungen der Kinderärztin Dr. Emmi Pikler (1902–1984) ein, die von der WHO anerkannt sind. Sie zeigen wie die frühkindliche Entwicklung kompetent unterstützt und begleitet werden kann, so dass auch Kinder, die früh außerhalb der Familie betreut werden, physisch und psychisch gesund bleiben können. Die Fortbildung zielt damit auf eine gesundheitsfördernde pädagogische Weiterentwicklung der Betreuungsformen für Kleinkinder unter drei Jahren.

Bitte erfragen Sie die aktuellen Termine bei den örtlichen Veranstaltern:

ASG-Bildungsforum | Gerresheimer Straße 90 | 40233 Düsseldorf | 0211 1740140

familienforum edith stein | Schwannstraße 11 | 41460 Neuss | 02131 7179825

Katholisches Bildungsforum Rhein-Erft | Kirchstraße 1b | 50126 Bergheim | 02271 47900

Katholisches Bildungsforum Leverkusen | Manforter Straße 186 | 51373 Leverkusen | 0214 8307213

Katholische Familienbildungsstätte Bonn | Lennéstraße 5 | 53113 Bonn | 0228 9449040

Katholisches Bildungswerk in Kooperation mit Kreis VHS Altenkirchen

Rathausstraße 12 | 57610 Altenkirchen | 0228 4297925

Die Konzeption dieser Fortbildung des Bildungswerkes der Erzdiözese Köln e.V. erfolgte in Abstimmung mit der Pikler-Gesellschaft Berlin e.V.







Foto: iStockphoto.com

BILDUNG GESTALTEN – Vielfalt und Teilhabe

Von Autismus-Spektrum-Störungen über Hochsensibilität bis hin zu interkultureller Kompetenz – unsere Fortbildungen vermitteln Strategien für eine Kita, in der alle Kinder teilhaben und ihre Stärken entfalten können.

NEU = Neues Angebot

 = Online- oder Web-Seminar

Inklusion



INKLUSION – EINE KITA MACHT SICH AUF DEN WEG

Basiswissen zur Planung und Umsetzung eines inklusiven Entwicklungsprozesses

Die Erfahrung in den Einrichtungen zeigt, dass die Menschen im Umgang mit dem Thema Inklusion oft unsicher sind und in diesem Zusammenhang eine Vielzahl von Fragen auftauchen, wie zum Beispiel: „Was bedeutet der Begriff Inklusion und was ist der Unterschied zur Integration? Was sind Voraussetzungen für eine inklusive Einrichtung und wie kann der Entwicklungsprozess gestaltet werden?“ Das Online-Seminar bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag §131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Das Seminar bietet eine Vielzahl von Checklisten und Fragebögen zur Selbstreflexion im Umgang mit dem Thema, anregende Fragestellungen, Handlungsmöglichkeiten sowie ein Drehbuch für die Gestaltung eines Elternabends zum Thema Inklusion.

Nach Bearbeitung des Lernprogramms:

- kennen Sie die Bedeutung von Inklusion und den Unterschied zur Integration;
- haben Sie Ihre eigenen Haltungen, Werte und Sichtweisen zum Thema reflektiert;
- wissen Sie, was ein Index für Inklusion ist und wie Sie dieser in Ihrer praktischen Arbeit unterstützen kann;

- sind Sie mit Bausteinen eines Entwicklungsprozesses, der sich an inklusiven Werten orientiert, vertraut;
- können Sie (Team-)Besprechungen und Elternabende unter inklusiven Gesichtspunkten gestalten;
- wissen Sie, wie Sie auch die Kinder in diesen Entwicklungsprozess konkret einbeziehen können;
- sind Sie in der Lage, Ressourcen zu identifizieren und zu nutzen.

Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd./3 Tage). Die Seminarinhalte werden für 3 Monate freigeschaltet. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Online-Seminars erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

INFO

Ort

Online-Seminar - nur im Internet

Datum

Buchung und Start sind jederzeit möglich

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliederorganisationen**
140 €

Normaler Preis für Externe

185 €

Referent/in

Helga Weiß
Diplom-Betriebswirt, Mediatorin,
Trainerin, Coach



VERHALTENS AUFFÄLLIGE KINDER IN KITAS UND FAMILIENZENTREN

Weiterbildung für Erzieherinnen und Erzieher (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Es gibt lebendige, quirlige, zurückgezogene, komische, entwicklungsverzögerte, kranke, deftige Kinder in Kindergarten und Familienzentrum. Alles ganz normal. Aber ab wann sollten wir von einer Verhaltensauffälligkeit bei Kindern sprechen und darauf reagieren? Und wie?

In dieser Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher lernen Sie wichtige Erkenntnisse zum Umgang für Ihren Alltag in Kita oder Familienzentrum. Dieses Online-Seminar führt Sie durch diese pädagogische Aufgabe. Während des Kurses lernen Sie, dass das Verhalten immer auch im Auge der/des Betrachtenden entsteht, dass jedes Kind sein eigenes Verhalten hat und sein Verhalten aus seiner Sicht sinnvoll ist.

Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern

In der Fortbildung werden die Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern näher beleuchtet. Es geht darum, was Auslöser für Verhaltensauffälligkeiten sein können, wie Sie ein Kind begleiten können, wie Sie den Elternkontakt gestalten, wen Sie für weitere professionelle Hilfe hinzuziehen können und wann Sie das auch tun sollten. Durch die Alltagspräsenz der Medien und durch die Herausforderungen in der Corona-Pandemie sind die Belastungen in den Kitas und Familienzentren enorm gewachsen.

Mit Abschluss des Kurses wird sich Ihr Blickwinkel erweitert haben. Sie werden Kinder und Erwachsene differenzierter wahrnehmen und ansprechen. So entwickeln Sie Ihre Professionalität in der Erziehung und die Arbeitsgestaltung in der Kita weiter.

Aufbau des Online-Seminars zu Verhaltensauffälligkeiten

Das Online-Seminar beinhaltet vier Module mit vielen praktischen Beispielen, Anleitungen zur Selbstreflexion und Unterstützungsmaterial.

Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd./3 Tage). Die Seminarinhalte werden für 3 Monate freigeschaltet. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Online-Seminars erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

INFO

Ort

Online-Seminar - nur im Internet

Datum

Buchung und Start sind jederzeit möglich

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

190 €

Normaler Preis für Externe

220 €

Referent/in

Markus Classen
Diplom-Kaufmann mit Schwerpunkt Psychologie und Erwachsenenbildung, IHK-zertifizierter Coach

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsschulung anerkannt.



WENN INKLUSION ZUR REGEL WIRD

Teilhabe und ICF als grundlegende Ansätze der Inklusion

Das Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz - BTHG) soll dazu beitragen, Kindern mit Behinderungen eine möglichst volle und wirksame Teilhabe in der Kita zu ermöglichen. Dies bringt für die inklusive Arbeit neuen Aufwind, insbesondere für kleinere und für klassische „Regel“-Kitas aber auch das unübersehbare Signal zum Aufbruch.

Dieses Online-Seminar vermittelt in vier inhaltlichen Modulen:

- den Denkansatz und die Ziele der „gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft“ und deren gesellschaftlichen, politischen und pädagogisch-fachlichen Dynamiken für die Kita;
- wie die Entwicklung von Kindern eingeschätzt wird, was rechtlich als Behinderung gilt und was personenzentrierte Hilfen aus einer Hand nach dem BTHG und der ICF-CY bedeuten;
- wie Inklusion im Team und in der Konzeption verankert und in der pädagogischen Arbeit (Alltagsgestaltung, Teilhabe- und Förderplanung, Partizipation, Erziehungspartnerschaft) im Netzwerk und im Sozialraum umgesetzt werden kann sowie
- welche Veränderungen das BTHG insbesondere beim Landschaftsverband Rheinland konkret bringen wird (LVR-Fallmanager, heilpädagogische Leistungen, Landesrahmenvertrag nach §131 SGB IX, Bedarfsermittlung BEI_NRW KiJu).

In einem Praxisbeispiel wird ein Kind mit typischer Konstellation bei der Klärung des Teilhabe- und Förderbedarfes in der Kita begleitet und Möglichkeiten, Hindernisse und Grenzen inklusiver Arbeit vorgestellt.

Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd./3 Tage). Die Seminarinhalte werden für 3 Monate freigeschaltet. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Online-Seminars erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

INFO

Ort
Online-Seminar – nur im Internet

Datum
Buchung und Start sind jederzeit möglich

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
140 €

Normaler Preis für Externe
185 €

Referent/in
Dr. Marion Schwermer
Diplom-Psychologin,
Diplom-Theologin, Supervisorin,
Organisationsberaterin

NEU

KINDER MIT ADHS IN DER KITA FACHLICH FUNDIERT BEGLEITEN

Verstehen, begleiten, entlasten und stärken

Manche Kinder sind ständig in Bewegung, reagieren schnell wütend oder können sich kaum konzentrieren. Das kann im Kita-Alltag sehr anstrengend sein. In diesem Seminar erfahren Erzieherinnen und Erzieher, was hinter dem Verhalten stecken kann – und wie sie betroffene Kinder besser unterstützen und gleichzeitig sich selbst entlasten können.

Folgende Themen werden bearbeitet:

- Was ist ADHS?
- Typische Anzeichen bei Kita-Kindern
- Warum verhalten sich manche Kinder so?
- Praktische Tipps für den Umgang im Alltag
- Gute Zusammenarbeit mit Eltern und Team
- Eigene Grenzen erkennen – gut für sich sorgen
- Die Kita als sicherer Ort für alle Kinder

Was Sie im Seminar lernen:

- Wissen: Sie verstehen, was ADHS ist und wie es sich im Kita-Alter zeigt.
- Können: Sie wissen, was im Umgang mit betroffenen Kindern hilft – und was nicht.
- Haltung: Sie sehen das Verhalten mit mehr Verständnis und bleiben gelassener.
- Praxis: Sie nehmen Ideen mit, wie Sie den Kita-Alltag einfacher und entspannter gestalten können.

INFO

Ort
CaritasCampus,
Prälat-Boskamp-Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum
19.01.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
15

Zielgruppe
Alle Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
105 €

Normaler Preis für Externe
130 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Markus Heßling
ADHS-Coach



DAS AUTISTISCHE KIND – EIN WAHRNEHMUNGSBESONDERES KIND

Erkenntnisse des Basissinn-Konzeptes® – (Vertiefungsveranstaltung gemäß Prävo)

Kinder im Autismus-Spektrum zeigen Besonderheiten in ihrer sozialen Interaktion, in ihrer Kommunikation, Motorik und Begabung, in ihrem Problemlösungsverhalten und nicht zuletzt in ihrer Wahrnehmung. Insbesondere ist es diese ganz spezielle Wahrnehmungsverarbeitung, die das Verhalten des autistischen Kindes prägt.

Gleichzeitig sind diese Wahrnehmungsbesonderheiten aber auch eine naheliegende, bewährte Möglichkeit der Kontaktaufnahme. Als besonders erfolgversprechend erweisen sich diesbezüglich unsere drei sogenannten Basissinne – das taktile System, der Gleichgewichtssinn und die Tiefensensibilität.

Inhalt dieses Seminars ist die Vermittlung und das Selbsterfahren von Inhalten, die zum besseren Verständnis für (schwieriges) Verhalten und (sinnvolle) Lösungsstrategien betroffener Kinder beitragen. Auf der Grundlage des Basissinn-Konzeptes werden entwicklungsorientierte Umgangs-, Handlungs- und Fördermöglichkeiten erarbeitet.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
21.01.2026, 22.01.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
14

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
160 €

Normaler Preis für Externe
210 €

Referent/in
Andreas Heimer
Sensorische Integration, Bobath, Akupressur, Trainer für Inklusion und Behinderungsarten, Heilpraktiker Physiotherapie, Physiotherapeut

HOPPLA, HIER KOMM ICH!

Kinder mit Verdacht auf ADHS und oppositionellem Verhalten in der Teilhabe stärken (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Henning ruft immer dazwischen im Morgenkreis, er wackelt ständig mit seinen Beinen und stößt dabei seinen Nachbarn an, dann sieht er das Flugzeug, das vorbeifliegt und rennt zum Fenster, alle Kinder lachen.

Kinder wie Henning stehen sich oft selbst im Weg, sind in der Teilhabe an wichtigen Kita-Aktivitäten eingeschränkt und können eine Belastung für die gesamte Gruppe darstellen. Um Kinder mit Problemen in der Aufmerksamkeitssteuerung und mit herausforderndem Verhalten in der Kita zu unterstützen, sind Kenntnisse über die Hintergründe dieser Auffälligkeiten hilfreich.

Die Fortbildung bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag §131 SGB IX, dem BEL_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Als Themen des Seminars sind geplant:

- Theoretische Einführung in die Konzepte der Aufmerksamkeit/ Hyperaktivität/ Impulsivität und des oppositionellen Verhaltens;
- Beobachtungskriterien zur Einschätzung und zum Erkennen von Fähigkeiten, Bedürfnissen und Unterstützungsbedarfen;
- Hinweise zum Umgang mit Kindern, die Schwierigkeiten in der Aufmerksamkeitssteuerung haben, sowie impulsives, hyperaktives und oppositionelles Verhalten zeigen;
- Erarbeitung von praxisnahen Unterstützungsmöglichkeiten der Kinder im Kita-Alltag;
- Elternberatung für aufmerksamkeitsgestörte, hyperaktive, impulsive und oppositionelle Kinder.

Die Seminarthemen werden durch Selbsterfahrung und Filmbeispiele vertieft.

INFO

Ort

Jugendherberge Düsseldorf
Düsseldorfer Str. 1,
40545 Düsseldorf

Datum

22.01.2026, 23.01.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

310 €

Normaler Preis für Externe

360 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Inge Esser
Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin
SI/DVE, Dozentin INSIGHT-Institut

Nora Stefanie Bilke

Ergotherapeutin, Dozentin
INSIGHT-Institut

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß
der Präventionsordnung als
Vertiefungsschulung anerkannt.



PRAXISORIENTIERTE TEILHABE- UND FÖRDERPLANUNG (TuF) (LVR/LWL) IN DER KITA

Passgenaue und verzahnte Hilfen als Merkmale inklusiver Qualität

Die landeseinheitlichen Zuständigkeitsregelungen und das individuelle Bedarfsermittlungsinstrument der Landschaftsverbände Rheinland (LVR) und Westfalen-Lippe (LWL) zielen darauf ab, durch passgenaue und verzahnte Hilfen eine höhere Teilhabe- und Personenorientierung für Kinder mit (drohender) Behinderung zu erreichen.

Als Merkmal für inklusive Qualität gilt unter anderem die individuelle Teilhabe- und Förderplanung (TuF) als Voraussetzung zur Gewährung von Eingliederungshilfe für Kinder in der Kindertagesbetreuung, deren Handhabung Ihnen praxisnah vorgestellt wird.

Das Web-Seminar soll Sie befähigen, die neuen Anforderungen in der Teilhabe- und Förderplanung mit den bewährten Zielen und Routinen Ihrer Einrichtungen in Einklang zu bringen und entsprechend weiterzuentwickeln.

Die Planungsgrundlage ist die „Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit für Kinder und Jugendliche“ (ICF-CY) als interaktionistische Sichtweise auf Behinderung, die Ihnen auf theoretischer Ebene in ihren Dimensionen mit anschaulichen Beispielen erläutert wird. Hieran wird erkennbar, was mit teilhabeorientierten Zielen gemeint ist und was diese im Sinne der ICF-CY und der geforderten Zielüberprüfung beinhalten müssen.

Im Web-Seminar werden wir schließlich den Umgang mit der Teilhabe- und Förderplanung (LVR/LWL) durch eine gemeinsame Erstellung anhand eines Beispiels im Kontext der Kindertagesbetreuung erproben.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
29.01.2026

Uhrzeit
09:00 – 14:30 Uhr

Teilnehmende (max.)
14

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
80 €

Normaler Preis für Externe
105 €

Referent/in
Dr. Lena Grüter
Rehabilitationswissenschaftlerin (M.A.), Sozialpädagogin (BA)

NEU



IST DAS NORMAL?

Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern erkennen und begleiten

Pädagogische Fachkräfte stehen in ihrem beruflichen Alltag immer wieder vor der Herausforderung, kindliches Verhalten richtig einzuordnen. Bei der Bewertung stellt sich die Frage: Ist das noch normal oder schon auffällig?

Nicht selten entsteht Unsicherheit: Wie soll mit dem auffälligen Verhalten umgegangen werden? Wie kann geholfen werden?

Dieses praxisnahe Seminar soll dazu befähigen, Verhaltensauffälligkeiten richtig einzuordnen, Symptome für psychische Erkrankungen frühzeitig zu erkennen, angemessen darauf zu reagieren und an die richtigen Unterstützungsangebote zu verweisen.

Folgende Inhalte werden vermittelt:

- Entwicklungskriterien: Abgrenzung von normalem zu auffälligem Verhalten;
- Grundlagen der Entwicklungspsychologie;
- Überblick über die Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Störungen im Kindesalter (ADHS, Autismus, Ängste et cetera);
- Ursachen und Bedingungen von auffälligem Verhalten sowie
- Möglichkeiten zur Unterstützung in der Kita, der Familie und durch andere Institutionen.

Mit Hilfe von Fallbeispielen und vielfältigen Methoden wird fundiertes Wissen zur kindlichen Entwicklung und psychischen Auffälligkeiten vermittelt. Dadurch soll die Handlungskompetenz im Umgang mit herausfordernden Situationen gestärkt und ein ressourcenorientierter Blick auf das Kind gefördert werden.

Nicht zuletzt sollen durch kollegialen Austausch Lösungsansätze und Handlungsimpulse zur Umsetzung im eigenen Berufsalltag entwickelt werden.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
29.01.2026, 30.01.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
15

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
160 €

Normaler Preis für Externe
210 €

Referent/in
Katrin Nürnberg
Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutin



KINDER IM AUTISMUS-SPEKTRUM IN DER KITA

Einblicke in einen Informationsverarbeitungsstil und Konsequenzen für die pädagogische Praxis

Im Web-Seminar erhalten Sie grundlegende Informationen zum Autismus-Spektrum bei Kindern:

- Welche Merkmale sind typisch?
- Welche Hinweise können bereits im Kindesalter auftreten?
- Und welche pädagogischen Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?

Zudem werden Sie in einen anderen Wahrnehmungs- und Informationsverarbeitungsstil auf die Umwelt anhand von Selbsterfahrungsübungen eingeführt. Auf Basis dessen werden Ihnen konkrete pädagogische Unterstützungsideen vorgestellt. Gerade für Teilnehmende, die bislang kaum oder keine Erfahrung in der Arbeit mit Kindern im Autismus-Spektrum haben, ist es überaus wichtig, nachvollziehen zu können, wie Kinder im Autismus-Spektrum die Umwelt wahrnehmen (können), um sie daraufhin gut und gezielt in ihrem Alltag in der Kindertageseinrichtung pädagogisch zu unterstützen. Die Schwerpunkte werden Ihnen mit Fallbeispielen verdeutlicht.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
30.01.2026

Uhrzeit
09:00 – 14:30 Uhr

Teilnehmende (max.)
14

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
80 €

Normaler Preis für Externe
105 €

Referent/in
Dr. Lena Grüter
Rehabilitationswissenschaftlerin
(M.A.), Sozialpädagogin (BA)



SENSORISCHE INTEGRATIONSSTÖRUNG UND WAHRNEHMUNGSBESONDERHEITEN

Annäherung über das Basissinn-Konzept®

Sensorische Integration ist der Vorgang der Aufnahme, des Ordnen, des Verarbeitens und der Nutzbarmachung sinnlicher Eindrücke aus Umwelt und Körper. Das Integrieren sensorischer Reize ermöglicht uns, mit der Umwelt in Kontakt zu sein, uns mit ihr auseinandersetzen zu können und uns darin sicher und angemessen zu verhalten. Störungen und Besonderheiten im Ablauf dieser alltäglichen, essentiellen Prozesse wirken sich auf motorischer, kognitiver, emotionaler und kommunikativer Ebene aus.

Ziel dieses Seminars ist die Vermittlung und das Selbsterfahren von Inhalten, die zum besseren Verständnis für Verhalten und Lösungsversuche betroffener Menschen beitragen. Auf dieser Grundlage werden entwicklungsorientierte Umgangs- und Fördermöglichkeiten erarbeitet.

Inhalte des Seminars sind:

- physiologische Grundlagen der Sensorischen Integration;
- Basissinne;
- Störungsbilder und Wahrnehmungsbesonderheiten erkennen, Lösungsstrategien verstehen lernen und sich nutzbar machen;
- Grundlagen der Sensorischen Integrations-Therapie sowie
- Transfer in die Pädagogik.

Eigene Fallbeispiele der Teilnehmenden (per Film oder Beschreibung) werden gerne aufgegriffen und besprochen.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
02.02.2026, 03.02.2026,
04.02.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
14

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
240 €

Normaler Preis für Externe
315 €

Referent/in
Andreas Heimer
Sensorische Integration, Bobath,
Akupressur, Trainer für Inklusion
und Behinderungsarten, Heilprak-
tiker Physiotherapie, Physiothera-
peut

MALEN MAG ICH NICHT!

Inklusion von Kindern mit fein und grafomotorischen Auffälligkeiten

Immer häufiger gibt es Kinder in den Gruppen, die sich nur ungern und widerstrebend an fein- oder grafomotorische Aufgabenstellungen herantrauen. Das betrifft Mal- und Bastelangebote, kann aber auch die Selbstständigkeit zum Beispiel beim Anziehen oder Essen beeinträchtigen. Damit ist diesen Kindern die Teilhabe an wichtigen Kita-Aktivitäten erschwert.

Hinter einem solchen Verhalten können sich Schwierigkeiten der Fein- und Grafomotorik verbergen, die zu mangelndem Selbstwertgefühl und sogar zu Verhaltensauffälligkeiten führen können. Gleichzeitig steigt die Erwartungshaltung der schulischen Einrichtungen, dass die Kinder dort auch selbstständig und feinmotorisch geschickt mit dem Lernen beginnen können.

Wie können fein- und grafomotorische Angebote attraktiv und inklusiv gestaltet werden? Wie können Sie fein- und grafomotorische Probleme bei Kindern erkennen und verstehen? Wie kann das Arbeiten mit dem Stift didaktisch motivierend vorbereitet werden?

Die Themen des Seminars:

- Gestaltung attraktiver fein- und grafomotorischer Angebote in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen mit einfachen Mitteln;
- Störungen in der Fein- und Grafomotorik und deren mögliche Auswirkungen auf schulische Fertigkeiten;
- Vermittlung eines Trainingsprogramms und spezieller Spielideen zum Umgang mit dem Stift;
- Themen der Elternberatung;
- Erarbeitung von Kriterien, wann ein Kind therapeutische Unterstützung benötigt.

Die Seminarthemen werden durch Selbsterfahrungsübungen und Filmbeispiele vertieft.

INFO

Ort

Haus des Evangelischen
Gemeindeverbandes,
Adenauerallee 37,
53113 Bonn

Datum

05.02.2026, 06.02.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

250 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Inge Esser
Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin
SI/DVE, Dozentin INSIGHT-Institut

Iris Knipschild

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin
SI/DVE, Bobath-Therapeutin,
Marte-Meo-Therapeutin, Dozentin
INSIGHT-Institut

RENNST DU ODER SPIELST DU SCHON?

Warum manche Kinder einfach nicht entspannen können

In jeder Kita gibt es Kinder, die die Aufmerksamkeit der Fachkräfte besonders fordern.

Jonas klettert überall hoch und spielt so laut. Samuel kann kein Spiel zu Ende bringen. Mia rennt ununterbrochen über den Flur. Lukas mischt sich überall ein und Sophia kann einfach nicht stillsitzen. Der Alltag vieler Kinder ist durch permanente Bewegung und Hektik geprägt. Auch in eigentlich ruhigen Situationen können diese Kinder einfach nicht entspannen. Sie rutschen beim Mittagessen auf dem Stuhl hin und her, schauen ständig danach, was andere Kinder tun, sie rempeln im Morgenkreis ihren Nachbarn an und müssen beim Betrachten eines Bilderbuches immer wieder ihre Sitzposition verändern.

Ihre Aufmerksamkeit ist dadurch stark eingeschränkt und das gemeinsame Gruppengeschehen ist häufig stressbehaftet. Warum sind manche Kinder immer so in Eile und kommen einfach nicht runter? Es ist sinnvoll, diese Rastlosigkeit mancher Kinder auf neurologischer und sensorischer Ebene zu betrachten, um den Blickwinkel auf das Verhalten der Kinder zu verändern und neue Handlungsmöglichkeiten zu erkennen.

Inhalte:

- Grundlagen: Wie das Gleichgewichtssystem unser Leben beeinflusst.
- Auf der Suche nach ständig neuen Reizen: So wirkt ein unterempfindliches Gleichgewichtssystem.
- Unerkannter Unruhestifter: Die eigene Haut.
- Die Auswirkungen auf Lernen und Verhalten des Kindes.
- Was können wir tun, um zu entschleunigen?

INFO

Ort

Pfarrheim Kath.
Kirchengemeinde St. Anna,
Franz-Jacobi-Str. 1,
53757 Sankt Augustin
(Hangelar)

Datum

06.02.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

75 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Verena Becker
Heilpädagogin, Dozentin

NEU



MARTE MEO TEASER

Inklusive Entwicklungsbegleitung

In der aktuellen Zeit, in der immer mehr Kinder mit und ohne Förderbedarf auffällig erscheinen, verlassen Fachkräfte sich zunehmend auf Diagnosen und deren Therapiepläne.

Auch ohne Diagnosen können wir Kinder zeitnah und passgenau begleiten und fördern, wenn wir die Marte Meo Methode zielgerecht einsetzen.

In diesem Workshop werden wir uns der Methode annähern und erste Elemente kennenlernen:

- Was ist Marte Meo?
- Welche Möglichkeiten eröffnet mir die Methode in meiner Arbeit?
- Wie kann ich diese Methode im päd. Alltag einsetzen?
- Was kann das Kind mit und ohne Förderbedarf durch die Methode erreichen?

Was erwartet Sie:

Neben klassischen Vortragseinheiten werden Sie durch kurze, praktische Impulse selbst erfahren, wie diese Methode funktioniert.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
12.02.2026

Uhrzeit
17:00 - 19:30 Uhr

Teilnehmende (max.)
12

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
30 €

Normaler Preis für Externe
45 €

Referent/in
Janine Bartscherer
Erzieherin, Marte-Meo-Therapeutin, Qualitätsmanagerin

Hinweise
Halten Sie bitte Knete, Papier, Stift, evtluell ein Handy um Literatur abzufotografieren zu können, bereit.

NEU



MIT GEBÄRDEN DEN SPRACHERWERB UNTERSTÜTZEN

Inklusion und alltagsintegrierte Sprachförderung in gemischten Gruppen u.a. mit Kindern, die kein oder wenig Deutsch können

Kinder lernen in rasantem Tempo Sprache, sobald sie sich angesprochen fühlen und den Zauber des einander Verstehens entdecken. Sprachbegleitender Einsatz von Gebärden erleichtert Kindern wesentlich das Sequenzieren und Entschlüsseln des Lautstroms, der sie ständig in Form gesprochener Sätze umgibt. Der Kurs richtet sich an Fachkräfte, die Kleinkinder, Kinder mit Sprachentwicklungsverzögerungen oder mehrsprachig aufwachsende Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung begleiten.

Inhalte des Kurses:

- Potenziale des Einsatzes von lautsprachunterstützenden Gebärden ergänzend zur kleinkindgerichteten Sprache
- alltagsrelevante Gebärden und praktische Übungen zu deren simultanem Einsatz beim Sprechen
- Lieder und Tischsprüche mit Gebärdenbegleitung
- spracherwerbsförderliche Strategien, um Kinder einzuladen sich selbst aktiv zu äußern
- Arbeit mit Gebärdenwörterbüchern
- Möglichkeiten, spontan eigenständig Schlüsselworte zu visualisieren (entsprechend den Prinzipien der deutschen Gebärdensprache)
- Training gezielter Verwendung der Mimik zur Steigerung der eigenen Ausdrucksfähigkeit.

Die Anwendung der im Kurs erlernten Ausdrucksweise ermöglicht den Kindern deutlich frühere kommunikative Erfolgserlebnisse sowie leichtere Teilhabe am Gruppengeschehen, und befördert dadurch Zugehörigkeitsgefühl, Interesse an Sprache und Lernlust des Kindes.

Die Teilnehmenden lernen im Kurs zudem Wege kennen, ihr Gebärdenrepertoire auch zukünftig jederzeit eigenständig und bedarfsgerecht zu erweitern und damit stets auf die Interessen der Kinder und neue Themen im pädagogischen Alltag eingehen zu können.

INFO

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

20.02.2026, 27.02.2026,
06.03.2026, 13.03.2026,
20.03.2026, 27.03.2026

Uhrzeit

09:00 – 10:30 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren, Fach- und
Ergänzungskräfte in der OGS
und Sek. I

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

145 €

Referent/in

Mary-Ann Lehmann
Freiberufliche Dozentin

DAS AUTISTISCHE KIND – EIN WAHRNEHMUNGSBESONDERES KIND

Erkenntnisse des Basissinn-Konzeptes® (Vertiefungsveranstaltung gemäß Prävo)

Kinder im Autismus-Spektrum zeigen Besonderheiten in ihrer sozialen Interaktion, in ihrer Kommunikation, Motorik und Begabung, in ihrem Problemlösungsverhalten und nicht zuletzt in ihrer Wahrnehmung. Insbesondere ist es diese ganz spezielle Wahrnehmungsverarbeitung, die das Verhalten des autistischen Kindes prägt.

Gleichzeitig sind diese Wahrnehmungsbesonderheiten aber auch eine naheliegende, bewährte Möglichkeit der Kontaktaufnahme. Als besonders erfolgversprechend erweisen sich diesbezüglich unsere drei sogenannten Basissinne – das taktile System, der Gleichgewichtssinn und die Tiefensensibilität.

Inhalt dieses Seminars ist die Vermittlung und das Selbsterfahren von Inhalten, die zum besseren Verständnis für (schwieriges) Verhalten und (sinnvolle) Lösungsstrategien betroffener Kinder beitragen. Auf der Grundlage des Basissinn-Konzeptes werden entwicklungsorientierte Umgangs-, Handlungs- und Fördermöglichkeiten erarbeitet.

INFO

Ort

Tagungs- und Gästehaus St. Georg,
Rolandstr. 61,
50677 Köln

Datum

02.03.2026, 03.03.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

260 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Andreas Heimer
Sensorische Integration, Bobath,
Akupressur, Trainer für Inklusion
und Behinderungsarten, Heilpraktiker
Physiotherapie, Physiotherapeut

Material

Es entstehen Materialkosten für
Seminarunterlagen in Höhe von
15 €, die vor Ort bezahlt werden.

Hinweise

Bitte bringen Sie dicke Handschuhe
und einen Schal mit.

NEU

DEUTSCHE GEBÄRDENSPRACHE – ANFÄNGERKURS

Grundkenntnisse der DGS

Sie erhalten einen Einblick in das Leben und die Kultur gehörloser Menschen und erfahren, dass die Gebärdensprache eine eigenständige Sprache ist, die non-verbal funktioniert.

Im Zentrum dieses Seminars stehen die Grundlagen der visuell-manuellen Kommunikation, grammatikalische Kenntnisse, Satz mimik und regionale Besonderheiten.

Dieses Seminar richtet sich an Personen ohne und mit geringen Vorkenntnissen.

Zu Beginn des Seminars wird ein Gebärdensprachdolmetscher anwesend sein.

INFO

Ort

CaritasCampus
Diözesan-Caritasverband Köln,
Georgstraße 7,
50676 Köln

Datum

02.03.2026, 03.03.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

250 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Marietta Schumacher
Gebärdensprachdozentin

NEU

JEDES VERHALTEN HAT EINEN SINN

Herausfordernde Situationen mit Kindern systematisch bearbeiten

Pädagogische Fachkräfte werden, besonders in Zeiten von Inklusion, zusehends öfter mit Kindern konfrontiert, deren Verhalten als herausfordernd erlebt wird.

Das bindet viel Energie im ohnehin sehr anspruchsvollen Kita-Alltag. Nicht selten stellen sich Überforderung und ein hoher Leidensdruck ein, wenn sich über einen längeren Zeitraum kaum Veränderungen herbeiführen lassen.

Damit soll niemand allein bleiben! Im Seminar wird ein strukturiertes Vorgehen erarbeitet, in dem das Wissen, die Erfahrungen und die unterschiedlichen Perspektiven aller Beteiligten nutzbar gemacht werden. Die pädagogischen Fachkräfte finden Entlastung im Umgang mit als herausfordernd erlebten Verhaltensweisen.

- Anhand von Beispielsituationen aus dem Kita-Alltag erproben die Teilnehmenden Leitfäden für verschiedene Formen von kollegialer Fallbesprechung.
- Im Zusammenhang mit Verursachung und Aufrechterhaltung von Verhaltensweisen werden neurobiologische Zusammenhänge (gehirnbasierte Kommunikation) und Ergebnisse aus der Resilienzforschung erläutert.

Die Bearbeitung der Leitfäden eröffnet eine erweiterte Sicht auf das Verhalten des Kindes. Es ist eine Art Übersetzungshilfe, um die Ursache des Verhaltens und die eigentliche Absicht des Kindes besser zu verstehen. Dahinter steht die Haltung, Kinder nicht als verhaltensauffällig abzustempeln, sondern wahrzunehmen, dass hinter herausforderndem Verhalten ein berechtigtes Bedürfnis steht.

Jedes Verhalten hat einen Sinn! Dementsprechend werden Lösungsmöglichkeiten gefunden, die zur Entlastung aller Beteiligten beitragen. Die Lösungsfindung ist von einer systemischen, ressourcen- und bedürfnisorientierten Sichtweise geprägt. Die Teilnehmenden bekommen ein Tool an die Hand, welches sofort in Kitateams zur Anwendung kommen kann.

INFO

Ort

Tagungs- und Gästehaus St. Georg,
Rolandstr. 61,
50677 Köln

Datum

04.03.2026, 05.03.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

210 €

Normaler Preis für Externe

260 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Elisabeth Heimes
Fachberatung Sprach-Kita,
Logopädin, Systemische Beraterin,
Klientenzentrierte Kinderspiel-
therapeutin, Focusing Begleiterin,
HeVeKi Multiplikatorin

WIE KANN EINE TEILHABE ALLER KINDER GELINGEN?

Inklusion im Alltag

Vielfalt in Kitas gab es immer schon! Unterschiedliche Lebenswelten von Kindern und Familien gehören seit vielen Jahren zum Alltag. Das macht die pädagogische Arbeit gleichzeitig spannend und herausfordernd. Oft sind uns die bereits bestehenden Möglichkeiten in der Einrichtung gar nicht bewusst.

Im Rahmen dieses Seminars beschäftigen wir uns mit den bereits vorhandenen Ressourcen in den Kitas und schauen aber auch wo es noch Einschränkungen geben kann. Es werden Handlungsideen zu Veränderungen in typischen Kernsituationen im Tagesablauf entwickelt.

Bei einem Markt der Möglichkeiten“ werden Materialien zur Gestaltung eines inklusiven Alltags vorgestellt. Sie lernen Methoden wie TEACCH und unterstützte Kommunikation kennen. Darüber hinaus gibt es Raum für individuelle Fragen und den Austausch mit anderen Teilnehmern.

INFO

Ort
MedienCampus Nikolaus-Groß-Haus,
Lilienthalstr. 11,
51103 Köln (Kalk)

Datum
05.03.2026, 06.03.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
210 €

Normaler Preis für Externe
260 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Katja Peters
Erzieherin, Kita-Leiterin, Fachwirtin für Erziehungswesen, Sprachförderkraft



UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEN KINDERN

Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO

Viele pädagogische Fachkräfte berichten irgendwann im Laufe ihrer Berufspraxis von Überforderung oder Hilflosigkeit, wenn es um den Umgang mit Kindern geht, die laut, aggressiv, gewalttätig, respektlos oder aber auch zurückhaltend und defensiv wirken. Es gibt die unterschiedlichsten Begriffe zu diesem Verhalten. Manche sprechen von Verhaltensauffälligkeit, andere von Schwererziehbarkeit.

In dieser Weiterbildung geht es um Kinder mit herausforderndem Verhalten. Zwei Sichtweisen werden dabei berücksichtigt: Zum einen, nach den Hintergründen zu fragen, warum die Kinder so agieren und zum anderen, sich mit einem Resultat ihres Verhaltens, nämlich der spürbaren Überlastung des Fachpersonals auseinanderzusetzen.

Kinder mit herausforderndem Verhalten benötigen besondere Aufmerksamkeit und Zuwendung. Dies wird im Hinblick auf die ohnehin schon mangelnde Zeit in Kitas vom pädagogischen Fachpersonal oft zunehmend als Problem erlebt.

In der Weiterbildung wird darauf geschaut, wie innerhalb des bestehenden Arbeits- und Zeitkonzeptes personell effektiv reagiert werden kann. Dazu muss die eigene Arbeit stets reflektiert werden: Wie ist die eigene Haltung zur pädagogischen Arbeit und wie sieht das eigene Bild über das Kind aus? Welche Bedürfnisse haben alle Kinder grundsätzlich und welche Bedürfnisse haben Kinder, die als besonders schwierig erlebt werden?

Inhalte:

- Individuelle Förderung im pädagogischen Alltag: Was ist realisierbar?
- Was bedeutet erhöhter Förderbedarf konkret?
- Überprüfung von vorhandenen pädagogischen Konzepten;
- Kooperation mit Trägern/Jugendämtern/Beratungsstellen;
- Leben und Lernen in heterogenen Gruppen;
- Selbstachtsamkeit und Umgang mit eigenen Grenzen sowie
- die Bedeutung von Coaching und Supervision.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
05.03.2026, 12.03.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
12

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
200 €

Normaler Preis für Externe
250 €

Referent/in
Bettina Beyer
Diplom-Sozialpädagogin

Hinweise
Der zweite Seminartag findet digital statt.

NEU

INKLUSION ERLEBBAR GESTALTEN

Von der Basisleistung zur gelingenden Umsetzung einer inklusiven Haltung in der Praxis

Inklusion ist kein Zusatzangebot, sie ist Grundrecht und gelebter Auftrag in der frühkindlichen Bildung.

Doch im Alltag stellen sich viele Fragen:

- Wie gelingt eine inklusive Haltung?
- Welche Rahmenbedingungen und Unterstützungsangebote gibt es?
- Und wie kann die sogenannte Basisleistung 1 beantragt werden?

Dieses Seminar bietet eine praxisnahe Einführung in das Thema Inklusion und zeigt auf, wie Kinder mit Behinderungen individuell und respektvoll begleitet werden können. Sie erhalten praxisnahe Antworten und erfahren, wie Inklusion als Chance für alle Kinder gelingt.

Inhalte:

- Grundlagen und rechtliche Rahmenbedingungen (Basisleistung 1);
- Vielfalt im Alltag erkennen und begleiten;
- Zusammenarbeit mit Eltern und Fachstellen;
- praxisnahe Umsetzung in Krippe, Kita und Tagespflege sowie
- Fallbesprechung und kollegialer Austausch.

Ziele:

Sie lernen, Inklusion als Prinzip zu verstehen und im Alltag umzusetzen. Sie stärken Ihre Haltung für Vielfalt und entwickeln praktische Fähigkeiten, um allen Kindern Teilhabe und individuelle Förderung zu ermöglichen.

INFO

Ort

Familienzentrum Heidepänz,
Uckendorfer Str. 53,
53844 Troisdorf

Datum

09.03.2026

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
55 €

Normaler Preis für Externe

80 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Katrin Keles
Systemische Beraterin, Kita-Leite-
rin, Erzieherin

INKLUSION KANN JEDER

Praktische Tipps, wie der Kita-Alltag inklusiv gestaltet werden kann

Seit geraumer Zeit arbeiten alle in irgendeine Weise inklusiv. Inklusion lässt sich nicht auf Kinder mit Behinderung reduzieren, sie umfasst noch viele andere Differenzierungen.

Kinder mit Behinderungen, Kinder mit Migrationshintergrund oder unterschiedliche Familienmodelle gehören zu unserem Alltag. Steht aber hinter der Umsetzung des Inklusionspädagogischen Konzeptes auch immer eine adäquate Haltung, oder machen wir vieles nur weil es erwartet wird und in der Konzeption steht?

Eine inklusive Haltung lässt sich nicht erzwingen, aber Fachkräfte können daran arbeiten, Vorurteile zu erkennen und abzubauen, um den Vorbehalten, die mit Inklusion verbunden sind, begegnen zu können und mit herausfordernden Situationen souverän umzugehen.

Als Ausgangspunkt und Gesprächsgrundlage biete ich meine eigenen Erfahrungen als Kita-Leitung und Fachkraft für Inklusion an. Gemeinsam mit anderen arbeiten wir an Ihrer Vorstellung, wie Sie Inklusion in Ihrem Kita-Team noch erfolgreicher etablieren können. Sie lernen verschiedenen Methoden kennen, die den Alltag für alle erleichtern (GuK, TEEACH). Gemeinsam erarbeiten wir beispielhaft einen Bildungs- und Teilhabeplan und Sie erhalten hilfreiche Tipps zur Antragsstellung und Dokumentation. Sie bekommen Anregungen, wie und wo Sie in Ihrer Kita-Umgebung Ressourcen finden können und wie Sie ein Netzwerk aufbauen.

Inhalte:

- Inklusion: Was gehört alles dazu?
- Inklusion und Haltung;
- Methoden für den Inklusions-Alltag;
- Anträge Bildungs- und Teilhabepläne, Dokumentation;
- Aufbau eines Netzwerkes.

INFO

Ort

Jugendherberge Düsseldorf,
Düsseldorfer Str. 1,
40545 Düsseldorf

Datum

13.03.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Annegret Picker
Erzieherin, Kita-Leiterin,
Fachkraft für Inklusion



HOCHBEGABUNG IM KITA-ALLTAG ERKENNEN UND UNTERSTÜTZEN

Kinder für eine angemessene Förderung frühzeitig erkennen und begleiten

Im Kindergarten werden Kinder mit einer hohen Begabung häufig nicht erkannt. Daher findet in vielen Fällen keine angemessene frühzeitige Förderung und Unterstützung statt.

Die Gründe für die seltene Identifikation von hochbegabten Kindern sind dabei vielfältig. Zum einen wird das Thema Hochbegabung in der Aus- und Fortbildung von ErzieherInnen meist wenig behandelt. Jeder Pädagoge entscheidet somit aus persönlichem Interesse, ob er sich das Wissen über hochbegabte Kinder, ihre Besonderheiten und Probleme aneignet.

Folgende Themen wird diese Fortbildung beinhalten:

- Erkennen der Unterschiede einer hohen Begabung und Hochbegabung;
- Merkmale in der Entwicklung hochbegabter Kinder;
- Begleitung von hochbegabten Kindern und deren Eltern;
- Mögliche Ursachen für Schwierigkeiten hochbegabter Kinder;
- Testung ja oder nein und was zeigen die Ergebnisse?

- Unterschiede zwischen hochbegabten Mädchen und Jungen;
- Fördermöglichkeiten und Begleitung im Kita-Alltag sowie
- Elternkommunikation und Familien-Begleitung.

Hinweis:

Wir empfehlen Ihnen zur Vertiefung des Themas das Web-Seminar 24626-011 „VielFühler und SchnellDenker oder auch SchnellFühler und VielDenker – (Hoch)Begabte und hochsensible Kinder zwischen Unter- und Überforderung“ am 01. Juni 2026.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
18.03.2026

Uhrzeit
09:00 – 15:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
14

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
80 €

Normaler Preis für Externe
105 €

Referent/in
Birgit Ketzenberg
Begabungspädagogin, Kinder- und Jugendcoach

WAS IST SCHON NORMAL?

Auffällige Verhaltensweisen systemisch betrachtet (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Auffällige Verhaltensweisen bei Kindern, die sich in körperlichen, psychischen oder sozialen Problemen äußern, Ängstlichkeit, fehlende soziale Kompetenzen, Aggressionen, Konzentrationsstörungen, Probleme beim Essen – all dies sind Schwierigkeiten, mit denen heute viele pädagogische Fachkräfte aus unterschiedlichen Einrichtungen konfrontiert werden.

Die Ursachen oder Bedingungen dieser Auffälligkeiten sind meist vielfältig und können in verschiedenen Systemen begründet sein. Die systemische Betrachtungsweise und ressourcenorientierte

Haltung ermöglicht verständnisvolles und unterstützendes Handeln, zeigt Ansätze zur Kooperation mit Eltern und ermöglicht Verhaltensänderungen.

Gerne können wir an konkreten Fallbeispielen aus Ihrer Praxis gemeinsam arbeiten.

INFO

Ort

Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V.,
Fraunhoferstraße 4,
53121 Bonn

Datum

23.03.2026, 24.03.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

150 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Annette Dittmann-Weber
Sonderschul- und Heilpädagogin,
Supervisorin, Coach

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der
Präventionsordnung als Vertiefungsschulung anerkannt.

STRUWWELPETER UND ZAPPELPHILIPP

Sensorische Integrationsstörungen als Ursache für Verhaltensauffälligkeiten (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Der Hintergrund von Verhaltensweisen, wie sie der Struwwelpeter oder der Zappelphilipp zeigten, kann eine Wahrnehmungsverarbeitungsstörung sein. Dies erschwert den Kindern eine geordnete Verarbeitung der Umweltreize in ihrem Alltag.

Die Kinder werden überflutet von Reizen und neigen unter Umständen zu Rückzugsverhalten, Verweigerung oder auch zu Aggressivität. Doch wie können Sie bei diesen Kindern erkennen, dass sich hinter deren Verhaltensauffälligkeiten Schwierigkeiten in der Wahrnehmungsverarbeitung verbergen?

Um diese Kinder besser zu verstehen und ihnen dann mit einer unterstützenden Haltung gegenüber zu treten werden Sie in Selbsterfahrungsübungen die Bedeutung der Sinneswahrnehmung erfahren, und die theoretischen Hintergründe dafür werden verdeutlicht.

Die Fortbildung bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuelle Entwicklung zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag §1315GB IX, dem NRW_KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung

Die Inhalte des Seminars sind:

- Wie äußern sich Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen im Alltag eines Kita-Kindes?
- Welche möglichen Hinweise gibt es für Erziehende im Kita-Setting, ob bei einem Kind eine Behandlungsbedürftigkeit vorliegt?
- Behandlungsansätze innerhalb der Ergotherapie.
- Möglichkeiten der Alltagsstrukturierung nach SI-Prinzipien im häuslichen Umfeld und in der Kita sowie
- Aspekte der Elternberatung bei SI-Störungen.

Die Seminarthemen werden durch Selbsterfahrung und Filmbeispiele vertieft.

INFO

Ort

Haus des Evangelischen Gemeindeverbandes Adenauerallee 37, 53113 Bonn

Datum

16.04.2026, 17.04.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

20

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

250 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Inge Esser
Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin
SI/DVE, Dozentin INSIGHT-Institut

Lisa Chittka

Ergotherapeutin, SI-Therapeut,
Dozentin INSIGHT-Institut

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsschulung anerkannt.

INKLUSION IN DER KITA

Wie wir mit verschiedenartigen Behinderungsformen umgehen können

Welche Besonderheiten und Ausprägungen von verschiedenen Behinderungen kennen wir? Wir tauschen uns aus, wie wir in der alltäglichen Praxis mit diesen Kindern arbeiten. Das praktische pädagogische Tun steht dabei im Vordergrund.

Ebenso widmen wir uns der Eltern-Beratung hinsichtlich der Möglichkeiten inklusiver pädagogischer Förderung - von der Kita bis zur Schule.

Inhalte des Seminars:

- Welche Art der Förderung kommt für das jeweilige Kind in Frage?
- Mit welchem Selbstverständnis hinsichtlich des Umgangs mit körperlich, geistig oder emotional eingeschränkten Kindern ist die Einrichtung konzeptionell aufgestellt?
- Welche personellen und räumlichen Gegebenheiten sind zu berücksichtigen?
- Wie ist die materielle Ausstattung?

Der Hauptfaktor für eine funktionierende und sinnvolle Inklusion ist aber die persönliche Haltung und Einstellung der Mitarbeitenden im Team.

Fragen der Vernetzung mit anderen Institutionen wie zum Beispiel psychologischer und medizinischer Dienst, Jugendamt, Beratungsstellen und Hilfsorganisationen, Kinderärzte werden angesprochen. Gegenseitige Anregungen sind erwünscht.

INFO

Ort
Maxhaus Kath. Stadthaus
Düsseldorf,
Schulstr. 11,
40213 Düsseldorf

Datum
22.04.2026, 23.04.2026,
24.04.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren, Leitungskräfte

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
225 €

Normaler Preis für Externe
300 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Wolfgang Richter
Sonderpädagoge, Logotherapeut,
Supervisor, DGLE, Präventionsreferent

PSYCHISCHE STÖRUNGEN IM KINDESALTER

Erkennen – pädagogisch handeln – Eltern beraten (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Zunächst sind es Auffälligkeiten und Besonderheiten im Verhalten von Kindern, die Leitungen und Mitarbeitenden „anders“ erscheinen als normal und altersgemäß.

Sofern dies über einen längeren Zeitraum vorkommt und wahrgenommen wird, wird es manchmal zum Thema in Teamsitzungen und ist Anlass zu Gesprächen mit den Erziehungsberechtigten.

Es ist Sache von Fachleuten (Ärzten, Psychologen), eine psychische Störung als solche zu beurteilen, diagnostisch einzustufen und geeignete therapeutische Maßnahmen einzuleiten. Diese werden jedoch allenfalls mit den Eltern – in den seltensten Fällen direkt mit einer Kita – darüber sprechen, wie mit dem jeweiligen Kind pädagogisch umgegangen werden soll.

Im günstigsten Fall geben die Erziehungsberechtigten die Information an die Einrichtung weiter, oft jedoch auch nicht – aus Sorge vor vermeintlicher Stigmatisierung.

Leitungen und Mitarbeitende von Kitas sollten allerdings eine klare Vorstellung davon haben, welche psychischen Störungen im Kindesalter vorkommen können, mit welchem Erscheinungsbild diese verbunden sind und wie angemessen pädagogisch gehandelt werden kann und muss.

Ziel des Seminars ist es, die wahrnehmbaren Auffälligkeiten hinsichtlich möglicher Entwicklungsstörungen einschätzen zu lernen, um kindgerecht und individuell sowie angstfrei damit umgehen zu können.

INFO

Ort

Kardinal-Schulte-Haus,
Overather Straße 51 – 53,
51429 Bergisch Gladbach

Datum

22.04.2026, 23.04.2026,
24.04.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

315 €

Normaler Preis für Externe

390 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Cornelia Richter
Diplom-Sozialarbeiterin, Logo-
therapeutin, Supervisorin (DGLE),
Qualitätsauditorin (Qualitypack),
Präventionsreferentin

Material

Bitte bringen Sie anonymisierte
Beobachtungen und Dokumenta-
tionen mit.

TEILHABE DURCH UMFELDGESTALTUNG ERMÖGLICHEN

Den Alltag in der Kita inklusiv gestalten

Es ist Zeit, in den Garten zu gehen: Louis findet wieder seinen Garderobenhaken nicht, Julia hat die Aufforderung gar nicht mitbekommen und Tim bekommt seine Schuhe wieder nicht alleine angezogen. Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen, Fähig- und Schwierigkeiten in der Kita-Gruppe zu begleiten, zu fördern und zu unterstützen ist eine große Herausforderung für alle Beteiligten.

Manchmal sind Veränderungen in der Raumgestaltung oder eine andere Form der Anweisung schon hilfreich, kritische Situationen zu entzerren. Für diesen Prozess sind Kenntnisse über eine entsprechende Raumgestaltung, Strukturierung des Tagesablaufs und Möglichkeiten der Reizreduktion hilfreich. Dieses Wissen verhilft dazu, der gesamten Gruppe ein positives Lebens- und Lernumfeld zu ermöglichen und ist daher nicht nur für Kinder mit besonderen Bedürfnissen oder Problemen wichtig.

Die Fortbildung bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag §131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Folgende Fragen werden wir im Seminar beantworten:

- Welche Situationen sind in der Kita besonders herausfordernd und warum?
- Wie lässt sich ein Raum so gestalten, dass alle Kinder und Bezugspersonen sich dort wohl fühlen und entfalten können?
- Welche Möglichkeiten gibt es, Reizüberflutung in der Kita zu vermeiden und wie können diese einfach umgesetzt werden?
- Wodurch kann eine Strukturierung des Kita-Alltags erreicht werden, die den Kindern Sicherheit und Orientierung gibt?
- Welche Möglichkeiten bietet der TEACCH-Ansatz hierfür in der Kita?

INFO

Ort

CaritasCampus
Prälat-Boskamp-Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum

23.04.2026, 24.04.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

310 €

Normaler Preis für Externe

360 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Iris Knipschild
Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin
SI/DVE, Bobath-Therapeutin,
Marte-Meo-Therapeutin, Dozentin
INSIGHT-Institut

Lisa Chittka

Ergotherapeutin, SI-Therapeut,
Dozentin INSIGHT-Institut

ALL YOU CAN EAT

Sicherer Umgang mit schwierigem Essverhalten (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Zu viel, zu wenig, ständig zwischendurch und eigentlich nur Nudeln! Was ist eigentlich normales Essen und sollen die Kinder wenigstens probieren?

Wie kann man in einer Kita mit dem Thema Essen umgehen? Vor allem dann, wenn Kinder Nahrungsverweigerung oder übermäßiges Essen zeigen? Wird der Esstisch zum Austragungsort von Machtkämpfen, bleibt der Genuss auf der Strecke und die Entwicklung von Ess-Störungen wird begünstigt.

Wie ist ein achtsamer Umgang möglich? Wie können Regeln aussehen unter der Prämisse, dass kein Kind zum Essen gezwungen werden kann? Auch die Erwartungen der Eltern fordern eine klare Haltung. Präventive Handlungsstrategien sind hier gefragt.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Themenbereichen:

- Essen und Gefühle;
- Essen im Alltag der Kita;
- Essen mit Genuss sowie
- Strategien zur Förderung von Schutzfaktoren.

INFO

Ort
MedienCampus,
Nikolaus-Groß-Haus,
Lilienthalstr. 11,
51103 Köln (Kalk)

Datum
29.04.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
15

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
155 €

Normaler Preis für Externe
180 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Elisabeth Hippler-Schlangen
Diplom-Sozialarbeiterin, Psycho-
therapie (HPG), Psychodrama-
leiterin, Move Trainerin

Ulrike Marquardt
Diplom-Sozialpädagogin

Hinweise
Die Veranstaltung ist gemäß
der Präventionsordnung als
Vertiefungsschulung anerkannt.



NEURODIVERGENTE UND WAHRNEHMUNGSBESONDERE KINDER

Kinder mit Behinderung besser verstehen und gezielter fördern. Das Basissinn-Konzept®

Dieses Seminar stellt die wichtigsten und häufigsten Erscheinungsbilder von Behinderungsarten und Entwicklungsstörungen im Kindesalter fokussiert vor. Gleichzeitig nehmen wir die Grundbedürfnisse von Kindern und günstige Entwicklungsbedingungen in den Blick.

Charakteristische Merkmale werden präsentiert, Handlungsideen und Umgangsmöglichkeiten erarbeitet. Es besteht die Möglichkeit von Kindbesprechungen.

Inhalte

- Entwicklungsstörungen;
- ADHS;
- Sensorischer Integrationsstörung und Wahrnehmungsbesonderheiten – betrachtet aus den neuen Blickwinkeln des Basissinn-Konzeptes®;
- Down-Syndrom (=Trisomie 21);
- fetales Alkoholsyndrom;
- Autismus-Spektrum;
- kognitive Behinderung;
- verschiedene Bewegungsstörungen (wie Hemiplegie und Hypotonie) sowie
- Entwicklungszusammenhang Sprache und emotional/soziale Störungen als Folge von Behinderung.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
04.05.2026, 05.05.2026,
06.05.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
14

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
240 €

Normaler Preis für Externe
315 €

Referent/in
Andreas Heimer
Sensorische Integration, Bobath,
Akupressur, Trainer für Inklusion
und Behinderungsarten, Heilpraktiker
Physiotherapie, Physiotherapeut



HOCHSENSIBILITÄT IM KITA-ALLTAG ERKENNEN UND BEGLEITEN

Hochsensible Kinder frühzeitig wahrnehmen, verstehen und unterstützen

Im Kindergarten werden Kinder mit einer hohen Sensibilität häufig nicht erkannt und eventuell falsch eingeschätzt und wahrgenommen. Daher findet in vielen Fällen keine angemessene frühzeitige Unterstützung und Begleitung statt.

Die Gründe für die seltene Identifikation von hochsensiblen Kindern sind dabei vielfältig. Zum einen wird das Thema Hochsensibilität in der Aus- und Fortbildung von ErzieherInnen meist wenig bis gar nicht behandelt. Jeder Pädagoge entscheidet somit aus persönlichem Interesse, ob er sich das Wissen über hochsensible Kinder, ihre Besonderheiten und Probleme aneignet.

Folgende Themen wird diese Fortbildung beinhalten:

- Was bedeutet Hochsensibilität und wie kann ich diese Kinder erkennen?
- Welche Erscheinungsformen von Hochsensibilität gibt es und wie treten diese nach außen?
- Einblicke in die körperlichen Prozesse;
- Merkmale in der Entwicklung hochsensibler Kinder;
- Begleitung von hochsensiblen Kindern und ihren Eltern sowie
- Potenziale einer Hochsensibilität.
- Begleitung, Elternkommunikation und Familienbegleitung im Kita-Alltag.

Hinweis:

Wir empfehlen Ihnen zur Vertiefung des Themas das Web-Seminar 24626-011 „VielFühler und SchnellDenker oder auch SchnellFühler und VielDenker - (Hoch)Begabte und hochsensible Kinder zwischen Unter- und Überforderung“ am 01. Juni 2026.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
11.05.2026

Uhrzeit
09:00 - 15:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
14

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
80 €

Normaler Preis für Externe
105 €

Referent/in
Birgit Ketzenberg
Begabungspädagogin,
Kinder- und Jugendcoach



VIELFÜHLER UND SCHNELLDENKER ODER AUCH SCHNELLFÜHLER UND VIELDENKER

Hochbegabte und hochsensible Kinder zwischen Unter- und Überforderung

Im Kindergarten werden Kinder mit einer hohen Begabung häufig nicht erkannt. Daher findet in vielen Fällen keine angemessene frühzeitige Förderung und Unterstützung statt.

Die Gründe für die seltene Identifikation von hochbegabten und hochsensiblen Kindern sind dabei vielfältig. Zum einen wird das Thema Hochbegabung und Hochsensibilität in der Aus- und Fortbildung von Erziehenden meist wenig behandelt. Jede pädagogische Kraft entscheidet somit aus persönlichem Interesse, ob sich das Wissen über hochbegabte und hochsensible Kinder, ihre Besonderheiten und Probleme angeeignet wird.

Folgende Themen wird diese Fortbildung beinhalten:

- Erkennen einer hohen Begabung und Hochsensibilität
- Was, wenn ein Kind beide Gaben in sich trägt?
- Welche emotionalen Bedürfnisse spielen eine Rolle?
- Unter- und Überforderung und die möglichen Folgen;
- hochbegabte Mädchen und hochsensible Jungs;
- vorzeitige Einschulung und die Begleitung;
- Fördermöglichkeiten und Begleitung im Kita-Alltag sowie
- Elternkommunikation und Familien-Begleitung.

Hinweis:

Dieses Seminar vertieft und vereinigt die Themen Hochbegabung und Hochsensibilität. Wir empfehlen Ihnen zur Einführung in das Thema die vorherige Teilnahme an folgenden Fortbildungen:

- 24626-009 „Hochbegabung im Kita-Alltag erkennen und unterstützen – Kinder für eine angemessene Förderung frühzeitig erkennen und begleiten am 18. März 2026.
- 24626-010 Web-Seminar: „Hochsensibilität im Kita-Alltag erkennen und begleiten – Hochsensible Kinder frühzeitig wahrnehmen, verstehen und unterstützen“ am 11. Mai 2026.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
01.06.2026

Uhrzeit
09:00 – 15:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
14

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
80 €

Normaler Preis für Externe
105 €

Referent/in
Birgit Ketzenberg
Begabungspädagogin,
Kinder- und Jugendcoach

IST DAS DENN NOCH NORMAL?

Entscheidungshilfen zum Erkennen auffälliger Entwicklungen (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Als pädagogische Fachkraft stehen Sie täglich vor der Herausforderung, die Entwicklung der Ihnen anvertrauten Kinder aufmerksam zu begleiten und mögliche Auffälligkeiten frühzeitig zu erkennen. Doch wann ist ein Verhalten noch altersgerecht, und wann besteht Handlungsbedarf?

Unser Seminar bietet Ihnen praxisnahe Unterstützung, um diese Fragen kompetent zu beantworten.

Die Fortbildung bietet eine thematische Einbettung in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag §131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Die Themen des Seminars und Kompetenzerwerb:

- Vertieftes Wissen über die sensorische, motorische, emotionale und kognitive Entwicklung in den ersten Lebensjahren nach dem Grenzsteinprinzip nach Laewen;
- Sicherheit im Erkennen von Entwicklungsauffälligkeiten sowie in der Auswahl und Vermittlung passender Unterstützungsangebote;

- Die eigene Rolle im interdisziplinären Unterstützungsprozess;
- Kompetenzen zur fachgerechten Durchführung von Entwicklungsgesprächen sowie zur sensiblen Elternaufklärung und -beratung;
- Praxisnahe Kenntnisse über förderliche Spielangebote, Elternberatung für verschiedene Altersstufen;
- Kriterien zur Entscheidung, wann eine weiterführende Diagnostik des Kindes eingeleitet werden sollte.

Videofallbeispiele veranschaulichen die Inhalte und unterstützen die direkte Anwendung im Kita-Alltag.

INFO

Ort

Haus des Evangelischen
Gemeindeverbandes,
Adenauerallee 37,
53113 Bonn

Datum

18.06.2026, 19.06.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

310 €

Normaler Preis für Externe

360 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Iris Knipschild
Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin
SI/DVE, Bobath-Therapeutin,
Marte-Meo-Therapeutin, Dozentin
INSIGHT-Institut

Lisa Chittka
Ergotherapeutin, SI-Therapeut,
Dozentin INSIGHT-Institut

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß
der Präventionsordnung als
Vertiefungsschulung anerkannt.

NEU

IST DAS NORMAL?

Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern erkennen und begleiten

Pädagogische Fachkräfte stehen in ihrem beruflichen Alltag immer wieder vor der Herausforderung, kindliches Verhalten richtig einzuordnen. Bei der Bewertung stellt sich die Frage: Ist das noch normal oder schon auffällig?

Nicht selten entsteht Unsicherheit: Wie soll mit dem auffälligen Verhalten umgegangen werden? Wie kann geholfen werden?

Dieses praxisnahe Seminar soll dazu befähigen, Verhaltensauffälligkeiten richtig einzuordnen, Symptome für psychische Erkrankungen frühzeitig zu erkennen, angemessen darauf zu reagieren und an die richtigen Unterstützungsangebote zu verweisen.

Folgende Inhalte werden vermittelt:

- Entwicklungskriterien: Abgrenzung von normalem zu auffälligem Verhalten;
- Grundlagen der Entwicklungspsychologie;
- Überblick über die Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Störungen im Kindesalter (ADHS, Autismus, Ängste et cetera);
- Ursachen und Bedingungen von auffälligem Verhalten sowie
- Möglichkeiten zur Unterstützung in der Kita, der Familie und durch andere Institutionen.

Mit Hilfe von Fallbeispielen und vielfältigen Methoden wird fundiertes Wissen zur kindlichen Entwicklung und psychischen Auffälligkeiten vermittelt. Dadurch soll die Handlungskompetenz im Umgang mit herausfordernden Situationen gestärkt und ein ressourcenorientierter Blick auf das Kind gefördert werden.

Nicht zuletzt sollen durch kollegialen Austausch Lösungsansätze und Handlungsimpulse zur Umsetzung im eigenen Berufsalltag entwickelt werden.

INFO

Ort

CaritasCampus,
Prälat-Boskamp-Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum

23.06.2026, 24.06.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

210 €

Normaler Preis für Externe

260 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Katrin Nürnberg
Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapeutin

HOCHSENSIBEL ODER REIZ-SUCHER?

Die Wahrnehmungswelt kleiner Kinder verstehen

Jedes Kind ist anders – für Mitarbeitende in der Kita eine Binsenweisheit. Manche sind ständig auf Empfang, zeigen unverstündlich heftige Reaktionen und sind schnell überreizt. Andere brauchen dagegen starke Reize um sich überhaupt zu spüren und erschrecken uns mit waghalsigen Aktionen.

Kinder sind von Geburt an mit unterschiedlichen Nervensystemen ausgestattet und erschließen sich die Welt über die Wahrnehmung. Sie brauchen für ihre allgemeine Entwicklung unterschiedliche Arten der Förderung. Es ist also entscheidend, möglichst früh zu erkennen, zu welchem Wahrnehmungstyp ein Kind gehört: Hochsensibel oder Reiz-Sucher?

Wir beschäftigen uns mit folgenden Themen:

- Reflexion: Wie nehme ich die Welt wahr? Wie kann mir dieses Wissen beim Umgang mit den Kindern helfen?
- Was bedeutet das für den Kita-Alltag (Tagesstruktur, Raumgestaltung, Angebote, Umgang mit Eltern, Kolleg_innen).
- Unterschiedliche Wahrnehmung aus Sicht der Gehirnforschung.
- Wie erkenne ich die Wahrnehmungswelt des Kindes?
- Welche Methoden gibt es, um Kinder mit hoher oder eingeschränkter Wahrnehmung in ihren Fähigkeiten zu unterstützen (Potenzialorientiert)?

INFO

Ort

Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V.,
Fraunhoferstraße 4,
53121 Bonn

Datum

24.06.2026, 25.06.2026,
26.06.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

225 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Bettina Blum
Pädagogin, Therapeutin, Künstlerin,
Persönlichkeitstrainerin

Material

Es entstehen Materialkosten für
Seminarunterlagen in Höhe von
15 €, die vor Ort bezahlt werden.

Hinweise

Bitte bringen Sie einen Kittel oder
alte Kleidung und eine Decke mit.



DAS ADHS-KIND VERSTEHEN

Ein beziehungsorientierter Ansatz der Inklusion

ADHS gilt als eine der häufigsten psychischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter. Immer wieder wird Kritik an der ADHS-Erkrankung deutlich und die Frage diskutiert, ob andere Umweltfaktoren die Verhaltensauffälligkeiten auslösen können und welche alternativen Unterstützungsmöglichkeiten es für betroffene Kinder gibt.

Im Rahmen der Fortbildung wird ein führend eine neue Perspektive auf die ADHS-Erkrankung dargestellt, welche die Bedeutung psychosozialer Ursachenfaktoren in den Blick nimmt. Dabei liegt ein Fokus auf der Annahme, dass das auffällige Verhalten der Kinder als sinnhafte Reaktion auf bestimmte Lebensumstände verstanden werden kann.

Weiterführend werden Entstehungsbedingungen von ADHS-Symptomen thematisiert. Dabei wird die Relevanz der Eltern-Kind-Interaktion genauer betrachtet und vertiefend unter anderem die Themen Bindung, Trauma oder Frühgeburt. Abschließend wird die Rolle der Pädagogik im Kontext ADHS besprochen sowie beziehungsorientierte Interventionen für die Arbeit mit Eltern und Kind vorgestellt.

Themen im Kurzüberblick: **Modul 1: Eine neue Perspektive auf die ADHS-Erkrankung**

- Studien zu ADHS
- Das Krankheitsbild der ADHS-Erkrankung
- Die Relevanz psychosozialer Faktoren

Modul 2: Die Sinnhaftigkeit des auffälligen kindlichen Verhaltens

- Der Perspektivwechsel
- Das Verhalten der Kinder als sinnhafte Reaktion
- Die Bedeutung von Entwicklungsraumtatisierungen
- Die Relevanz anderer psychischer Störungen
- Ursachen für fehlende Fähigkeit zur Selbstmitteilung
- Folgen des fehlenden Verstehens

Modul 3: Entstehungsbedingungen von ADHS-Symptomen

- Eltern-Kind-Interaktion und ADHS
- Containment, sichere Bindung, psychisch-selbstreflexiver Raum
- mögliche Bedrohungen (zum Beispiel Lernprozesse, Trauma)
- Störungen des Containments, der sicheren Bindung und der Entwicklung eines psychisch-selbstreflexiven Raumes

Modul 4: Ein beziehungsorientierter Interventionsansatz

- Die Rolle der Pädagogik
- Selbstreflexion
- Situationsanalyse
- pädagogische Interventionen in der Arbeit mit Eltern und Kind (zum Beispiel Ko-Regulation, emotionale Verfügbarkeit).

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
25.06.2026, 02.07.2026,
07.07.2026, 14.07.2026

Uhrzeit
14:00 - 17:30 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren, Alle fachlich
Interessierten, Mitarbeitende der
Kinder- und Jugendhilfe

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
160 €

Normaler Preis für Externe
190 €

Referent/in
Julia Maria Hatke
Erziehungswissenschaftlerin M.A.,
Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin,
Ergotherapeutin

WENN ÜBUNG NICHT DEN MEISTER MACHT

Von Kindern, die einfach nicht selbstständig werden. Oder auch: Entwicklungsdyspraxie

Wir freuen uns, wenn wir Kinder dabei beobachten können wie sie Stück für Stück selbstständiger werden. Sie lernen selbstständig zu essen. Sie ziehen sich selbstständig an und aus. Sie lernen sprechen und teilen uns ihre Gedanken mit. Sie erlernen den Tagesablauf und finden sich in den Räumlichkeiten der Kita zurecht. Sie entwickeln einen Sinn für Ordnung und Strukturen und nähern sich schrittweise von der elterlichen und erzieherischen Unterstützung ab.

In jeder Kita gibt es jedoch Kinder, die sich sprichwörtlich im Kreise drehen und trotz täglicher Wiederholungen und Strukturen große Schwierigkeiten haben, neue Handlungen zu erlernen. Das Anziehen der Gummistiefel macht jeden Tag aufs Neue große Probleme. Das Essen mit Besteck wird zum Kraftakt. Die Turnsachen sind überall verteilt und irgendwie wirken manche Kinder immer tollpatschiger als andere.

Kinder mit Entwicklungsdyspraxie benötigen untypisch lange die elterliche Unterstützung und kleinschrittige Begleitung eines Erwachsenen, um ihren Alltag zu bewältigen. Sie stecken fest, können sich nur schwer abnabeln und das Prinzip der Übung greift bei ihnen nicht.

Inhalte:

- Definition Entwicklungsdyspraxie – was ist das überhaupt?
- Was beobachten wir bei Kindern mit Entwicklungsdyspraxie?
- Der Weg zur Selbstständigkeit: Förderung der Selbstorganisation und Handlungsplanung. Was kann ich im Umgang mit betroffenen Kindern und Eltern tun?

INFO

Ort
Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V.,
Fraunhoferstraße 4,
53121 Bonn

Datum
11.09.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
18

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
75 €

Normaler Preis für Externe
100 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Verena Becker
Heilpädagogin, Dozentin

NEU



EINFACHE SPRACHE MIT GEBÄRDEN BEGLEITEN

Damit alle besser verstehen

Unterstützen oder begleiten Sie Menschen mit einer anderen Herkunftssprache, mit Hörproblemen, Lernschwierigkeiten oder Problemen in der Fokussierung bei Störgeräuschen? Viele Menschen verstehen uns oft nur dann, wenn wir eine verständliche Sprache sprechen: kurz, klar und deutlich. Ergänzend dazu helfen Bilder beim Verstehen.

Inhalte des Kurses:

- vereinfachte Textstrukturierung (entsprechend der Prinzipien der deutschen Gebärdensprache sowie der einfachen Sprache)
- Möglichkeiten, Einzelworte zu visualisieren (entsprechend der Prinzipien der DGS)
- gezielte Verwendung der Mimik zur Steigerung der eigenen Ausdrucksfähigkeit

Kompetenzerwerb:

- Wissen über Grundprinzipien der einfachen Sprache und deutschen Gebärdensprache
- Kompetenz, wertvolle Einsatzmöglichkeiten ebendieser im pädagogischen Alltag zu erkennen
- Fähigkeit, eigene alltagsrelevante Kommunikationsinhalte bedarfsgerecht mit den Händen und den Gesicht zu bebildern

Diese Fähigkeit ermöglicht es den Teilnehmenden, Inklusion nicht-deutsch-sprechender sowie anderweitig kommunikativ beeinträchtigter Personen ab dem ersten Tag des Einrichtungsbesuchs umzusetzen. Die Anwendung der im Kurs erlernten Ausdrucksweise stellt zudem eine ständige alltagsintegrierte Sprachförderung dar, ermöglicht den Deutschlernenden (vom Kleinkind bis zum Senior) schnellere kommunikative Erfolgserlebnisse und befördert dadurch Zugehörigkeitsgefühl, Interesse an Sprache und Lernlust.

INFO

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

11.09.2026, 25.09.2026

Uhrzeit

09:00 - 12:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren, Alle fachlich Interessierten

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
80 €

Normaler Preis für Externe
105 €

Referent/in
Mary-Ann Lehmann
Freiberufliche Dozentin

NEU

NONVERBALE INTERAKTIONEN MIT KINDERN

Emotional-kognitiv-körperliche Alternativen rationaler Kommunikation

Mit der für uns Erwachsene üblichen alltäglichen verbalen und überwiegend rationalen Kommunikation kommen wir bei Kindern im Kita-Alter immer wieder an Grenzen, bei denen andere Zugangsmöglichkeiten hilfreich wären.

Kinder reagieren ganzheitlich: emotional-kognitiv-körperlich und sind ganz dabei mit hoher Präsenz. Das fordert die Erziehenden heraus. Über den Einsatz von kreativen Medien, Musik, Spielen und anderem mehr bewirken bestimmte nonverbale Aktionen besonders im sozialen Verhalten oft mehr als sprachliche Angebote. So können zum Beispiel Konflikte anders bearbeitet und gestaltet werden.

Wir werden in dieser praxisorientierten Weiterbildung diese Interaktionen erst einmal selbst ausprobieren und damit am eigenen Leib erfahren. So können Widerstände und Scheu vor ungewohnten Interventionen abgebaut und mehr Sicherheit in diesem wichtigen Lebensbereich der Kinder gewonnen werden.

Inhalt:

- Die Bedeutsamkeit von Körperlichkeit und Körperkontakt, Berührungsforschung und Embodiment
- Was sind nonverbale Interaktionen?
- Beispiele und Übungen, Austausch (körperlich Streiten, Grenzen respektieren, Meins-Deins, Kooperieren, Entspannen, Berühren und Vertrauen)
- Interaktionen zwischen Erzieher_in und Kind
- Interaktionen der Kinder untereinander
- Exkurs zur Aggression

Bitte mitbringen: Experimentierfreude und Bereitschaft zu körperlichen Aktionen und Berührung, lockere Kleidung zum Bewegen, Decke, Kissen, Yogamatte oder ähnliches, Malblock, Buntstifte.

INFO

Ort

Tagungs- und Gästehaus St. Georg,
Rolandstr. 61,
50677 Köln

Datum

16.09.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Jürgen Kendziora
Heilpraktiker, Gestalttherapeut

KINDER MIT AUTISMUS-SPEKTRUM-STÖRUNGEN IN DER KITA

Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen im Alltag (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Nicht nur im Rahmen der Inklusion werden immer wieder Kinder mit besonderen oder auch absonderlichen Verhaltensweisen in die Gruppen kommen. Dieses Verhalten kann Kinder verunsichern und auch Erziehende verwirren. Wie kann man solche Verhaltensweisen interpretieren? Wie sollte man damit umgehen? Könnte es sich um Autismus handeln?

Im Zusammenhang mit diesen Fragen werden wir folgende Themen behandeln:

- Vorstellung verschiedener Formen der Autismus-Spektrum-Störung;
- Autismus-typische Stärken und Schwächen und deren Auswirkungen auf den Alltag;
- Wahrnehmungsstörungen bei Kindern mit Autismus – wie zeigen sich diese in der Kita?
- Möglichkeiten der Früherkennung einer Autismus-Spektrum-Störung;

- Erarbeitung von Handlungsideen und Umgangsmöglichkeiten für herausfordernde Gruppensituationen und Einzelkontakte;
- Prinzipien und Hinweise zur Unterstützung und Begleitung von Kindern mit Autismus in der Kita bezogen auf die unterschiedlichen Aktivitäten.

Zahlreiche Videofallbeispiele werden diese Themen vertiefen und die unterschiedlichen Erscheinungsformen der Autismus-Störung verdeutlichen.

INFO

Ort

Haus des Evangelischen
Gemeindeverbandes,
Adenauerallee 37,
53113 Bonn

Datum

21.09.2026, 22.09.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

150 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Astrid Baumgarten
Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin
SI/DVE, Dozentin INSIGHT-Institut

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß
der Präventionsordnung als
Vertiefungsschulung anerkannt.

INKLUSIONSASSISTENZ IN DER KITA

Pädagogisches Basiswissen zur Gestaltung eines inklusiven Alltags (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

In Folge des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) kam es zu einem weitreichenden Systemwechsel im Bereich der Eingliederungshilfe. Seit dem 01.01.2020 ist der Landschaftsverband Rheinland (LVR) für alle Leistungen zuständig, die für Kinder mit einer (drohenden) Behinderung in Einrichtungen erbracht werden. Durch die Bewilligung von individuellen heilpädagogischen Leistungen bereichern in immer mehr Einrichtungen Inklusionsassistenzen die tägliche Arbeit.

Doch während des Arbeitsalltags in einer Kita fehlen oft die Zeit und Ressourcen, die neuen Teammitglieder intensiv zu begleiten. Darüber hinaus sind die Voraussetzungen, die das zu betreuende Kind zur Teilhabe benötigt, in der Regel sehr individuell. Diese Rahmenbedingungen sind für alle Beteiligten herausfordernd. Im Rahmen dieses Seminars sollen Grundlagen für ein gelingendes Miteinander geschaffen werden.

Inhalte des Seminar:

- Basiswissen zu pädagogischen Themen gemäß der Bildungsgrundsätze NRW (zum Beispiel: unser Bild vom Kind, Bedeutung von Spiel, Bindung, Einblick in verschiedene Bildungsbereiche);
- Auseinandersetzung/Findung der eigenen Rolle im Team;

- Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit anderen Teilnehmenden;
- Gestaltung der Teilhabe des zu betreuenden Kindes in der Kita;
- praktischen Tipps zur Inklusion im Alltag sowie
- Zusammenarbeit mit Fachkräften der Kita und den Eltern des Kindes.

Dabei steht der Praxisbezug im Vordergrund. Als konkrete Beispiele werden am Veranstaltungsort Materialien aus der Kita vorgestellt. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Fragestellungen aus ihrem Alltag einzubringen.

INFO

Ort
Pfarrzentrum St. Michael,
Lahnstraße 9 - 11,
41469 Neuss

Datum
24.09.2026, 25.09.2026,
15.10.2026, 09.11.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
15

Zielgruppe
Inklusionsassistenzen ohne
pädagogische Ausbildung

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
300 €

Normaler Preis für Externe
400 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Katja Peters
Erzieherin, Kita-Leiterin,
Fachwirtin für Erziehungswesen,
Sprachförderkraft

Hinweise
Die Veranstaltung ist gemäß
der Präventionsordnung als
Vertiefungsschulung anerkannt.

NEU



MARTE MEO BASISTAGE

Inklusive Entwicklungsbegleitung

Entdecken Sie die Kraft der positiven Interaktion! In diesem zweitägigen Einführungsseminar lernen Sie die Grundprinzipien der Marte Meo Methode kennen – ein innovativer Ansatz zur Entwicklungsunterstützung in pädagogischen, therapeutischen und pflegerischen Kontexten.

Die Marte Meo Methode nutzt Videobegleitung, um alltägliche Kommunikationsmomente sichtbar zu machen und gezielt entwicklungsunterstützendes Verhalten zu fördern. Dabei steht nicht das Problem, sondern das Potenzial im Mittelpunkt.

Was Sie erwartet:

- Informative Grundlagenvermittlung zur Entstehung, Theorie und Wirkweise der Methode.
- Interaktive Übungen anhand von Videobeispielen zur gezielten Beobachtung und Analyse.
- Innovative Impulse für Ihre berufliche Praxis – von Kommunikation über Bindungsförderung bis hin zur Ressourcenaktivierung.
- Qualitativ hochwertige Seminarleitung durch eine zertifizierte Marte Meo-Fachkraft mit langjähriger Erfahrung.

Das Ziel ist es, die Professionalität der Teilnehmer_innen zu stärken, indem sie bewusst wirkungsvolle Momente in der zwischenmenschlichen Kommunikation wahrnehmen und erkennen, was sich positiv auf die Interaktionsqualität in ihrer beruflichen Tätigkeit auswirkt.

Neugierig, wie kleine Momente große Wirkung entfalten können? Entdecken Sie, wie viel Entwicklungspotenzial in alltäglichen Begegnungen steckt – und wie Sie es ganz praktisch aktivieren können. Dieses Seminar bietet Ihnen neue Perspektiven, wertvolle Aha-Momente und konkrete Werkzeuge für Ihre Arbeit mit Menschen.

Kommen Sie mit auf eine Reise, die den Blick auf Kommunikation nachhaltig verändert.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
24.09.2026, 25.09.2026

Uhrzeit
09:00 – 15:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
12

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
160 €

Normaler Preis für Externe
210 €

Referent/in
Janine Bartscherer
Erzieherin, Marte-Meo-Therapeutin,
Qualitätsmanagerin

Hinweise
Halten Sie bitte Papier, Stift, evtl. Handy um Literatur abzufotografieren zu können, bereit.

WENN EIN PFLASTER NICHT AUSREICHT – HILFE BEI SEELISCHEN VERLETZUNGEN

Ansätze zur Arbeit mit traumatisierten Kindern (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Es sind die vermeintlichen Kleinigkeiten des täglichen Lebens, die bei einem Kind unter Umständen dauerhafte seelische Verletzungen zur Folge haben können.

- Wie wirkt es sich nachhaltig auf ein Kind aus, das seine Eltern (zum Beispiel im Kaufhaus) auch nur kurzfristig aus den Augen verliert?
- Wie empfindet es, wenn Eltern streiten und einer (auch nur für Stunden) die Wohnung verlässt?
- Was geschieht mit einem Kind, das Zeuge eines Unfalls wird oder in einen Unfall verwickelt ist?
- Wie geht ein Kind mit dem Schuldgefühl um, wenn es auf sein kleineres Geschwisterkind aufpasst und dieses zu Schaden kommt?
- Wie wirkt es sich auf die Seele aus, wenn ein Kind feststellen muss, dass die Eltern ihm in bestimmten Situationen nicht helfen können?
- Wie wirken sich Erfahrungen von Gewalt am Kind selbst oder an geliebten Menschen aus?

Durch eine zugewandte und verständnisvolle Begleitung soll Zuversicht geweckt werden, wie trotzdem ein Weg für eine gute Entwicklung gefunden werden kann. Es sollen Handlungsansätze entwickeln werden, mit denen man einen nachhaltigen Schaden abwenden und dem Kind wirksam eine Möglichkeit geben kann, sein Leben in altersangemessener Weise zu führen.

Auch Gespräche und Methoden auf der Grundlage der Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor Frankl sind Inhalte dieses Seminars.

INFO

Ort

Jugendherberge Düsseldorf,
Düsseldorfer Str. 1,
40545 Düsseldorf

Datum

29.09.2026, 30.09.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

260 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Cornelia Richter
Diplom-Sozialarbeiterin, Logo-
therapeutin, Supervisorin (DGLE),
Qualitätsauditorin (Qualitypack),
Präventionsreferentin

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß
der Präventionsordnung als
Vertiefungsschulung anerkannt.

SICHERHEIT IN DER BEANTRAGUNG VON LEISTUNGEN FÜR KINDER MIT (DROHENDER) BEHINDERUNG

Wie holen wir die Eltern ins Boot? Welche Leistungen können beantragt werden?

Basisleistung 1, Fallmanagement, BEI_NRW-KiJu, individuelle heilpädagogische Leistung, Inklusionsassistenten.

Alle diese Schlagwörter haben Sie sicher schon gehört!

In Folge des neuen Bundesteilhabegesetzes (BTHG), kam es zum 01.08.2020 zu einem weitreichenden Systemwechsel im Bereich der Eingliederungshilfe. Die Landschaftsverbände sind inzwischen für die Eingliederungshilfe von Kindern in Kitas zuständig. Die Beantragung von Leistungen, für Kinder mit (drohender) Behinderung, erfolgt zwar durch die Eltern. Die Erfahrungen aus der Praxis zeigen jedoch, dass eine Begleitung der Eltern auf diesem Weg wichtig ist. Die Fülle der einzureichenden Unterlagen und auch schon das Wort Behinderung“ führen bei Eltern teilweise zu Verunsicherung.

Dabei entstehen in der Einrichtung oft viele Fragen:

- Welche Leistungen können beantragt werden?
- Wie können wir die Eltern gewinnen?
- Welche Dokumente sollen die Eltern einreichen?
- Kann die Einrichtung Unterlagen vorbereiten?
- Was sind Voraussetzungen für die Beantragung einer Inklusionsassistenten?
- Welche Formen von Assistenzen gibt es?

Diese Fragen sollen im Rahmen des Seminars beantwortet werden. Sie erfahren außerdem welchen neuen Blickwinkel die ICF auf Kinder mit Beeinträchtigungen bietet. Sie erhalten einen detaillierten Überblick welche Leistungen beim LVR beantragt werden können

Wir beschäftigen uns mit den konkreten Inhalten der Anträge. Wir erstellen, an einem Fallbeispiel der Teilnehmenden, eine Stellungnahme für den Bedarf einer Inklusionsassistenten. Es wird Raum für individuelle Fragen sowie dem Austausch mit anderen Teilnehmenden sein.

INFO

Ort

Jugendherberge Düsseldorf,
Düsseldorfer Str. 1,
40545 Düsseldorf

Datum

01.10.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Katja Peters
Erzieherin, Kita-Leiterin,
Fachwirtin für Erziehungswesen,
Sprachförderkraft

HOPPLA, HIER KOMM ICH!

Kinder mit Verdacht auf ADHS und oppositionellem Verhalten in der Teilhabe stärken (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Henning ruft immer dazwischen im Morgenkreis, er wackelt ständig mit seinen Beinen und stößt dabei seinen Nachbarn an, dann sieht er das Flugzeug, das vorbeifliegt und rennt zum Fenster, alle Kinder lachen.

Kinder wie Henning stehen sich oft selbst im Weg, sind in der Teilhabe an wichtigen Kita-Aktivitäten eingeschränkt und können eine Belastung für die gesamte Gruppe darstellen. Um Kinder mit Problemen in der Aufmerksamkeitssteuerung und mit herausforderndem Verhalten in der Kita zu unterstützen, sind Kenntnisse über die Hintergründe dieser Auffälligkeiten hilfreich.

Die Fortbildung bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag §131 SGB IX, dem BEL_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Als Themen des Seminars sind geplant:

- Theoretische Einführung in die Konzepte der Aufmerksamkeit/ Hyperaktivität/ Impulsivität und des oppositionellen Verhaltens;
- Beobachungskriterien zur Einschätzung und zum Erkennen von Fähigkeiten, Bedürfnissen und Unterstützungsbedarfen;
- Hinweise zum Umgang mit Kindern, die Schwierigkeiten in der Aufmerksamkeitssteuerung

haben, sowie impulsives, hyperaktives und oppositionelles Verhalten zeigen;

- Erarbeitung von praxisnahen Unterstützungsmöglichkeiten der Kinder im Kita-Alltag;
- Elternberatung für aufmerksamkeitsgestörte, hyperaktive, impulsive und oppositionelle Kinder.

Die Seminarthemen werden durch Selbsterfahrung und Filmbeispiele vertieft.

INFO

Ort

Haus des Evangelischen Gemeindeverbandes, Adenauerallee 37, 53113 Bonn

Datum

01.10.2026, 02.10.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

250 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Iris Knipschild
Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin
SI/DVE, Bobath-Therapeutin,
Marte-Meo-Therapeutin, Dozentin
INSIGHT-Institut

Inge Esser

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin
SI/DVE, Dozentin INSIGHT-Institut

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsschulung anerkannt.

SENSORISCHE INTEGRATIONSSTÖRUNG UND WAHRNEHMUNGSBESONDERHEITEN

Was bedeutet das für ein Kind?

Eine Annäherung über das Basissinn-Konzept®

Sensorische Integration ist der Vorgang der Aufnahme, des Ordnen, des Verarbeitens und der Nutzbarmachung sinnlicher Eindrücke aus Umwelt und Körper. Das Integrieren sensorischer Reize ermöglicht uns, mit der Umwelt in Kontakt zu sein, uns mit ihr auseinandersetzen zu können und uns darin sicher und angemessen zu verhalten. Störungen und Besonderheiten im Ablauf dieser alltäglichen, essentiellen Prozesse wirken sich auf motorischer, kognitiver, emotionaler und kommunikativer Ebene aus.

Ziel dieses Seminars ist die Vermittlung und das Selbsterfahren von Inhalten, die zum besseren Verständnis für Verhalten und Lösungsversuche betroffener Menschen beitragen. Auf dieser Grundlage werden entwicklungsorientierte Umgangs- und Fördermöglichkeiten erarbeitet.

Inhalte des Seminars sind:

- physiologische Grundlagen der Sensorischen Integration;
- Basissinne;
- Störungsbilder und Wahrnehmungsbesonderheiten erkennen, Lösungsstrategien verstehen lernen und sich nutzbar machen;
- Grundlagen der Sensorischen Integrations-Therapie sowie
- Transfer in die Pädagogik.

Eigene Fallbeispiele der Teilnehmenden (per Film oder Beschreibung) werden gerne aufgegriffen und besprochen.

INFO

Ort
CVJM Düsseldorf,
Graf-Adolf-Str. 102,
40210 Düsseldorf

Datum
05.10.2026, 06.10.2026,
07.10.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
225 €

Normaler Preis für Externe
300 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Andreas Heimer
Sensorische Integration, Bobath,
Akupressur, Trainer für Inklusion
und Behinderungsarten, Heilprak-
tiker Physiotherapie, Physiothera-
peut

Hinweise
Bitte bringen Sie dicke Handschu-
he und ein Tuch mit. Es entstehen
Materialkosten in Höhe von 10,00 €,
die vor Ort gezahlt werden.



POSITIVE VERHALTENSUNTERSTÜTZUNG BEI KINDERN MIT HERAUSFORDERNDEM VERHALTEN

(Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Das Web-Seminar verbindet praxisnahe Anregungen und theoretische Hintergründe für die pädagogische Arbeit im Elementarbereich mit Kindern mit herausforderndem Verhalten, so dass sich theoretische und handlungsorientierte Einheiten in Form von theoretischem Input und Fallarbeit ergänzen.

Inhalte des Seminars:

- Soziale und emotionale Entwicklung in den ersten sechs Lebensjahren.
- Ausgewählte Grundlagen zu Kindern mit herausforderndem Verhalten oder emotional-sozialen Entwicklungsstörungen im Elementarbereich (Definitionen, Erkennen, Abgrenzungen, Erklärungsmodelle und ausgewählte Reaktionsmöglichkeiten).
- Pädagogische Handlungsspielräume im Umgang mit herausforderndem Verhalten am Beispiel des Konzeptes der Positiven Verhaltensunterstützung.

Die Seminarinhalte zum Erkennen und zu Handlungsspielräumen werden durch Fallbeispiele praxisnah veranschaulicht.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
09.10.2026

Uhrzeit
09:00 - 14:30 Uhr

Teilnehmende (max.)
14

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
80 €

Normaler Preis für Externe
105 €

Referent/in
Dr. Lena Grüter
Rehabilitationswissenschaftlerin (M.A.), Sozialpädagogin (BA)

Hinweise
Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsveranstaltung anerkannt.

NEU

DEUTSCHE GEBÄRDENSPRACHE – FORTGESCHRITTENENKURS

Erweiterung der DGS

In diesem Seminar erweitern und vertiefen Sie Ihre Fertigkeiten der Deutschen Gebärdensprache. Neben gebärdensprachlichen Interaktionen in komplexeren Situationen werden auch die grammatikalischen Strukturen verbessert und Ihr Wortschatz erweitert.

Dieses Seminar richtet sich an Personen, die den Anfängerkurs besucht haben oder Grundkenntnisse der Deutschen Gebärdensprache haben.

Zu Beginn des Seminars wird ein Gebärdensprachdolmetscher anwesend sein.

INFO

Ort

CaritasCampus
Diözesan-Caritasverband Köln,
Georgstraße 7,
50676 Köln

Datum

12.10.2026, 13.10.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

250 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Marietta Schumacher
Gebärdensprachdozentin

NEU



EINFÜHRUNG IN DIE TRAUMASENSIBLE PÄDAGOGIK

Methoden zum Umgang mit Kinder mit traumatischen Erlebnissen

Traumatische Erfahrungen in der frühen Kindheit können die Entwicklung eines Kindes tiefgreifend beeinflussen. Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen stehen daher vor der wichtigen Aufgabe, betroffene Kinder sicher, einfühlsam und professionell zu begleiten.

Unser Fachtag bietet eine fundierte Einführung in die traumasensible Pädagogik. Die Teilnehmenden erhalten praxisnahes Wissen und konkrete Methoden für den pädagogischen Alltag. Im Fokus stehen folgende Kernelemente:

• **Allgemeine Grundlagen**

Was bedeutet Trauma? Welche Formen und Auswirkungen sind relevant für die Kita-Praxis?

• **Neurophysiologische Grundlagen**

Wie wirkt Trauma auf das kindliche Gehirn? Welche neurobiologischen Prozesse spielen eine Rolle?

• **Bindung und Trauma**

Wie beeinflusst ein Trauma die Bindungsfähigkeit? Welche Bedeutung haben sichere Beziehungen für die Heilung?

• **Grundsätze in der Arbeit**

Welche Haltung und Prinzipien leiten eine traumasensible Pädagogik? Was brauchen Kinder – und was brauchen Fachkräfte?

• **Handlungsmöglichkeiten im Kontext von Trauma**

Welche Methoden sind hilfreich? Wie können Fachkräfte im Alltag sicher und unterstützend handeln?

INFO

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

14.10.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

80 €

Normaler Preis für Externe

105 €

Referent/in

Sabrina Kiel
Online-Trainerin, Systemischer
Coach, Diplom-Sozialpädagogin

HERAUSFORDERNDE UND UNRUHIGE KINDER – WAS TUN?

Umsetzbare Ideen in kribbeligen Situationen mit zwei- bis sechsjährigen Kindern (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Erleben Sie das auch, dass Kinder zunehmend das Gefühl haben, zu kurz zu kommen, ungeduldiger und lauter werden, häufiger anecken und weniger zuhören (können)? Wie können wir die emotionalen Kompetenzen der Kinder stärken und ihnen Halt geben? Auf welche Art können wir die überschießenden Energien der Kinder kanalisieren, ihre Neugier und Kreativität wecken? Wie können wir im Spannungsfeld herausfordernder Kinder und der übrigen Gruppe uns selbst im Blick behalten?

Antworten auf diese Fragen werden wir praxisnah erarbeiten, indem wir:

- miteinander abwägen, welche Spiele zur Körperwahrnehmung sich für die Kinder besonders eignen;
- Klatsch- und Trommelspiele miteinander erleben;
- Bilderbuchgeschichten lebendig werden lassen;
- mit Achtsamkeitsritualen Halt erfahren;
- Ruhe finden, indem wir Traumbilder legen sowie
- die Ressourcen der Kinder wie auch unsere eigenen als Ausgangspunkt für unser pädagogischen Handeln nutzen.

Wir werden uns herausfordernde Situationen mit Kindern vor Augen führen, um mit einem bewussten Perspektivwechsel die positiven Seiten des jeweiligen Kindes in den Blick zu nehmen. Um eine Fülle hilfreicher Anregungen reicher, werden Sie gestärkt in die Einrichtung zurückkehren.

Literaturhinweise:

M. Bücken-Schaal: Bewegte Geschichten für Ruhe und Entspannung sowie Gefühle Domino, Denk- und Legespiel zu Emotionen im Alltag, beide Don-Bosco-Verlag

INFO

Ort

MedienCampus,
Nikolaus-Groß-Haus,
Lilienthalstr. 11,
51103 Köln (Kalk)

Datum

02.11.2026, 03.11.2026,
04.11.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

315 €

Normaler Preis für Externe

390 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Monika Bücken-Schaal
Diplom-Sozialpädagogin, Seminar-
leiterin für Autogenes Training,
KLIK-Expertin, Fachbuchautorin

Material

Bitte bringen Sie eine Decke,
eine kleine Handtrommel und ein
Lieblingsbilderbuch mit.

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der
Präventionsordnung als Vertie-
fungsveranstaltung anerkannt.

NEU

INKLUSION ERLEBBAR GESTALTEN

Von der Basisleistung zur gelingenden Umsetzung einer inklusiven Haltung in der Praxis

Inklusion ist kein Zusatzangebot, sie ist Grundrecht und gelebter Auftrag in der frühkindlichen Bildung.

Doch im Alltag stellen sich viele Fragen:

- Wie gelingt eine inklusive Haltung?
- Welche Rahmenbedingungen und Unterstützungsangebote gibt es?
- Und wie kann die sogenannte Basisleistung 1 beantragt werden?

Dieses Seminar bietet eine praxisnahe Einführung in das Thema Inklusion und zeigt auf, wie Kinder mit Behinderungen individuell und respektvoll begleitet werden können. Sie erhalten praxisnahe Antworten und erfahren, wie Inklusion als Chance für alle Kinder gelingt.

Inhalte:

- Grundlagen und rechtliche Rahmenbedingungen (Basisleistung 1);
- Vielfalt im Alltag erkennen und begleiten;
- Zusammenarbeit mit Eltern und Fachstellen;
- praxisnahe Umsetzung in Krippe, Kita und Tagespflege sowie
- Fallbesprechung und kollegialer Austausch.

Ziele:

Sie lernen, Inklusion als Prinzip zu verstehen und im Alltag umzusetzen. Sie stärken Ihre Haltung für Vielfalt und entwickeln praktische Fähigkeiten, um allen Kindern Teilhabe und individuelle Förderung zu ermöglichen.

INFO

Ort

Familienzentrum Heidepänz,
Uckendorfer Str. 53,
53844 Troisdorf

Datum

03.11.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

55 €

Normaler Preis für Externe

80 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Katrin Keles
Systemische Beraterin,
Kita-Leiterin, Erzieherin

KRAFT AUS DER STILLE

Gesunder Wechsel von Ruhe und Aktivität in der Kita bei Inklusion

Die mangelnde Ruhe und Konzentrationsfähigkeit von Kindern jeder Altersklasse hat viele Namen: Hyperaktivität, Stress, Aggressivität... In der Regel leiden nicht nur die ErzieherInnen unter dem Lärmpegel, auch die Kinder fühlen sich gestresst. Viele sehnen sich nach einer ruhigeren Atmosphäre und wissen nur nicht, wie sie dahin kommen sollen.

An den Ursachen können wir zunächst nichts ändern, aber wir können lernen, anders mit der Situation umzugehen. Selbst sehr unruhigen Kindern, Inklusionskindern oder den ganz Kleinen kann man Brücken zur Stille bauen; haben sie erst erfahren, wie wohltuend es ist, von ihrer Überdretheit „herunter zu kommen“; fordern sie die Ruhe oft regelrecht ein und die Übungen machen ihnen richtig Spaß.

Entspannte Pädagog_innen erleichtern die Entspannung der Kinder, deshalb probieren wir kurze Entspannungsübungen für die Teilnehmenden, die sie auch gut im Arbeitsalltag zwischendurch anwenden können. Die einfachen Übungen oder Meditationen für Kinder sind zum Beispiel ruhige Körper- oder Atemübungen, kreatives Gestalten und Phantasiereisen. Ziel ist es, dass alle Teilnehmenden ein persönliches Übungsprogramm für sich und die Kinder zusammenstellen – damit alle wieder mehr Kraft und Spaß haben. Und Spaß ist die beste Motivation.

INFO

Ort

Pfarrheim der Kath.
Kirchengemeinde St. Johann
Baptist Refrath,
Kirchplatz 20a,
51427 Bergisch Gladbach

Datum

04.11.2026, 05.11.2026,
06.11.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

225 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Bettina Blum
Pädagogin, Therapeutin, Künstlerin,
Persönlichkeitstrainerin

Material

Es entstehen Materialkosten für
Seminarunterlagen in Höhe von
15 €, die vor Ort bezahlt werden.

Hinweise

Bitte bringen Sie einen Kittel oder
alte Kleidung und eine Decke mit.

MALEN MAG ICH NICHT!

Inklusion von Kindern mit fein und grafomotorischen Auffälligkeiten

Immer häufiger gibt es Kinder in den Gruppen, die sich nur ungern und widerstrebend an fein- oder grafomotorische Aufgabenstellungen herantrauen. Das betrifft Mal- und Bastelangebote, kann aber auch die Selbstständigkeit zum Beispiel beim Anziehen oder Essen beeinträchtigen. Damit ist diesen Kindern die Teilhabe an wichtigen Kita-Aktivitäten erschwert.

Hinter einem solchen Verhalten können sich Schwierigkeiten der Fein- und Grafomotorik verbergen, die zu mangelndem Selbstwertgefühl und sogar zu Verhaltensauffälligkeiten führen können. Gleichzeitig steigt die Erwartungshaltung der schulischen Einrichtungen, dass die Kinder dort auch selbstständig und feinmotorisch geschickt mit dem Lernen beginnen können.

Wie können fein- und grafomotorische Angebote attraktiv und inklusiv gestaltet werden? Wie können Sie fein- und grafomotorische Probleme bei Kindern erkennen und verstehen? Wie kann das Arbeiten mit dem Stift didaktisch motivierend vorbereitet werden?

Die Themen des Seminars:

- Gestaltung attraktiver fein- und grafomotorischer Angebote in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen mit einfachen Mitteln;
- Störungen in der Fein- und Grafomotorik und deren mögliche Auswirkungen auf schulische Fertigkeiten;
- Vermittlung eines Trainingsprogramms und spezieller Spielideen zum Umgang mit dem Stift;
- Themen der Elternberatung;
- Erarbeitung von Kriterien, wann ein Kind therapeutische Unterstützung benötigt.

Die Seminarthemen werden durch Selbsterfahrungsübungen und Filmbeispiele vertieft.

INFO

Ort

Jugendherberge Düsseldorf,
Düsseldorfer Str. 1,
40545 Düsseldorf

Datum

05.11.2026, 06.11.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

310 €

Normaler Preis für Externe

360 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Inge Esser
Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin
SI/DVE, Dozentin INSIGHT-Institut

Nora Stefanie Bilke
Ergotherapeutin, Dozentin
INSIGHT-Institut

NEU

IN EINER ANDEREN WELT

Kinder mit Autismus ein bisschen verstehen lernen

Immer wieder begegnen uns Kinder, deren besondere Verhaltensweisen uns sofort an Autismus denken lassen. Manche dieser Kinder scheinen nicht im Hier und Jetzt zu leben, andere scheinen einfach nur etwas sonderbar zu sein. Viele sprechen nicht oder entwickeln im Laufe der Zeit eine ganz eigene, individuelle Ausdrucksweise.

Gefühle sind für manche nur schwer zu erfassen, wichtige Zwischentöne (zum Beispiel Witz und Ironie) in der Kommunikation mit anderen können sie nicht hören. Viele haben kein Interesse an ihren Mitmenschen, sie scheinen ihre gesamte Umwelt einfach nicht wahrzunehmen. Ihr Bedürfnis nach Beständigkeit ist groß. Neue Abläufe, ungewohnte Situationen oder auch ein Paar neue Schuhe verwirren sie und können sie sogar völlig aus der Bahn werfen.

Von kleinen Eigenheiten, über exzessive Vorlieben bis hin zu stereotypen Verhaltensweisen: Autismus hat viele Gesichter. Klare Diagnosen gibt es selten.

Seminarinhalte:

- Was ist Autismus?
- Welche Formen gibt es?
- Welche Verhaltensweisen können Autisten zeigen und woher kommen diese?
- Wie können wir diese verstehen und in den Alltag einbetten?

INFO

Ort
MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus,
Lilienthalstr. 11,
51103 Köln (Kalk)

Datum
06.11.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
15

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
105 €

Normaler Preis für Externe
130 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Verena Becker
Heilpädagogin, Dozentin

WENN KINDER AUFFALLEN

Ich brauche was, was du nicht siehst (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Im Kita-Alltag fallen Kinder immer häufiger durch Unruhe, Aggressivität, Ungeschicklichkeit, Unkonzentration und so weiter auf. Ein möglicher Grund für Auffälligkeiten können Beeinträchtigungen in der Wahrnehmung sein.

Werden diese als solche erkannt, können diese Kinder besser verstanden und angemessener begleitet werden. Auch nicht beeinträchtigte Kinder profitieren von dem vermittelten Wissen, weil die Wahrnehmungsentwicklung für alle Kinder in diesem Alter eine grundlegende Rolle in der Persönlichkeits- und Lernentwicklung hat. In diesem Seminar werden folgende Inhalte besprochen:

Grundlagen:

- Wahrnehmungsentwicklung und deren Zusammenhänge;
- Störungen der Wahrnehmungsentwicklung und daraus resultierende Auffälligkeiten sowie
- Selbsterfahrung der grundlegenden Sinne in der kindlichen Entwicklung, damit das Wissen auch vom Körper verstanden wird.

Fördermöglichkeiten:

- Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag der Kita;
- Ideen zur Kurzentspannung im Berufsalltag sowie
- Blitzlichter aus der systemischen Arbeit.

INFO

Ort

Frühförderzentrum
Bergisch Gladbach,
Cederwaldstr. 22,
51465 Bergisch Gladbach

Datum

06.11.2026, 13.11.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

150 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Monika Sittart
Physiotherapeutin, Entspannungspädagogin, Systemische Beraterin,
Therapeutin für Psychomotorik

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß
der Präventionsordnung als
Vertiefungsschulung anerkannt.

NEURODIVERGENTE KINDER = WAHRNEHMUNGSBESONDERE KINDER

Kinder mit Behinderung besser verstehen und gezielter fördern. Das Basissinn-Konzept®

Dieses Seminar stellt die wichtigsten und häufigsten Erscheinungsbilder von Behinderungsarten und Entwicklungsstörungen im Kindesalter fokussiert vor. Gleichzeitig nehmen wir die Grundbedürfnisse von Kindern und günstige Entwicklungsbedingungen in den Blick.

Inhalte

- Entwicklungsstörungen;
- ADHS;
- Sensorischer Integrationsstörung und Wahrnehmungsbesonderheiten – betrachtet aus den neuen Blickwinkeln des Basissinn-Konzeptes®;
- Down-Syndrom (=Trisomie 21);
- fetales Alkoholsyndrom;
- Autismus-Spektrum;
- kognitive Behinderung;
- verschiedene Bewegungsstörungen (wie Hemiplegie und Hypotonie) sowie
- Entwicklungszusammenhang Sprache und emotional/soziale Störungen als Folge von Behinderung.

Charakteristische Merkmale werden präsentiert, Handlungsideen und Umgangsmöglichkeiten für die Gruppensituation und Einzelkontakte erarbeitet. Es besteht die Möglichkeit von Kindbesprechungen.

INFO

Ort

Haus Müllestumpe,
An der Rheindorfer Burg 22,
53117 Bonn

Datum

09.11.2026, 10.11.2026,
11.11.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

315 €

Normaler Preis für Externe

390 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Andreas Heimer
Sensorische Integration, Bobath,
Akupressur, Trainer für Inklusion
und Behinderungsarten, Heilpraktiker
Physiotherapie, Physiotherapeut

Material

Es entstehen Materialkosten in
Höhe von 15 €, die vor Ort bezahlt
werden.

HOPPLA, HIER KOMM ICH!

Kinder mit Verdacht auf ADHS und oppositionellem Verhalten in der Teilhabe stärken (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Henning ruft immer dazwischen im Morgenkreis, er wackelt ständig mit seinen Beinen und stößt dabei seinen Nachbarn an, dann sieht er das Flugzeug, das vorbeifliegt und rennt zum Fenster, alle Kinder lachen.

Kinder wie Henning stehen sich oft selbst im Weg, sind in der Teilhabe an wichtigen Kita-Aktivitäten eingeschränkt und können eine Belastung für die gesamte Gruppe darstellen. Um Kinder mit Problemen in der Aufmerksamkeitssteuerung und mit herausforderndem Verhalten in der Kita zu unterstützen, sind Kenntnisse über die Hintergründe dieser Auffälligkeiten hilfreich.

Die Fortbildung bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag §131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Als Themen des Seminars sind geplant:

- Theoretische Einführung in die Konzepte der Aufmerksamkeit/ Hyperaktivität/ Impulsivität und des oppositionellen Verhaltens;
- Beobachtungskriterien zur Einschätzung und zum Erkennen von Fähigkeiten, Bedürfnissen und Unterstützungsbedarfen;
- Hinweise zum Umgang mit Kindern, die Schwierigkeiten in der Aufmerksamkeitssteuerung haben, sowie impulsives, hyperaktives und oppositionelles Verhalten zeigen;
- Erarbeitung von praxisnahen Unterstützungsmöglichkeiten der Kinder im Kita-Alltag;
- Elternberatung für aufmerksamkeitsgestörte, hyperaktive, impulsive und oppositionelle Kinder.

Die Seminarthemen werden durch Selbsterfahrung und Filmbeispiele vertieft.

INFO

Ort
CVJM-Bildungsstätte Bundeshöhe,
Bundeshöhe 6,
42285 Wuppertal

Datum
12.11.2026, 13.11.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
15

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
310 €

Normaler Preis für Externe
360 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Inge Esser
Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin
SI/DVE, Dozentin INSIGHT-Institut

Nora Stefanie Bilke
Ergotherapeutin, Dozentin
INSIGHT-Institut

Hinweise
Die Veranstaltung ist gemäß
der Präventionsordnung als
Vertiefungsschulung anerkannt.

VIELFALT MACHT DAS LEBEN BUNTER!

Inklusion als Chance für alle Kinder in Kita und OGS

Wie kann es in heterogenen Gruppen gelingen, für Kinder mit und ohne Behinderung einen guten Lebensraum zum Leben, Lernen und Spielen zu schaffen?

Inklusive Pädagogik birgt viele Chancen für alle Kinder. Sie führt aber teilweise auch zu Anstrengung und Überforderung. Dieses Seminar wird Ihnen Kenntnisse und Werkzeuge an die Hand geben, um im täglichen Miteinander die individuellen Fähigkeiten und Entwicklungsmöglichkeiten jedes Kindes zu fördern.

Folgende Themen werden bearbeitet:

- Was ist denn mit dem/der los?
Welche Formen von Beeinträchtigungen gibt es und wie wirken sie sich im Gruppenalltag aus?
Welche diagnostischen Möglichkeiten gibt es?
Welche rechtlichen Konsequenzen entstehen aus einer bestimmten Diagnose? Hierbei wird der Schwerpunkt auf Autismus und Down-Syndrom liegen.

- Wer braucht was?
Individuelle Förderplanung und Evaluation der Förderpläne.
- Was kann ich tun?
Einblicke in das TEACCH Konzept, das Förderprogramm „Yes we can“ und in Grundlagen des Classroom Managements.

INFO

Ort

CaritasCampus
Diözesan-Caritasverband Köln,
Georgstraße 7,
50676 Köln

Datum

17.11.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Elisabeth Kleine-Flintrop
Sonderpädagogin und
Fachberaterin für gemeinsames
Lernen

Hinweise

Bitte bringen Sie eine Schere und Kleber mit.

NEU



ES IST NORMAL, UNTERSCHIEDLICH ZU SEIN

Inklusion und Montessori-Pädagogik

Inklusion ist für Kitas eine Herausforderung. Die Montessori-Pädagogik bietet beste Voraussetzungen und wertvolle Impulse für die Umsetzung der Bildungsprogramme – bezogen auf den Anspruch, Bildung von Anfang an inklusiv zu denken.

Jedes Kind soll die Chance bekommen, all seine Fähigkeiten zu entfalten. Montessori-Pädagogik lebt Diversität und bietet ein Bildungsangebot, das niemanden ausschließt und in der Vielfalt Chancen bietet. Eine Atmosphäre der wertschätzenden Akzeptanz, in der Inklusion gelingen kann und Heterogenität erfüllt wird.

Inhalte:

- Nicht das Kind muss sich der Umgebung anpassen, sondern das System den individuellen Bedürfnissen der Kinder;
- räumliche und personelle Bedingungen;

- Achtung durch Beobachtung;
- Gemeinschaft mitgestalten – soziale und kulturelle Umwelt;
- Selbstständigkeit durch Selbsttätigkeit;
- die Welt mit allen Sinnen wahrnehmen;
- Mathematik und Naturwissenschaften;
- Kommunikation und Sprachübungen;
- kosmische und religiöse Bildung;
- Bewegung und Gesundheit sowie
- musisch-ästhetische Bildung, Rhythmik, Kunst und Spiel.

INFO

Ort
MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus,
Lilienthalstr. 11,
51103 Köln (Kalk)

Datum
18.11.2026, 19.11.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
210 €

Normaler Preis für Externe
260 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Maria Kley-Auerswald
Dozentin für Montessori-,
Früh- und Religionspädagogik,
Godly Play-Erzählerin

TEILHABE DURCH UMFELDGESTALTUNG ERMÖGLICHEN

Den Alltag in der Kita inklusiv gestalten

Es ist Zeit, in den Garten zu gehen: Louis findet wieder seinen Garderobenhaken nicht, Julia hat die Aufforderung gar nicht mitbekommen und Tim bekommt seine Schuhe wieder nicht alleine angezogen. Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen, Fähig- und Schwierigkeiten in der Kita-Gruppe zu begleiten, zu fördern und zu unterstützen ist eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Manchmal sind Veränderungen in der Raumgestaltung oder eine andere Form der Anweisung schon hilfreich, kritische Situationen zu entzerren. Für diesen Prozess sind Kenntnisse über eine entsprechende Raumgestaltung, Strukturierung des Tagesablaufs und Möglichkeiten der Reizreduktion hilfreich. Dieses Wissen verhilft dazu, der gesamten Gruppe ein positives Lebens- und Lernumfeld zu ermöglichen und ist daher nicht nur für Kinder mit besonderen Bedürfnissen oder Problemen wichtig.

Die Fortbildung bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag §131 SGB IX, dem BEL_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Folgende Fragen werden wir im Seminar beantworten:

- Welche Situationen sind in der Kita besonders herausfordernd und warum?
- Wie lässt sich ein Raum so gestalten, dass alle Kinder und Bezugspersonen sich dort wohl fühlen und entfalten können?
- Welche Möglichkeiten gibt es, Reizüberflutung in der Kita zu vermeiden und wie können diese einfach umgesetzt werden?
- Wodurch kann eine Strukturierung des Kita-Alltags erreicht werden, die den Kindern Sicherheit und Orientierung gibt?
- Welche Möglichkeiten bietet der TEACCH-Ansatz hierfür in der Kita?

INFO

Ort

Haus des Evangelischen
Gemeindeverbandes,
Adenauerallee 37,
53113 Bonn

Datum

26.11.2026, 27.11.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

250 €

Normaler Preis für Externe

300 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Iris Knipschild
Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin
SI/DVE, Bobath-Therapeutin,
Marte-Meo-Therapeutin, Dozentin
INSIGHT-Institut

Lisa Chittka

Ergotherapeutin, SI-Therapeut,
Dozentin INSIGHT-Institut

NEU



VERLUSTERFAHRUNG PROFESSIONELL BEGLEITEN

Psychosomatische Stärkung von Kindern

Wohl selten sind Kinder so häufig mit Tod und Trauer konfrontiert worden wie in den letzten Jahren. Sowohl die Pandemie als auch die Kriegsgeschehen in jüngster Zeit haben bei Kindern viele Fragen zum Tod aufgeworfen.

Bei Verlusterfahrungen, Trennung der Eltern oder Tod nahestehender Menschen, und auch bei veränderten Lebenssituationen wie der Pandemie, ist die Trauer für das Erleben von Kindern und Erwachsenen eine notwendige Reaktion.

Kinder müssen ihre Trauer ausleben und besprechen können, sonst kann es zu Verhaltensauffälligkeiten und psychosomatischen Beschwerden kommen.

Inhalte:

- Wie erleben Kinder Abschied und Verlust?
- Bedeutung der Psychosomatischen Stärkung;
- einfühlsame und achtsame Begleitung der Kinder nach Verlusterfahrungen sowie
- Vorstellung verschiedener Abschiedsrituale.

INFO

Ort

Web-Seminar mit Zoom

Datum

26.11.2026, 27.11.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

200 €

Normaler Preis für Externe

250 €

Referent/in

Annette Dittmann-Weber
Sonderschul- und Heilpädagogin,
Supervisorin, Coach

REFLEXION, KOOPERATION UND IDEEN FÜR DEN WEG DER INKLUSION

Jahresfachgespräch für Fachkräfte für Inklusion

Unter den neuen Rahmenbedingungen des BTHG wird jede Kita eine Fachkraft für Inklusion qualifizieren und einsetzen. Am letzten Freitag im November bietet das Jahresfachgespräch für diese Fachkräfte ein Forum, um sich auszutauschen und neue Impulse für den Weg der Inklusion zu gewinnen.

Ziele und Inhalte

- Sie informieren sich über den aktuellen Stand der Umsetzung des BTHG;
- Sie reflektieren den Ist-Stand der Einrichtung und der persönlichen Entwicklung;
- Sie vertiefen in Workshops Themen aus den Bereichen Konzeption/Finanzierung, Sprachentwicklung und -förderung, Sinnesreize und sensorische Integration und aktuelle Themen der Inklusion.

Literatur, Materialien, bewährte Methoden und Praxistipps können von den Teilnehmenden eingebracht werden. Diese Veranstaltung richtet sich an alle, die das Zertifikat „Fachkraft für Inklusion“ bereits erworben haben.

Infos zu den Dozent_innen:

Das Seminar wird von den vier Dozenten: Dr. Marion Schwermer, Petra Opschondek, Mechthild Laukötter und Andreas Heimer geleitet.

INFO

Ort
CaritasCampus
Diözesan-Caritasverband Köln,
Georgstraße 7,
50676 Köln

Datum
27.11.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
35

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
105 €

Normaler Preis für Externe
130 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Dr. Marion Schwermer
Diplom-Psychologin, Diplom-
Theologin, Supervisorin, Organi-
sationsberaterin

Mechthild Laukötter
Lehrlogopädin

Andreas Heimer
Sensorische Integration, Bobath,
Akupressur, Trainer für Inklusion
und Behinderungsarten, Heilprak-
tiker Physiotherapie, Physiothera-
peut

STRUWWELPETER UND ZAPPELPHILIPP

Sensorische Integrationsstörungen als Ursache für Verhaltensauffälligkeiten (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Der Hintergrund von Verhaltensweisen, wie sie der Struwwelpeter oder der Zappelphilipp zeigten, kann eine Wahrnehmungsverarbeitungsstörung sein. Dies erschwert den Kindern eine geordnete Verarbeitung der Umweltreize in ihrem Alltag.

Die Kinder werden überflutet von Reizen und neigen unter Umständen zu Rückzugsverhalten, Verweigerung oder auch zu Aggressivität. Doch wie können Sie bei diesen Kindern erkennen, dass sich hinter deren Verhaltensauffälligkeiten Schwierigkeiten in der Wahrnehmungsverarbeitung verbergen?

Um diese Kinder besser zu verstehen und ihnen dann mit einer unterstützenden Haltung gegenüber zu treten werden Sie in Selbsterfahrungsübungen die Bedeutung der Sinneswahrnehmung erfahren, und die theoretischen Hintergründe dafür werden verdeutlicht.

Die Fortbildung bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuelle Entwicklung zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag §1315GB IX, dem NRW_KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung

Die Inhalte des Seminars sind:

- Wie äußern sich Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen im Alltag eines Kita-Kindes?
- Welche möglichen Hinweise gibt es für Erziehende im Kita-Setting, ob bei einem Kind eine Behandlungsbedürftigkeit vorliegt?
- Behandlungsansätze innerhalb der Ergotherapie.
- Möglichkeiten der Alltagsstrukturierung nach SI-Prinzipien im häuslichen Umfeld und in der Kita sowie
- Aspekte der Elternberatung bei SI-Störungen.

Die Seminarthemen werden durch Selbsterfahrung und Filmbeispiele vertieft.

INFO

Ort

Jugendherberge Düsseldorf
Düsseldorfer Str. 1,
40545 Düsseldorf

Datum

03.12.2026, 04.12.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

20

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

310 €

Normaler Preis für Externe

360 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Inge Esser
Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin
SI/DVE, Dozentin INSIGHT-Institut

Lisa Chittka

Ergotherapeutin, SI-Therapeut,
Dozentin INSIGHT-Institut

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß
der Präventionsordnung als
Vertiefungsschulung anerkannt.

IST DAS DENN NOCH NORMAL?

Entscheidungshilfen zum Erkennen auffälliger Entwicklungen (Vertiefungsveranstaltung gemäß Prävo)

Als pädagogische Fachkraft stehen Sie täglich vor der Herausforderung, die Entwicklung der Ihnen anvertrauten Kinder aufmerksam zu begleiten und mögliche Auffälligkeiten frühzeitig zu erkennen. Doch wann ist ein Verhalten noch altersgerecht, und wann besteht Handlungsbedarf?

Unser Seminar bietet Ihnen praxisnahe Unterstützung, um diese Fragen kompetent zu beantworten.

Die Fortbildung bietet eine thematische Einbettung in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag §131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Die Themen des Seminars und Kompetenzerwerb:

- Vertieftes Wissen über die sensorische, motorische, emotionale und kognitive Entwicklung in den ersten Lebensjahren nach dem Grenzsteinprinzip nach Laewen;
- Sicherheit im Erkennen von Entwicklungsauffälligkeiten sowie in der Auswahl und Vermittlung passender Unterstützungsangebote;
- Die eigene Rolle im interdisziplinären Unterstützungsprozess;

- Kompetenzen zur fachgerechten Durchführung von Entwicklungsgesprächen sowie zur sensiblen Elternaufklärung und -beratung;
- Praxisnahe Kenntnisse über förderliche Spielangebote, Elternberatung für verschiedene Altersstufen;
- Kriterien zur Entscheidung, wann eine weiterführende Diagnostik des Kindes eingeleitet werden sollte.

Videofallbeispiele veranschaulichen die Inhalte und unterstützen die direkte Anwendung im Kita-Alltag.

INFO

Ort

Tagungs- und Gästehaus St. Georg,
Rolandstr. 61,
50677 Köln

Datum

10.12.2026, 11.12.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

310 €

Normaler Preis für Externe

360 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Iris Knipschild
Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin
SI/DVE, Bobath-Therapeutin,
Marte-Meo-Therapeutin, Dozentin
INSIGHT-Institut

Lisa Chittka
Ergotherapeutin, SI-Therapeut,
Dozentin INSIGHT-Institut

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß
der Präventionsordnung als
Vertiefungsschulung anerkannt.

Angebote für plusKITA und Sprach-Kitas

NEU

INTERKULTURELLE KOMPETENZ FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

Vorteilsbewusste Haltung und Erziehung und Unterstützung bei der Zusammenarbeit mit vielfältigen Familien

Das Seminar stärkt zunächst die Teilnehmenden durch Sensibilisierungsübungen und mit Hintergrundwissen für den vorurteilsbewussten Umgang mit Vielfalt und Anderssein.

Im Anschluss startet eine spannende „Spurensuche“:

- Welche Familienkulturen haben unsere Kinder und Familien in der Kita?
- Was erwarten die Eltern von der Kita?
- Wie können wir sie ansprechen und miteinander be-
ziehen? Fühlen sie sich wohl und angenommen?
- Was heißt interkulturelle Pädagogik in der
Zusammenarbeit mit den Kindern und Familien?

Die Teilnehmenden werden in ihrer interkulturellen Kompetenz gestärkt, erhalten Anregungen für die pädagogische Praxis, Unterstützungsmöglichkeiten für Familien und Best-Practice-Ideen zum Einbezug verschiedener Kulturen.

INFO

Ort
Karl Rahner Akademie,
Jabachstraße 4 – 8,
50676 Köln

Datum
09.03.2026, 16.03.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
15

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
150 €

Normaler Preis für Externe
200 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Nathalie Witsch
Sprach-Kita-Fachberaterin,
Referentin, Multiplikator für
Sprachbildung und Beobachtung
NRW

INKLUSION MIT MEDIEN: KREATIVE MEDIENANGEBOTE FÜR ALLE KINDER SCHAFFEN

Medienkindheit – Zertifikatskurs Medienpädagogik

In der Fortbildung erfahren und erproben die Teilnehmenden, wie inklusive Bildungsarbeit und medienpädagogische Angebote in heterogenen Lerngruppen Hand in Hand gehen können.

In Kita und OGS kommen vielfältige Lerngruppen zusammen. Für inklusive Bildungsarbeit ist das Herausforderung und Chance zugleich: Kinder sollen mit Blick auf ihre individuellen Fähigkeiten und Hintergründe gefördert werden, aber auch möglichst umfassend an einem gemeinsamen Lernprozess teilhaben können.

In inklusiven Kontexten oder bei der Arbeit mit Kindern, die noch nicht gut Deutsch sprechen, ist das Tablet ein immer hilfreicherer Werkzeug. So können Apps unter anderem die Kommunikation unterstützen und erleichtern, aber es lassen sich damit auch spannende kleine Medienprojekte mit der gesamten Lerngruppe realisieren. Auch Kinder mit herausforderndem Verhalten finden bei dieser Form der aktiven Medienbildung ihren Platz in der Gruppe und machen dabei wichtige Selbstwirksamkeitserfahrungen.

Durch die Begegnung auf Augenhöhe wird zudem das Gemeinschaftsgefühl aller Kinder gestärkt. In der Fortbildung probieren die Teilnehmenden die vielfältigen pädagogischen Möglichkeiten, die zum Beispiel Tablets oder Kinder-Mikrofone bieten, selbst aus. Viele Beispiele aus der Praxis verdeutlichen die spannenden Anwendungsmöglichkeiten für die Arbeit mit Kindern.

Ihr Weg zur Zertifizierung als Medienpädagog_in

Sie können aus einem Portfolio von insgesamt neun Fortbildungen (Seminar-Nummer: 24726-114, -115, -116, -117, -118, -119, -120, -121, -N.N.) frei wählen und sich so ganz individuell qualifizieren. Die einzelnen Fortbildungen der Reihe decken aktuelle Felder der medienpädagogischen Arbeit mit Kindern ab. Die Termine zur neunten Fortbildung „Basteln, Tüfteln, Coden: Pädagogisches Making mit Vorschulkindern“ werden auf der Internetseite des KSI bekannt gegeben.

Wenn Sie Fortbildungen im Umfang von insgesamt zwölf Kurstagen besucht haben, erhalten Sie das Zertifikat „Medienpädagog_in für den Elementar- und OGS-Bereich“. Die Veranstaltungstage aus der Vorgängerreihe „Digitale Chancen“ werden für das Zertifikat weiterhin voll angerechnet.

Hinweise zur Anmeldung

Das Seminar führen wir in Kooperation mit dem Medienkompetenzzentrum des Erzbistums Köln im Katholisch-Sozialen Institut durch. Eine Anmeldung ist direkt über das KSI möglich.

Anmeldung und inhaltliche Fragen: Nicole Hußmann, Tel.: 02241-2517-409, E-Mail: hussmann@ksi.de Bitte geben Sie bei Anfragen/Anmeldungen die Kursnummer 26.800 an.

INFO

Ort
Katholisch-Soziales Institut
Bergstraße 26,
53721 Siegburg

Datum
04.05.2026, 05.05.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
15

Zielgruppe
Mitarbeitende der ambulanten und stationären Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
299 €

Normaler Preis für Externe
299 €

Anmerkungen Kosten
Übernachtung und Vollverpflegung

Referent/in
Selma Brand



Die CampusNews

Aktuelle Seminare & Infos bequem per Mail

Wir informieren Sie monatlich über aktuelle, besondere oder innovative Weiterbildungsveranstaltungen des CARITASCAMPUS.

Sie erhalten frühzeitig Informationen über die neuen Jahres- und Halbjahresprogramme mit jährlich über 800 Angeboten.

In der Rubrik „Freie Plätze – Ihre Chance zur Weiterbildung“ können Sie aktuell buchbare Seminare und Veranstaltungen zielgruppen- oder themenspezifisch aufrufen und sich sogar direkt anmelden.

Ihre Anregungen sind uns willkommen.

E-Mail

Qr-Code scannen
und anmelden!



Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Ihr CaritasCampus-Team





KINDERSCHUTZ

Prävention und Intervention aktiv gestalten

Lernen Sie, Schutzkonzepte wirksam umzusetzen, Grenzsetzung professionell zu gestalten und den Schutzauftrag verantwortungsvoll wahrzunehmen.

NEU = Neues Angebot

 = Online- oder Web-Seminar



KINDER VOR (SEXUALISIERTER) GEWALT SCHÜTZEN

Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas – Basis Plus

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Die Mitarbeitenden sind wichtige Bezugspersonen, denen sich Kinder mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen.

Folgende Themen werden praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§176 StGB)
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz)
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern
- Strategien der Täter_innen
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) – das dreistufige Verdachtsschema
- Was tun? – Handlungspflichten im Krisenfall inklusive eigener emotionaler/sozialer/kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit
- Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Programme für Kinder et cetera – was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung.

Blended Learning: Individuelle Praxisphase

Die Seminarinhalte werden für 3 Monate freigeschaltet. Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 8 Unterrichtsstunden (1 Schultag) angesetzt werden. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Online-Seminars erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Zusätzlich besteht für Sie die Möglichkeit, noch offene Fragen zum Thema Prävention sexueller / sexualisierter Gewalt beim Praxistransfer in Ihrer Einrichtung anzusprechen.

INFO

Ort
Online-Seminar – nur im Internet

Datum
Buchung und Start sind jederzeit möglich

Teilnehmende (max.)
3000

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
70 €

Normaler Preis für Externe
90 €

Referent/in
Helga Weiß
Diplom-Betriebswirt, Mediatorin, Trainerin, Coach

UNSERE EINRICHTUNG ALS SICHERER ORT

Ein Blick auf Gewalt unter Kindern und Gefährdungen im institutionellen Konzept (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Die pädagogische Arbeit in Einrichtungen, wie Kita, OGS und Schule, ist immer Beziehungsarbeit. Die Einrichtung stellt einen wichtigen Lebensraum der Kinder dar und die Fachkräfte sind bedeutsame Bindungspersonen. Entsprechend sind Fachkräfte permanent gefordert, Nähe und Distanz verhalten individuell und professionell auszuloten. Trotzdem ist es unvermeidlich, dass es in diesem Kontext zu Grenzverletzungen in verschiedener Weise kommen kann, denn Grenzen sind individuell und nicht immer sichtbar, weder die der Kinder noch unsere.

In dieser praxisorientierten Fortbildung zum institutionellen Kinderschutz werfen wir einen Blick auf Grenzverletzungen im pädagogischen Alltag. Wir schauen darauf, welche Ursachen Gewalt unter Kindern hat, wie wir diese erkennen und angemessen darauf reagieren können, ohne dabei Grenzen der Kinder zu verletzen.

Wir wollen außerdem unser Verhalten reflektieren. Dazu schauen wir auf das Thema Adultismus, thematisieren den Unterschied zwischen Strafen und Konsequenzen und erarbeiten gemeinsam effektive Strategien zur Gewaltprävention.

Ziel dieser Fortbildung ist es, Sie zu befähigen, in Ihrem beruflichen Alltag aktiv zum Schutz von Kindern beizutragen und eine positive, sichere Atmosphäre zu schaffen. Durch praxisnahe Inhalte und interaktive Methoden wird das Wissen direkt anwendbar und die Handlungssicherheit im Umgang mit Gewaltsituationen gestärkt.

INFO

Ort

Jugendherberge Düsseldorf,
Düsseldorfer Str. 1,
40545 Düsseldorf

Datum

23.02.2026, 24.02.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren, Mitarbeitende aus den Arbeitsfeldern der stationären und ambulanten Jugendhilfe

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

260 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Annalena Röber
Kindheitspädagogin (BA),
Kinderschutzfachkraft, Soziale Arbeit (MA), Resilienzcoach, Verfahrensbeiständige, Sexualpädagogin (i.A.)

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsveranstaltung anerkannt.

NEU



SICHER SPRECHEN, SICHER HANDELN

Sexualität und Prävention in der Kita (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Sexualität begleitet uns ein Leben lang. In verschiedenen Lebensphasen rücken unterschiedliche Aspekte in den Fokus, neue Fragen entstehen. Dennoch bleiben viele Facetten oder gar große Teile dieses Themas oft tabu. Besonders, wenn es um die Schattenseiten der Sexualität geht – also um Situationen, in denen sie als Machtmittel missbraucht wird – herrschen häufig Unwissenheit, Unsicherheit und Sprachlosigkeit. Gleichzeitig möchten wir in der Arbeit mit Kindern Offenheit und Sprachfähigkeit vermitteln, um als vertrauensvolle Ansprechpersonen zur Verfügung zu stehen.

Gerade pädagogische Fachkräfte im Kitabereich haben engen Kontakt zu Kindern und fungieren als wichtige Vorbilder. Ihre persönliche Haltung und Meinung zum Thema Sexualität spielen daher eine zentrale Rolle, um einen reflektierten und professionellen Umgang mit diesem sensiblen Bereich zu entwickeln.

In der Fortbildung setzen wir uns mit Sprache und Haltung in Bezug auf Sexualität auseinander. Zudem thematisieren wir, wie Kinder in diesem Bereich lernen, und besprechen die verschiedenen Phasen der körperlichen und sexuellen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter. Sie erwerben fundiertes Wissen, um in unterschiedlichen Situationen sicher zwischen altersgemäßem Verhalten und möglichen Anzeichen für Besorgnis unterscheiden zu können.

Inhalte:

- Aspekte von Sexualität;
- Sexualität und Sprache;
- psychosexuelle Entwicklung;
- Erziehung im Bereich Sexualität;
- Eigene Haltung/Werte/Normen;
- Empfehlungen für Fachpersonen und Teams sowie
- sexualisierte Gewalt: Abgrenzung und Definition.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
16.03.2026, 09.11.2026

Uhrzeit
10:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
14

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
160 €

Normaler Preis für Externe
210 €

Referent/in
Inken Ludewig
Sexualpädagogin, Diplom-Sozialpädagogin

Hinweise
Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsveranstaltung anerkannt.



KINDER HABEN RECHTE

Kinderrechte im Kontext der Kindeswohlgefährdung (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Kinder sind Träger eigener Rechte! Doch wie lassen sich diese im Alltag tatsächlich umsetzen, insbesondere wenn der Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung besteht? Dieser Fachtag vermittelt pädagogischen Fachkräften fundiertes Wissen und praktische Impulse, um Kinderrechte im Alltag lebendig werden zu lassen – insbesondere in herausfordernden Situationen.

Im Mittelpunkt des Tages stehen folgende Themen:

- **Grundlagen Kinderrechte**
Was sagen die UN-Kinderrechtskonventionen? Wie lassen sich die Rechte auf Schutz, Förderung und Beteiligung in der Kita umsetzen?
- **Grundlagen Kindeswohlgefährdung**
Was ist Kindeswohl und was ist Kindeswohlgefährdung? Was sind die rechtlichen sowie pädagogischen Handlungspflichten?
- **Aldultismus erkennen und abbauen**
Wie wirken sich unbewusste Machtstrukturen im pädagogischen Alltag aus? Welche Haltung braucht es, um Kindern auf Augenhöhe zu begegnen?

• **Konkrete und umsetzbare Methoden**

Wie können Kinderrechte kindgerecht vermittelt werden? Welche alltagsnahen Werkzeuge helfen, eine Schutz- und Beteiligungsstruktur zu stärken?

Kinderrechte sind kein Zusatz – sie sind der Kern guter pädagogischer Arbeit. Lassen Sie uns gemeinsam hinschauen, handeln und Haltung zeigen!

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
18.03.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
20

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
80 €

Normaler Preis für Externe
105 €

Referent/in
Sabrina Kiel
Diplom-Sozialpädagogin, Online-Trainerin, Systemischer Coach

Hinweise
Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsschulung anerkannt.

WAS DARF ICH? GRENZEN SETZEN UND DURCHSETZEN

Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO

Der Kita-Alltag ist ohne Regeln und Grenzen nicht möglich. Die Durchführung von Ausflügen, ein für alle Beteiligten befriedigender Gruppenalltag, die Sicherstellung von Hygiene und Aufsicht et cetera sind ohne (Spiel-)Regeln nicht denkbar.

Grenzen und (Spiel-)Regeln scheinen aber auch für Kinder selbst und ihre Entwicklung wichtig zu sein – Grenzen schaffen Orientierung, geben Sicherheit und eröffnen ihnen die Freiräume, die sie brauchen, um sich zu entfalten und zusammen spielen zu können.

Gleichwohl herrscht unter Erziehenden große Unsicherheit bei der Aufgabe, Grenzen zu setzen. Vor allem fühlen sich viele unter Druck, wenn sie Anordnungen auch gegen widerstrebende Kinder durchsetzen sollen oder müssen. Darf ich ein Kind, das andere Kinder immer wieder im (Zusammen-)Spiel stört, gegen seinen Willen aus der Bauecke herausholen und allein an einen Maltisch setzen? Darf ich gegenüber einem Vorschulkind darauf bestehen, dass es sich vor dem Essen die Hände wäscht?

Welche Regeln und Anordnungen kommen im Kitaalltag vor und wozu brauchen wir Sie? Was dürfen wir tun, wenn sich ein Kind nicht an Regeln, Anordnungen oder Grenzen hält und wo sind die Grenzen unserer Befugnisse?

Diese Fragen sollen in diesem Workshop aus rechtlicher Sicht mit Praxisbeispielen bearbeitet werden.

INFO

Ort

MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus,
Lilienthalstr. 11,
51103 Köln (Kalk)

Datum

18.03.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

125 €

Normaler Preis für Externe

150 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Prof. Dr. jur. Michael Els
Diplom-Volkswirt, Autor, Berater

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der
Präventionsordnung als Vertiefungs-
schulung anerkannt.



SCHUTZKONZEPTE OPTIMIEREN

Prävention mit Verantwortung (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

Ein Schutzkonzept ist essenziell, um Kinder und Jugendliche in Einrichtungen wirksam zu schützen. Es sollte nicht nur erstellt, sondern regelmäßig überprüft und optimiert werden.

In diesem Seminar erhalten Sie das nötige Wissen, um ein Schutzkonzept zu entwickeln oder ein bestehendes Konzept gezielt zu überarbeiten.

Inhalte des Seminars:

- Was ist ein Schutzkonzept und warum ist es wichtig?
- Welche Bestandteile sind erforderlich?
- Wie erstelle, überprüfe und optimiere ich ein Schutzkonzept?
- Wo finde ich relevante Informationen und Vorlagen?

Bausteine eines Schutzkonzeptes:

- Gemeinsame Haltung (inklusive Kurzinput zu sexualisierter Gewalt);
- Risiko- und Potenzialanalyse;
- Leitbild;
- Prävention für Mitarbeitende und im Umgang mit Kindern;
- sexuelle Bildung;
- Intervention, Aufarbeitung und Rehabilitation sowie
- Prävention als Prinzip.

Das Seminar richtet sich an Fachkräfte, die Schutzkonzepte erstellen oder überarbeiten. Neben fachlichen Impulsen gibt es Raum für Austausch und praxisnahe Diskussionen. Die Teilnehmenden erhalten konkrete Handlungsempfehlungen, die sie sofort in ihrer Einrichtung umsetzen können.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
24.04.2026, 23.11.2026

Uhrzeit
10:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
19

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
160 €

Normaler Preis für Externe
210 €

Referent/in
Inken Ludewig
Sexualpädagogin,
Diplom-Sozialpädagogin

Hinweise
Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsveranstaltung anerkannt.

DEN SCHUTZAUFTRAG WAHRNEHMEN, ABER WIE?

Von Anhaltspunkten bis zur Meldung: die praktische Umsetzung des Schutzauftrags (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, haben einen gesetzlich verankerten Schutzauftrag, der spätestens seit Erarbeitung der Schutzkonzepte bekannt ist. Doch was bedeutet dieser konkret für die pädagogische Praxis in den Einrichtungen?

Anhand von Beispielen aus Ihrem Arbeitsalltag wollen wir gemeinsam beleuchten:

- was gewichtige Anhaltspunkte einer Gefährdung sind;
- bei welchen Anhaltspunkten wir tätig werden müssen;
- woran wir eine Gefährdung erkennen;
- welche Pflichten und Möglichkeiten es im weiteren Vorgehen gibt;
- wie wir mit dem Kind ins Gespräch gehen können;

- welche Hilfen angeboten werden können;
- wie Kinder und Familien adäquat mit einbezogen werden können;
- wie eine transparente Elternarbeit im Kinderschutz gelingen kann;
- wann tatsächlich eine Meldung erfolgen muss und wie diese aussieht.

Die Fortbildung soll Leitungs- und Fachkräften Handlungssicherheit geben und sie für die alltägliche Kinderschutzarbeit stärken.

INFO

Ort

Jugendherberge Düsseldorf,
Düsseldorfer Str. 1,
40545 Düsseldorf

Datum

11.05.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren, Leitungskräfte

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

310 €

Normaler Preis für Externe

360 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Annalena Röber
Kindheitspädagogin (BA),
Kinderschutzfachkraft, Soziale
Arbeit (MA), Resilienzcoach,
Verfahrensbeiständin, Sexual-
pädagogin (i.A.)

Verena Müller

Diplom-Sozialpädagogin,
Heilpraktikerin (Psychotherapie),
Fachberaterin für Psychotraumatologie,
Systemische Beraterin
(i.A.)

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der
Präventionsordnung als Vertiefungs-
veranstaltung anerkannt.

WAS DARF ICH? GRENZEN SETZEN UND DURCHSETZEN

Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO

Der Kita-Alltag ist ohne Regeln und Grenzen nicht möglich. Die Durchführung von Ausflügen, ein für alle Beteiligten befriedigender Gruppenalltag, die Sicherstellung von Hygiene und Aufsicht et cetera sind ohne (Spiel-)Regeln nicht denkbar.

Grenzen und (Spiel-)Regeln scheinen aber auch für Kinder selbst und ihre Entwicklung wichtig zu sein – Grenzen schaffen Orientierung, geben Sicherheit und eröffnen ihnen die Freiräume, die sie brauchen, um sich zu entfalten und zusammen spielen zu können.

Gleichwohl herrscht unter Erziehenden große Unsicherheit bei der Aufgabe, Grenzen zu setzen. Vor allem fühlen sich viele unter Druck, wenn sie Anordnungen auch gegen widerstrebende Kinder durchsetzen sollen oder müssen. Darf ich ein Kind, das andere Kinder immer wieder im (Zusammen-)Spiel stört, gegen seinen Willen aus der Bauecke herausholen und allein an einen Maltisch setzen? Darf ich gegenüber einem Vorschulkind darauf bestehen, dass es sich vor dem Essen die Hände wäscht?

Welche Regeln und Anordnungen kommen im Kitaalltag vor und wozu brauchen wir Sie? Was dürfen wir tun, wenn sich ein Kind nicht an Regeln, Anordnungen oder Grenzen hält und wo sind die Grenzen unserer Befugnisse?

Diese Fragen sollen in diesem Workshop aus rechtlicher Sicht mit Praxisbeispielen bearbeitet werden.

INFO

Ort

Pfarrheim Kath.
Kirchengemeinde St. Anna,
Franz-Jacobi-Str. 1,
53757 Sankt Augustin
(Hangelar)

Datum

18.11.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

95 €

Normaler Preis für Externe

120 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Prof. Dr. jur. Michael Els
Diplom-Volkswirt, Autor, Berater

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der
Präventionsordnung als Vertiefungs-
schulung anerkannt.

WAS IST DENN EIGENTLICH NOCH ERLAUBT?

Angemessenes Erziehungsverhalten auch unter anstrengenden Bedingungen (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

„Der Frieden von morgen braucht die gewaltfreie Erziehung von heute.“ (die Kinderflüsterei)

Dieses Zitat werden Fachkräfte und Eltern sicher unterschreiben. Doch:

- Wo fängt Gewalt an?
- Was darf ich denn tun?
- Was ist sinnvoll?
- Was tue ich mit meiner Überforderung?
- Wie begegne ich den unterschiedlichen Erziehungsstilen und Ansprüchen der Eltern?

Diese Fragen stellen wir im pädagogischen Alltag immer wieder. Die Unsicherheit ist oft groß, wie mit herausfordernden oder einfachen Alltagssituationen umzugehen ist, sodass das Kind in seiner Entwicklung behutsam, aufmerksam und individuell begleitet werden kann.

In diesem Seminar werden wir Beispiele aus dem Alltag betrachten und einen Bezug zu unserer persönlichen Situation herstellen.

INFO

Ort

Forum der Kath. Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria,
Breidenhofer Str. 1,
42781 Haan

Datum

19.11.2026, 20.11.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

260 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Cornelia Richter
Diplom-Sozialarbeiterin, Logo-
therapeutin, Supervisorin (DGLE),
Qualitätsauditorin (Qualitypack),
Präventionsreferentin

Material

Bitte bringen Sie anonymisierte
Beobachtungen und Dokumenta-
tionen mit.

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der
Präventionsordnung als Vertie-
fungsveranstaltung anerkannt.

AUFRISCHUNGSTAG DER FACHKRÄFTE FÜR KINDERSCHUTZ

Vernachlässigung und seelische Gewalt (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Kinderschutz bleibt ein hochaktuelles Thema, das sich ständig fortentwickelt. Der oft schwierige Umgang mit Erziehungs- und Betreuungsproblemen sowie die auslegungsbedürftigen gesetzlichen Aufgabenbeschreibungen müssen von Zeit zu Zeit wiederholt und aktualisiert werden, um weiterhin bei Gefährdungsrisiken kompetent agieren zu können.

In diesem Workshop sollen die zentralen Fragenkomplexe wiederholt, aktualisiert und mit praktischen Übungen durchgespielt werden. Die Inhalte richten sich nach den Wünschen der Kursteilnehmenden.

In Frage kommen:

- einzelne besondere Kindeswohlgefahren (Vernachlässigung, Suchtmittelmissbrauch, sexueller Missbrauch et cetera);
- die „gewichtigen Anhaltspunkte für eine Gefährdung des Wohls eines Kindes“;
- die Aufgaben der Einrichtung in solchen Fällen;
- das Gespräch mit den Eltern sowie
- das interne Verfahren und die Dokumentation eines solchen Vorgangs.

INFO

Ort

Haus Müllestumpe,
An der Rheindorfer Burg 22,
53117 Bonn

Datum

08.12.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

155 €

Normaler Preis für Externe

180 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Prof. Dr. jur. Michael Els
Diplom-Volkswirt, Autor, Berater

Material

Es entstehen Materialkosten für
Seminarunterlagen in Höhe von
20 €.

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der
Präventionsordnung als Vertiefungsschulung anerkannt.





Foto: blacksalmon - stock.adobe.com

KOMMUNIKATION UND BEZIEHUNGSGESTALTUNG

Gemeinsam im Dialog

Ob Elterngespräche, Moderation von Gruppen oder Konfliktlösung – diese Seminare stärken Ihre Kommunikationskompetenz im Alltag und in herausfordernden Situationen.



= Neues Angebot



= Online- oder Web-Seminar

Erziehungs- partnerschaft



NIE WIEDER LANGWEILIGE ELTERNABENDE!

Vielfältige Ideen und Beispiele zur kreativen Gestaltung

Plötzlich ist es wieder so weit, der nächste Elternabend in Ihrer Einrichtung steht an und vor einer Gruppe von Eltern zu sprechen fühlt sich doch nochmal etwas anders an als vor Kindern. Was muss ich beachten? Wie läuft ein Elternabend ab und wie kann ich diesen gestalten, ohne dass er zu einer langweiligen Pflichtveranstaltung wird?

Diese und viele weitere Fragen zum Thema klären wir in dem Web-Seminar. Kreative Ideen und der Austausch mit anderen pädagogischen Fach- und Ergänzungskräften sorgen dafür, dass der nächste Elternabend definitiv in positiver Erinnerung bleibt!

Inhalte:

- Entlang des roten Fadens – Abläufe planen;
- den richtigen Einstieg finden – kreative Ideen für eine lockere Atmosphäre;
- Elternabend als Gesprächskreis;
- die Rolle der pädagogischen Fachkraft – sicher auftreten und moderieren;
- Rollenverteilung innerhalb des Teams;
- zwischen Vortrag und Austausch;
- Zeitmanagement.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
04.02.2026

Uhrzeit
09:00 – 12:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
18

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
60 €

Normaler Preis für Externe
85 €

Referent/in
Denise Nobis
Pädagogin, Kita-Leiterin, Bildungsreferentin, Erziehungsberaterin



VORSICHT FRISCH GESCHIEDEN!

Unterstützung von Familien in Trennung und Scheidung

Wenn sich Eltern trennen, ist das eine tiefgreifende Veränderung im Leben aller Familienmitglieder. Für Kinder und Eltern entsteht eine besondere Herausforderung, denn das bisherige Leben muss umgestellt und Verluste müssen verarbeitet werden. Und auch nach den ersten Veränderungen gibt es oft in den weiteren Jahren viele unterschiedlichste Auswirkungen in der Entwicklung der Kinder und Familien.

Wie in der Kita und im Familienzentrum mit diesen vielschichtigen Situationen gut umgegangen werden kann, darum geht es in diesem Seminar.

Inhalte der Fortbildung:

- Folgen von Trennung und Scheidung für die Eltern;
- Bedeutung der Trennung und Scheidung für die Kinder;
- Entwicklung von sich verändernden Dynamiken im Trennungsverlauf;
- Förderung der Ressourcen in Trennungsfamilien durch Kita/Familienzentrum;

- Ansätze unterstützender Begleitung im Rahmen der Kita/des Familienzentrums bei Trennung und Scheidung;
- Kommunikation mit getrenntlebenden Eltern-teilen sowie
- Auseinandersetzung mit Beispielen aus der Praxis.

Methoden:

Impulsreferate, angeleitete Diskussion, Aufzeigen systemischer Dynamiken, Kleingruppenarbeit und Austausch zu Praxisbeispielen, Kurzfilme.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
23.02.2026, 24.02.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
20

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
260 €

Normaler Preis für Externe
310 €

Referent/in
Ursula d'Almeida-Deupmann
Diplom-Heilpädagogin, Bildungsreferentin, Supervisorin (DGsv)

Edith Lauble
Bildungsreferentin, Diplom-Religionspädagogin, Supervisorin (DGsv)

GELUNGENE ELTERNGESPRÄCHE FÜHREN

Wie Bildungspartnerschaften in Kita und OGS gelingen können

Gemäß dem afrikanischen Sprichwort „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind großzuziehen“ braucht es in unserer heutigen Gesellschaft eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und professionellen Pädagog_innen. Der Grundstein für stabile Bildungspartnerschaften ist eine wertschätzende und lösungsorientierte Kommunikation. Auch in Krisensituationen.

An diesem Tag arbeiten wir zusammen an folgenden Themen:

- Strukturierte Elterngespräche führen
Dabei werden Fragetechniken und Methoden vermittelt wie zum Beispiel Perspektivwechsel, Ressourcenorientierung und Lösungsorientierung.
- Vom Problemtalk zum Lösungstalk
Ansätze, um die individuellen Ressourcen der Teilnehmenden sichtbar zu machen.

- Tür- und Angelgespräche – Fluch und Segen
Wichtiger Bestandteil der Kommunikation und Abgrenzung zum strukturierten Elterngespräch.
- Was kann ich tun, wenn ein Elterngespräch aus dem Ruder läuft. Wenn Stress, Druck oder Blockaden die Kommunikation erschweren?

Kleine theoretische Einführungen zu Kommunikationstheorien und lösungsorientierter Gesprächsführung bilden die Grundlage für zahlreiche Übungen.

INFO

Ort
Tagungs- und Gästehaus St. Georg,
Rolandstr. 61,
50677 Köln

Datum
24.02.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
15

Zielgruppe
Alle Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
105 €

Normaler Preis für Externe
130 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Elisabeth Kleine-Flintrop
Sonderpädagogin und Fach-
beraterin für gemeinsames
Lernen



ENTWICKLUNGSGESPRÄCHE IN DER KITA OFFEN UND KREATIV GEFÜHRT

Schritte der Vorbereitung und professionellen Gestaltung

Der Erziehende nimmt in der Elternarbeit eine Position zwischen Kind und Familie ein. Das Wohlbefinden des Kindes steht dabei immer im Vordergrund. Ein- bis zweimal im Jahr findet in der Kita ein Entwicklungsgespräch zwischen Erziehenden und Eltern statt. Je offener und unbefangener dieses Gespräch stattfindet, desto zielfördernder ist es für das Kind.

Da das Entwicklungsgespräch in der Regel für jedes Kind angeboten wird, bedeutet es für das Team eine enorme, individuelle Vor- und Nachbereitungszeit. Verfügungszeiten werden investiert, um das Entwicklungsgespräch professionell vorab zu besprechen und hinterher zu reflektieren.

In der Weiterbildung wird aufgezeigt, wie es mit leichten und einfachen Schritten möglich ist, diese Vor- und Nachbereitungsarbeiten anders zu und dabei Zeit für andere Tätigkeiten zu gewinnen.

Eine weitere Herausforderung des Entwicklungsgesprächs sind Irritationen im Gesprächsverlauf

zwischen Eltern und Team. Die Ursachen dafür sind zum Beispiel falsche Erwartungen oder Kommunikations- und Verständnisschwierigkeiten.

Die Besonderheit für das Team liegt dann darin, die Bedürfnisse von Eltern zu verstehen und nachzuvollziehen, aber auch eigene Grenzen wahr zu nehmen und stets im Sinne des Kindes zu agieren.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
20.03.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
12

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
100 €

Normaler Preis für Externe
125 €

Referent/in
Bettina Beyer
Diplom-Sozialpädagogin

WERTSCHÄTZEND KOMMUNIZIEREN

Elterngespräche erfolgreich meistern (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Wie führe ich ein professionelles Elterngespräch? Wie bereite ich mich darauf vor? Wie finde ich passende Formulierungen? Und worauf sollte bei der Protokollführung geachtet werden? Diese und viele weitere Fragen rund um das Thema Elterngespräche besprechen wir ausführlich in diesem Seminar.

Wir schauen noch einmal auf die Grundlagen der Kommunikation. Entlang des roten Fadens gehen wir Beispiel-Gespräche durch. Dich erwarten Beispiele aus der Praxis sowie Gruppenarbeiten und Austausch mit anderen pädagogischen Fach- und Ergänzungskräften.

Inhalte:

- die Rolle der pädagogischen Fachkraft;
- Vor- und Nachbereitung von Gesprächen;
- Kommunikation und Gesprächsführung;
- Grundlagen für ein erfolgreiches Gespräch;
- Entwicklungsdokumentation fokussiert auf die Ressourcen des Kindes einsetzen;
- detaillierter Blick auf Eingewöhnungsabschluss-, Entwicklungs-, und Konflikt-Gespräche;
- Umgang in Konfliktsituationen sowie
- praktische Übungen und Fallbeispiele.

INFO

Ort

Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V.,
Fraunhoferstraße 4,
53121 Bonn

Datum

06.05.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

75 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Denise Nobis
Pädagogin, Kita-Leiterin, Bildungs-
referentin, Erziehungsberaterin

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der
Präventionsordnung als Vertie-
fungsveranstaltung anerkannt.



TÜR- UND ANGELGESPRÄCHE

Täglicher Austausch in Bring- und Abholsituationen

Tür- und Angelgespräche sind fester Bestandteil jeder Einrichtung und werden täglich mehrfach geführt. Sie dienen dem Austausch von wichtigen Informationen zwischen Eltern und pädagogischem Fachpersonal.

In diesem Web-Seminar widmen wir uns dem Thema „Kurzgespräche richtig führen“.

Wir stellen uns die zentralen Fragen:

- Was müssen wir beachten?
- Was gehört in die Gesprächssituation?
- Für welche Themen sollte ein persönliches Gespräch vereinbart werden?

Außerdem erfahren Sie, wie Bring- und Abholsituationen sinnvoll gestaltet werden können und wie Eltern Grenzen gesetzt werden, wenn diese jedes kleinste Detail des Tagesablaufs abfragen. Durch Praxisbeispiele und den Austausch mit anderen pädagogischen Fach- und Ergänzungskräften schaffen wir in diesem Web-Seminar einen praxisorientierten Dialog.

Inhalte:

- Wie unterscheiden sich Tür- und Angelgespräche von anderen Elterngesprächen?
- Kurzgespräche professionell und systemisch führen;
- Bedeutung und Notwendigkeit für den Einrichtungalltag;
- Chancen und Grenzen;
- offene und verdeckte Appelle in der Gesprächsführung sowie
- praktische Übungen und Fallbeispiele.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
09.06.2026

Uhrzeit
09:00 – 12:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
18

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
60 €

Normaler Preis für Externe
85 €

Referent/in
Denise Nobis
Pädagogin, Kita-Leiterin, Bildungsreferentin, Erziehungsberaterin



ELTERNPARTNERSCHAFT IM INKLUSIVEN SETTING STÄRKEN

Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO

Eine für alle Seiten annehmbare Balance zwischen pädagogischem Anspruch und Lebensrealität von Familien im inklusiven Setting zu ermöglichen, erfordert eine professionelle Haltung und Rolle, Einfühlungsvermögen und Klarheit in der Sache.

Inhalte sind:

- Verständnis für das Leben mit einem inklusiven Kind;
- ressourcenorientierte Gesprächstechniken;
- eine inklusive Haltung und
- der achtsame Umgang mit den eigenen Gefühlen gefragt.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
12.10.2026, 13.10.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
14

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
160 €

Normaler Preis für Externe
210 €

Referent/in
Annette Dittmann-Weber
Sonderschul- und Heilpädagogin,
Supervisorin, Coach

Hinweise
Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsveranstaltung anerkannt.

NEU



ELTERNBEGLEITUNG AUF AUGENHÖHE

Kommunikation, Verständnis und Vertrauen stärken (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

In der Zusammenarbeit mit Familien treffen unterschiedlichste Sichtweisen, Erfahrungen und Erwartungen aufeinander. Wie gelingt es, in diesem Spannungsfeld klar und empathisch zu kommunizieren, auch in schwierigen Situationen? Wie behalten wir den Blick auf das Kind – und gleichzeitig auf das, was Eltern brauchen?

In unserem praxisnahen zweitägigen Seminar tauchen wir gemeinsam in die Welt der Elternbegleitung ein. Mit einer guten Portion Selbstreflexion, einer Prise Humor und vielen anschaulichen Beispielen nähern wir uns den zentralen Fragen der alltäglichen Kommunikation mit Eltern – besonders dann, wenn es nicht ganz rund läuft.

Seminarinhalte:

- Kommunikation, die ankommt;
- Modelle und Muster;
- Selbstreflexion und der gute Grund;
- verhaltensauffällige Kinder – verunsicherte Eltern;
- Elterntypen erkennen und verstehen;
- aktives und passives Zuhören, Zusammenfassen, Spiegeln;
- Rollen und Regeln im Gespräch;
- Strukturen und Formulare in der Kita;
- Rollenspiele und Praxissimulationen.

Ziel des Seminars:

Eltern-Erziehungspartnerschaft klar, einfühlsam und wirksam gestalten – mit Haltung, Struktur und Herz. Wir stärken ihre Sicherheit in der Kommunikation, geben praktische Tools und Methoden an die Hand und schaffen Raum für Austausch und neue Perspektiven.

INFO

Ort

Web-Seminar mit Go to Meeting

Datum

13.11.2026, 20.11.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

40 €

Normaler Preis für Externe

65 €

Referent/in

Janine Bartscherer
Erzieherin, Marte-Meo-Therapeutin, Qualitätsmanagerin

Bärbel Becher

Diplom-Sozialarbeiterin,
Systemische Familientherapeutin,
Trauerbegleiterin i.A., Freie
Mitarbeiterin M&M Brunsberg
GbR-Qualitypack

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsveranstaltung anerkannt.



Foto: Unsplash+ @unsplash.com

Neu auf dem CaritasCampus: Individualschulungen und Teamtage

Ganz individuell und doch gemeinsam zum Ziel. Sie möchten als Team gemeinsam weiterkommen? Sie möchten Ihr Team zu einem Thema weiterbilden, ganz individuell und angepasst an Ihre Wünsche? Der CaritasCampus kommt zu Ihnen. Als Inhouse-Seminar oder Teamschulung. Wann Sie möchten. Wo Sie möchten. Präsent oder digital.

Wir bieten 2 Varianten an

Unsere aktuellen Angebote

Wir haben eine **umfangreiche Liste** mit zahlreichen Angeboten für Individualschulungen. Hier finden Sie laufend über **200**

Angebote in einem breiten Themenspektrum.

Weitere Informationen finden Sie hier:



Wunsch-Seminar anfragen

Sie wünschen sich ein ganz neues Thema außerhalb unseres Standardangebots – individuell auf Ihr Team abgestimmt.

Weitere Informationen finden Sie hier:



Unsere Pauschalangebote und -preise umfassen alle von uns erbrachten Serviceleistungen (Themenabstimmung, Dozent_innenauswahl, Terminkoordination, Verträge und Rechnungen, Teilnahmebestätigungen), die Kosten der Dozent_innen (Honorar und Reisekosten) und eventuell anfallenden Miet- und Verpflegungskosten.

Bei der Zielgruppe Kitas und Familienzentren bieten wir diesen Service nur für katholische Einrichtungen im Erzbistum Köln an.

Gesprächsführung und Gruppenleitung



PROFESSIONELLE ORGANISATION UND MODERATION VON GRUPPEN IN KITAS

Qualitätsbausteine zur effizienten und ergebnisorientierten Bewältigung der Planung, Organisation und Moderation von Gruppen

Dieses Online-Seminar richtet sich an Menschen, die Teams und Arbeitsgruppen leiten. Neben einer Einführung in die Arbeit mit der Lernplattform erwerben Sie praxisrelevantes und handlungsorientiertes Wissen über Qualitätsbausteine der Moderation. Bewährte Moderationstechniken, Fragen zur Selbstreflexion sowie Checklisten runden das Angebot ab.

Mit deren Hilfe können Sie den eigenen Auftritt professionalisieren und die damit verbundenen Herausforderungen effizient und ergebnisorientiert bewältigen. Die erarbeiteten Techniken und Methoden unterstützen Sie bei Ihrer praktischen Moderationsarbeit. So können Sie Ihre Arbeit systematisch organisieren und zielgerichteter umsetzen.

Folgende Module werden bearbeitet:

- Modul 1: Die Leitungsrolle in der Moderation gestalten
- Modul 2: Den eigenen Auftritt professionalisieren
- Modul 3: Der Werkzeugkasten der Moderation.

Es stehen Ihnen zur Verfügung:

- Diskussionsforum zum Thema Moderation
- Dokumentenbox mit Checklisten für die Arbeit
- Abschlusstest

Nach der Bearbeitung des Lernprogramms

- wissen Sie, wie Sie Menschen in Besprechungen so führen, dass Sie eigenständig motiviert ihre Aufgaben bewältigen;
- kennen Sie Strategien, wie Sie Teamsitzungen systematisch und zielorientiert vorbereiten und moderieren können;
- wissen Sie, wie Sie Probleme und Aufgabenstellungen mit Ihrem Team effizient und ergebnisorientiert bearbeiten und lösen können;
- kennen Sie nicht nur den Werkzeugkasten der Moderation, sondern wissen auch, wann Sie welche Techniken sinnvoll anwenden können und
- begegnen Sie aufgrund Ihres Methodenwissens komplexen Situationen mit weniger Stress.

Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 24 Unterrichtsstunden angesetzt werden (24 Ustd./3 Tage). Die Seminarinhalte werden für 3 Monate freigeschaltet. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Online-Seminars erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

INFO

Ort

Online-Seminar - nur im Internet

Datum

Buchung und Start sind jederzeit möglich

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
140 €

Normaler Preis für Externe

185 €

Referent/in

Helga Weiß
Diplom-Betriebswirt, Mediatorin,
Trainerin, Coach

NEU

NEU IN DER GRUPPENLEITUNG

Balanceakt zwischen Kinderbetreuung und Leitungsaufgaben in der Gruppe systemisch gestalten

In diesem Seminar erhalten Sie praxisorientiertes Handwerkszeug, um Ihre Rolle als Gruppenleitung selbstbewusst und authentisch zu entdecken und weiterzuentwickeln. Leitung verstehen wir als eine systemische Haltung im direkten Zusammenspiel mit Kindern, Kolleg_innen, Eltern und weiteren Beteiligten.

Sie stärken Ihre innere Sicherheit im Umgang mit den vielfältigen Beziehungen innerhalb der Gruppe und im Team. Dabei lernen Sie, unterschiedliche Interessen und Perspektiven wertschätzend zu integrieren. So sind Sie bestens vorbereitet auf herausfordernde Situationen wie schwierige Gespräche und Teamdynamiken.

Der Wechsel vom Teammitglied zur Gruppenleitung wird systemisch beleuchtet: Wie gestalten Sie Beziehungen in einem sich verändernden System? Wie begegnen Sie möglichen Spannungen im Team mit Offenheit und Klarheit? Theoretische Impulse und praxisnahe Methoden unterstützen Sie, die Dynamiken in Ihrer Gruppe und Ihrem Umfeld zu verstehen und aktiv zu gestalten.

Themenschwerpunkte der Fortbildung:

- Von der Kolleg_in zur Gruppenleiter_in, die eigene Rolle im Team systemisch finden und gestalten;
- Kommunikation als Schlüssel;
- entlastende Strukturen schaffen, die Raum für die Kinder und das Team öffnen;
- herausfordernde Situationen und Gespräche systemisch meistern sowie
- Austausch und kollegiale Beratung.

INFO

Ort

Familienzentrum Heidepänz,
Uckendorfer Str. 53,
53844 Troisdorf

Datum

23.07.2026, 24.07.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

110 €

Normaler Preis für Externe

160 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Katrin Keles
Systemische Beraterin,
Kita-Leiterin, Erzieherin

KOMPETENTE GESPRÄCHSFÜHRUNG

Kommunikation – überzeugend und erfolgreich (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Miteinander reden, sich klar ausdrücken, die eigene Meinung wirkungsvoll und wertschätzend vertreten zu können, ist nicht immer ganz einfach.

In diesem Seminar geht es darum:

- die eigenen Stärken und Schwächen im verbalen und nonverbalen Bereich der Kommunikation zu entdecken;
- Techniken und Methoden zur alltäglichen Kommunikation zu nutzen;
- dem Beziehungsaspekt in der Kommunikation besondere Aufmerksamkeit zu schenken sowie
- die Fähigkeit zu stärken, Konflikte anzusprechen und die Kommunikation klar, eindeutig und zugewandt zu führen.

Diskussionen in kleinen und größeren Gruppen können ausarten in ineffektives Gerede oder problematisch werden durch sehr gegensätzliche Haltungen, Disziplinmängel oder Desinteresse. Besprechungen im Team sind aber wichtige Elemente der gemeinsamen Aufgaben im Interesse der gesamten Einrichtung.

Die Methode der Themenzentrierten Interaktion nach Ruth C. Cohn (TZI) soll die Grundlage zur Weiterentwicklung unserer Kommunikations- und somit Kooperationsfähigkeit sein. Im praktischen Kommunikations-Lernen werden wir Rollenspiele und kreative Medien ebenso nutzen wie Beispiele aus der Praxis.

Gespräche mit Außenstehenden (z.B. Mitarbeitende anderer Institutionen) und den Erziehungsberechtigten der Kinder sind häufig konfliktbeladen durch besondere Umstände oder Ereignisse. Hier gilt es, den rechten Ton zu treffen sowie effizient und ökonomisch die Sachlage zu erörtern, damit konsequent das gemeinsame Ziel benannt, angestrebt und erreicht werden kann.

Praktische Beispiele nach Falldarstellungen sowie Erfahrungsaustausch, Gespräche, Übungen und Reflexionen sind Inhalte dieses Seminars.

INFO

Ort

Forum der Kath. Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria,
Breidenhofer Str. 1,
42781 Haan

Datum

01.12.2026, 02.12.2026,
03.12.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

315 €

Normaler Preis für Externe

390 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Wolfgang Richter
Sonderpädagoge, Logotherapeut,
Supervisor, DGLE, Präventions-
referent

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß
der Präventionsordnung als
Vertiefungsschulung anerkannt.

Konfliktlösung und Konfliktgespräche



MACHTGEFLÜSTER IN DER KITA – GEGENEINANDER ODER MITEINANDER?!

Neue Perspektiven im Umgang mit Konflikten (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Dieses Online-Seminar richtet sich an Menschen, die Störungen und Irritationen zwischen Einzelpersonen beziehungsweise Teams erhellen und konstruktiv klären möchten. Ziel des Kurses ist es, einen lösungsorientierten Umgang mit Konflikten zu erlernen. Basis- und Hintergrundinformationen helfen, die Entstehung, die Wahrnehmung und den Ablauf von Konflikten einzuordnen und hierbei konstruktiv einschreiten zu können. Fragen zur Selbstreflexion sowie Checklisten runden das Angebot ab.

Nach der Bearbeitung des Lernprogramms:

- sind Sie mit der Bedeutung von Konflikten vertraut;
- haben Sie sich durch Selbstklärung Ihre eigene Rolle im Konflikt erarbeitet;
- wissen Sie um den Perspektivwechsel als Baustein zur Verständigung;
- können Sie eine Vielzahl von wirksamen Methoden der Konfliktklärung im Rahmen einer mediativen Gesprächsführung in Ihren Arbeitsalltag integrieren;
- wissen Sie, wie Sie Feedback geben und nehmen können, so dass die Chancen zur Veränderung sich erhöhen und
- Sie verfügen über einen Leitfaden zur erfolgreichen Klärung von Konflikten.

Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 40 Unterrichtsstunden angesetzt werden (40 Ustd./5 Tage). Die Seminarinhalte werden für 3 Monate freigeschaltet. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Online-Seminars erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

INFO

Ort
Online-Seminar - nur im Internet

Datum
Buchung und Start sind jederzeit möglich

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
200 €

Normaler Preis für Externe
230 €

Referent/in
Helga Weiß
Diplom-Betriebswirt, Mediatorin,
Trainerin, Coach

Hinweise
Die Veranstaltung ist gemäß
der Präventionsordnung als
Vertiefungsschulung anerkannt.



KOMPETENT IM KONFLIKT

Konflikte souverän meistern in der Kita

Auseinandersetzungen und Konflikte sind Teil des menschlichen Lebens und treten in allen Bereichen des Lebens auf. Von den meisten Menschen werden sie als unangenehm und beeinträchtigend erlebt.

Bei genauer Betrachtung und Auseinandersetzung, können Konflikte jedoch in einem neuen Licht erscheinen und zum Ausgangspunkt für die persönliche Weiterentwicklung werden.

Wir beschäftigen uns mit den Fragen:

- Was ist ein Konflikt?
- Wie wirken Kommunikationsmechanismen?
- Was sind Konfliktauslöser?
- Wie läuft ein Konflikt ab?
- Wie können Konflikte gelöst werden?
- Wie verhalte ich mich im Konflikt?
- Meine How-to-use-Liste für meine Kommunikation und Konflikte.

Nach der Fortbildung sind Sie in der Lage, Ihr neu erworbenes Fachwissen in jeglicher Konfliktsituation in der Kita einzusetzen und so zu professionellen Lösungen zu kommen. Auch schwierige Gespräche meistern Sie kompetent. Nachhaltig kann dieses Seminar Ihre Kommunikation und Arbeitszufriedenheit steigern.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
23.04.2026, 24.04.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
20

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
160 €

Normaler Preis für Externe
210 €

Referent/in
Sabrina Kiel
Online-Trainerin, Systemischer Coach, Diplom-Sozialpädagogin



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.

youngcaritas



Foto: Jara Weßling

Du möchtest dich engagieren?

Dann bist du bei der youngcaritas genau richtig! Die youngcaritas ist die Plattform der Caritas für junges, soziales Engagement.

Gemeinsam mit Euch stellen wir kreative und unkomplizierte Aktionen auf die Beine, gehen in Sachen Engagement ungewöhnliche Wege und probieren Neues aus.

Unsere Themen und Aktionen orientieren sich dabei an Euren Interessen. Denn aus eigener Erfahrung wissen wir: Nur wer für etwas brennt, der setzt sich auch ein, der engagiert sich aus Überzeugung. Das Problem ist häufig: Neben Schule, Studium, Ausbildung oder Arbeit bleibt nur wenig Zeit. Deshalb braucht es Gestaltungsräume, die flexibel sind und sich an euren verfügbaren Zeiten orientieren. Die youngcaritas unterstützt Euch dabei.

Was sind die Themen, bei denen sich unsere und Eure Interessen kreuzen? Etwa Armut, Nachhaltigkeit, Flucht, Migration, Solidarität oder Anti-Rassismus.

Ob es der Austausch mit einem Kulturbuddy, die Organisation einer Kleider-tauschparty oder oder ein ehrenamtliches Engagement in einer Caritas-Einrichtung ist – Engagement ist Engagement. Wer sich einbringen will, ist bei uns herzlich willkommen – übrigens ganz egal, ob Christ oder Moslem, Mann, Frau oder Nicht-binär, Schüler oder Studentin.



www.jetzt-du.com





Foto: Shutterstock - stock.adobe.com

TEAMARBEIT UND PROFESSIONALISIERUNG **Gemeinsam sind wir stark!**

Vom erfolgreichen Teamstart über Praxisanleitung bis hin zu konstruktiver Zusammenarbeit - hier stehen Teamgeist und klares Rollenverständnis im Fokus

NEU = Neues Angebot

 = Online- oder Web-Seminar

Team, Teamarbeit, Rollenverständnis



VON ANFANG AN GEMEINSAM WIRKEN

Eingewöhnung ist Teamwork

Der Start in ein neues Kita-Jahr ist immer geprägt von der Eingewöhnung neuer Kinder – ein entscheidender Prozess für Kinder, Eltern und Fachkräfte. Eine gut geplante und strukturierte Eingewöhnung legt den Grundstein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und das Wohlbefinden aller Beteiligten.

Dieses Web-Seminar vermittelt Ihnen praxisnahe Impulse und mehr Sicherheit im Umgang mit der Eingewöhnung. Zudem bietet sie Raum für Austausch und Reflexion.

Beispiel für mögliche Themen:

- Bindungstheorie und Bindungstypen;
- Auswirkungen auf die Eingewöhnung;
- Bedeutende Transition für die gesamte Familie;
- Rolle der Fachkraft;
- Eingewöhnungsmodelle;
- Eingewöhnungskonzept und Umsetzung;
- Elterneinbezug sowie
- Ihre Fragen und Wünsche.

Am ersten Tag entwickeln wir gemeinsam Strategien für eine gelingende Eingewöhnungszeit und beantworten all Ihre Fragen.

Am zweiten Termin reflektieren wir die umgesetzten Ideen, gehen in den Austausch, was gut lief, wo es eventuell Hürden oder Fragen gab und finden neue Wege für aktuelle Herausforderungen in der Eingewöhnung.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
16.03.2026, 28.09.2026

Uhrzeit
08:00 – 11:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
15

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
80 €

Normaler Preis für Externe
105 €

Referent/in
Stefanie Lorbeer
Erzieherin, Kindheitspädagogin (BA)



HERZLICH WILLKOMMEN

Vom (neuen) Mitarbeitenden zum Teamplayer

Der Übergang in ein neues Team oder die Zusammenarbeit in einem bestehenden Team, besonders in einer Kita, stellt (neue) Mitarbeitende und Bestandsteams oft vor besondere Herausforderungen.

Der Workshop zielt darauf ab, diesen Prozess gezielt zu unterstützen, indem er auf den bestehenden Einarbeitungsplan der Kita abgestimmt ist. Die enge Verknüpfung zwischen den Phasen Pre-boarding und On-boarding sowie der Teamintegration fördert eine erfolgreiche Zusammenarbeit und eine reibungslose Eingliederung in das Kita-Team.

Inhalte des Workshops:

Teamentwicklung und Dynamik in der Kita

- Wie entwickelt sich ein Team, und welche Rolle spielen neue Mitarbeitende dabei?
- Phasen der Teamfindung in der Kita.

Kommunikation im Kita-Team

- Kommunikation als Schlüssel zur schnellen Integration: Effektive Gesprächsführung im Kita-Alltag.
- Absprachen im Team und in der Zusammenarbeit mit Eltern.
- Feedbackgespräche im Rahmen des Einarbeitungsplans.

Vertrauen und Teamgeist aufbauen

- Wie baue ich Vertrauen zu meinen Kolleg_innen und den Kindern auf?
- Offenheit, Ehrlichkeit und Verlässlichkeit als Grundlage der Zusammenarbeit.

Verständnis des Einarbeitungsplans

- Einführung in den individuellen Einarbeitungsplan der Kita.
- Besondere Aufgaben und Schwerpunkte während der On-boarding-Phase.
- Die Bedeutung von Feedbackgesprächen und Reflexion in den ersten Wochen.

Pre-boarding und On-boarding gezielt gestalten

- Pre-boarding: Wie kann die Zeit vor dem ersten Arbeitstag genutzt werden, um den Start zu erleichtern? (z.B. Vorabinformationen, Teamvorstellungen, digitale Materialien).
- On-boarding: Maßnahmen zur schrittweisen Eingliederung in das Team und die Abläufe der Kita, inklusive der praktischen Umsetzung des Einarbeitungsplans.

Ziel des Workshops:

Gemeinsam gestalten wir eine Umgebung, in der sich nicht nur die Kinder wohlfühlen, sondern auch jedes Teammitglied wachsen und sein volles Potenzial entfalten kann – für eine erfolgreiche und inspirierende Zusammenarbeit!

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
21.05.2026

Uhrzeit
17:00 – 19:30 Uhr

Teilnehmende (max.)
18

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
25 €

Normaler Preis für Externe
50 €

Referent/in
Janine Bartscherer
Erzieherin, Marte-Meo-Therapeutin, Qualitätsmanagerin

NEU

INGEWÖHNUNG IST TEAMWORK

Gemeinsam wirken für einen gelungenen Start

Jedes Jahr ist der Beginn eines Kita-Jahres durch die Eingewöhnung der neuer Kinder geprägt. Diese Phase ist ausschlaggebend, wie gut sich Kinder, aber auch deren Bezugsperson, in die neue Umgebung einfinden, und prägend für die weitere Zusammenarbeit.

Daher ist es umso wichtiger, dass dieser Teil der Betreuung gut und sicher geplant und durchgeführt wird, damit jede Partei (Eltern, Fachkraft, Team und Kinder) genau Bescheid weiß, welche Aufgabe sie hat und wie die Eingewöhnung konkret abläuft.

Diese Fortbildung soll Ihnen neue Impulse und mehr Handlungssicherheit geben, sowie die Möglichkeit eines gemeinsamen Austauschs bieten.

Inhalte:

- Bindungstheorie und die unterschiedlichen Bindungstypen;
- Reaktion und Handlung der Bezugsperson;
- Bedeutung für das Kind;
- Rolle der pädagogischen Fachkraft;
- Berliner Eingewöhnungsmodell;
- Eingewöhnungskonzept;
- Impulssetzung in der Eingewöhnung für Groß und Klein sowie
- Einbezug der Eltern.

INFO

Ort

Jugendherberge Düsseldorf,
Düsseldorfer Str. 1,
40545 Düsseldorf

Datum

22.06.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Stefanie Lorbeer
Erzieherin, Kindheitspädagogin
(BA)

Praxisanleitung



PRAXISANLEITUNG KONKRET

Praxisaustausch und inhaltliche Inputs

Dieses digitale Seminar eignet sich für alle, die sich als Praxisanleitung in einem konkreten Anleitungsprozess befinden, diesen reflektieren möchten und gezielte inhaltliche Inputs erhalten möchten.

Mit diesem digitalen Seminar haben Sie die Möglichkeit, in kurzen Einheiten Ihr notwendiges Wissen und Ihre Kompetenzen für den aktuellen Ausbildungsabschnitt zu überprüfen, zu aktualisieren sowie zu erweitern, um Praktikant_innen optimal auf ihrem Ausbildungsweg in der Kita zu begleiten.

Es werden spezifische Anforderungen und Aufgaben je nach Ausbildungsstand bearbeitet.

Inhalte des Seminars:

- Reflexion der eigenen Arbeit, Rolle, Haltung;
- das Praktikum strukturieren – Ausbildungsplanung;
- begleiten und beurteilen;
- Zusammenarbeit mit den Fachschulen;
- ausgewählte Methoden und Techniken für die Anleitung und die Begleitung von Lernprozessen.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
19.02.2026

Uhrzeit
13:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
65 €

Normaler Preis für Externe
90 €

Referent/in
Martina Vogelsberg
Diplom-Sozialarbeiterin

Nikola Künkler
Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche

MITARBEITENDE VON MORGEN PROFESSIONELL UND ZUKUNFTSFÄHIG AUSBILDEN

Professionelle Praxisanleitung

Personalmangel und Nachwuchsprobleme? Leider in vielen Einrichtungen ein normaler Alltag. Daher sind die Personalakquise und nachhaltiges Handeln umso bedeutender.

Handeln Sie gemeinsam und begeistern Sie den Nachwuchs für Ihren Beruf! Klare Strukturen und Handlungspläne bieten allen Sicherheit, Motivation und sparen Zeit.

Wie aus den Praktikant_innen, Auszubildenden oder Studierenden in Ihrer Einrichtung Fachkräfte werden?!

Nicht nur Ihre Praktikanten profitieren von ihrem Einsatz in Ihrer Einrichtung, sondern auch Sie selbst, das Team und vor allem die Kinder.

Inhalte:

- Voraussetzungen für gelungene Praxisanleitung;
- Vorbereitung – erste Ideen zur Erstellung eines Ausbildungsplans bzw. -konzeptes;
- Rahmenbedingungen;
- Rollenklärung – Arbeitsorganisation und -aufteilung;
- Anleitungsprozess gestalten, vertiefen und abschließen;

- professionelle Gesprächsführung und psychologische Grundlagen der Kommunikation;
- Gestaltung von Gesprächssituationen und konstruktiver Gesprächsabschluss;
- Rechte und Pflichten der Praktikant_innen.

Reflektieren Sie Ihre Aufgaben und lernen Sie, wie Sie Ihre Azubis/Studierenden effektiv in das Berufsfeld einführen und für sich gewinnen.

INFO

Ort

Haus Müllestumpe,
An der Rheindorfer Burg 22,
53117 Bonn

Datum

20.04.2026, 21.04.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

260 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Stefanie Lorbeer
Erzieherin, Kindheitspädagogin
(BA)



PRAXISANLEITUNG KONKRET

Praxisaustausch und inhaltliche Inputs

Dieses digitale Seminar eignet sich für alle, die sich als Praxisanleitung in einem konkreten Anleitungsprozess befinden, diesen reflektieren möchten und gezielte inhaltliche Inputs erhalten möchten.

Mit diesem digitalen Seminar haben Sie die Möglichkeit, in kurzen Einheiten Ihr notwendiges Wissen und Ihre Kompetenzen für den aktuellen Ausbildungsabschnitt zu überprüfen, zu aktualisieren sowie zu erweitern, um Praktikant_innen optimal auf ihrem Ausbildungsweg in der Kita zu begleiten.

Es werden spezifische Anforderungen und Aufgaben je nach Ausbildungsstand bearbeitet.

Inhalte des Seminars:

- Reflexion der eigenen Arbeit, Rolle, Haltung;
- das Praktikum strukturieren – Ausbildungsplanung;
- begleiten und beurteilen;
- Zusammenarbeit mit den Fachschulen;
- ausgewählte Methoden und Techniken für die Anleitung und die Begleitung von Lernprozessen.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
06.11.2026

Uhrzeit
13:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
65 €

Normaler Preis für Externe
90 €

Referent/in
Martina Vogelsberg
Diplom-Sozialarbeiterin

Nikola Künkler
Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche





Foto: Premreuthal - stock.adobe.com

PERSÖNLICHE UND PROFESSIONELLE HALTUNG **Kommunizieren – Verstehen – Gestalten**

Seminare zu Selbstfürsorge, Resilienz, Balance und wertorientierter Haltung unterstützen Sie dabei, gesund, motiviert und reflektiert zu arbeiten.



= Neues Angebot



= Online- oder Web-Seminar

Persönlichkeits- orientierte Themen



ENTLASTUNG ERFAHREN DURCH SELBST-, STRESS- UND ZEITMANAGEMENT IN DER KITA

Qualitätsbausteine zur Selbstklärung und Entwicklung einer Planungs- und Arbeitskultur (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Dieses Online-Seminar richtet sich an Menschen, die ihre beruflichen und persönlichen Vorhaben und die ihnen dafür zur Verfügung stehende Zeit oft als spannungsgeladenes Verhältnis erleben. Damit verbunden gehen manchmal Energie und Konzentration verloren.

Ziel des Seminars ist es, das innere Gleichgewicht zurückzugewinnen, indem Sie sich ihre eigenen Verhaltensweisen bewusst machen und eine achtsamere Haltung für Ihre eigene Lebensführung entwickeln. Neben einer Einführung in die Arbeit mit der Lernplattform erwerben Sie praxisrelevantes und handlungsorientiertes Wissen zum Thema. Fragen zur Selbstreflexion sowie Checklisten runden das Angebot ab.

Im Modul „Wege der Selbstfindung setzen Sie sich gezielt mit Ihrem persönlichen Selbstmanagement auseinander. Techniken und Methoden unterstützen Sie bei Ihrer praktischen Umsetzung in den Alltag. Hierdurch können Sie Ihre Positionen und Interessen klarer und eindeutiger kommunizieren. Das Modul „Hilfen bei Stress und Belastung“ stärkt Ihre Möglichkeiten der Selbstregulierung und unterstützt Sie im Umgang mit als belastend empfundenen Situationen.

Mit dem Modul „Instrumente wirksamen Zeitmanagements“ können Sie Ihre beruflichen und persönlichen Vorhaben und die dafür zur Verfügung stehende Zeit in ein entspanntes Verhältnis bringen. Dadurch, dass Sie Energie und Konzentration zurückgewinnen, kommen Sie beruflichen und privaten Zielen näher.

Folgende Module werden bearbeitet:

- Modul 1: Wege der Selbstführung
- Modul 2: Hilfen bei Stress und Belastung
- Modul 3: Instrumente wirksamen Zeitmanagements
- Modul 4: Diskussionsforum
- Modul 5: Dokumentenbox mit Checklisten für die praktische Arbeit
- Modul 6: Abschlusstest

Nach der Bearbeitung des Lernprogramms:

- haben Sie sich durch Selbstklärung Ihre eigenen Positionen und Interessen erarbeitet und können diese zielgerichteter vertreten;
- kennen Sie Ihre individuellen Stressmuster und können Stress auslösende Bedingungen verändern;
- können Sie eine Vielzahl von Entspannungstechniken in Ihren Arbeitsalltag integrieren;
- wissen Sie, wie Sie Ihre Aufgaben zeitgerecht strukturieren und Ihre Energien auf Aufgaben mit Priorität lenken können;
- können Sie mit Störungen von außen so umgehen, dass Sie Ihre Ziele realisieren und gleichzeitig im guten Einklang mit Ihrem sozialen Umfeld sind.

Die Bearbeitungszeit kann mit durchschnittlich 32 Unterrichtsstunden angesetzt werden (32 Ustd./4 Tage). Die Seminarinhalte werden für 3 Monate freigeschaltet. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Online-Seminars erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

INFO

Ort
Online-Seminar - nur im Internet

Datum
Buchung und Start sind jederzeit möglich

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
170 €

Normaler Preis für Externe
195 €

Referent/in
Helga Weiß
Diplom-Betriebswirt, Mediatorin,
Trainerin, Coach

Hinweise
Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsschulung anerkannt.

GESUND ÄLTER WERDEN IN DER KITA

Ressourcen der Prävention nutzen

Älter werden ist ein vielschichtiger Prozess und wird nicht nur von den persönlichen Potenzialen, Ressourcen und Interessen geprägt, sondern auch von der eigenen Einstellung.

Neue Sichtweisen und Strategien in der pädagogischen Arbeit können dabei helfen, die letzten Berufsjahre zufriedenstellend und gesund zu gestalten.

Inhalte des Seminars sind:

- Auseinandersetzung mit dem eigenen Altern;
- Zusammenarbeit unterschiedlicher Generationen im Team sowie
- Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und -prävention.

INFO

Ort

Karl Rahner Akademie,
Jabachstraße 4 – 8,
50676 Köln

Datum

15.01.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

75 €

Normaler Preis für Externe

100 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Rita Viertel
Erzieherin, Gesundheitspädagogin,
Ernährungsberaterin

NEU

ZURÜCKSCHAUEN – INNEHALTEN – NACH VORNE BLICKEN

Kreative Biografiearbeit für Frauen in pädagogischen Arbeitsfeldern

Für viele Frauen beginnt in der Mitte des Lebens eine neue Phase, in der sich oft berufliche, soziale und persönliche Prioritäten verändern. Jetzt besteht die Chance, die eigene Rolle in der Familie, im Beruf und im sozialen Umfeld neu zu definieren und eigenen Wünschen und Bedürfnissen nachzuspüren.

Gleichzeitig bringen die Wechseljahre hormonelle Veränderungen mit sich, die körperlich und emotional herausfordernd sein können. In der Biografiewerkstatt bieten wir einen Raum für Rückschau, Gegenwart und Zukunftsplanung und laden Sie ein, dieser oft turbulenten, aber auch spannenden Lebensphase kreativ zu begegnen.

Inhalte:

- Im ersten Teil des Seminars öffnen wir Raum für eine wertschätzende Rückschau auf bisher Erlebtes und Erreichtes.
- Im zweiten Teil laden wir zum Innehalten ein, um die Ressourcen und die Grenzen der Gegenwart anzuerkennen.
- Im dritten Teil ermöglicht der individuelle Zukunfts-Rollenkompass einen Ausblick auf die Wünsche der nächsten Jahre: Was ist mir wichtig? Was hat sich bewährt? Was möchte ich loslassen? Wie schaffe ich es, Weichen für Veränderungen neu zu stellen?

In der Biografiewerkstatt haben Sie die Möglichkeit, Themen zu visualisieren, einen Wechsel der Perspektive zu erleben und neue gesundheitsfördernde Lösungen zu erarbeiten.

INFO

Ort

CaritasCampus
Prälat-Boskamp-Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum

05.03.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:30 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Stephanie Lahusen
Diplom-Musiktherapeutin,
Initiatorin der Werkstatt
Lebenshunger e.V., Heilpraktikerin
(Psychotherapie)

Andrea Groß-Reuter
Suchttherapeutin, Supervisorin
(DGSv), Systemische Einzel-,
Paar- und Familientherapeutin
(DGSF)

NEU

MEIN AUFTRETEN, MEINE WIRKUNG, MEINE KOMPETENZ

Trainingsseminar zur Förderung eigener Stärken (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Wir möchten im Kontakt mit den Mitmenschen unsere eigenen Gefühle, Wünsche, Forderungen und Bedürfnisse einbringen und befriedigend verwirklichen. Die Verbesserung unserer sozialen Kompetenzen ist eine zentrale Aufgabe.

Eine starke Sozialkompetenz kann bei der Bewältigung vielfältiger Situationen und Aufgaben im Alltag wertvolle Dienste leisten.

Seminarinhalte:

- Wie kann ich mich positionieren?
- Wie kann ich aktiv auf meine Umgebung zugehen?
- Wie wehre ich mich gegen Anfeindungen?
- Wie behaupte ich mich gegen Unterstellungen oder Mobbing?
- Wie kann ich Konflikte bewältigen?
- Was bedeutet positive Streitkultur?
- Wie setze ich mich fair im Team durch?
- Wie bleibt/wird meine Seele (wieder) gesund?

Es gibt Strategien, die ich anwenden kann, damit ich nicht Ziel eines (verbalen) Angriffs werde und selbst nicht zum Angreifenden. Meine persönlichen Stärken kann ich entdecken, fördern und nutzen. Hierzu bedarf es Training und Feedback.

Ein Seminar mit Information, Austausch, vielen Übungen und Gesprächen auf der Grundlage der Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor Frankl.

INFO

Ort

Haus Müllestumpe,
An der Rheindorfer Burg 22,
53117 Bonn

Datum

10.03.2026, 11.03.2026,
12.03.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

315 €

Normaler Preis für Externe

390 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Wolfgang Richter
Sonderpädagoge, Logotherapeut,
Supervisor, DGLE, Präventions-
referent

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der
Präventionsordnung als Vertie-
fungsveranstaltung anerkannt.

INNEHALTEN UND ZU NEUEN KRÄFTEN KOMMEN

Der achtsame Umgang mit den eigenen Kräften (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Wenn es wieder einmal zu viel war und wir über unsere Grenzen gegangen sind, ist es wichtig den Ausschalter zu finden! Unser Leben in einer dynamischen Leistungsgesellschaft erfordert ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit.

Die Anforderungen, die der Arbeitsalltag an die Mitarbeitenden in pädagogischen Berufen stellt, sind stetig gestiegen. Wir nehmen immer schneller, immer mehr in uns auf. Ständige Erreichbarkeit und die Forderung nach immer größerer Flexibilität im privaten sowie im beruflichen Umfeld erhöhen den Druck. Wir kommen nicht mehr zur Ruhe und befinden uns in permanenter Überforderung auf Kosten unserer Gesundheit, Energie und Lebensqualität.

Wir werden uns mit folgenden Fragen auseinandersetzen:

- Wo gehe ich über meine Grenzen?
- Wie decke ich die automatisierten und unbewussten Verhaltensmuster auf und wie kann ich diese wandeln?
- Selbstfürsorge und Wertschätzung – wie komme ich wieder in Kontakt mit mir selbst?
- Bewusstheit für meinen inneren Antreiber
- Sensibilisierung der Wahrnehmung und des Körperbewusstseins

Unser Körper ist ein unmittelbarer Spiegel unserer Realität. Über ihn können wir wieder lernen, unsere Wahrnehmung zu schärfen und uns dafür zu sensibilisieren, die Signale frühzeitig zu lesen und zum Positiven zu wandeln: für mehr Gesundheit, eine respektvolle und achtsame Lebensweise und eine gute Lebensqualität.

Atem- und Körpertherapie, Entspannungs- und Wahrnehmungsübungen, dynamische und stille Meditationen begleiten unsere Arbeit in diesem Seminar.

INFO

Ort

MedienCampus,
Nikolaus-Groß-Haus,
Lilienthalstr. 11,
51103 Köln (Kalk)

Datum

23.03.2026, 24.03.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

260 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Doris Scheerer
Gesangspädagogin, Psychotherapie (HPG), Achtsamkeitstrainerin, Atem-, Körper- und Entspannungstherapeutin

Material

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen eine Decke oder Matte mit.

NEU

AKTIVIERUNG DER PERSÖNLICHEN RESSOURCEN

Unser Gleichgewicht finden zwischen innen und außen (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Wir kennen es alle – gehen morgens frischen Mutes aus dem Haus, freuen uns auf den Tag, auf die Arbeit, sind vorbereitet und zack – sobald wir am Arbeitsplatz sind, haben wir uns selbst komplett aus den Augen verloren. Alles stürmt auf uns ein – Zeitmangel, Lärm, Vertretungen machen, Kinder mit herausforderndem Verhalten, Nicht-Kommunikation und vieles, vieles mehr.

Am Ende des Tages sind wir ausgelaugt – der Rücken schmerzt, große Erschöpfung macht sich breit. Und dann sind da noch die Anforderungen zu Hause und unsere Wünsche an das Leben.

Wie kann ich schaffen, mich selbst nicht zu verlieren? Welche körperlichen, kommunikativen und energetischen Ressourcen habe ich, kann ich in mir entfalten, die mir helfen, aus dem Kreislauf von Anstrengung, Müssen und Reaktion heraus zu kommen? Ressourcen, die mich handlungsfähiger machen?

Inhalte:

Im Seminar werden wir Körperreisen und Bewegung nutzen, um die inneren Ressourcen zu aktivieren und uns inner bewusst zu werden. Wir lernen etwas über unsere natürlichen Potenziale, über das Prinzip des zellulären Gewahrseins und nutzen die Gemeinschaft der Gruppe (Zweier-, Dreier- und Gesamtgruppe), um gemeinsam neue Erfahrungen zu erleben.

Wir erlangen ein Bewusstsein dafür, dass die eigene Körperlichkeit (das Spüren und Fühlen) bedeutend ist, sowohl in der Kommunikation mit uns selbst als auch mit dem Außen. Uns selber ernst nehmen und wertschätzen, das ist es, was wir brauchen, um den Anforderungen zu begegnen und um gute Lösungen zu finden. Innen und Außen stehen in Wechselbeziehung zueinander.

INFO

Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Johann Baptist Refrath,
Kirchplatz 20a,
51427 Bergisch Gladbach

Datum

13.04.2026, 14.04.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

150 €

Normaler Preis für Externe

200 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Ursula Böckermann
Pädagogin, Motopädin,
Practitionerin für Body Mind Centering

Material

Bitte bringen Sie bewegungsfreudige, warme Kleidung, eine Decke sowie Mal- und Schreibmaterialien mit.

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsveranstaltung anerkannt.

NEU

STARKE HALTUNG IN BEWEGTEN ZEITEN

Pädagogische Arbeit zwischen Berufung und dynamischer Veränderung

Fühlen Sie sich manchmal hin- und hergerissen zwischen den alltäglichen Herausforderungen im Kita-Alltag und ihrem tiefen Wunsch, authentisch und voller Überzeugung zu arbeiten ?

Diese Seminar richtet sich an pädagogische Mitarbeitende, die ihre Haltung reflektieren, stärken und weiterentwickeln möchten und dabei den wertvollen Austausch zwischen den Generationen nutzen wollen.

Sie lernen durch bewährte Reflektionsmethoden und intergenerationelle Zusammenarbeit, ihre beruflichen Identität zu schärfen und den Blick auf die sich verändernde pädagogische Haltung neu auszurichten.

INFO

Ort

Haus Müllestumpe An der
Rheindorfer Burg 22,
53117 Bonn

Datum

07.05.2026, 08.05.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

18

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

310 €

Normaler Preis für Externe

360 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Birgit Bombien
Leiterin, Erzieherin, Fachwirtin im
Sozialmanagement

Manuela Schondhey

Erzieherin, Leiterin, Fachwirtin im
Sozialmanagement

VORSORGE – SELBSTFÜRSORGE

Maßnahmen zur Verringerung von gesundheitlichen Risiken

Der Alltag des pädagogischen Fachpersonals ist geprägt von hoher Belastung, großer Verantwortung, permanenter Präsenz und Aufmerksamkeit für die täglichen Anforderungen. Für Selbstfürsorge bleibt keine Zeit. Wer nur Output lebt und zu wenig Input hat, nimmt im Laufe der Zeit Schaden, fühlt sich ausgebrannt und leer.

Selbstfürsorge heißt, ich treffe Vorsorge für meine Gesundheit und mein Wohlbefinden, ich Sorge für den Ausgleich um dann entspannt, gesund und präsent meinen Arbeitsalltag zu meistern. Dieses Gleichgewicht wieder herzustellen und vorbeugende Maßnahmen zur Verringerung gesundheitlicher Schäden kennen- und anwenden zu lernen, sind Gegenstand dieses Seminars.

Sie erlangen die Kompetenz, Risiken und deren Auswirkungen zu erkennen und zu vermeiden. In Gruppenarbeit gehen wir in den lebendigen Austausch und erarbeiten gemeinsam Strategien, Konzepte und Ideen zur Vorbeugung. Sie lernen Übungen kennen, die gut in den Arbeitsalltag (auch zu Hause) integriert werden können.

Seminarinhalte:

- Entspannungstechniken;
- Atem- und Körpertherapie;
- Achtsamkeit im Umgang mit sich selbst und der Umwelt;
- Wahrnehmung;
- Stressreduktion sowie
- Meditationen.

Sie stärken Ihre Wahrnehmung in den Bereichen der Gesundheitsvorsorge, für das Herz-Kreislauf-System, bei depressiven Verstimmungen. Sie können die Übungen und Erfahrungen zur Burn Out-Prävention einsetzen und nutzen.

INFO

Ort

CaritasCampus,
Prälat-Boskamp-Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum

11.05.2026, 12.05.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

260 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Doris Scheerer
Gesangspädagogin, Psychotherapie (HPG), Achtsamkeitstrainerin, Atem-, Körper- und Entspannungstherapeutin

Material

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen eine Decke oder Matte mit.

NEUE MENTALE UND KÖRPERLICHE STÄRKE UND IDEEN FÜR EINE MOTIVIERTE KITA-ARBEIT

Powerkräfte mit Kinesiologie

Erziehende erleben tagtäglich, dass sie trotz allen Engagements, hohen Idealen und aller Motivation nicht das schaffen, was sie so gerne für die Kinder erreichen wollen. Die stetig wachsenden Herausforderungen, der Druck durch verhaltensauffällige Kinder, anspruchsvolle oder überforderte Eltern, Personalknappheit und immer größer werdender Verwaltungsaufwand verhindern dies.

Hier setzt „Kita-Powerkräfte mit Kinesiologie mit dem Ziel: „Aus Bewusstheit und Klarheit handeln, statt aus Stress reagieren“ an. Emotionale, mentale und körperliche Power für die engagierten Erziehenden, damit sie ihre Bewusstheit und ganzheitliche Kompetenz stärken, um gut für die Anforderungen von außen, aber auch die eigenen gerüstet zu sein.

Ziele der Veranstaltung sind Handlungsoptionen unter Stress nutzen und beeinflussen zu können (bei sich selbst, bei den Kindern, im Team und in der Zusammenarbeit mit den Eltern): Gezielte Herangehensweisen zur Vorbereitung der Vorschulkinder auf die Einschulung erfahren und anwenden.

Inhalt des Seminars:

- Erwerb von kinesiologischem Grundwissen, unter anderem Entstehung und Wirkung der Kinesiologie;
- Aufbau und Funktion der beiden Gehirnhälften;
- Kennenlernen und Anwendungsmöglichkeiten des Lernprofils (Grunddominanzmuster);
- zahlreiche Impulse für alternative Vorschularbeit zur Prüfung und Erlangung der Schulfähigkeit;
- Durchführung unterschiedlicher Brain-Gym®-Übungen sowie
- Erlernen einer Herangehensweise, um in Stresssituationen entspannter agieren zu können.

INFO

Ort

CaritasCampus,
Prälat-Boskamp-Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum

08.06.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

105 €

Normaler Preis für Externe

130 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Petra Weber
Gründerin des Instituts für neues
Lernbewusstsein, Lehrerin

Material

Es entstehen Materialkosten
für Seminarunterlagen in Höhe
von 5 €, die vor Ort bezahlt
werden.

NEU

VORBEUGEN GEGEN STRESS UND BURNOUT

Praktische Übungen zum Stressabbau und zur Vermeidung von Überlastung (Vertiefungsveranstaltung gemäß PräVO)

Warum gelingt eine gesunde und gelungene Alltagsbewältigung oft nicht? Meist stehen viele Kleinigkeiten dagegen, die sich über Jahre hinweg aufgebaut haben und uns überfordern. In der Summe kann das zu einem totalen Zusammenbruch führen. Dieses Seminar soll als Beitrag zur Vorbeugung gegen Stress und Überlastung verstanden werden.

Wir müssen die Auswirkungen der eigenen Alltagsituation erkennen und Möglichkeiten, Ansätze und Impulse zur Bewältigung erfahren. Es geht darum, dass wir trotz belastender Faktoren den Alltag bewältigen und wieder Ziele und Werte für uns entdecken können.

Seminarinhalte:

- Ich ziehe Bilanz zu meinem Standpunkt im eigenen Umfeld.
- Ich stelle fest, welchen Bedingtheiten und Beschränkungen ich ausgesetzt bin.
- Ich erkenne Symptome von Überlastung, Stress und Burn-Out-Gefährdung.
- Ich lote aus, welche Möglichkeiten zur Umsetzung sich mir im Alltag anbieten.
- Ich entdecke meine persönlichen Werte (wieder).
- Ich setze mir Ziele und steuere sie konsequent an.
- Ich beschreite meinen Weg der Sinnsuche.

In Gruppengesprächen werden Erfahrungen ausgetauscht, individuelle Wege zum Sinn aufgezeigt und die Trotzmacht des Geistes geweckt, um dadurch den Widrigkeiten des Alltags besser begegnen zu können. Methoden des Selbst-Managements und der Stress-Reduktion werden vorgestellt und in Ansätzen erprobt. Viele praktische Übungen werden angeboten und durchgeführt.

Das Seminar beinhaltet Gedanken der Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor Frankl.

INFO

Ort

CaritasCampus,
Prälat-Boskamp-Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum

10.06.2026, 11.06.2026,
12.06.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

315 €

Normaler Preis für Externe

390 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Wolfgang Richter
Sonderpädagoge, Logotherapeut,
Supervisor, DGLE, Präventionsre-
ferent

Material

Bitte bringen Sie eine Isomatte,
bequeme Kleidung und Wollsocken
mit.

Hinweise

Die Veranstaltung ist gemäß der
Präventionsordnung als Vertiefungs-
veranstaltung anerkannt.

ZUFRIEDENHEIT UND WOHLBEFINDEN IN DER KITA

Neue Wege für Fachkräfte und Kinder

Wie entsteht echtes Wohlbefinden in der Kita – für Kinder und für Fachkräfte? Wie schaffen wir einen Ort, an dem Entwicklung, Freude und seelische Gesundheit wachsen können?

Unser Fachtag lädt ein, den Blick auf neue Perspektiven zu lenken: wissenschaftlich fundiert, praxisnah und alltagsfreundlich. Gemeinsam gehen wir der Frage nach, wie positive Pädagogik gelingen kann – mit Leichtigkeit, Herz und Haltung.

Diese Themen stehen im Fokus:

- **Wohlbefinden und Glück als pädagogisches Ziel**

Was macht Kinder und Fachkräfte wirklich zufrieden? Wie können wir Bedingungen schaffen, die psychische Gesundheit stärken und Alltagssituationen entlasten?

- **Growth Mindset im Kita-Alltag**

Was wäre, wenn wir Misserfolge als Lernchancen begreifen? Wie können Kinder – und auch wir selbst – eine Haltung entwickeln, die Wachstum ermöglicht statt blockiert?

- **Das PERMA-Modell nach Seligman**

Positive Emotionen, Engagement, Beziehungen, Sinn und Erfolge: Wir übertragen die fünf Säulen des Wohlbefindens auf die pädagogische Praxis – konkret und umsetzbar.

- **Impulse für den Alltag**

Ideen, Methoden und Reflexionsimpulse für eine Kita-Kultur, in der Menschen aufblühen dürfen – nicht trotz, sondern mit den Herausforderungen.

Wohlbefinden ist kein Luxus – es ist die Basis für Lernen, Beziehung und Entwicklung. Entdecken Sie mit uns neue Wege für eine stärkende Kita-Kultur!

INFO

Ort
Karl Rahner Akademie,
Jabachstraße 4 - 8,
50676 Köln

Datum
01.07.2026, 03.07.2026,
08.07.2026, 10.07.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
20

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
280 €

Normaler Preis für Externe
380 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Sabrina Kiel
Online-Trainerin, Systemischer
Coach, Diplom-Sozialpädagogin

DAS GUTE SPRECHEN

Für ein gutes und entspanntes Sprechen vor Gruppen

Stimme weg, Heiserkeit, hauchig, kraftlos, Schmerzen? Das muss nicht sein! In Sprechberufen haben wir uns ständig mit Heiserkeit, zu wenig Luft, zu leise, Halsschmerzen, Halskratzen auseinanderzusetzen. Mit dem richtigen Training ist all dies locker und entspannt in den Griff zu bekommen.

Wir widmen uns in diesem Seminar den Bereichen:

Entspannung

Das Sprechen selbst findet auf der körperlichen Ebene statt, der Inhalt wird auf geistiger Ebene reflektiert. Sind wir verspannt, kann unsere Muskulatur nicht schwingen, der Atem ist blockiert und viel von unserer stimmlichen Möglichkeit wird nicht ausgeschöpft. Stimmarbeit ist Körperarbeit. Gutes Sprechen fängt mit Entspannen an.

Atem

Er reguliert in starkem Maße unsere Körperspannung und trägt unseren Ton. Er ist unser Handwerkszeug, unsere Basis! Eine gute Atemtechnik sowie eine optimale Balance zwischen Ein- und Ausatemphase sind wesentlich. Mit einem guten Atem können wir auch die Energie einer Stresssituation in eine positive Richtung drehen.

Technik

Ein entspannter und lockerer Stimmansatz, das Ausgleichen funktionaler Problematiken, ein ausgeglichener Einsatz von Entspannung und positiver Spannung sowie individuelle Anliegen sind Themen, mit denen wir uns auseinandersetzen werden.

Es geht nicht darum etwas Neues zu etablieren, sondern das, was ihre Stimme mitbringt, zu fördern und zu festigen. Verschiedenste Übungen aus den Bereichen: Entspannung, Atemarbeit, Körperarbeit, Achtsamkeit, Körperwahrnehmung und Stimmbildung werden den Weg bereiten zu einer ausdrucksstarken, präsenten und gesunden Stimme.

INFO

Ort

Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde St. Johann Baptist Refrath, Kirchplatz 20a, 51427 Bergisch Gladbach

Datum

28.09.2026, 29.09.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
150 €

Normaler Preis für Externe
200 €

Anmerkungen Kosten

Getränke

Referent/in

Doris Scheerer
Gesangspädagogin, Psychotherapie (HPG), Achtsamkeitstrainerin, Atem-, Körper- und Entspannungstherapeutin

Material

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen eine Decke oder Matte mit.



ZUFRIEDENHEIT UND WOHLBEFINDEN IN DER KITA

Neue Wege für Fachkräfte und Kinder

Wie entsteht echtes Wohlbefinden in der Kita – für Kinder und für Fachkräfte? Wie schaffen wir einen Ort, an dem Entwicklung, Freude und seelische Gesundheit wachsen können?

Unser Fachtag lädt ein, den Blick auf neue Perspektiven zu lenken: wissenschaftlich fundiert, praxisnah und alltagsfreundlich. Gemeinsam gehen wir der Frage nach, wie positive Pädagogik gelingen kann – mit Leichtigkeit, Herz und Haltung.

Diese Themen stehen im Fokus:

- Wohlbefinden und Glück als pädagogisches Ziel
Was macht Kinder und Fachkräfte wirklich zufrieden? Wie können wir Bedingungen schaffen, die psychische Gesundheit stärken und Alltagssituationen entlasten?
- Growth Mindset im Kita-Alltag
Was wäre, wenn wir Misserfolge als Lernchancen begreifen? Wie können Kinder – und auch wir selbst – eine Haltung entwickeln, die Wachstum ermöglicht statt blockiert?

- Das PERMA-Modell nach Seligman
Positive Emotionen, Engagement, Beziehungen, Sinn und Erfolge: Wir übertragen die fünf Säulen des Wohlbefindens auf die pädagogische Praxis – konkret und umsetzbar.
- Impulse für den Alltag
Ideen, Methoden und Reflexionsimpulse für eine Kita-Kultur, in der Menschen aufblühen dürfen – nicht trotz, sondern mit den Herausforderungen.

Wohlbefinden ist kein Luxus – es ist die Basis für Lernen, Beziehung und Entwicklung. Entdecken Sie mit uns neue Wege für eine stärkende Kita-Kultur!

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
18.11.2026, 20.11.2026,
25.11.2026, 27.11.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
20

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
320 €

Normaler Preis für Externe
420 €

Referent/in
Sabrina Kiel
Online-Trainerin, Systemischer
Coach, Diplom-Sozialpädagogin

ABSCHALTEN: DIGITALE SELBSTFÜRSORGE FÜR ERZIEHENDE

Medienkindheit – Zertifikatskurs Medienpädagogik

In der Fortbildung werden unterschiedliche Konzepte und Projekte vorgestellt und erprobt, wie das Tablet kreativ und pädagogisch reflektiert in die Bildungsarbeit integriert werden kann.

Immer mehr Menschen sehnen sich nach einer Auszeit vom Digitalen. Vor allem das Smartphone bietet uns sagenhafte Möglichkeiten zur Information, Kommunikation und Unterhaltung – zugleich scheint der konstante Aufmerksamkeitsanspruch viele zu belasten. Ein sogenanntes digital detox mag da naheliegen, ist aber keine nachhaltige Lösung. Es folgt selbst der digitalen Logik: 1 und 0, an und aus, Datensog und Handyverbot.

Die Fortbildung bietet den Teilnehmenden Zeit und Raum, um einen medienkompetenten und selbstreflektierten Umgang mit dem Digitalen einzuüben. Wir setzen uns dafür mit der eigenen Medienbiografie und -nutzung auseinander: Was suchen und finden wir online? Und was nicht? Welche Bedürfnisse geraten dabei aus dem Blick? Wie prägt mein Medienverhalten meine pädagogische Haltung?

Gemeinsam entwickeln wir Strategien für einen bewussten Umgang mit den eigenen Sinnen, für eine aktive und selbstgesteuerte Mediennutzung und ein Wahrnehmen des individuellen Ruhebedürfnisses. Die Fortbildung bietet zudem praktische Übungen und theoretisches Wissen, um digitale Selbstsorge besser in den Alltag zu integrieren.

Ihr Weg zur Zertifizierung als Medienpädagog_in

Sie können aus einem Portfolio von insgesamt neun Fortbildungen (Seminar-Nummer: 24726-114, -115, -116, -117, -118, -119, -120, -121, -N.N.) frei wählen und sich so ganz individuell qualifizieren. Die einzelnen Fortbildungen der Reihe decken aktuelle Felder der medienpädagogischen Arbeit mit Kindern ab. Die Termine zur neunten Fortbildung „Basteln, Tüfteln, Coden: Pädagogisches Making mit Vorschulkindern“ werden auf der Internetseite des KSI bekannt gegeben.

Wenn Sie Fortbildungen im Umfang von insgesamt zwölf Kurstagen besucht haben, erhalten Sie das Zertifikat „Medienpädagog_in für den Elementar- und OGS-Bereich“. Die Veranstaltungstage aus der Vorgängerreihe „Digitale Chancen“ werden für das Zertifikat weiterhin voll angerechnet.

Hinweise zur Anmeldung

Das Seminar führen wir in Kooperation mit dem Medienkompetenzzentrum des Erzbistums Köln im Katholisch-Sozialen Institut durch. Eine Anmeldung ist direkt über das KSI möglich.

Anmeldung und inhaltliche Fragen: Nicole Hußmann, Tel.: 02241 2517-409, E-Mail: hussmann@ksi.de Bitte geben Sie bei Anfragen/Anmeldungen die Kursnummer 26.809 an.

INFO

Ort

Katholisch-Soziales Institut
Bergstraße 26,
53721 Siegburg

Datum

07.12.2026, 08.12.2026,
09.12.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende der ambulanten und stationären Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

399 €

Normaler Preis für Externe

399 €

Anmerkungen Kosten

Übernachtung und Vollverpflegung

Referent/in

Susanne Heincke
Medienpädagogin

Andreas Menne
Medienpädagoge, Theologe



Die CampusNews

Aktuelle Seminare & Infos bequem per Mail

Wir informieren Sie monatlich über aktuelle, besondere oder innovative Weiterbildungsveranstaltungen des CARITASCAMPUS.

Sie erhalten frühzeitig Informationen über die neuen Jahres- und Halbjahresprogramme mit jährlich über 800 Angeboten.

In der Rubrik „Freie Plätze – Ihre Chance zur Weiterbildung“ können Sie aktuell buchbare Seminare und Veranstaltungen zielgruppen- oder themenspezifisch aufrufen und sich sogar direkt anmelden.

Ihre Anregungen sind uns willkommen.

E-Mail

Qr-Code scannen
und anmelden!



Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Ihr CaritasCampus-Team

Werte, Haltung, Ethik im Beruf

NEU

WÖRTERZAUBER: KLEINE WORTE – GROSSE WIRKUNG

Wie unsere Wortwahl bei Kindern Türen öffnen kann

„Dass du immer so schnell ausrasten musst“ impliziert für ein Kind: Ich bin so! Ich raste immer schnell aus. Das ist eine feste Eigenschaft, kein akut aufkommendes Gefühl, hinter dem vielleicht ein ganz berechtigtes Bedürfnis steht. Deswegen kann ich das kaum verändern! Diese Art von Gefühlen ist möglicherweise unerwünscht.

Andererseits ist es aus dem Kontext des fordernden Alltags und der Erwachsenenperspektive nachvollziehbar, dass uns unpassende Worte rausrutschen. Wichtig ist bloß, sich dessen bewusst zu werden und gezielt hilfreiche Worte einzusetzen – und auf die weniger produktiven öfter zu verzichten.

Anhand von Beispielsituationen aus dem Kita-Alltag

- beleuchten wir die Wirkung von Worten;
- entwickeln wir konkrete Handlungsalternativen für jene Wörter und Sätze, die die Kinder in der Entfaltung ihrer eigenen Persönlichkeit eher blockieren;
- wir spüren die Sprache auf, die es den Kindern ermöglicht, stimmig nach vorne zu gehen.

Dies erleichtert den Pädagog_innen den Zugang zu Lösungsideen in herausfordernden Interaktionsprozessen, insbesondere mit verhaltensbesonderen und sprachauffälligen Kindern. Es werden Erkenntnisse aus der Hirnforschung mit einbezogen, die verdeutlichen, wie Kinder lernen.

INFO

Ort

MedienCampus,
Nikolaus-Groß-Haus,
Lilienthalstr. 11,
51103 Köln (Kalk)

Datum

19.01.2026, 20.01.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

16

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

210 €

Normaler Preis für Externe

260 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Elisabeth Heimes
Fachberatung Sprach-Kita,
Logopädin, Systemische Beraterin,
Klientenzentrierte Kinderspiel-
therapeutin, Focusing Begleiterin,
HeVeKi Multiplikatorin



UND PLÖTZLICH WIRD VIELES LEICHTER

Herzintelligenz beim Kind und beim Erziehenden

Bei Kindern wie Erwachsenen hat Stress ähnliche Auswirkungen. Alltagstaugliche Strategien helfen Kindern wie Erziehenden, gesunde neue Muster zu entwickeln und Stress langfristig selbstwirksam zu begegnen. Wenn wir uns mit unserem Herzen und dessen Intelligenz verbinden, hilft es uns, klarer zu denken und Lösungen zu finden, wo vorher scheinbar keine waren.

So früh wie möglich die Intelligenz des Herzens kennen zu lernen, stärkt

- das Selbstvertrauen und das Selbstbewusstsein sowie
- die Fähigkeit zur Selbstregulation.

Herz-Kohärenz ist ein messbarer Zustand, bei dem Herz und Verstand/Gehirn in optimaler, harmonischer Weise miteinander verbunden sind. Für mehr Gesundheit, Gelassenheit und Wohlbefinden in allen Bereichen des Lebens.

Inhalte des Seminars:

- Was passiert bei Stress im Körper? Warum reduziert sich bei Stress die Denk- und Leistungsfähigkeit?
- Wohin mit meinen Emotionen und was haben Emotionen mit Stress zu tun?
- Wie geht herzfokussierte Atmung, um schnell und überall Stressreaktionen zu stoppen?
- Biofeedbackmessung mit Handy oder Laptop. Dabei handelt es sich um eine wissenschaftlich belegbare Methode. Bei diesen Messungen wird sichtbar, wie schnell positive Gedanken/Gefühle unsere Selbstregulationsmechanismen verbessern.

- Vorstellung der für Kinder geeigneten Apps, mit der diese in fünf- bis zehnminütigen Übungen trainieren können, sich besser zu konzentrieren und ihre Gefühle so zu lenken, dass sie sich entspannt und wohler fühlen.
- Die positive Wirkung unserer Herzqualitäten, wie Wertschätzung, Dankbarkeit, Mitgefühl und Akzeptanz/gegenseitige Akzeptanz auf uns und unsere Umgebung.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
16.03.2026, 17.03.2026,
20.04.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
240 €

Normaler Preis für Externe
315 €

Referent/in
Birgit Lütkehölter
Heilpraktikerin, Gestalttherapeutin
(BVPPT)

NEU

WORTE WERDEN WIRKLICHKEIT

Wie achtsame Sprache Kinder stärkt

Im Kita-Alltag sind Fachkräfte sprachlich ständig gefordert. Zeit für ein Reflektieren der gewählten Ausdrucksweise bleibt kaum. Dabei beeinflusst die Sprache sowohl die Wahrnehmung als auch die Gedanken des Kindes.

Manche Worte bleiben in unseren Gedanken oder wandern ab ins Unbewusste. Dort können sie zu Glaubenssätzen werden und haben somit Einfluss auf unser Fühlen, Denken und Handeln.

Aufbauend auf einem Anteil der Selbstreflektion erstellen wir eine Checkliste, mit deren Hilfe bestehende Formulierungen überprüft und verändert werden können.

Folgenden Fragen wollen wir nachgehen:

- Welche Botschaften erinnere ich aus meiner Kindheit?
- Welche Botschaft prägt meine innere Haltung in meiner Kommunikation mit Kindern?
- Was genau in Formulierungen stärkt oder schwächt den Selbstwert?
- Was gehört zu einer klaren Aussage?
- Warum ist eine gute Gefühlssprache so wichtig?

INFO

Ort

FamilienForum Agnesviertel,
Weißenburgstraße 14,
50670 Köln

Datum

24.03.2026

Uhrzeit

09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

55 €

Normaler Preis für Externe

80 €

Anmerkungen Kosten

Selbstversorgung

Referent/in

Margit Dahlmann
Erzieherin, Referentin, Familien-
therapeutin



PRÄVENTIONSSCHULUNGEN Fortbildungen zur Prävention in Kitas

Im gesamten Erzbistum Köln werden seit 2011 Präventionsschulungen und Vertiefungsseminare für die Mitarbeitenden in den Kindertageseinrichtungen durchgeführt. Dies geschieht auf der Basis des von der Präventionsbeauftragten für das Erzbistum Köln freigegebenen Readers.

Sie können das Schulungsangebot zur Prävention in Präsenz wahrnehmen, als Web-Seminare (online mit Termin) oder als Online-Seminar (4 Wochen Lernzeit, wann, wie oft und wie lange Sie mögen).

In unseren Präventionsschulungen für Mitarbeitende in Katholischen Kitas lernen Sie, wie Sie Kinder vor (sexualisierter) Gewalt schützen können. Im engeren Sinn der Prävention geht es um Schutz vor Aggressionen, Gewalt und Missbrauch und natürlich darum, wie Sie Kinder stärken und selbstwirksamer machen können. Zusätzlich werden auf Anfrage Präventionsschulungen in mehreren Berufskollegs in Trägerschaft des Erzbistums angeboten.

Jetzt Angebot finden und loslegen!

Foto: Andrey Popov - stock.adobe.com

 = Neues Angebot

 = Online- oder Web-Seminar

KINDER VOR (SEXUALISIERTER) GEWALT SCHÜTZEN - BASIS PLUS

Präventionsschulung für Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der „Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln“ (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema „Sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden zu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§176 StGB)?
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz);
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern;
- Strategien der Täterinnen und Täter;

- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) – das dreistufige Verdachtsschema;
- Was tun? – Handlungspflichten im Krisenfall inklusive eigener emotionaler/sozialer/kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit;
- Hinweise zur Prävention: Fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder et cetera – was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung.

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader „Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen“ zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

INFO

Ort

CaritasCampus,
Prälat-Boskamp-Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum

09.01.2026

Uhrzeit

09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120 €

Normaler Preis für Externe

145 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Wolfgang Richter
Sonderpädagoge, Logotherapeut,
Supervisor, DGLE, Präventions-
referent

KINDER VOR (SEXUALISIERTER) GEWALT SCHÜTZEN - BASIS PLUS

24826-019

INFO

Ort
CaritasCampus
Prälat-Boskamp-Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum
16.01.2026

Uhrzeit
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
14

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
145 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Cornelia Richter
Diplom-Sozialarbeiterin, Logo-
therapeutin, Supervisorin (DGLE),
Qualitätsauditorin (Qualitypack),
Präventionsreferentin

24826-020

INFO

Ort
CaritasCampus
Prälat-Boskamp-Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum
29.01.2026

Uhrzeit
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
14

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
145 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Wolfgang Richter
Sonderpädagoge, Logotherapeut,
Supervisor, DGLE, Präventions-
referent

24826-024

INFO

Ort
Jugendherberge Düsseldorf,
Düsseldorfer Str. 1,
40545 Düsseldorf

Datum
30.01.2026

Uhrzeit
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
15

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
145 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Melanie Stumpf
Diplom-Sozialpädagogin,
Zertifizierte Kinderschutzkraft

KINDER VOR (SEXUALISIERTER) GEWALT SCHÜTZEN - BASIS PLUS

24826-025

INFO

Ort
Pfarrheim Kath.
Kirchengemeinde St. Anna,
Franz-Jacobi-Str. 1,
53757 Sankt Augustin
(Hangelar)

Datum
30.01.2026

Uhrzeit
09:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
14

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
95 €

Normaler Preis für Externe
115 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Helga Weiß
Diplom-Betriebswirt, Mediatorin,
Trainerin, Coach

24826-021

INFO

Ort
CaritasCampus,
Prälat-Boskamp-Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum
03.02.2026

Uhrzeit
09:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
14

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
145 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Cornelia Richter
Diplom-Sozialarbeiterin, Logo-
therapeutin, Supervisorin (DGLE),
Qualitätsauditorin (Qualitypack),
Präventionsreferentin

24826-009

INFO

Ort
Tagungs- und Gästehaus St. Georg,
Rolandstr. 61,
50677 Köln

Datum
20.02.2026

Uhrzeit
09:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
145 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Dorothee Brück
Diplom-Sozialpädagoge, Kinder-
schutzfachkraft, psychologische
Beraterin, Bildungs- und Präven-
tionsreferentin

KINDER VOR (SEXUALISIERTER) GEWALT SCHÜTZEN - BASIS PLUS

24826-039

INFO

Ort
Pfarrzentrum St. Michael,
Lahnstraße 9 - 11,
41469 Neuss

Datum
20.02.2026

Uhrzeit
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
95 €

Normaler Preis für Externe
115 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Melanie Stumpf
Diplom-Sozialpädagogin,
Zertifizierte Kinderschutzkraft

24826-022

INFO

Ort
Forum der Kath. Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria,
Breidenhofer Str. 1,
42781 Haan

Datum
26.02.2026

Uhrzeit
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
14

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
145 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Cornelia Richter
Diplom-Sozialarbeiterin, Logo-
therapeutin, Supervisorin (DGLE),
Qualitätsauditorin (Qualitypack),
Präventionsreferentin

24826-029

INFO

Ort
Bonner Verein für Pflege-
und Gesundheitsberufe e.V.,
Fraunhoferstraße 4,
53121 Bonn

Datum
27.02.2026

Uhrzeit
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
14

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren, Mitarbeitende in
Kitas und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
95 €

Normaler Preis für Externe
115 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Helga Weiß
Diplom-Betriebswirt, Mediatorin,
Trainerin, Coach

KINDER VOR (SEXUALISIERTER) GEWALT SCHÜTZEN - BASIS PLUS

24826-031

INFO

Ort
MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus,
Lilienthalstr. 11,
51103 Köln (Kalk)

Datum
20.03.2026

Uhrzeit
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren, Mitarbeitende in
Kitas und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
145 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Wolfgang Richter
Sonderpädagoge, Logotherapeut,
Supervisor, DGLE, Präventions-
referent

24826-010

INFO

Ort
Tagungs- und Gästehaus St. Georg,
Rolandstr. 61,
50677 Köln

Datum
24.04.2026

Uhrzeit
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
145 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Dorothee Brück
Diplom-Sozialpädagogin, Kinder-
schutzfachkraft, psychologische
Beraterin, Bildungs- und Präven-
tionsreferentin

24826-011

INFO

Ort
Tagungs- und Gästehaus St. Georg,
Rolandstr. 61,
50677 Köln

Datum
08.05.2026

Uhrzeit
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
145 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Dorothee Brück
Diplom-Sozialpädagogin, Kinder-
schutzfachkraft, psychologische
Beraterin, Bildungs- und Präven-
tionsreferentin

KINDER VOR (SEXUALISIERTER) GEWALT SCHÜTZEN - BASIS PLUS

24826-027

INFO

Ort
CaritasCampus Prälat-Boskamp-Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum
28.05.2026

Uhrzeit
09:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
14

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
145 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Wolfgang Richter
Sonderpädagogie, Logotherapeut,
Supervisor, DGLE, Präventionsre-
ferent

24826-036

INFO

Ort
Maxhaus Kath. Stadthaus
Düsseldorf,
Schulstr. 11,
40213 Düsseldorf

Datum
29.05.2026

Uhrzeit
09:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
95 €

Normaler Preis für Externe
115 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Melanie Stumpf
Diplom-Sozialpädagogin,
Zertifizierte Kinderschutzkraft

24826-012

INFO

Ort
Tagungs- und Gästehaus St. Georg,
Rolandstr. 61,
50677 Köln

Datum
12.06.2026

Uhrzeit
09:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
145 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Dorothee Brück
Diplom-Sozialpädagogin, Kinder-
schutzfachkraft, psychologische
Beraterin, Bildungs- und Präven-
tionsreferentin

KINDER VOR (SEXUALISierter) GEWALT SCHÜTZEN - BASIS PLUS

24826-028

INFO

Ort
CaritasCampus
Prälat-Boskamp-Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum
26.06.2026

Uhrzeit
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
14

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
145 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Helga Weiß
Diplom-Betriebswirt, Mediatorin,
Trainerin, Coach

24826-037

INFO

Ort
Maxhaus Kath. Stadthaus
Düsseldorf,
Schulstr. 11,
40213 Düsseldorf

Datum
03.07.2026

Uhrzeit
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
95 €

Normaler Preis für Externe
115 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Melanie Stumpf
Diplom-Sozialpädagogin,
Zertifizierte Kinderschutzkraft

24826-032

INFO

Ort
MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus,
Lilienthalstr. 11,
51103 Köln (Kalk)

Datum
07.07.2026

Uhrzeit
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren, Mitarbeitende
in Kitas und Familienzentren,
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren, Mitarbeitende
in Kitas und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
145 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Wolfgang Richter
Sonderpädagoge, Logotherapeut,
Supervisor, DGLE, Präventions-
referent

KINDER VOR (SEXUALISIERTER) GEWALT SCHÜTZEN - BASIS PLUS

24826-013

INFO

Ort
Tagungs- und Gästehaus St. Georg,
Rolandstr. 61,
50677 Köln

Datum
10.07.2026

Uhrzeit
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
145 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Dorothee Brück
Diplom-Sozialpädagoge, Kinder-
schutzfachkraft, psychologische
Beraterin, Bildungs- und Präven-
tionsreferentin

24826-014

INFO

Ort
Tagungs- und Gästehaus St. Georg,
Rolandstr. 61,
50677 Köln

Datum
11.09.2026

Uhrzeit
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
145 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Dorothee Brück
Diplom-Sozialpädagoge, Kinder-
schutzfachkraft, psychologische
Beraterin, Bildungs- und Präven-
tionsreferentin

24826-026

INFO

Ort
Pfarrheim Kath.
Kirchengemeinde St. Anna,
Franz-Jacobi-Str. 1,
53757 Sankt Augustin
(Hangelar)

Datum
18.09.2026

Uhrzeit
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
14

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
95 €

Normaler Preis für Externe
115 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Helga Weiß
Diplom-Betriebswirt, Mediatorin,
Trainerin, Coach

KINDER VOR (SEXUALISierter) GEWALT SCHÜTZEN - BASIS PLUS

24826-023

INFO

Ort
Forum der Kath. Kirchengemeinde
St. Chrysanthus und Daria,
Breidenhofer Str. 1,
42781 Haan

Datum
30.09.2026

Uhrzeit
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
14

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
145 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Wolfgang Richter
Sonderpädagoge, Logotherapeut,
Supervisor, DGLE, Präventions-
referent

24826-015

INFO

Ort
Tagungs- und Gästehaus St. Georg,
Rolandstr. 61,
50677 Köln

Datum
09.10.2026

Uhrzeit
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
145 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Dorothee Brück
Diplom-Sozialpädagogin, Kinder-
schutzfachkraft, psychologische
Beraterin, Bildungs- und Präven-
tionsreferentin

24826-040

INFO

Ort
Pfarrzentrum St. Michael,
Lahnstraße 9 - 11,
41469 Neuss

Datum
09.10.2026

Uhrzeit
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
95 €

Normaler Preis für Externe
115 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Melanie Stumpf
Diplom-Sozialpädagogin,
Zertifizierte Kinderschutzkraft

KINDER VOR (SEXUALISIERTER) GEWALT SCHÜTZEN - BASIS PLUS

24826-033

INFO

Ort
CaritasCampus
Prälat-Boskamp-Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum
03.11.2026

Uhrzeit
09:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
14

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren, Mitarbeitende in
Kitas und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
145 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Wolfgang Richter
Sonderpädagoge, Logotherapeut,
Supervisor, DGLE, Präventions-
referent

24826-030

INFO

Ort
Bonner Verein für Pflege-
und Gesundheitsberufe e.V.,
Fraunhoferstraße 4,
53121 Bonn

Datum
06.11.2026

Uhrzeit
09:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
14

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren, Mitarbeitende
in Kitas und Familienzentren,
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren, Mitarbeitende
in Kitas und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
95 €

Normaler Preis für Externe
115 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Helga Weiß
Diplom-Betriebswirt, Mediatorin,
Trainerin, Coach

24826-016

INFO

Ort
Tagungs- und Gästehaus St. Georg,
Rolandstr. 61,
50677 Köln

Datum
13.11.2026

Uhrzeit
09:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
145 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Dorothee Brück
Diplom-Sozialpädagogin, Kinder-
schutzfachkraft, psychologische
Beraterin, Bildungs- und Präven-
tionsreferentin

KINDER VOR (SEXUALISIERTER) GEWALT SCHÜTZEN - BASIS PLUS

24826-034

INFO

Ort
CaritasCampus
Prälat-Boskamp-Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum
17.11.2026

Uhrzeit
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
14

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren, Mitarbeitende
in Kitas und Familienzentren,
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren, Mitarbeitende
in Kitas und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
145 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Cornelia Richter
Diplom-Sozialarbeiterin, Logo-
therapeutin, Supervisorin (DGLE),
Qualitätsauditorin (Qualitypack),
Präventionsreferentin

24826-038

INFO

Ort
Maxhaus Kath. Stadthaus,
Düsseldorf,
Schulstr. 11,
40213 Düsseldorf

Datum
20.11.2026

Uhrzeit
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
95 €

Normaler Preis für Externe
115 €

Anmerkungen Kosten
Getränke

Referent/in
Melanie Stumpf
Diplom-Sozialpädagogin,
Zertifizierte Kinderschutzkraft

24826-017

INFO

Ort
Tagungs- und Gästehaus St. Georg,
Rolandstr. 61,
50677 Köln

Datum
04.12.2026

Uhrzeit
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
16

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
120 €

Normaler Preis für Externe
145 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Dorothee Brück
Diplom-Sozialpädagogin, Kinder-
schutzfachkraft, psychologische
Beraterin, Bildungs- und Präven-
tionsreferentin

Hier finden Sie Hilfe im Erzbistum Köln

Beratung und Hilfe in fast allen Lebenslagen – dafür steht die Caritas. Sie finden auf dieser Website alle Beratungsstellen, die ihre Unterstützung auch online anbieten.

Ob Probleme mit Behörden, Suchtmitteln oder Schulden – hier finden Sie kompetente und freundliche Ansprechpersonen, die Ihnen in Ihrer ganz besonderen Lebenssituation weiterhelfen.

Mit der Online-Beratung der Caritas können Sie einfach und sicher Ihre Fragen zu verschiedenen Hilfetemen stellen. Unsere Fachleute beraten Sie individuell, vertraulich und kostenlos – und auf Wunsch auch anonym.

Natürlich können Sie weiterhin auch die Beratung vor Ort aufsuchen.



*QR-Code scannen
und beraten lassen!*

[onlineberatung-caritasnet.de](https://www.onlineberatung-caritasnet.de)

Für die Beratung brauchen Sie keine E-Mail-Adresse. Um zu vermeiden, dass Unbefugte Ihre Frage und die Antwort lesen, hat die Caritas eine gesicherte Beratungsplattform entwickelt. Für diesen müssen Sie sich zunächst registrieren – das ist anonym möglich! Dort schreiben Sie Ihre Frage und können auch die Antwort abholen.



Adoption und Pflegekinder



Allgemeine Sozialberatung



Jugendliche und junge Erwachsene



Übergang Schule-Beruf



Leben im Alter



Migration



Schwangerschaft und Geburt



Sucht



Arbeit



Behinderung und psychische Beeinträchtigung



Kinder, Eltern und Familie



Kuren für Mütter und Väter oder pflegende Angehörige



Rechtliche Betreuung und Vorsorge



Schulden



KINDER VOR (SEXUALISierter) GEWALT SCHÜTZEN – BASIS PLUS

Präventionsschulung für Mitarbeitende in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der „Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln“ (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema „Sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden zu.

In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§176 StGB)?
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz);
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern;
- Strategien der Täterinnen und Täter;
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) – das dreistufige Verdachtsschema;

- Was tun? – Handlungspflichten im Krisenfall inklusive eigener emotionaler/sozialer/kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit;
- Hinweise zur Prävention: Fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder et cetera – was ist möglich und sinnvoll?
- Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung.

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader „Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen“ zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
26.05.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
14

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
80 €

Normaler Preis für Externe
95 €

Referent/in
Ruth Habeland
Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGFS), §8a Kinderschutzfachkraft, Systemischer Traumatherapeut (ifs), Supervisor (DGsv)



KINDER VOR (SEXUALISierter) GEWALT SCHÜTZEN – BASIS PLUS

24826-004

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Teilnehmende (max.)
14

Normaler Preis für Externe
95 €

Datum
01.06.2026

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Referent/in
Ruth Habeland
Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), §8a Kinderschutzfachkraft, Systemischer Traumatherapeut (ifs), Supervisor (DGSv)

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
80 €

24826-006

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Teilnehmende (max.)
14

Normaler Preis für Externe
95 €

Datum
03.06.2026

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Referent/in
Ruth Habeland
Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), §8a Kinderschutzfachkraft, Systemischer Traumatherapeut (ifs), Supervisor (DGSv)

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
80 €

24826-007

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Teilnehmende (max.)
14

Normaler Preis für Externe
95 €

Datum
27.07.2026

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Referent/in
Ruth Habeland
Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), §8a Kinderschutzfachkraft, Systemischer Traumatherapeut (ifs), Supervisor (DGSv)

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
80 €

24826-008

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Teilnehmende (max.)
14

Normaler Preis für Externe
95 €

Datum
03.08.2026

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Referent/in
Ruth Habeland
Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), §8a Kinderschutzfachkraft, Systemischer Traumatherapeut (ifs), Supervisor (DGSv)

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
80 €

KINDER VOR (SEXUALISIERTER) GEWALT SCHÜTZEN – INTENSIV FÜR LEITUNG

Präventionsschulung für Leitungen in katholischen Kitas

Im Rahmen der Umsetzung der „Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln“ (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.

Gerade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema „Sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden zu.

In der zweitägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:

- Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§176 StGB)?
- Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kindern (Umgang mit Nähe und Distanz);
- Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern;
- Strategien der Täterinnen und Täter;
- Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer...) – das dreistufige Verdachtsschema;

- Was tun? – Handlungspflichten im Krisenfall inklusive eigener emotionaler/sozialer/kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit;
- Hinweise zur Prävention: Fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramm für Kinder et cetera – was ist möglich und sinnvoll?
- Hinweise zum Datenschutz und zu Haftungsfragen.

Zum Seminarabschluss erhalten alle Teilnehmenden den vollständigen Reader „Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen“ zur inhaltlichen Vertiefung und Weiterarbeit in der Kita.

INFO

Ort

CaritasCampus
Prälat-Boskamp-Haus,
Raum 11 (1. OG),
Georgstraße 18,
50676 Köln

Datum

18.02.2026, 19.02.2026

Uhrzeit

09:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

14

Zielgruppe

Leitungskräfte

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

240 €

Normaler Preis für Externe

290 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Kathrin Poulheim
Diplom-Sozialpädagogin, Integrative Lerntherapeutin, Präventionsreferentin

KINDER VOR (SEXUALISIERTER) GEWALT SCHÜTZEN - INTENSIV FÜR LEITUNG

24826-002

INFO

Ort
MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus,
Lilienthalstr. 11,
51103 Köln (Kalk)

Teilnehmende (max.)
18

Normaler Preis für Externe
290 €

Zielgruppe
Leitungskräfte

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Datum
25.06.2026, 26.06.2026

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
240 €

Referent/in
Prof. Dr. jur. Michael Els
Diplom-Volkswirt, Autor, Berater

Uhrzeit
09:00 - 17:00 Uhr

24826-003

INFO

Ort
MedienCampus
Nikolaus-Groß-Haus,
Lilienthalstr. 11,
51103 Köln (Kalk)

Teilnehmende (max.)
18

Normaler Preis für Externe
290 €

Zielgruppe
Leitungskräfte

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Datum
12.11.2026, 13.11.2026

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
240 €

Referent/in
Prof. Dr. jur. Michael Els
Diplom-Volkswirt, Autor, Berater

Uhrzeit
09:00 - 17:00 Uhr





Foto: alex - stock.adobe.com

KITAPLUS-SCHULUNGEN

Schulungen zur Software kitaplus

Seit der Einführung der Verwaltungs- und Planungssoftware „kitaplus“ für katholische Kitas in Nordrhein-Westfalen werden jährlich etwa 15 entsprechende Anwenderschulungen in modularer Form angeboten. Sie können dabei ganztägig in Präsenz in unseren neu gestalteten Seminarräumen in Köln die Software kennenlernen und die Anwendung einüben. Genauso attraktiv sind die zwei- oder dreistündigen Web-Seminare, bei denen z.B. die Arbeit mit der Eltern-App eingeübt wird oder Themen der Personalmeldung erarbeitet werden. Sowohl bei den Präsenzfortbildungen als auch den Web-Seminaren, legen wir großen Wert auf praktische und unkomplizierte Vermittlung der Software.

Die Fortbildungen richten sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in katholischen Kitas in Nordrhein-Westfalen. Darüber hinaus stehen den Mitarbeitenden der Kindertageseinrichtungen jährlich etwa 50 allgemeine IT-Seminare zur Verfügung.

Jetzt Angebot finden und loslegen!

NEU = Neues Angebot

 = Online- oder Web-Seminar

KITAPLUS – BASISSCHULUNG

Durch den Einsatz von kitaplus ist der Umgang mit Daten praktisch, sicher und schnell. Der Datenaustausch mit der kommunalen Jugendhilfe und mit kirchlichen Partnern (wie etwa den Verwaltungsleitungen, Rendanturen und den Fachberatungen des Diözesan-Caritasverbandes) wird stark erleichtert.

Die Basisschulungen vermitteln Ihnen das Grundverständnis für das vernetzte Arbeiten mit Hilfe einer webgestützten Software. Sie lernen die zentralen Funktionen der Software kennen und können diese kompetent in Ihrer Alltagsarbeit nutzen.

Die Schulungsinhalte sind:

- Nutzung von kitaplus im Kontext der Zusammenarbeit von Kitas, Trägern, Rendanturen und Fachberatungen;

- Aufbau und Struktur der Software kitaplus;
- Hinterlegung des KIBiz.web-Schlüssels;
- Bearbeitung von Kinder- und Elternstammdaten;
- grundlegende Aspekte des Datenschutzes bei besonders vertrauenswürdigen Personendaten;
- Bearbeitung von Einrichtungs- und Gruppendaten;
- Umgang mit Zugangsdaten und -berechtigungen;
- Kennenlernen von weiteren Hilfsmitteln zur kompetenten Nutzung von kitaplus sowie
- Einführung in die Elemente Personal, Planung sowie Statistik/Förderung.

Diese Schulung ist für alle Leitungen und Mitarbeitende katholischer Kitas in Nordrhein-Westfalen geeignet.

INFO

Ort
CaritasCampus
Diözesan-Caritasverband Köln,
Georgstraße 7,
50676 Köln

Datum
01.06.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
12

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
130 €

Normaler Preis für Externe
160 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Christoph Alexander Maul

KITAPLUS - BASISSCHULUNG

24926-001

INFO

Ort
CaritasCampus
Diözesan-Caritasverband Köln,
Georgstraße 7,
50676 Köln

Datum
15.06.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
12

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
130 €

Normaler Preis für Externe
160 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Stefanie Lorbeer
Erzieherin, Kindheitspädagogin
(BA)

24926-014

INFO

Ort
CaritasCampus Diözesan-Caritas-
verband Köln,
Georgstraße 7,
50676 Köln

Datum
09.09.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
12

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
130 €

Normaler Preis für Externe
160 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Christoph Alexander Maul

24926-002

INFO

Ort
CaritasCampus
Diözesan-Caritasverband Köln,
Georgstraße 7,
50676 Köln

Datum
14.09.2026

Uhrzeit
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
12

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
130 €

Normaler Preis für Externe
160 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Stefanie Lorbeer
Erzieherin, Kindheitspädagogin
(BA)

KITAPLUS – BASISSCHULUNG

24926-015

INFO

Ort

CaritasCampus
Diözesan-Caritasverband Köln,
Georgstraße 7,
50676 Köln

Datum

07.10.2026

Uhrzeit

09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

12

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**

130 €

Normaler Preis für Externe

160 €

Anmerkungen Kosten

Getränke und Mittagessen

Referent/in

Christoph Alexander Maul



KITAPLUS – BASISSCHULUNG

Durch den Einsatz von kitaplus ist der Umgang mit Daten praktisch, sicher und schnell. Der Datenaustausch mit der kommunalen Jugendhilfe und mit kirchlichen Partnern (wie etwa den Verwaltungsleitungen, Rendanturen und den Fachberatungen des Diözesan-Caritasverbandes) wird stark erleichtert.

Die Basisschulungen vermitteln Ihnen das Grundverständnis für das vernetzte Arbeiten mit Hilfe einer webgestützten Software. Sie lernen die zentralen Funktionen der Software kennen und können diese kompetent in Ihrer Alltagsarbeit nutzen.

Die Schulungsinhalte sind:

- Nutzung von kitaplus im Kontext der Zusammenarbeit von Kitas, Trägern, Rendanturen und Fachberatungen;
- Aufbau und Struktur der Software kitaplus;
- Hinterlegung des KiBiz.web-Schlüssels;
- Bearbeitung von Kinder- und Elternstammdaten;
- grundlegende Aspekte des Datenschutzes bei besonders vertrauenswürdigen Personendaten;
- Bearbeitung von Einrichtungs- und Gruppendaten;

- Umgang mit Zugangsdaten und -berechtigungen;
- Kennenlernen von weiteren Hilfsmitteln zur kompetenten Nutzung von kitaplus sowie
- Einführung in die Elemente Personal, Planung sowie Statistik/Förderung.

Diese Schulung ist für alle Leitungen und Mitarbeitende katholischer Kitas in Nordrhein-Westfalen geeignet.

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
12.01.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
20

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
100 €

Normaler Preis für Externe
120 €

Referent/in
Christoph Alexander Maul



KITAPLUS – BASISSCHULUNG

24926-003

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Teilnehmende (max.)
12

Normaler Preis für Externe
120 €

Datum
02.02.2026

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Referent/in
Stefanie Lorbeer
Erzieherin, Kindheitspädagogin
(BA)

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
100 €

24926-010

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Teilnehmende (max.)
20

Normaler Preis für Externe
120 €

Datum
11.03.2026

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Referent/in
Christoph Alexander Maul

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
100 €

24926-011

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Teilnehmende (max.)
20

Normaler Preis für Externe
120 €

Datum
23.04.2026

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Referent/in
Christoph Alexander Maul

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
100 €



KITAPLUS – BASISSCHULUNG

24926-012

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Teilnehmende (max.)
20

Normaler Preis für Externe
120 €

Datum
04.05.2026

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Referent/in
Christoph Alexander Maul

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
100 €

24926-004

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Teilnehmende (max.)
12

Normaler Preis für Externe
120 €

Datum
13.07.2026

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Referent/in
Stefanie Lorbeer
Erzieherin, Kindheitspädagogin
(BA)

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
100 €

24926-016

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Teilnehmende (max.)
20

Normaler Preis für Externe
120 €

Datum
19.11.2026

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

Referent/in
Christoph Alexander Maul

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
100 €



KITAPLUS – BASISSCHULUNG

24926-005

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
11.12.2026

Uhrzeit
09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
12

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
100 €

Normaler Preis für Externe
120 €

Referent/in
Stefanie Lorbeer
Erzieherin, Kindheitspädagogin
(BA)



KITAPLUS - ELTERN APP

In diesem Web-Seminar wird die Funktionsweise der kitaplus App erläutert und viele Inhalte werden präsentiert.

Zusätzlich wird genügend Raum und Zeit für Anwender_innenfragen zur Verfügung stehen.

Diese Schulung ist für alle Leitungen und Mitarbeitende katholischer Kitas in Nordrhein-Westfalen geeignet.

24926-006

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
27.02.2026

Uhrzeit
09:00 - 12:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
12

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
80 €

Normaler Preis für Externe
95 €

Referent/in
Stefanie Lorbeer
Erzieherin, Kindheitspädagogin (BA)

24926-007

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
17.07.2026

Uhrzeit
09:00 - 12:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
12

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
80 €

Normaler Preis für Externe
95 €

Referent/in
Stefanie Lorbeer
Erzieherin, Kindheitspädagogin (BA)

24926-008

INFO

Ort
Web-Seminar mit Zoom

Datum
13.11.2026

Uhrzeit
09:00 - 12:00 Uhr

Teilnehmende (max.)
12

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
80 €

Normaler Preis für Externe
95 €

Referent/in
Stefanie Lorbeer
Erzieherin, Kindheitspädagogin (BA)



KITAPLUS - VERWALTUNG VON INKLUSIONSKINDERN

Diese halbtägige Schulung konzentriert sich auf die effektive Erfassung und Verwaltung von Inklusionsmerkmalen in kitaplus. Sie ist speziell darauf ausgerichtet, Verwaltungs- und Trägermitarbeitenden sowie Leitungen das notwendige Wissen und die Fähigkeiten zu vermitteln, um Inklusionsmerkmale bei Kindern und das entsprechende Personal, das für die Inklusionsbetreuung eingesetzt wird, korrekt zu erfassen. Die Schulung deckt wichtige Aspekte der Inklusionsförderung nach KiBiz und BTHG ab und zeigt, wie diese in kitaplus effizient verwaltet werden können.

Zielgruppe:

Die Schulung richtet sich an Verwaltungs- und Trägermitarbeitende sowie Leitungen, die für die Erfassung der Inklusionsmerkmale (BTHG und KiBiz) beim Kind und die Zuordnung des entsprechenden Personals verantwortlich sind.

Voraussetzungen:

- kitaplus ist bereits installiert;
- Gruppen-, Kinder- und Personaldaten sind erfasst;
- kitaplus-Grundkenntnisse sind vorhanden;
- ihre kitaplus-Zugangsdaten müssen mitgebracht werden.

Es wird empfohlen, dass sowohl die Leitung als auch eine Person aus der Verwaltung, die für die Verwaltung der Inklusionskinder zuständig ist, teilnehmen, um eine effektive Arbeitsteilung zu ermöglichen.

Schulungsinhalte:

- Einrichtungsstammdaten: Erfassung des Inklusionsmodells und dessen Auswirkungen.
- Kinderstammdaten: Erfassung von Anerkennung und BTHG-Förderung, Förderung nach kibiz.web und die daraus resultierenden Auswirkungen und Folgearbeiten.
- Rückwirkende Übertragung: Anpassung der Monatsmeldung bei nachträglich anerkannten Kindern mit Behinderung.
- Kibiz-Rechner: SOLL/IST-Abgleich der BTHG-Förderung und Förderung über Kibiz.
- Trägerübergreifende Auswertungen: Qualitätssicherung durch übergreifende Analyse.
- Export von Dokumenten: Erstellung von Antragsdokumenten, Leistungsnachweisen und Meldeformularen der Landschaftsverbände direkt aus kitaplus.

Ihr Nutzen:

Nach dieser Schulung sind Sie in der Lage, die Inklusionsmerkmale in kitaplus effizient zu verwalten und die Förderung korrekt zu erfassen und zu steuern.

INFO

Ort

Web-Seminar Teams

Datum

18.05.2026

Uhrzeit

09:00 - 12:00 Uhr

Teilnehmende (max.)

15

Zielgruppe

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren, Leitungskräfte, Verwaltungsleitungen, Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren, Leitungskräfte, Verwaltungsleitungen, Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren, Leitungskräfte, Verwaltungsleitungen, Mitarbeit

Reduzierter Preis für

Mitgliedsorganisationen
100 €

Normaler Preis für Externe

120 €

Referent/in

Wladimir Ermakov



KITAPLUS – VERTIEFUNGSSCHULUNG ZU PERSONALTHEMEN

Die Schulung für erfahrene kitaplus-Anwender_innen gliedert sich in zwei Module.

Bereich rund um die Beschäftigungsinformationen in KitaPLUS

Kurze Einführung: Personal und Anlage der wichtigsten Informationen für die Personalmeldung kibiz.web (Arbeitsvertrags- und Ausbildungsdaten); detaillierte Schulung der Anlage der Beschäftigungsinformation mit verschiedenen Beispielen für die Vorbereitung der Meldung nach kibiz.web. Wann muss ich welche Änderung in der Beschäftigungsinformation vornehmen? Wie muss ich KitaPLUS mitteilen, was nach kibiz.web gemeldet werden soll und was nicht? Wir gehen anhand von verschiedenen Beispielen einige Fallstricke durch.

Bereich rund um die Personalmeldung KiBiz

Im zweiten Teil wird insbesondere auf die Synchronisierung nach kibiz.web eingegangen: Wie erkenne ich Fehler beziehungsweise fehlende Angaben? Welche Angaben müssen zwingend gemacht werden? Wie erkenne ich, dass ich Mitarbeitende erneut nach kibiz.web synchronisieren muss? Wie erkenne ich, dass die Beschäftigungs-

information geändert wurde? Welche Einstellmöglichkeiten kann ich vornehmen? Wie synchronisiere ich die Daten nach kibiz.web? Hier wird auch darauf eingegangen, wie aufkommende Fehlermeldungen bei der Synchronisierung interpretiert werden können.

Zum Abschluss zeigen wir noch weitere Controlling Ansichten und Personalübersichten in KitaPLUS.

Das Seminar ist besonders geeignet für:

Dieses Seminar richtet sich an Personen, die Personaldaten anlegen, insbesondere diejenigen, die Beschäftigungsinformation der Mitarbeitenden anlegen und die Personaldaten nach kibiz.web synchronisieren (dies können auch zwei unterschiedliche Personen sein, beide sollten bei beiden Teilen dabei sein!)

Diese Schulung ist für alle Leitungen und Mitarbeitende katholischer Kitas in Nordrhein-Westfalen geeignet.

INFO

Ort
Web-Seminar Teams

Datum
02.06.2026

Uhrzeit
09:00 - 15:30 Uhr

Teilnehmende (max.)
12

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren, Mitarbeitende in
Kitas und Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
130 €

Normaler Preis für Externe
160 €

Referent/in
Bea Condé

Hinweise
Bitte bringen Sie Ihre kitaplus
Zugangsdaten mit.

KITAPLUS - ALLGEMEINE VERTIEFUNGSSCHULUNG

Die Schulung für erfahrene kitaplus-Anwender_innen gliedert sich in zwei Module.

Modul 1

Es werden zunächst, in verkürzter Form, die Inhalte einer Basisschulung besprochen, sich hieraus ergebende Anwenderfragen geklärt und die häufigsten Fehlerquellen und Verbesserungspotenziale angesprochen:

- Wie lege ich eine Gruppe an?
- Wie lege ich ein Kind an und weise es der Gruppe zu?
- Unterschied zwischen pädagogischer Gruppe und Gruppenform nach KiBiz
- Wechsel eines Kindes zwischen verschiedenen Gruppenformen und pädagogischen Gruppen
- Wie wird ein Kind entlassen?
- Wie wird ein Kind gelöscht?
- Kinderstammdaten: Möglichkeiten im Bereich der Kinderstammdaten und wichtige Dinge, an die man denken muss
- Wie erkenne ich, ob ich die Kinder alle richtig auf die Gruppenformen aufgeteilt habe?
- Wie gebe ich eine Monatsmeldung frei? Woran muss ich denken?
- Wie kann ich nachträgliche Veränderungen erkennen und wann muss ich die Monatsmeldung neu freigeben?

Modul 2

Eine Reihe von neuen oder vertiefenden Inhalten wird im zweiten Modul bearbeitet:

- Inklusionskinder: Wie trage ich ein Kind als Kind ein, das eine zusätzliche Förderung über Kibizweb und/oder die Landschaftsverbände erhält?
- Monatsmeldung: Wir kontrollieren in jeder Einrichtung, ob die Daten korrekt angegeben wurden.
- Über verschiedene Ansichten (Finanzrechner – Abgleich Leistungsbescheid, Listengenerator, verschiedene Exporte, Übersicht der Monatsmeldung) schauen wir zusammen, ob alle Daten vollständig und plausibel eingetragen wurden und weisen auf Fallstricke hin.
- Der Listengenerator wird ausführlich gezeigt und gemeinsam werden verschiedene Listen generiert.
- Kinder- und Jugendhilfestatistik: Wie erzeuge ich die KJHS über kitaplus, worauf muss ich achten?
- Personaldaten: Einführung und Überblick einschließlich Urlaubsverwaltung.
- Verschiedene Tipps und Tricks und versteckte Funktionen – häufig übersehen – werden gezeigt.
- Zeit für individuelle Fragen der Anwender_innen.

Diese Schulung ist für alle Leitungen und Mitarbeitende katholischer Kitas in Nordrhein-Westfalen geeignet.

INFO

Ort
CaritasCampus
Diözesan-Caritasverband Köln,
Georgstraße 7,
50676 Köln

Datum
09.06.2026

Uhrzeit
09:30 - 15:30 Uhr

Teilnehmende (max.)
12

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kitas und
Familienzentren

**Reduzierter Preis für
Mitgliedsorganisationen**
180 €

Normaler Preis für Externe
216 €

Anmerkungen Kosten
Getränke und Mittagessen

Referent/in
Reinhard Aleff

Hinweise
Bitte bringen Sie Ihre kitaplus
Zugangsdaten mit.



Foto: Unsplash+ @unsplash.com

Neu auf dem CaritasCampus: Individualschulungen und Teamtage

Ganz individuell und doch gemeinsam zum Ziel. Sie möchten als Team gemeinsam weiterkommen? Sie möchten Ihr Team zu einem Thema weiterbilden, ganz individuell und angepasst an Ihre Wünsche? Der CaritasCampus kommt zu Ihnen. Als Inhouse-Seminar oder Teamschulung. Wann Sie möchten. Wo Sie möchten. Präsent oder digital.

Wir bieten 2 Varianten an

Unsere aktuellen Angebote

Wir haben eine **umfangreiche Liste** mit zahlreichen Angeboten für Individualschulungen. Hier finden Sie laufend über **200**

Angebote in einem breiten Themenspektrum.

Weitere Informationen finden Sie hier:



Wunsch-Seminar anfragen

Sie wünschen sich ein ganz neues Thema außerhalb unseres Standardangebots – individuell auf Ihr Team abgestimmt.

Weitere Informationen finden Sie hier:



Unsere Pauschalangebote und -preise umfassen alle von uns erbrachten Serviceleistungen (Themenabstimmung, Dozent_innenauswahl, Terminkoordination, Verträge und Rechnungen, Teilnahmebestätigungen), die Kosten der Dozent_innen (Honorar und Reisekosten) und eventuell anfallenden Miet- und Verpflegungskosten.

Bei der Zielgruppe Kitas und Familienzentren bieten wir diesen Service nur für katholische Einrichtungen im Erzbistum Köln an.

OFFENE ANGEBOTE

Unter der neuen Marke „CARITASCAMPUS für berufliche Bildung“ bietet der Diözesan-Caritasverband Köln seit fünf Jahren weitere 300 Präsenz- und Web-Seminare an und eröffnet auf der bundesweiten Caritas-Online-Lernplattform weitere 50 Online-Seminare.

Interessante Querschnittsthemen

Neben bewerten Fachseminaren wird viel Neues geboten. Besonders gerne möchten wir Sie auf die neuen berufsübergreifenden Seminare aufmerksam machen, zum Beispiel in den Bereichen Führen und Leiten, Spiritualität, Persönlichkeitsentwicklung, Gesundheitsprävention, Sozialmanagement und Social Media/Digitalisierung sozialer Arbeit.

Aktuelle IT-Seminare

Seit dem vergangenen Jahr werden auch wieder viele Office-Schulungen angeboten. Wie immer bedienen wir Anfänger, Fortgeschrittene und Experten. Sollte im Standardprogramm nichts für Sie dabei sein, organisieren wir gerne für Sie speziell zugeschnittene Gruppenseminare oder Individualschulungen.



Alle Angebote finden Sie auf unserer Internetseite

www.caritas-campus.de

